STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DAS

DEUTSCHE REICH.

HERAUSGEGEBEN

VOM KAISERLICHEN STATISTISCHEN AMT.

DRITTER JAHRGANG

1882

LIBRARY OF CONGRESS
JUL 7 1882
SMITHSONIAN DEPOSIT

BERLIN, 1882.
VERLAG VON PUTTKAMMER & MÜHLBRECHT,
BUCHHANDLUNG FÜR STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT.

HA1232
.A3

Vorwort.

Das nunmehr im dritten Jahrgange vorliegende statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich schliesst sich im Wesentlichen seinen beiden Vorgängern nach Zweck, Inhalt und Form an. Die günstige Aufnahme der ersten Jahrgänge hat das Kaiserliche statistische Amt um so mehr veranlasst, ausser den im Plane liegenden Fortsetzungen der Zahlenreihen nur nothwendige Aenderungen eintreten zu lassen, als erwartet werden darf, dass grade durch die Gleichmässigkeit der Gebrauch des Buchs erleichtert und damit sein Nutzen erhöht wird. Denn es wird dadurch erreicht, dass wer die vorhergehenden Jahrgänge kennt, der Hauptsache nach schon im Voraus weiss, was für Nachweisungen und wo er sie im neuen Jahrgange zu suchen hat.

Diese Nachweisungen, welchen stets die nöthigen Erläuterungen beigefügt sind, bestehen in kurzen, leicht verständlichen und soweit als möglich nach vergleichbaren Jahresreihen zusammengestellten Uebersichten der hauptsächlichen Ergebnisse der Reichsstatistik, deren reiches Zahlenmaterial dadurch allgemeiner zugänglich gemacht werden soll, als es durch das umfangreiche Quellenwerk »Statistik des Deutschen Reichs« und die Zeitschrift »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« geschehen kann. Für ein tieferes Eingehen in die betreffenden Gegenstände sind die nöthigen Hülfsmittel in den genauen Quellenangaben über jeder Tabelle nachgewiesen.

Ueberall haben die neuesten Ergebnisse reichsstatistischer Erhebungen, in den Uebersichten des Standes der Bevölkerung namentlich auch die Ergebnisse der Volkszählung von 1880, Aufnahme gefunden. An sonstigen Bereicherungen des Inhalts verdient eine Nachweisung des Ertrags der Zölle nicht nur in seiner Gesammtheit, sondern auch hinsichtlich der finanziell wichtigeren Einfuhrartikel, besondere Erwähnung. Eine eingreifende Aenderung hat, in Folge des Reichsgesetzes vom 20. Juli 1879 über die Statistik des Waarenverkehrs, der Abschnitt über den Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande erfahren. Die mit dem Gesetz eingeführten neuen Bestimmungen über die Erhebung und Bearbeitung des Materials für diese Statistik haben die Vergleichbarkeit mit den früheren Ergebnissen so gestört, dass die auf eine längere Reihe von Jahren sich erstreckende vergleichende Zusammenstellung auf die Einfuhr von 88 Waaren hat beschränkt werden müssen, welche während dieser Jahre nicht allein betreffs der Gattung gleichmässig nachgewiesen sind, sondern auch stets eingangszollpflichtig waren.

Hinsichtlich derjenigen Gegenstände, über die nichts wesentlich Neues geboten werden konnte, und bei denen auch ein Wiederabdruck der in einem früheren Jahrgange mitgetheilten Daten nicht geboten schien, finden sich für jeden Abschnitt Verweisungen auf den betreffenden Jahrgang im Inhaltsverzeichnisse.

In drei Karten ist diesmal das Verhältniss des Rindviehstandes zur Fläche und Bevölkerung dargestellt, wobei die Ergebnisse der Viehzählung von 1873 zu Grunde gelegt werden mussten, da neuere noch nicht vorhanden sind.

Berlin, im März 1882.

Der Direktor des Kaiserlichen statistischen Amts
Dr. Becker,
Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, *M.*; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeninhalt das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die britische Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so dass beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M.*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als $^1/_2$ Hundertstel, 0,00 weniger als $^1/_2$ Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigungen:

Seite 97 in der Anmerk. 35 Zeile 10 v. o. ist hinter »ferner« das Wort »auf« zu streichen.

» 101 Spalte 1 statt »Koburg« zu setzen: »Coburg«.

» 101 Zeile 6 bis 8 v. u. ist für die Jahre 1875 bis 1877 nicht der Betrag der zu Ende März, sondern der Betrag der zu Ende des Jahres vorhandenen Reichskassenscheine nachgewiesen.

» 131 in der Anmerk. 3 Zeile 5 u. 6 v. u. ist bei dem in Klammer geschlossenen Satz nach dem Wort »Berechnung« einzuschalten: in Verbindung mit einer genaueren Feststellung der mittleren Bevölkerung.

» 160 in der Anmerk. 2 Zeile 9 v. u. statt »erwachsenen« zu setzen: »erwachsene«.

Inhalts-Verzeichniss.

Unter jedem Abschnitt [I. u. s. w.] sind in [Klammern] diejenigen Gegenstände angegeben, über welche in den früheren Jahrgängen Material enthalten ist, welches zur Ergänzung des Inhalts des vorliegenden Jahrganges dienen kann. Jahrgang 1880 ist mit I, 1881 mit II bezeichnet, die arabischen Zahlen sind die Seitennummern.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Seite

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, bewohnte Gebäude, Haushaltungen am 1. Dezember 1880 1
2. Die Volkszahl der einzelnen deutschen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande nach den Zählungen seit 1816 2
3. Das Wachsthum der Bevölkerung des Deutschen Reichs:
   A. Volkszahl des Reichs nach den Zählungen seit 1871 5
   B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872 5
   C. Bevölkerung auf dem Gebiete des heutigen Deutschen Reichs seit 1816 5
4. Bevölkerung des Reichs, des Zollgebiets, der Steuergemeinschaften und der Armeekorps-Bezirke:
   A. Die Bevölkerung der Bundesstaaten mit den hauptsächlichsten, für die Zwecke der Zollvereins-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen 5
   B. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfange seit 1834 6
   C. Die Bevölkerung des Branntweinsteuer- und des Brausteuergebiets im jeweiligen Umfange seit 1867 6
   D. Die Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke am 1. Dezember 1880 7
5. Vertheilung der Bevölkerung nach Grössenklassen der Wohnorte am 1. Dezember 1880 8
6. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von mehr als 10 000 Einwohnern am 1. Dezember 1880 9

[Altersklassen I 8 fg., II 6 fg.; Familienstand I 9; Religion I 13; Beruf I 15.]

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1880 12
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1880 13
3. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872—1880 14
4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit:
   A. Naturalisationen und Entlassungen nach Herkunfts- und Bestimmungsländern in den Jahren 1872—1880 15
   B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1880 15
5. Ueberseeische Auswanderung in den 10 Jahren 1871—1880 16
6. Bilanz der Bevölkerung am 1. Dezember 1880 18

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Hauptkategoricen der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1878 19
2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1880 20
3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1880 21
4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/79 und 1880 22
5. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1880/81 nach den steueramtlichen Angaben 23

[Bodenbenutzung, ausführlicher I 21 fg., II 18 fg.]

IV. Viehstand.

Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861 und 1873 24

[Ueber Pferde- und Rindviehhaltung ausführlichere Nachrichten II 27 und 28.]

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten.

1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1861 bis 1880 27
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1861 bis 1880 30
3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1861 bis 1880 31
4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1880/81 nach den steueramtlichen Angaben 34

VI. Gewerbe. Seite

1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875 35
2. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1879/80 44
3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei und die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet:
   A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1880/81 45
   B. Die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81 45
4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1880/81:
   A. Biergewinnung im Reichssteuergebiet 46
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet 47
   C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten 47

[Gewerbezählung von 1875: Hauptergebnisse I 38 fg., Gewerbebetriebe und deren Personal II 37 fg. — Dampfkessel und Dampfmaschinen am 1. Januar 1879 II 46 fg.]

VII. Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880 48
2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880 nach den Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses 82
3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880 90

VIII. Geld- und Kreditwesen.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen 99
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen 101
3. Statistik der Notenbanken:
   A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1880 102
   B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1880 103
   C. Stückelung der am Jahresschlusse 1880 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 103

IX. Verkehr und Verkehrsstrassen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb:
   A. Postbetrieb im Reichspostgebiet in den Jahren 1872 bis 1880 104
   B. Telegraphenbetrieb im Reichspostgebiet in den Jahren 1872 bis 1880 105
   C. Postbetrieb im Deutschen Reich im Jahre 1880 105
   D. Telegraphenbetrieb im Deutschen Reich im Jahre 1880 106
2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1879:
   A. Länge und Besitzverhältnisse 107
   B. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 108
   C. Betriebsmittel und Leistungen 109
   D. Benutzung der Eisenbahnen 110
3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenpunkten in den 5 Jahren 1876 bis 1880 111
4. Seeschiffahrt:
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1881 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1871 zurück 114
   B. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenpläzen für die Jahre 1873 bis 1880 .. 117
   C. Die Seereisen deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1880 124
   D. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1879 125
   E. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1880 126

[Die deutschen Wasserstrassen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879 II 105 — Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reich am 31. Dezember 1877 II 106 — Die Kaiserlich deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880 II 126.]

X. Verbrauchsberechnungen.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1871/72 bis 1880/81 ... 127
2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81 128
3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1879/80 129
4. Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81..... 130
5. Bierverbrauch im Deutschen Reich (ohne die Zollausschlüsse) für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81 131
6. Roheisenverbrauch im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1861 bis 1880 132
7. Verbrauch von Zink, Blei, Stein- und Braunkohlen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1866 bis 1880 133
8. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1861 bis 1880 134
9. Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880 135

Seite

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage 136

XII. Justizwesen.
Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts im Jahre 1880 139
[Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang 1880 II 146.]

XIII. Medizinalwesen.
Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1880 140
[Aerzte und medizinisches Hülfspersonal am 1. April 1876 I 144 — Medizinalpersonen und Apotheken am 1. April 1876 II 148.]

XIV. Kriegswesen.
1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1881/82 143
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1881/82 144
3. Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedofahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1881 144
4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung für die Jahre 1873 bis 1880 145
5. Die Schulbildung der Rekruten der Ersatzjahre 1875/76 bis 1880/81 147

XV. Finanzwesen.
1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Reichs für das Etatsjahr 1881/82 148
2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern:
   A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1834 bis 1880 165
   B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1880 166
   C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1880/81 168
   D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1880/81 169
   E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die Kalender- bezw. Kampagnejahre 1860 bis 1879/80 170
   F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81 171
   G. Einnahme vom Bier
      a) im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81 172
      b) in den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1880/81 173
3. Ertrag der Reichstempel-Abgaben:
   A. Wechselstempelsteuer für die Etatsjahre 1873 bis 1880/81 174
   B. Spielkartenstempel im Etatsjahre 1880/81 174
4. Reichsschulden im Etatsjahre 1879/80 175

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende 1881 erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen statistischen Amts 177

Hierzu: **Kartographische Darstellungen vom Deutschen Reich:**
1. Blatt. Der Rindviehbestand im Verhältniss zur Gesammtfläche.
2. " " " " " " landwirthschaftlichen Fläche.
3. " " " " " " Bevölkerung.

[Karten über: Bevölkerungsdichtigkeit I; Religionsverhältnisse I; Acker- und Gartenland II; Wiesen II; Wald II am Schlusse des betr. Jahrgangs.]

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Flächeninhalt, Bevölkerung, bewohnte Gebäude, Haushaltungen am 1. Dezember 1880.

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt [1]) (nach den neuesten Feststellungen). qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Bewohnte Gebäude am 1. Dezember 1880.	Haushaltungen [2]) am 1. Dezember 1880.	Es kommen Einwohner auf 1 qkm	Es kommen Einwohner auf 1 bewohntes Gebäude	Es kommen Einwohner auf 1 Haushaltung	Durchschn. jährliche Zunahme der Bevölkerung seit 1. Dez. 1875. [3])
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreussen	36 977,7	1 933 936	188 622	391 626	52,3	10,3	4,9	0,82
» Westpreussen . .	25 502,9	1 405 898	133 784	277 022	55,1	10,5	5,1	0,91
Stadt Berlin	60,6	1 122 330	25 085	257 198	([4] 84,9	44,7	4,4	2,92
Prov. Brandenburg . . .	39 838,0	2 266 825	237 147	491 423	56,9	9,6	4,6	0,99
» Pommern	30 107,1	1 540 034	145 761	309 418	51,2	10,6	5,0	1,04
» Posen	28 954,4	1 703 397	157 398	332 469	58,8	10,8	5,1	1,17
» Schlesien	40 291,4	4 007 925	436 325	908 113	99,5	9,2	4,4	0,83
» Sachsen	25 244,5	2 312 007	288 521	512 276	91,6	8,0	4,5	1,27
» Schleswig-Holstein	18 841,5	1 127 149	152 817	246 248	59,8	7,4	4,6	0,96
» Hannover	38 424,8	2 120 168	299 934	449 008	55,2	7,1	4,7	0,99
» Westfalen	20 199,6	2 043 442	260 126	393 844	101,2	7,9	5,2	1,39
» Hessen-Nassau . .	15 691,8	1 554 376	210 732	328 951	99,1	7,4	4,7	1,14
» Rheinland	26 980,5	4 074 000	564 126	831 849	151,0	7,2	4,9	1,37
Hohenzollern	1 142,8	67 624	12 698	15 447	59,2	5,3	4,4	0,35
Königr. Preussen . . .	**348 257,6**	**27 279 111**	**3 113 076**	**5 744 892**	**78,3**	**8,8**	**4,7**	**1,16**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 971,1	1 845 479	270 544	394 254	80,3	6,8	4,7	0,95
Uebr. Bayern r. Rh. . .	46 955,3	2 762 018	413 222	582 286	58,8	6,7	4,7	1,04
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	5 937,1	677 281	109 451	144 563	114,1	6,2	4,7	1,09
Königr. Bayern	**75 863,5**	**5 284 778**	**793 217**	**1 121 103**	**69,7**	**6,7**	**4,7**	**1,02**
Königr. Sachsen	14 992,9	2 972 805	([5] 378 737	656 868	198,3	7,8	4,5	1,48
Württemberg	19 503,7	1 971 118	286 579	441 379	101,1	6,9	4,5	0,93
Baden	15 081,1	1 570 254	212 767	322 265	104,1	7,4	4,9	0,82
Hessen	7 680,3	936 340	133 753	199 921	121,9	7,0	4,7	1,14
Mecklenburg-Schwerin .	13 303,8	577 055	61 609	127 155	43,4	9,4	4,5	0,82
Sachsen-Weimar	3 592,6	309 577	48 701	67 909	86,2	6,4	4,6	1,10
Mecklenburg-Strelitz . .	2 929,5	100 269	9 549	22 028	34,2	10,5	4,6	0,94
Oldenburg	6 420,2	337 478	53 499	71 537	52,6	6,3	4,7	1,10
Braunschweig	3 690,4	349 367	38 735	79 015	94,7	9,0	4,4	1,29
Sachsen-Meiningen . . .	2 468,4	207 075	29 179	44 065	83,9	7,1	4,7	1,25
Sachsen-Altenburg . . .	1 323,8	155 036	21 210	34 991	117,1	7,3	4,4	1,22
Sachsen-Coburg-Gotha .	1 968,1	194 716	28 810	43 414	98,9	6,8	4,5	1,28
Anhalt	2 347,4	232 592	29 800	52 701	99,1	7,8	4,4	1,70
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	71 107	11 561	16 119	82,5	6,2	4,4	1,05
Schwarzburg-Rudolstadt	940,4	80 296	12 153	17 409	85,4	6,6	4,6	0,92
Waldeck	1 121,0	56 522	8 614	11 566	50,4	6,6	4,9	0,64
Reuss älterer Linie . . .	316,4	50 782	5 585	11 406	160,5	9,1	4,5	1,55
Reuss jüngerer Linie . .	825,7	101 330	11 860	22 169	122,7	8,5	4,6	1,84
Schaumburg-Lippe . . .	339,7	35 374	5 201	7 366	104,1	6,8	4,8	1,31
Lippe	1 222,0	120 246	16 820	26 365	98,4	7,1	4,6	1,34
Lübeck	297,7	63 571	8 197	14 665	213,5	7,8	4,3	2,21
Bremen	255,6	156 723	21 808	32 068	613,3	7,2	4,9	1,94
Hamburg	409,8	453 869	32 093	102 200	1 107,5	14,1	4,4	3,09
Elsass-Lothringen . . .	14 508,1	1 566 670	258 690	361 460	108,0	6,1	4,3	0,45
Deutsches Reich	**540 521,8**	**45 234 061**	**5 631 803**	**9 652 036**	**83,7**	**8,0**	**4,7**	**1,14**
Grossherzth. Luxemburg	2 587,5	209 570	36 350	41 579	81,0	5,8	5,0	0,43

[1]) Mit Ausschluss der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).
[2]) Gewöhnliche Haushaltungen, einzeln lebende selbständige Personen, Anstalten.
[3]) D. i. durchschnittliche jährliche Bevölkerungszunahme während der letzten Volkszählungsperiode, ausgedrückt in Prozenten der mittleren Bevölkerung.
[4]) Diese Zahl (84,9) bezieht sich auf Stadt Berlin und Prov. Brandenburg zusammen.
[5]) Gebäude mit Feuerungsanlagen; ungefähr gleich den »bewohnbaren Baulichkeiten«.

2. Die Volkszahl der einzelnen deutschen Staaten in ihrem jedesmaligen Territorialbestande nach den Zählungen seit 1816.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879 S. 1, wo auch die von 1816 bis 1875 eingetretenen Territorial-Aenderungen, von denen im Folgenden nur die wichtigsten aufgeführt werden, genau nachgewiesen sind. — Für 1880: Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. XI. 27.)

Bei den Zählungen vor 1867 und bei 1867 a: Zollabrechnungs- bezw. Wohn-Bevölkerung; bei 1867 b und den späteren Zählungen: ortsanwesende Bevölkerung.

(Spalten: 1, 3, 5, 7, 9 = Zählungsjahr; 2, 4, 6, 8, 10 = Volkszahl.)

1. Preussen.[1]

Zählungsjahr	Volkszahl
1816	10 349 031
1819	10 981 934
1822	11 664 133
1825	12 256 725
1828	12 726 110
1831	13 038 960
1834	13 509 927
1837	14 098 125
1840	14 928 501
1843	15 471 765
1846	16 112 938
1849	16 331 187
1852	16 935 420
1855	17 202 831
1858	17 739 913
1861	18 491 220
1864	19 255 139
1867a	24 047 934
b	23 971 462
1871	24 639 706
1875	25 693 634
1880	27 279 111

1a. Hannover.

Zählungsjahr	Volkszahl
1833	1 662 629
1836	1 688 285
1839	1 722 107
1842	1 755 592
1845	1 773 711
1848	1 758 847
1852	1 819 253
1855	1 820 479
1858	1 844 651
1861	1 888 762
1864	1 924 172

1b. Kurhessen.

Zählungsjahr	Volkszahl
1819	576 212
1827	639 881
1832	677 869
1834	700 583
1837	713 570
1840	728 550
1843	746 705
1846	754 702
1849	759 816
1852	755 350
1855	736 392
1858	726 739
1861	738 476
1864	745 063

1c. Schleswig-Holstein.

Zählungsjahr	Volkszahl
1835	772 974
1840	803 619
1845	842 264
1855	919 388
1860	954 326
1864	960 306

1d. Lauenburg.

Zählungsjahr	Volkszahl
1810	31 996
1840	45 342
1845	46 486
1855	49 475
1860	50 147
1864	49 704
1867a	50 002
b	49 978
1871	49 546
1875	48 770

1e. Nassau.

Zählungsjahr	Volkszahl
1821	316 787
1831	360 033
1835	373 601
1837	383 730
1840	398 095
1843	412 271
1846	418 627
1849	425 686
1852	429 060
1855	428 237
1858	435 777
1861	454 326
1864	468 311

1f. Hessen-Homburg.

Zählungsjahr	Volkszahl
1834	22 547
1837	22 945
1840	23 689
1843	24 373
1846	24 433
1849	24 203
1852	24 921
1855	25 132
1858	25 746
1861	26 817
1864	27 374

1g. Freie Stadt Frankfurt.

Zählungsjahr	Volkszahl
1817	47 850
1823	51 146
1834	ca 60 000
1837	63 936
1840	66 338
1843	65 831
1846	68 240
1849	71 678
1852	74 867
1855	76 146
1858	80 611
1861	84 506
1864	92 244

2. Bayern.[2]

Zählungsjahr	Volkszahl
1818	3 707 966
1827	4 044 569
1830	4 133 760
1834	4 246 778
1837	4 315 469
1840	4 370 977
1843	4 440 327
1846	4 504 874
1849	4 520 751
1852	4 559 452
1855	4 541 556
1858	4 615 748
1861	4 689 837
1864	4 807 440
1867a	4 824 421
1871	4 863 450
1875	5 022 390
1880	5 284 778

3. Sachsen.[3]

Zählungsjahr	Volkszahl
1815	1 178 802
1818	1 216 833
1821	1 261 602
1824	1 311 483
1827	1 358 003
1830	1 402 066
1832	1 558 153
1834	1 595 668
1837	1 652 114
1840	1 706 276
1843	1 757 800
1846	1 836 433
1849	1 894 431
1852	1 988 043
1855	2 039 176
1858	2 122 902
1861	2 225 240
1864	2 337 192
1867a	2 423 586
b	2 426 300
1871	2 556 244
1875	2 760 586
1880	2 972 805

4. Württemberg.

Zählungsjahr	Volkszahl
1816	1 410 684
1819	1 411 537
1822	1 459 250
1825	1 504 963
1828	1 549 439
1831	1 586 785
1832	1 577 354
1834	1 570 271
1837	1 611 317
1840	1 646 136
1843	1 680 798
1846	1 726 716
1849	1 744 595
1852	1 733 263
1855	1 669 720
1858	1 690 898
1861	1 720 708
1864	1 748 328
1867a	1 778 396
1871	1 818 539
1875	1 881 505
1880	1 971 118

5. Baden.

Zählungsjahr	Volkszahl
1816	1 005 899
1819	1 032 276
1822	1 090 910
1825	1 132 970
1828	1 176 075
1830	1 200 471
1833	1 220 037
1834	1 230 791
1836	1 244 171
1837	1 263 965
1839	1 277 403
1840	1 296 464
1842	1 312 457
1843	1 334 865
1845	1 349 884
1846	1 367 486
1849	1 362 774
1852	1 361 818
1855	1 319 639
1858	1 340 735
1861	1 372 540
1864	1 432 456
1867a	1 438 872
b	1 434 970
1871	1 461 562
1875	1 507 179
1880	1 570 254

6. Hessen.[4]

Zählungsjahr	Volkszahl
1819	643 821
1822	671 236
1825	695 980
1828	718 274
1831	736 930

[1] Von 1834 ab einschl. Fürstenthum Lichtenberg (St. Wendel); von 1852 ab einschl. Hohenzollern; von 1867 ab einschl. der Erwerbungen von 1866; 1880 einschl. Lauenburg.

[2] Von 1867 ab ohne die Abtretungen von 1866.

[3] Von 1846 ab einschl. Schirgiswalde und einiger vormals weimarischer Gebietstheile.

[4] Von 1867 ab in der Begrenzung nach dem Frieden von 1866.

Noch: 2. Volkszahl nach den Zählungen seit 1816.

Zählungsjahr. (1)	Volkszahl. (2)
1834	760 694
1837	783 671
1840	811 503
1843	834 711
1846	852 679
1849	852 524
1852	854 314
1855	836 424
1858	845 518
1861	856 907
1864	853 322
1867 a	822 244
b	831 949
1871	852 894
1875	884 218
1880	936 340

7. Mecklenburg-Schwerin.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1816	308 166
1819	388 066
1822	401 777
1825	417 871
1828	440 748
1831	453 066
1834	463 362
1837	476 499
1840	494 530
1843	504 527
1846	522 144
1849	534 394
1852	542 479
1855	541 091
1858	542 013
1861	548 449
1864	552 612
1867 a	560 586
b	560 628
1871	557 707
1875	553 785
1880	577 055

8. Sachsen-Weimar.[5])

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1817	195 254
1819	201 430
1822	211 137
1825	220 292
1826	221 902
1828	226 609
1831	232 704
1833	236 375
1834	238 672
1836	243 157
1837	244 174
1839	247 601
1840	248 498
1843	252 833

Zählungsjahr. (3)	Volkszahl. (4)
1846	257 573
1849	261 094
1852	262 524
1855	263 887
1858	267 112
1861	273 252
1864	280 201
1867 a	282 740
b	282 928
1871	286 183
1875	292 933
1880	309 577

9. Mecklenburg-Strelitz.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1817	72 675
1829	83 613
1839	89 528
Juli 1848	96 292
1851	99 628
1860	99 060
1866	98 572
1867 a	98 698
b	98 770
1871	96 982
1875	95 673
1880	100 269

10. Oldenburg.[6])

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1855	286 793
1858	293 998
1861	295 242
1864	301 812
1867 a	317 334
b	315 995
1871	316 640
1875	319 314
1880	337 478

10 a. Herzogthum Oldenburg.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1816	182 312
1821	190 520
1828	203 415
1835	208 545
1837	214 401
1840	217 325
1043	222 575
1046	223 754
1850	221 425
3. Dez. 1852	227 540

10 b. Fürstenthum Lübeck.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1819	18 692
1835	19 700

Zählungsjahr. (5)	Volkszahl. (6)
1838	19 972
1840	21 028
1845	21 517
1850	22 146

10 c. Fürstenthum Birkenfeld.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1815	19 860
1832	24 515
1834	26 597
1837	27 651
1840	28 669
1843	29 480
1846	30 068
1849	30 966
1852	32 034

11. Braunschweig.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1831	245 798
1834	253 224
1836	258 309
1839	263 154
1843	267 563
1846	269 034
1849	270 085
1852	271 208
1855	269 213
1858	273 394
1861	281 708
1864	292 708
1867 a	303 438
b	302 801
1871	311 764
1875	327 493
1880	349 367

12. Sachsen-Meiningen.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1828	134 244
1832	141 715
1833	143 732
1834	146 324
1837	147 861
1840	152 433
1843	156 715
1846	160 297
1849	163 100
1852	166 129
1855	165 418
1858	168 581
1861	172 112
1864	177 835
1867 a	181 343
b	181 483
1871	187 957
1875	194 494
1880	207 075

13. Sachsen-Altenburg. (Spalten 7–8)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1826	107 509
1828	109 465
1831	114 048
1833	117 492
1834	117 921
1837	121 266
1840	122 717
1843	125 342
1846	128 819
1849	131 629
1852	132 849
1855	132 990
1858	134 659
1861	137 162
1864	141 891
1867 a	141 650
b	141 426
1871	142 122
1875	145 844
1880	155 036

14. Sachsen-Coburg-Gotha.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1834	133 875
1837	137 704
1840	141 251
1843	144 045
1846	147 195
1849	149 754
1852	150 412
1855	150 878
1858	153 879
1861	159 022
1864	164 527
1867 a	168 406
b	168 851
1871	174 339
1875	182 599
1880	194 716

15. Anhalt. (Dessau, Köthen, Bernburg.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1864	193 046
1867 a	196 858
b	197 041
1871	203 437
1875	213 565
1880	232 592

15 a. Anhalt-Dessau-Köthen.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1855	114 850
1858	119 515
1861	124 013

15 b. Anhalt-Dessau. (Spalten 9–10)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1818	52 947
1830	57 629
1834	59 331
1837	60 945
1840	61 793
1843	62 691
1846	63 082
1849	63 700
1852	68 082

15 c. Anhalt-Köthen.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1811	33 054
1818	32 454
1834	38 569
1837	39 914
1840	41 020
1843	42 106
1846	38 940
1849	40 388
1852	43 694

15 d. Anhalt-Bernburg.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1818	37 046
1830	43 305
1833	45 135
1834	45 292
1836	45 576
1837	45 933
1840	46 252
1843	46 929
1846	48 844
1849	50 411
1852	52 641
1855	53 475
1858	56 031
1861	57 811

16. Schwarzburg-Sondershausen.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1816	45 125
1831	51 767
1834	54 080
1837	55 208
1840	57 257
1843	57 909
1846	58 682
1849	60 002
1852	60 847
1855	61 452
1858	62 974
1861	64 895
1864	66 189

[5]) Von 1846 ab ausschl. einiger an das Königr. Sachsen abgetretener Gebietstheile.

[6]) Vor 1855 sind die Volkszählungen in den 3 Landestheilen des Grossherzogthums nicht an denselben Terminen ausgeführt, die Zahlen für dieselben daher bis zur Zählung von 1855 unter 10 a — 10 c gesondert nachgewiesen worden. — Von 1855 ab einschl. Kniphausen; von 1867 ab einschl. Ahrensböck.

Noch: 2. Volkszahl nach den Zählungen seit 1816.

(Spalten 1/3/5/7/9: Zählungsjahr. — Spalten 2/4/6/8/10: Volkszahl.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1867 a	68 028
b	68 109
1871	67 191
1875	67 480
1880	71 107

17. Schwarzburg-Rudolstadt.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1817	53 937
1822	53 122
1831	62 182
1834	64 229
1837	65 662
1840	66 864
1843	68 891
1846	68 711
1849	69 648
1852	69 038
1855	68 974
1858	70 030
1861	71 913
1864	73 747
1867 a	75 184
b	75 116
1871	75 523
1875	76 676
1880	80 296

18. Waldeck.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1816	52 557
1819	53 251
1822	54 309
1825	55 461
1828	57 156
1831	58 117
1834	58 690
1837	56 575
1840	58 381
1843	58 753
1846	57 602
1849	58 219
1852	59 697
1855	58 132
1858	57 550
1861	58 604
1864	59 143
1867 a	57 598
b	57 495
1871	56 224
1875	54 743
1880	56 522

19. Reuss ä. Linie.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1827	27 666
1833	30 041
1834	30 293
1837	31 500
1840	33 062
1843	33 803
1846	35 159
1849	36 274
1852	37 896
1855	39 397
1858	40 515
1861	42 130
1864	43 851
1867 a	44 172
b	43 889
1871	45 094
1875	46 985
1880	50 782

20. Reuss j. Linie.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1833	68 737
1834	69 333
1837	71 491
1840	73 788
1843	74 883
1846	77 016
1849	77 963
1852	79 824
1855	80 203
1858	81 806
1861	83 360
1864	86 472
1867 a	87 974
b	88 097
1871	89 032
1875	92 375
1880	101 330

21. Schaumburg-Lippe.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1839	27 468
1842	27 915
1845	28 475
1848	28 840
1852	30 226
1855	29 848
1858	30 144
1861	30 774
1864	31 382
1867 a	31 796
b	31 814
1871	32 059
1875	33 133
1880	35 374

22. Lippe.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1812	76 643
1835	100 134
1840	102 556
1843	104 462
1846	106 046
1849	104 698
1852	106 615
1855	105 490
1858	106 086
1861	108 513
1864	111 336
1867 a	113 114
b	111 909
1871	111 135
1875	112 452
1880	120 246

23. Lübeck. [7])

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1815	36 464
1845	42 162
1851	42 685
1857	43 225
1862	44 357
1867 a	49 085
b	49 183
1871	52 158
1875	56 912
1880	63 571

24. Bremen.

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1812	47 797
1823	54 334
1842	72 820
1849	79 102
1855	88 877
1862	98 467
1864	104 006
1867 a	109 572
b	110 352
1871	122 402
1875	142 200
1880	156 723

25. Hamburg. [7])

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1817	155 828
1824	168 935
1830	183 108
1834	188 464
1838	195 300
1840	199 072
1846	218 004
1849	220 800
1852	235 288
1855	244 234
1858	255 567
1861	266 984
1864	278 530
1866	297 494
1867 a	303 911
b	306 507
1871	338 974
1875	388 618
1880	453 869

26. Elsass-Lothringen. [8])

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1806	1 259 711
1821	1 291 141
1826	1 396 567
1831	1 426 467
1836	1 480 809
1841	1 508 052
1846	1 556 444
1851	1 577 050
1856	1 541 916
1861	1 564 935
1866	1 597 228
1871	1 549 738
1875	1 531 804
1880	1 566 670

[7]) Bis zum 1. Januar 1868 waren Stadt und Amt Bergedorf im gemeinschaftlichen Besitz von Lübeck und Hamburg, seitdem sind sie im alleinigen Besitz von Hamburg; die Bevölkerung ist in der vorstehenden Uebersicht auch schon vor 1868 ganz bei Hamburg gezählt.

[8]) Bis 1866 nach dem Ergebniss der französischen Zählungen, welche im Wesentlichen die Wohnbevölkerung feststellten, auf den heutigen Territorialbestand berechnet.

3. Das Wachsthum der Bevölkerung des Deutschen Reichs.

(Siehe die zu 2 angegebenen Veröffentlichungen.)

A. Volkszahl des Reichs nach den Zählungen vom 1. Dezember

1871: 41 058 792; 1875: 42 727 360; 1880: 45 234 061 ortsanwesende Einwohner.

B. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.[1]

Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung des Reichs.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1877	43 608 000
1873	41 562 000	1878	44 127 000
1874	42 002 000	1879	44 639 000
1875	42 516 000	1880	45 093 000
1876	43 057 000		

Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug für das Jahr 1872: 41 185 000; 1873: 41 532 000; 1874: 41 983 000; 1875: 42 510 000.

C. Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs seit 1816.

Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres.)	Jährl. Zunahme %	Jahr.	Volkszahl. (Anf. Dez. des betr. Jahres.)	Jährl. Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1850	35 395 496	0,57
1820	26 291 606	1,43	1855	36 111 644	0,40
1825	28 111 269	1,34	1860	37 745 187	0,88
1830	29 518 125	0,98	1865	39 653 544	0,99
1835	30 935 648	0,94	1870	40 816 249	0,58
1840	32 785 150	1,16	1875	42 727 360	0,92
1845	34 396 055	0,96	1880	45 234 061	1,14

[1]) Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren.

4. Bevölkerung des Reichs, des Zollgebiets, der Steuergemeinschaften und der Armeekorps-Bezirke.

A. Die Bevölkerung der Bundesstaaten mit den hauptsächlichsten für die Zwecke der Zollvereins-Abrechnung und der Rekrutirung in Betracht kommenden Unterscheidungen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. XI. 30.)

Staaten.	Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt am 1. Dezember 1880.	Darunter in den einzelnen Staaten anwesende: Staatsangehörige dieser Staaten [1]) (ortsanwesende staatsangehörige Bevölkerung).	Angehörige anderer Bundesstaaten.	Reichs-Ausländer.	bundesangehörige aktive Militärpersonen (in Spalte 3 und 4 mitenthalten).	Mithin bundesangehörige Bevölkerung der einzelnen Staaten, mit Ausschluss der aktiven Militärpersonen (Militär-Ersatz-Bevölkerung).	Ortsanwesende Bevölkerung in der Begrenzung vom 1. Dezember 1880: des deutschen Zollgebiets	der Zollausschlüsse
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Preussen	27 279 111	27 016 763	163 390	98 958	252 007	26 928 146	27 162 507	116 604
Bayern	5 284 778	5 144 538	83 975	56 265	46 211	5 182 302	5 284 778	—
Sachsen	2 972 805	2 760 354	175 413	37 038	22 833	2 912 934	2 972 805	—
Württemberg	1 971 118	1 916 674	43 168	11 276	17 344	1 942 498	1 971 118	—
Baden	1 570 254	1 473 107	83 732	13 415	15 562	1 541 277	1 564 940	5 314
Hessen	936 340	880 584	51 775	3 981	14 583	917 776	936 340	—
Mecklenb.-Schwerin	577 055	561 464	14 132	1 459	5 277	570 319	577 055	—
Sachsen-Weimar	309 577	285 937	22 939	701	1 724	307 152	309 577	—
Mecklenb.-Strelitz	100 269	94 475	5 613	181	757	99 331	100 269	—
Oldenburg	337 478	309 847	26 837	794	2 894	333 790	335 158	2 320
Braunschweig	349 367	309 042	39 343	982	2 548	345 837	349 367	—
Sachsen-Meiningen	207 075	190 206	16 633	236	1 684	205 155	207 075	—
Sachsen-Altenburg	155 036	138 655	15 915	466	617	153 953	155 036	—
Sachs. Coburg-Gotha	194 716	175 761	18 433	522	1 256	192 938	194 716	—
Anhalt	232 592	199 500	32 732	360	1 731	230 501	232 592	—
Schwarzb.-Sondersh.	71 107	63 629	7 375	103	557	70 447	71 107	—
Schwarzb.-Rudolst.	80 296	73 498	6 646	152	521	79 623	80 296	—
Waldeck	56 522	54 043	2 432	47	545	55 930	56 522	—
Reuss älterer Linie	50 782	45 859	4 519	404	75	50 303	50 782	—
Reuss jüngerer Linie	101 330	89 843	11 225	262	511	100 557	101 330	—
Schaumburg-Lippe	35 374	33 009	2 329	36	557	34 781	35 374	—
Lippe	120 246	116 993	3 154	99	665	119 482	120 246	—
Lübeck	63 571	43 164	19 042	1 365	578	61 628	63 571	—
Bremen	156 723	117 809	36 852	2 062	1 025	153 636	18 228	([2]138 495
Hamburg	453 869	289 946	153 079	10 844	1 241	441 784	38 943	([2]414 926
Elsass-Lothringen	1 566 670	1 418 025	114 797	33 848	38 963	1 493 859	1 566 670	—
Deutsches Reich	45 234 061	43 802 725	1 155 480	275 856	432 266	44 525 939	44 556 402	677 659
Ausserdem zum Zollgebiet: das Grossherzogthum Luxemburg							209 570	
die österreichische Gemeinde Jungholz							211	
Mithin: Gesammtes Zollgebiet							44 766 183	

[1]) Mit Einschluss derjenigen Personen, deren Staatsangehörigkeit nicht ermittelt ist. — [2]) Der Zuschlag von 5 ℳ auf den Kopf zum Aversum ist zu zahlen für die im Zollausschluss befindlichen Orte mit vorwiegend städtischer Bevölkerung: Bremen 101 341 Einw.; Hamburg Stadt, Vorstadt u. Hafen [289 859], Vororte Rotherbaum, Harvestehude, Uhlenhorst, Hohenfelde, Borgfelde u. Eimsbüttel rechts vom Isebeck [53 625], 343 484 Einw.

Noch: 4. Die Bevölkerung des Reichs, des Zollgebiets, der Steuergemeinschaften und der Armeekorps-Bezirke.

B. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets im jeweiligen Umfange seit 1834.

a. Zählungsergebnisse [1]).

(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1880: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
Dezember	
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974
1880	44 766 183

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835 [2]).

(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1850	29 934 000	1866	36 251 000
1836	25 604 000	1851	30 165 000	1867	36 592 000
1837	25 889 000	1852	30 396 000	1868	37 979 000
1838	26 260 000	1853	30 524 000	1869	38 663 000
1839	26 625 000	1854	32 645 000	1870	38 891 000
1840	26 989 000	1855	32 699 000	1871	39 119 000
1841	27 309 000	1856	32 880 000	1872	40 918 000
1842	28 039 000	1857	33 154 000	1873	41 330 000
1843	28 376 000	1858	33 428 000	1874	41 742 000
1844	28 684 000	1859	33 760 000	1875	42 156 000
1845	29 005 000	1860	34 136 000	1876	42 621 000
1846	29 327 000	1861	34 512 000	1877	43 107 000
1847	29 527 000	1862	34 905 000	1878	43 592 000
1848	29 639 000	1863	35 311 000	1879	44 078 000
1849	29 752 000	1864	35 716 000	1880	44 564 000
		1865	36 020 000		

[1]) Dem Zollverein angeschlossen bezw. von ihm abgetrennt (: —) in der Volkszählungsperiode: 1834/37: 1 674 255 Einw.; 1837/40: 39 997; 1840/43: 483 217; 1843/46: 9 567; 1846/49: — 1 234; 1852/55: 2 066 369; 1855/58: 962; 1858/61: — 227; 1864/67: 936 302; 1867/71: 790 575; 1872/75: 1 561 687; 1875/80: — 34 Einw.

[2]) Berechnet aus den nach Anmerk. [1]) zu 3. B. (auf der vorhergehenden Seite) für das Reich ermittelten durchschnittlichen Bevölkerungszahlen, unter Berücksichtigung der einzelnen Zoll-An- und Ausschlüsse.

C. Die Bevölkerung des Branntweinsteuer- und des Brausteuergebiets [1]) im jeweiligen Umfange seit 1867.

a. Zählungsergebnisse [2])			b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre im		
Zählungsjahr.	Volkszahl des Gebiets der gemeinschaftlichen		Etatsjahr.	Gebiete der gemeinschaftlichen	
	Branntweinsteuer.	Brausteuer.		Branntweinsteuer.	Brausteuer.
1	2	3	4	5	6
Dezember					
1867a	27 667 894	28 575 215	1868	28 728 000	28 991 000
b	27 599 691	28 504 457	1869	29 825 000	29 970 000
1871	30 731 638	30 731 638	1870	30 447 000	30 472 000
1875	33 720 679	32 188 875	1871	30 648 000	30 683 000
1880	35 729 372	34 162 702	1872	30 992 000	30 996 000
			1873	32 120 000	31 372 000
			1874	33 248 000	31 710 000
			1875	33 582 000	32 049 000
			1876	33 955 000	32 419 000
			1. Apr. 1877/78	34 458 000	32 913 000
			» 1878/79	34 859 000	33 307 000
			» 1879/80	35 261 000	33 702 000
			» 1880/81	35 662 000	34 097 000

Zahlen neben 1867a: Zollabrechnungs-Bevölkerung, neben 1867b und folgende: ortsanwesende Bevölkerung. — Die von 1871: ohne Truppen in Frankreich; daselbst sind gezählt: 37 218 Köpfe.

[1]) Bezüglich der für die Besteuerung von Branntwein und Bier bestehenden Verbände vergl. die Anmerkungen zu den die finanziellen Erträge an Branntwein und Bier behandelnden Uebersichten im Abschnitt XV: Finanzwesen.

[2]) Angeschlossen, bezw. abgetrennt (: —) in der Volkszählungsperiode:

a) bei der Branntweinsteuergemeinschaft: 1867/71: 2 328 435; 1871/75: 1 627 245: 1875/80: — 46 Einw.

b) bei der Brausteuergemeinschaft: 1867/71: 1 671 376 — Luxemburg (das von 1868 an aus der Statistik der Brausteuer-Gemeinschaft fortfällt) mit 199 958 Einw.; 1871/1875: 77 507; 1875/80: — 46 Einw.

Noch: 4. Die Bevölkerung des Reichs, des Zollgebiets, der Steuergemeinschaften und der Armeekorps-Bezirke.

D. *Die Begrenzung und Bevölkerung der Armeekorps-Bezirke am 1. Dezember 1880.*
(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. XI. 35.)

Armeekorps-Bezirke und ihre Bestandtheile.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880 überhaupt.	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1880 mit Ausschluss der aktiven Militärpersonen und der Bundesausländer.[1]
I. Armeekorps-Bezirk. (Prov. Ostpreussen und von Prov. Westpreussen die Kreise Stadt- und Landkr. Elbing, Marienburg, Stadt- und Landkreis Danzig, Kreise Stuhm, Marienwerder, Rosenberg, Löbau, Strasburg, Thorn, Kulm, Graudenz)	2 737 588	2 706 414
II. A.-B. (Prov. Pommern, Reg.-Bez. Bromberg und von Prov. Westpreussen die Kreise Pr. Stargard, Berent, Karthaus, Neustadt i. Westpr., Schwetz, Konitz, Schlochau, Flatow, Deutsch-Krone, Tuchel)	2 749 804	2 727 003
III. A.-B. (Stadt Berlin und Prov. Brandenburg)	3 389 155	3 328 520
IV. A.-B. (Prov. Sachsen, Herzogth. Altenburg und Anhalt, Fürstenth. Schwarzburg-Sondershausen, Rudolstadt und beide Reuss)	3 003 150	2 972 712
V. A.-B. (Reg.-Bez. Posen und Liegnitz)	2 118 210	2 091 939
VI. A.-B. (Reg.-Bez. Breslau und Oppeln)	2 985 588	2 949 575
VII. A.-B. (Reg.-Bez. Münster, Minden, vom Reg.-Bez. Arnsberg die Kreise Lippstadt, Soest, Hamm, Stadt- und Landkr. Dortmund, Stadt- und Landkr. Bochum, Hagen, Iserlohn; vom Reg.-Bez. Düsseldorf die Kreise Kleve, Rees, Stadt- und Landkr. Krefeld, Stadtkr. Duisburg, Stadt- und Landkr. Essen, Mörs, Geldern, Stadt- und Landkr. Düsseldorf, Stadtkr. Elberfeld, Stadtkr. Barmen, Mettmann, Lennep, Solingen, Mülheim a. Ruhr; Fürstenthümer Schaumburg-Lippe und Lippe)	3 181 061	3 152 121
VIII. A.-B. (Reg.-Bez. Koblenz ohne Kreis Wetzlar, Reg.-Bez. Köln, Trier, Aachen, Sigmaringen, vom Reg.-Bez. Düsseldorf die Kreise Kempen, Neuss, Grevenbroich, Gladbach; Oldenburgisches Fürstenthum Birkenfeld)	2 843 379	2 806 457
IX. A.-B. (Prov. Schleswig-Holstein, Landdr.-Bez. Stade, Grossherzogth. Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, Oldenburgisches Fürstenthum Lübeck, Staaten Lübeck, Bremen und Hamburg)	2 836 030	2 766 822
X. A.-B. (Prov. Hannover ohne Landdr.-Bez. Stade; Preuss. Kreis Rinteln; Oldenb. Herzogth. Oldenburg, Herzogth. Braunschweig)	2 450 488	2 420 825
XI. A.-B.[2]) (Prov. Hessen-Nassau ohne Kreis Rinteln; Kreis Wetzlar; vom Reg.-Bez. Arnsberg die Kreise Arnsberg, Meschede, Brilon, Altena, Olpe, Siegen, Wittgenstein; Grossherzogth. Sachs.-Weimar, Herzogth. Sachs.-Meiningen und Sachs.-Coburg-Gotha, Fürstenthum Waldeck)	2 637 643	2 612 905
25. Div.-B. (Grossherzogthum Hessen)	936 340	917 776
XII. A.-B. (Königreich Sachsen)	2 972 805	2 912 934
XIII. A.-B. (Königreich Württemberg)	1 971 118	1 942 498
XIV. A.-B. (Grossherzogthum Baden)	1 570 254	1 541 277
XV. A.-B. (Elsass-Lohringen)	1 566 670	1 493 859
I. Bayr. A.-B. (Reg.-Bez. Oberbayern, Niederbayern, Schwaben, vom Reg.-Bez. Oberpfalz die Stadt Regensburg und Bezirksämter Cham, Beilngries, Regensburg, Stadtamhof, Parsberg; vom Reg.-Bez. Mittelfranken die Städte Dinkelsbühl, Eichstädt, Schwabach, Weissenburg und Bezirksämter Dinkelsbühl, Eichstädt, Feuchtwangen, Gunzenhausen, Hilpoltstein, Schwabach und Weissenburg)	2 634 925	2 561 242
II. Bayr. A.-B. (Reg.-Bez. Pfalz, Oberfranken, Unterfranken, Oberpfalz und Mittelfranken, letztere beide mit Ausschluss der beim I. Bayr. Armeekorps-Bezirk genannten Theile)	2 649 853	2 621 060
Deutsches Reich	**45 234 061**	**44 525 939**

[1]) D. i. diejenige Bevölkerung, welche der Vertheilung des Rekrutenbedarfs zu Grunde zu legen ist.
[2]) Ausschliesslich der hessischen (25.) Division.

5. Vertheilung der Bevölkerung nach Grössenklassen der Wohnorte am 1. Dezember 1880.

Staaten und Landestheile.	Orte mit einer Bevölkerung am 1. Dezember 1880 von: 20 000 Einwohnern und darüber. Zahl der Orte.	20 000 Einwohnern und darüber. Deren Bevölkerung.	5000 bis 19 999 Einwohnern. Zahl der Orte.	5000 bis 19 999 Einwohnern. Deren Bevölkerung.	2000 bis 4999 Einwohnern. Zahl der Orte.	2000 bis 4999 Einwohnern. Deren Bevölkerung.	weniger als 2000 Einw. Deren Bevölkerung.	Von 100 Einw. überhaupt kommen auf Orte von 2000 Einwohner und darüber.	Von 100 Einw. überhaupt kommen auf Orte von weniger als 2000 Einwohner.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreussen	2	162 309	12	110 696	53	168 847	1 492 084	22,8	77,2
„ Westpreussen	3	165 010	13	105 889	44	134 775	1 000 224	28,9	71,1
Stadt Berlin	1	1 122 330	—	—	—	—	—	[1] 60,5	[1] 39,5
Prov. Brandenburg	8	263 490	46	406 990	84	256 472	1 339 873	40,9	59,1
„ Pommern	4	164 644	29	248 798	36	117 136	1 009 456	34,5	65,5
„ Posen	2	99 757	16	133 306	58	171 544	1 298 790	23,8	76,2
„ Schlesien	7	453 418	59	513 435	153	434 529	2 606 543	35,0	65,0
„ Sachsen	7	330 303	35	374 225	117	328 521	1 278 958	44,7	55,3
„ Schleswig-Holstein	3	165 597	19	167 369	41	126 065	668 118	40,7	59,3
„ Hannover	4	203 926	25	248 698	64	173 478	1 494 066	29,5	70,5
„ Westfalen	7	239 729	41	355 388	183	554 065	894 260	56,2	43,8
„ Hessen-Nassau	4	268 433	12	100 945	66	190 375	994 623	36,0	64,0
„ Rheinland	19	968 973	103	886 660	233	690 419	1 527 948	62,5	37,5
Hohenzollern	—	—	—	—	2	7 841	59 783	11,6	88,4
Königr. Preussen	**71**	**4 607 919**	**410**	**3 652 399**	**1 134**	**3 354 067**	**15 664 726**	**42,6**	**57,4**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6	254 252	12	104 232	51	148 185	1 338 810	27,5	72,5
Uebr. Bayern r. Rh.	3	325 947	21	194 658	68	202 548	2 038 865	26,2	73,8
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1	26 323	11	110 043	32	96 222	444 693	34,3	65,7
Königr. Bayern	**10**	**606 522**	**44**	**408 933**	**151**	**446 955**	**3 822 368**	**27,7**	**72,3**
Königr. Sachsen	9	626 673	71	559 339	169	497 972	1 288 821	56,6	43,4
Württemberg	4	195 280	22	193 016	105	308 164	1 274 658	35,3	64,7
Baden	5	187 603	11	98 629	114	309 812	974 210	38,0	62,0
Hessen	3	130 228	9	78 338	57	169 588	558 186	40,4	59,6
Mecklenburg-Schwerin	2	67 113	8	66 178	31	95 280	348 484	39,6	60,4
Sachsen-Weimar	—	—	6	74 959	8	22 069	212 549	31,3	68,7
Mecklenburg-Strelitz	—	—	3	23 265	5	13 684	63 320	36,8	63,2
Oldenburg	—	—	1	18 416	14	50 035	269 027	20,3	79,7
Braunschweig	1	75 038	5	40 348	12	30 317	203 664	41,7	58,3
Sachsen-Meiningen	—	—	5	39 867	8	23 138	144 070	30,4	69,6
Sachsen-Altenburg	1	26 241	3	18 156	4	14 115	96 524	37,7	62,3
Sachsen-Coburg-Gotha	1	26 525	2	21 813	9	26 533	119 845	38,5	61,5
Anhalt	1	23 266	5	59 786	17	51 179	98 361	57,7	42,3
Schwarzburg-Sondersh.	—	—	2	16 626	3	7 931	46 550	34,5	65,5
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	1	8 747	3	10 745	60 804	24,3	75,7
Waldeck	—	—	—	—	3	7 523	48 999	13,3	86,7
Reuss älterer Linie	—	—	2	22 338	1	2 429	26 015	48,8	51,2
Reuss jüngerer Linie	1	27 117	—	—	6	17 045	57 168	43,6	56,4
Schaumburg-Lippe	—	—	1	5 088	1	3 854	26 432	25,3	74,7
Lippe	—	—	2	14 161	3	9 148	96 937	19,4	80,6
Lübeck	1	51 055	—	—	—	—	12 516	80,3	19,7
Bremen	1	112 453	1	14 239	4	13 288	16 743	89,3	10,7
Hamburg	1	289 859	10	105 000	10	33 556	25 454	94,4	5,6
Elsass-Lothringen	4	247 337	17	131 684	78	230 549	957 100	38,9	61,1
Deutsches Reich	**116**	**7 300 229**	**641**	**5 671 325**	**1 950**	**5 748 976**	**26 513 531**	**41,4**	**58,6**
Grossherzth. Luxemburg	—	—	2	21 767	6	19 512	168 291	19,7	80,3

[1]) Für Stadt Berlin und Provinz Brandenburg zusammen.

6. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von mehr als 10 000 Einwohnern am 1. Dezember 1880.

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Aachen	85 551	1,44	1,93	52	Danzig	108 551	2,06	1,15
2	Altenburg	26 241	3,28	2,32	53	Darmstadt	40 874	1,99	2,15
3	Altendorf (Bauerschaft)	22 229	0,52	10,91	54	Demmin	10 507	1,43	0,72
4	Altenessen (Dorf)	13 050	0,61	6,41	55	Dessau	23 266	3,38	1,87
5	Altona	91 047	1,59	2,77	56	Deutz	15 958	1,91	4,02
6	Amberg	14 583	1,72	1,03	57	Dirschau	10 909	2,37	4,21
7	Anklam	12 361	0,96	0,30	58	Döbeln	11 802	1,46	1,58
8	Annaberg	12 956	2,00	0,49	59	Dorp	11 999	1,06	1,70
9	Ansbach	14 195	1,30	0,27	60	Dortmund	66 544	2,83	6,66
10	Apolda	15 630	4,57	4,19	61	Dresden	220 818	2,25	2,92
11	Arnstadt	10 516	2,58	1,67	62	Dudweiler (Dorf)	10 891	1,65	1,88
12	Aschaffenburg	12 152	2,28	0,66	63	Düren	17 368	3,58	3,17
13	Aschersleben	19 501	2,29	1,07	64	Düsseldorf	95 458	3,35	3,00
14	Augsburg	61 408	1,41	1,66	65	Duisburg	41 242	1,96	4,60
15	Baden	11 923	1,69	2,08	66	Eberswalde	11 524	1,89	3,30
16	Bamberg	29 587	1,86	0,46	67	Ehrenfeld	14 886	5,10	11,27
17	Barmbeck (Vorort)	16 057	8,28	6,79	68	Eilenburg	10 654	0,65	0,03
18	Barmen	95 941	2,07	3,57	69	Eimsbüttel (Vorort)	16 229	12,63	11,63
19	Bautzen	17 509	3,48	1,94	70	Eisenach	18 624	2,83	2,77
20	Bayreuth	22 072	2,80	−0,18	71	Eisleben	18 187	4,68	1,71
21	Bensberg	10 350	1,68	0,75	72	Elberfeld	93 538	2,97	2,62
22	Berlin	1 122 330	2,93	3,98	73	Elbing	35 842	1,34	2,21
23	Bernburg	18 593	1,87	3,38	74	Emden	13 667	1,21	−0,23
24	Beuthen i. O.-S.	22 811	3,27	3,58	75	Erfurt	53 254	2,06	1,75
25	Bielefeld	30 679	2,87	4,34	76	Erlangen	14 876	1,80	2,04
26	Billwärder-Ausschlag (Vorort)	10 799	5,41	8,60	77	Eschweiler	15 623	0,13	1,09
27	Bochum	33 440	3,28	7,71	78	Essen	56 944	0,77	3,69
28	Bockenheim	15 396	3,31	7,96	79	Esslingen	20 758	1,15	2,08
29	Bonn	31 514	2,31	2,06	80	Eupen	15 033	0,37	0,47
30	Borbeck (Dorfschaft)	21 592	1,49	4,78	81	Flensburg	30 956	3,12	2,31
31	Brandenburg a. H.	29 066	1,20	0,88	82	Forst	16 124	2,63	7,40
32	Braunsberg i. Ostpr.	11 542	1,34	0,13	83	Frankenberg	10 913	0,84	1,34
33	Braunschweig	75 038	2,58	3,35	84	Frankfurt a. M. [3])	136 819	3,78	3,78
34	Bredow (Dorf)	11 255	1,80	6,23	85	Frankfurt a. O.	51 147	1,61	1,75
35	Bremen	112 453	1,85	3,88	86	Freiberg	25 440	1,54	1,69
36	Bremerhaven	14 239	2,93	3,83	87	Freiburg in Baden	36 401	3,47	4,82
37	Breslau	272 912	2,65	4,08	88	Fürstenwalde	10 781	2,15	2,56
38	Brieg	17 508	1,26	1,76	89	Fürth	31 063	2,54	2,44
39	Bromberg	34 044	1,67	2,00	90	Fulda	11 507	1,36	0,72
40	Bruchsal	11 373	1,01	2,11	91	Gebweiler	12 452	1,38	−0,56
41	Bukau	12 506	2,98	3,27	92	Gelsenkirchen	14 615	5,13	9,59
42	Bunzlau	10 790	1,66	1,76	93	Gera	27 117	5,26	3,02
43	Burg a. Ihle	15 877	0,82	−0,01	94	Giessen	16 855	3,90	3,84
44	Burtscheid	10 989	1,45	2,04	95	Glatz	13 307	1,23	0,70
45	Cannstatt	16 205	1,46	6,82	96	Glauchau	21 358	−0,36	1,13
46	Celle	18 800	0,69	1,42	97	Gleiwitz	15 077	1,30	1,82
47	Charlottenburg	30 483	3,29	6,64	98	Gmünd	13 774	1,41	4,33
48	Chemnitz [2])	95 123	2,17	1,60	99	Gnesen	13 826	4,19	2,66
49	Coburg	15 791	1,61	3,01	100	Görlitz	50 307	2,09	2,66
50	Colmar	26 106	1,69	0,15	101	Göppingen	10 851	2,59	2,37
51	Crimmitzschau	18 925	1,40	3,18	102	Göttingen	19 963	3,16	1,98

[1]) — bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.
[2]) Einschl. der der Stadtgemeinde Chemnitz zugelegten Landgemeinde Schlosschemnitz [1875 : 7 125 Einw.].
[3]) Einschl. Dorf Bornheim [1875 : 10 085 Einw.].

Noch: 6. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von mehr als 10 000 Einwohnern am 1. Dezember 1880.

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme [1]) in der Volkszählungsperiode 1875/80 %	1867/75 %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
103	Goslar	10 791	1,88	1,37	154	Konstanz	13 372	1,71	3,51
104	Gotha	26 525	2,91	2,24	155	Kottbus	25 584	2,47	6,42
105	Grabow	13 672	5,74	5,39	156	Krefeld	73 872	3,21	1,95
106	Graudenz	17 321	3,52	0,95	157	Kreuznach	15 321	2,13	1,43
107	Greifswald	19 924	2,00	0,45	158	Küstrin	14 069	4,49	1,43
108	Greiz	15 061	3,47	2,16	159	Landsberg a. W.	23 612	1,99	1,91
109	Grossenhain	11 045	0,66	0,88	160	Landshut	17 225	3,06	0,20
110	Gross Glogau	18 630	0,64	0,06	161	Langensalza	10 538	1,34	0,88
111	Grünberg i. Schl.	13 039	1,33	1,19	162	Lauban	10 775	1,34	2,62
112	Guben	25 840	1,72	2,78	163	Leer	10 074	1,52	1,09
113	Güstrow	11 997	1,87	0,50	164	Leipzig	149 081	3,14	4,19
114	Hagen i. W.	26 295	1,55	9,14	165	Leobschütz	12 018	1,00	1,36
115	Hagenau	12 688	1,47	0,34	166	Lichtenberg (Dorf)	12 626	4,44	17,01
116	Halberstadt	31 260	2,37	1,14	167	Liegnitz	37 157	3,33	5,41
117	Halle a. d. S.	71 484	3,33	2,64	168	Linden (Vorort)	22 384	1,37	7,34
118	Hamburg	289 859	1,82	2,03	169	Lindenau (Dorf)	12 166	4,26	5,34
119	Hameln	10 924	2,75	3,00	170	Lissa	11 758	1,21	1,26
120	Hamm	20 783	1,92	2,05	171	Longerich	16 525	3,06	7,05
121	Hanau	23 086	0,60	1,91	172	Luckenwalde	14 706	1,25	0,78
122	Hannover	122 843	2,82	4,52	173	Ludwigsburg	16 100	1,81	2,10
123	Harburg	19 071	2,14	2,37	174	Ludwigshafen	15 012	4,31	10,61
124	Hardenberg (Dorfschaft)	11 689	1,13	0,67	175	Lübeck	51 055	2,61	2,39
125	Heidelberg	24 417	1,78	2,46	176	Lüdenscheid	11 024	5,04	1,94
126	Heilbronn	24 446	2,84	2,95	177	Lüneburg	19 034	1,64	1,21
127	Herford	13 596	2,55	1,24	178	Magdeburg	97 539	2,07	1,41
128	Hildesheim	25 887	2,73	1,80	179	Mainz	60 905	1,53	1,35
129	Hirschberg i. Schl.	14 388	2,10	2,66	180	Malstatt-Burbach	13 158	1,13	7,12
130	Höhscheid	11 020	2,02	0,73	181	Mannheim	53 465	2,81	3,86
131	Hörde	12 458	–0,60	3,40	182	Marburg	11 225	3,12	1,38
132	Hof	20 997	2,78	2,97	183	Markirch	11 524	–0,24	–0,70
133	Hohenfelde (Vorort)	11 330	7,33	8,07	184	Meerane	22 293	0,93	2,86
134	Ingolstadt	15 251	1,03	–2,49	185	Meiderich (Dorf)	13 323	2,29	5,48
135	Inowrazlaw	11 558	4,66	3,37	186	Meiningen	11 227	3,29	1,85
136	Insterburg	18 745	2,79	2,13	187	Meissen	14 166	1,71	1,79
137	Iserlohn	18 611	2,00	1,16	188	Memel	19 660	–0,14	0,51
138	Jauer	10 603	0,40	1,03	189	Merscheid	11 345	2,49	3,22
139	Jena	10 337	2,72	1,78	190	Merseburg	15 205	2,14	0,58
140	Kaiserslautern	26 323	2,98	4,86	191	Metz	53 131	2,94	–1,98
141	Karlsruhe	49 283	2,76	3,65	192	Minden	17 867	0,91	0,16
142	Kassel	58 290	1,89	3,03	193	Mühlhausen i. Th.	23 478	2,30	2,09
143	Kattowitz	12 623	2,03	9,64	194	Mülhausen i. E.	63 629	1,69	–0,06
144	Kempten	13 872	1,79	1,78	195	Mülheim a. Rhein	20 420	3,25	6,03
145	Kiel	43 594	3,14	5,35	196	Mülheim a. Ruhr	22 146	0,68	1,25
146	Kleve	10 059	1,71	0,03	197	München [2])	230 023	2,91	1,54
147	Koblenz	30 548	0,85	0,96	198	München-Gladbach	37 387	3,12	4,54
148	Köln	144 772	1,34	0,98	199	Münster i. W.	40 434	2,48	4,19
149	Königsberg i. Pr.	140 909	2,77	1,79	200	Naumburg a. S.	17 868	1,89	1,25
150	Königshütte	27 522	1,11	8,52	201	Neisse	20 507	0,97	0,32
151	Köslin	16 834	2,55	1,09	202	Neumünster	11 623	2,79	1,39
152	Köthen	16 155	2,27	1,38	203	Neu Ruppin	13 985	2,29	0,79
153	Kolberg	16 027	3,37	0,65	204	Neustadt a. H.	11 411	2,20	2,15

[1]) — bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.
[2]) Einschl. Dorf Untersendling [1875: 5805 Einw.].

Noch: 6. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von mehr als 10 000 Einwohnern am 1. Dezember 1880.

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme ¹) in der Volkszählungsperiode		Ordnungsnummer.	Namen der Orte.	Bevölkerung am 1. Dezember 1880.	Durchschn. jährliche Zunahme ¹) in der Volkszählungsperiode	
			1875/80 %	1867/75 %				1875/80 %	1867/75 %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
205	Neustadt i. O.-S.	14 292	2,65	3,27	255	Siegen	15 024	3,04	3,12
206	Neustadt-Magdeburg	27 090	2,34	4,14	256	Soest	13 985	1,31	1,12
207	Neuss	17 495	2,34	2,63	257	Solingen	16 940	2,24	1,91
208	Nordhausen	26 198	2,11	1,94	258	Sommerfeld	11 073	1,57	1,92
209	Nürnberg	99 519	1,78	1,94	259	Sorau i. N. L.	13 918	1,08	1,96
210	Oberhausen	16 680	1,50	6,31	260	Spandau	29 311	1,72	5,48
211	Ober Neunkirchen	14 647	5,39	4,21	261	Speyer	15 589	1,70	—0,41
212	Oels	10 157	2,70	2,24	262	Spremberg	11 338	1,93	2,06
213	Offenbach	28 449	1,87	3,07	263	Sprottau	11 373	1,43	1,38
214	Oldenburg	18 416	3,18	1,23	264	Stargard i. P.	21 816	1,57	2,23
215	Oppeln	14 447	2,89	1,22	265	Stassfurt	12 194	1,59	3,27
216	Osnabrück	32 812	1,89	5,20	266	Stendal	14 393	2,26	4,26
217	Ottensen	15 375	4,27	5,45	267	Stettin	91 756	2,50	1,17
218	Paderborn	14 689	1,39	0,78	268	Stolberg b. Aachen	10 911	1,25	1,07
219	Passau	15 365	0,81	0,76	269	Stolp	21 591	3,27	2,50
220	Pforzheim	24 037	0,28	4,57	270	Stralsund	29 481	1,20	0,08
221	Pirmasens	12 039	3,43	1,94	271	Strassburg i. E.	104 471	2,05	1,26
222	Pirna	11 670	1,96	2,86	272	Straubing	12 625	1,71	0,20
223	Plauen	35 082	3,96	4,20	273	Striegau	11 470	1,76	2,54
224	Posen	65 713	1,49	1,66	274	Stuttgart	117 303	1,79	4,30
225	Potsdam	48 447	1,47	0,62	275	Sulzbach b. Saarbrücken (Dorf)	10 386	1,88	3,73
226	Prenzlau	16 933	1,55	0,55	276	Thorn	20 617	2,02	2,29
227	Quedlinburg	18 437	1,58	0,14	277	Tilsit	21 400	1,60	0,18
228	Rastatt	12 356	0,22	1,63	278	Torgau	11 091	0,67	—0,04
229	Rathenow	11 394	2,71	2,50	279	Trier	24 200	1,88	0,10
230	Ratibor	18 373	1,30	2,08	280	Tübingen	11 739	2,28	1,88
231	Ravensburg	10 550	1,00	3,94	281	Ulm	32 773	1,62	2,50
232	Rawitsch	12 260	1,91	0,72	282	Viersen	20 997	1,27	2,10
233	Regensburg	34 516	1,82	0,46	283	Volkmarsdorf (Dorf)	11 054	5,49	9,08
234	Reichenbach	16 509	2,43	2,76	284	Waldenburg i. Schl.	12 063	1,29	3,08
235	Remscheid	30 029	2,83	3,33	285	Wandsbeck	16 138	1,71	4,30
236	Rendsburg	12 776	1,30	—1,09	286	Weimar	19 944	2,59	2,11
237	Reudnitz	14 452	4,30	4,71	287	Weissenfels	19 654	2,99	2,68
238	Reutlingen	16 609	1,71	1,26	288	Werdau	13 654	3,10	1,54
239	Rheydt	19 087	3,72	3,26	289	Wesel	20 593	1,50	0,40
240	Rixdorf (Dorf)	18 729	4,02	13,16	290	Wiesbaden	50 238	2,80	4,61
241	Rondorf (Dorfschaft)	10 067	0,60	2,85	291	Wilhelmshaven	12 592	4,28	21,92
242	Ronsdorf	10 100	1,07	1,79	292	Wismar	15 518	1,41	0,83
243	Rostock	36 967	1,57	2,11	293	Witten	21 554	3,48	4,76
244	Rotherbaum (Vorort)	14 300	5,23	10,39	294	Wittenberg	13 594	1,79	0,51
245	Sagan	11 373	1,52	0,57	295	Wolfenbüttel	12 131	1,77	1,13
246	Sankt Johann	12 346	2,41	4,27	296	Worms	19 005	2,73	2,67
247	Schleswig	15 446	1,20	1,04	297	Würzburg	51 014	2,52	0,80
248	Schneidemühl	11 610	3,54	3,34	298	Zaborze (Dorf)	10 366	4,32	11,01
249	Schönebeck	12 333	2,35	2,09	299	Zeitz	18 265	2,05	0,83
250	Schöneberg (Dorf)	11 180	7,96	9,51	300	Zerbst	14 201	1,96	1,47
251	Schweidnitz	22 202	2,41	2,76	301	Zittau	22 473	1,92	3,33
252	Schweinfurt	12 601	2,30	1,77	302	Zweibrücken	10 382	2,31	—0,14
253	Schwelm	12 227	1,41	3,31	303	Zwickau	35 005	2,11	3,12
254	Schwerin	30 146	1,73	1,24					

¹) — bedeutet durchschnittliche jährliche Abnahme.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Ehe-schliess-ungen.	Ge-borene (einschl. Todtgeborene.)	Ge-storbene (einschl. Todtgeborene.)	Mehr geboren als ge-storben.	Mittlere Be-völkerung für das Jahr 1880.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: Ehe-schliess-ungen.	Ge-borene.	Ge-storbene.	Mehr geboren als ge-storben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreussen	14 963	79 383	55 657	23 726	1 927 652	7,76	41,18	28,87	12,31
» Westpreussen . . .	10 992	64 096	43 491	20 605	1 405 922	7,82	45,59	30,93	14,66
Stadt Berlin	10 829	45 905	34 574	11 331	1 110 121	9,75	41,35	31,14	10,21
Prov. Brandenburg . . .	17 631	87 248	59 354	27 894	2 260 459	7,80	38,60	26,26	12,34
» Pommern	11 438	60 514	37 467	23 047	1 537 785	7,44	39,35	24,36	14,99
» Posen	12 661	75 097	46 081	29 016	1 699 878	7,45	44,18	27,10	17,08
» Schlesien	29 565	157 886	119 590	38 296	3 999 429	7,39	39,48	29,90	9,58
» Sachsen	18 820	92 100	62 561	29 539	2 302 545	8,17	40,00	27,17	12,83
» Schleswig-Holstein	8 402	38 087	25 260	12 827	1 125 786	7,46	33,83	22,44	11,39
» Hannover	16 215	71 736	49 026	22 710	2 114 902	7,67	33,92	23,18	10,74
» Westfalen	15 742	82 069	54 156	27 913	2 034 873	7,74	40,33	26,61	13,72
» Hessen-Nassau . .	11 115	54 431	36 572	17 859	1 549 135	7,17	35,14	23,61	11,53
» Rheinland	29 709	160 556	109 908	50 648	4 056 709	7,32	39,58	27,09	12,49
Hohenzollern	374	2 665	2 008	657	67 592	5,53	39,43	29,71	9,72
Königr. Preussen	**208 456**	**1 071 773**	**735 705**	**336 068**	**27 192 788**	**7,67**	**39,41**	**27,05**	**12,36**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	11 839	67 386	48 445	18 941	1 840 310	6,43	36,62	26,33	10,29
Uebr. Bayern r. Rh. . .	18 376	115 545	93 621	21 924	2 753 302	6,67	41,97	34,01	7,96
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 743	26 793	17 433	9 360	675 740	7,02	39,65	25,80	13,85
Königr. Bayern	**34 958**	**209 724**	**159 499**	**50 225**	**5 269 352**	**6,63**	**39,80**	**30,27**	**9,53**
Königr. Sachsen	25 626	128 520	92 300	36 220	2 959 915	8,66	43,42	31,18	12,24
Württemberg	13 058	81 420	59 396	22 024	1 968 357	6,63	41,36	30,17	11,19
Baden	10 070	57 571	41 433	16 138	1 568 171	6,42	36,71	26,42	10,29
Hessen	6 318	32 502	22 521	9 981	933 683	6,77	34,81	24,12	10,69
Mecklenburg-Schwerin .	4 251	18 496	12 698	5 798	576 020	7,38	32,11	22,04	10,07
Sachsen-Weimar	2 416	10 950	7 457	3 493	308 532	7,83	35,49	24,17	11,32
Mecklenburg-Strelitz . .	739	3 257	2 272	985	100 077	7,38	32,54	22,70	9,84
Oldenburg	2 601	11 325	7 661	3 664	336 327	7,73	33,67	22,78	10,89
Braunschweig	2 803	12 354	8 860	3 494	347 808	8,06	35,52	25,47	10,05
Sachsen-Meiningen . . .	1 447	7 070	4 805	2 265	206 343	7,01	34,26	23,28	10,98
Sachsen-Altenburg . . .	1 346	6 533	5 085	1 448	154 480	8,71	42,29	32,92	9,37
Sachsen-Coburg-Gotha	1 492	6 836	4 353	2 483	193 785	7,70	35,28	22,47	12,81
Anhalt	1 967	8 794	5 621	3 173	231 150	8,51	38,05	24,32	13,73
Schwarzburg-Sondersh.	573	2 491	1 610	881	70 818	8,09	35,17	22,73	12,44
Schwarzburg-Rudolstadt	561	2 803	1 965	838	80 125	7,00	34,98	24,52	10,46
Waldeck	375	2 041	1 341	700	56 421	6,65	36,18	23,77	12,41
Reuss älterer Linie . . .	451	2 158	1 491	667	50 546	8,92	42,69	29,50	13,19
Reuss jüngerer Linie . .	869	4 190	3 098	1 092	100 723	8,63	41,60	30,76	10,84
Schaumburg-Lippe . . .	295	1 264	742	522	35 158	8,39	35,95	21,10	14,85
Lippe	942	4 405	2 794	1 611	119 667	7,87	36,81	23,35	13,46
Lübeck	464	2 147	1 425	722	63 015	7,36	34,07	22,61	11,46
Bremen	1 274	5 956	3 591	2 365	155 779	8,18	38,23	23,05	15,18
Hamburg	4 164	17 628	11 794	5 834	448 103	9,29	39,34	26,32	13,02
Elsass-Lothringen . . .	9 826	51 888	41 609	10 279	1 565 739	6,28	33,14	26,57	6,57
Deutsches Reich	**337 342**	**1 764 096**	**1 241 126**	**522 970**	**45 092 882**	**7,48**	**39,12**	**27,52**	**11,60**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen[1]), auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Geborene im Jahre 1880. Davon sind Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind unehelich.	todtgeboren.	Gestorbene im Jahre 1880. Davon sind männlich.	weiblich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen	40 726	38 657	8 233	2 859	105,4	10,31	3,60	29 252	26 405	110,8
" Westpreussen	33 123	30 973	5 259	2 601	106,9	8,20	4,06	23 180	20 311	114,1
Stadt Berlin	23 419	22 486	6 329	1 759	104,1	13,79	3,83	18 364	16 210	113,3
Prov. Brandenburg	45 025	42 223	9 110	3 637	106,6	10,44	4,17	31 299	28 055	111,6
" Pommern	31 163	29 351	6 480	2 209	106,2	10,71	3,65	19 575	17 892	109,4
" Posen	38 493	36 604	4 893	2 637	105,2	6,52	3,51	24 177	21 904	110,4
" Schlesien	81 615	76 271	16 713	6 962	107,0	10,59	4,41	62 352	57 238	108,9
" Sachsen	47 436	44 664	8 644	3 722	106,2	9,39	4,04	32 867	29 694	110,7
" Schlesw.-Holstein	19 648	18 439	3 505	1 536	106,6	9,20	4,03	13 068	12 192	107,2
" Hannover	37 188	34 548	4 728	2 789	107,6	6,59	3,89	25 449	23 577	108,0
" Westfalen	42 604	39 465	2 365	2 911	108,0	2,88	3,55	28 537	25 619	111,2
" Hessen-Nassau	28 021	26 410	3 086	2 151	106,1	5,67	3,95	18 606	17 966	103,6
" Rheinland	82 636	77 920	5 342	7 012	106,1	3,33	4,37	57 870	52 038	111,2
Hohenzollern	1 394	1 271	204	42	109,7	7,82	1,58	1 029	979	105,1
Königr. Preussen	**552 491**	**519 282**	**84 891**	**42 827**	**106,4**	**7,91**	**4,00**	**385 625**	**350 080**	**110,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	34 522	32 864	9 098	2 461	105,0	13,50	3,65	24 917	23 528	105,9
Uebr. Bayern r. Rh.	59 505	56 040	16 873	3 367	106,2	14,60	2,91	48 936	44 685	109,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	13 838	12 955	1 474	1 182	106,8	5,50	4,41	8 754	8 679	100,9
Königr. Bayern	**107 865**	**101 859**	**27 445**	**7 010**	**105,9**	**13,09**	**3,34**	**82 607**	**76 892**	**107,4**
Königr. Sachsen	66 315	62 205	16 336	5 148	106,6	12,71	4,01	48 748	43 552	111,9
Württemberg	41 669	39 748	6 945	3 056	104,8	8,53	3,75	30 706	28 687	107,0
Baden	29 439	28 132	4 205	1 738	104,6	7,30	3,02	21 245	20 188	105,2
Hessen	16 856	15 646	2 359	1 317	107,7	7,26	4,05	11 635	10 886	106,9
Mecklenburg-Schwerin	9 434	9 059	2 609	776	104,1	14,11	4,20	6 372	6 323	100,8
Sachsen-Weimar	5 672	5 278	1 056	412	107,5	9,64	3,76	3 913	3 544	110,4
Mecklenburg-Strelitz	1 656	1 601	458	123	103,4	14,93	3,78	1 187	1 085	109,4
Oldenburg	5 775	5 550	597	421	104,1	5,27	3,72	3 906	3 755	104,0
Braunschweig	6 384	5 970	1 325	481	106,9	10,73	3,89	4 605	4 255	108,2
Sachsen-Meiningen	3 615	3 455	742	267	104,6	10,48	3,78	2 561	2 244	114,1
Sachsen-Altenburg	3 335	3 198	762	255	104,3	11,65	3,73	2 648	2 437	108,7
Sachsen-Coburg-Gotha	3 516	3 320	696	232	105,9	10,17	3,39	2 274	2 079	109,4
Anhalt	4 552	4 242	819	313	107,3	9,31	3,56	3 010	2 611	115,3
Schwarzburg-Sondersh.	1 329	1 162	239	78	114,4	9,59	3,13	833	777	107,2
Schwarzburg-Rudolstadt	1 413	1 390	272	113	101,7	9,70	4,03	1 038	927	112,0
Waldeck	1 043	998	150	90	104,5	7,35	4,41	647	694	93,2
Reuss älterer Linie	1 143	1 015	171	99	112,6	7,92	4,59	789	702	112,4
Reuss jüngerer Linie	2 150	2 040	474	170	105,4	11,31	4,06	1 659	1 439	115,3
Schaumburg-Lippe	668	596	49	49	112,1	3,88	3,88	374	368	101,6
Lippe	2 263	2 142	218	186	105,6	4,95	4,22	1 414	1 380	102,5
Lübeck	1 097	1 050	172	65	104,5	8,01	3,03	739	686	107,7
Bremen	3 064	2 892	332	222	105,9	5,57	3,73	1 889	1 702	111,0
Hamburg	9 107	8 521	1 603	606	106,9	9,09	3,44	6 366	5 428	117,2
Elsass-Lothringen	26 728	25 160	3 784	1 867	106,2	7,29	3,60	20 997	20 612	101,9
Deutsches Reich	**908 579**	**855 511**	**158 709**	**67 921**	**106,2**	**9,00**	**3,85**	**647 787**	**593 333**	**109,2**

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 6 niedriger als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und Gestorbenen je 6 Individuen ohne Angabe des Geschlechts enthalten sind.

3. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872—1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VI. 1; Bd. XIV. S. III. 92; Bd. XX. S. III. 48; Bd. XXV. Aprilheft 1877 S. 1 und Dezemberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. I. 1* und S. XII. 1, sowie Bd. XLVIII. S. XII. 1).

A. Im Ganzen und im Verhältniss zur Bevölkerung.

Im Deutschen Reich im Jahre	Ehe-schliessungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr Geborene als Gestorbene.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung[1]) jeden Jahres kommen: Ehe-schliess-ungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr Geborene als Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	431 305	10,29	41,09	30,62	10,47
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	473 824	10,02	41,30	29,89	11,41
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	561 044	9,53	41,75	28,39	13,36
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	9,10	42,31	29,32	12,99
1876	366 912	1 831 218	1 207 144	624 074	8,52	42,53	28,03	14,50
1877	347 810	1 818 550	1 223 692	594 858	7,98	41,70	28,06	13,64
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	556 473	7,71	40,45	27,84	12,61
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	7,51	40,47	27,21	13,26
1880	337 342	1 764 096	1 241 126	522 970	7,48	39,12	27,52	11,60

Im Deutschen Reich im Jahre	Geborene. Davon sind: Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 Geborenen sind: unehelich.	todtgeboren.	Gestorbene. Davon sind: männlich.	weiblich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1872	871 438	820 786	150 645	66 190	106,2	8,90	3,91	651 675	609 244	107,0
1873	883 017	832 265	158 268	67 166	106,1	9,23	3,92	647 390	594 068	109,0
1874	903 148	849 821	152 015	69 536	106,3	8,67	3,97	623 795	568 129	109,8
1875	928 397	870 194	155 573	74 179	106,7	8,65	4,12	654 687	591 885	110,6
1876	943 433	887 781	158 360	73 517	106,3	8,65	4,01	637 427	569 713	111,9
1877	935 885	882 661	157 369	71 157	106,0	8,65	3,91	644 092	579 596	111,1
1878	918 301	866 775	154 629	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	110,5
1879	930 194	876 546	159 821	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	110,3
1880	908 579	855 511	158 709	67 921	106,2	9,00	3,85	647 787	593 333	109,2

[1]) Siehe diese in der Uebersicht I. 3 B. Seite 5.

B. Nach den Monaten.

Monate.	Im Jahres-Durchschnitt für 1872/80 treffen auf die einzelnen Monate: Eheschliessungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene ohne Todtgeborene.	Wenn durchschnittlich auf jeden Tag im Jahre 100 Fälle kommen, so treffen auf 1 Tag des betreffenden Monats: Eheschliessungen.	Geborene.	Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7
Januar	30 540	154 348	99 980	96	102	102
Februar	34 189	145 370	97 048	118	107	109
März	17 507	156 590	108 004	55	104	110
April	35 636	145 903	100 604	116	100	106
Mai	38 840	146 333	99 739	123	97	101
Juni	28 220	138 005	89 630	92	95	94
Juli	26 588	143 941	93 280	84	95	95
August	21 506	147 751	101 201	68	98	103
September	28 957	152 682	94 813	94	105	100
Oktober	40 166	149 858	89 919	127	99	91
November	47 384	144 492	88 081	155	99	92
Dezember	23 152	148 512	95 996	73	98	98

4. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 44; Bd. VIII. S. VII. 1; Bd. XIV. S. X. 1; Bd. XX. S. VII. 16; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 48; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 80; Bd. XXXVII. Septemberheft 1879 S. 24; Bd. XLIII. S. VII. 1 und Bd. XLVIII. S. VII. 28.)

A. Naturalisationen und Entlassungen[1]) nach Herkunfts- und Bestimmungsländern in den Jahren 1872 bis 1880.

Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Im Reiche naturalisirte Ausländer im Jahre								
	1872[2])	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Oesterreich-Ungarn	700	606	816	695	912	853	740	886	889
Schweiz	72	129	60	73	45	76	59	87	50
Italien	8	8	21	21	12	14	23	20	22
Frankreich	117	121	1 241	890	647	3 006	2 011	1 502	951
Grossbritannien und Irland . .	35	21	42	52	37	36	33	40	38
Belgien und Luxemburg	49	122	152	431	173	202	137	249	167
Niederlande	221	169	2 631	5 805	622	518	369	1 139	1 773
Dänemark	37	16	37	31	44	75	121	213	165
Schweden und Norwegen . . .	27	27	23	23	32	45	45	37	26
Russland	762	911	1 068	1 114	585	500	569	613	402
Anderes nicht gen. europ. Ausl.	15	8	15	9	17	17	11	15	9
Vereinigte Staaten von Amerika	173	166	289	379	378	342	330	326	248
Anderes nicht genanntes aussereuropäisches Ausland.	23	22	52	9	25	30	31	27	19
Unermittelt woher[3])	57	55	85	72	114	96	127	169	117
Zusammen	**2 296**	**2 381**	**6 532**	**9 604**	**3 643**	**5 810**	**4 606**	**5 323**	**4 876**

Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Ins Ausland entlassene Deutsche im Jahre								
	1872[2])	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879	1880
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Oesterreich-Ungarn	546	481	621	653	602	774	797	874	1 096
Schweiz	485	486	660	740	902	926	669	817	1 010
Italien	24	13	18	35	19	22	30	28	19
Frankreich	49	586	952	1 137	929	761	677	938	1 071
Grossbritannien und Irland . .	353	285	298	313	326	287	331	308	460
Belgien und Luxemburg	} 727	278	306	271	286	263	240	377	399
Niederlande		533	670	596	676	791	951	929	918
Dänemark	277	477	699	744	687	589	411	247	344
Schweden und Norwegen . . .	31	63	60	51	71	51	37	71	68
Russland	144	91	185	126	105	77	139	145	92
Anderes nicht gen. europ. Ausl.	17	14	10	19	11	19	16	15	24
Vereinigte Staaten von Amerika	38 372	26 522	11 034	6 411	4 509	3 428	4 059	6 225	21 251
Anderes nicht genanntes aussereuropäisches Ausland.	932	909	474	454	621	786	1 066	591	929
Unermittelt wohin	4	3	18	4	12	17	11	4	5
Zusammen	**41 961**	**30 741**	**16 005**	**11 554**	**9 756**	**8 791**	**9 434**	**11 569**	**27 686**

B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1880.

Im Deutschen Reiche wurden im Jahre 1880	Personen			und zwar		
	männliche	weibliche	überhaupt	Familien	mit Personen	einzelne Personen
1	2	3	4	5	6	7
aufgenommen durch Naturalisation n. §. 8 d. G. v. 1./6. 70	2 821	2 055	4 876	963	3 870	1 006
„ aus anderen deutschen Staaten n. §. 7	6 619	5 469	12 088	2 858	10 898	1 190
„ durch Wiederverleihung der Reichs- und Staatsangehörigkeit n. §. 21 Abs. 5	174	97	271	48	205	66
„ „ „ „ » §. 21 Abs. 4	298	239	537	101	451	86
entlassen nach §. 15 des Gesetzes v. 1./6. 1870 . . .	19 951	8 829	28 780	3 680	17 130	11 650
ausgewiesen nach §. 39 Abs. 2 des Strafgesetzbuchs	39	7	46	—	—	46
„ „ §. 362 » 3 » „	848	77	925	16	33	892

[1]) Nach §. 8 bezw. §. 15 des Gesetzes über Erwerb und Verlust der Bundes- etc. Angehörigkeit vom 1. Juni 1870.
[2]) Ohne Elsass-Lothringen, in welchem Lande das genannte Gesetz am 8. Januar 1873 eingeführt wurde.
[3]) Hierunter sind auch diejenigen Naturalisirten begriffen, welche früher ihre deutsche Staatsangehörigkeit verloren und keine andere erworben hatten.

5. Ueberseeische Auswanderung

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 128; Bd. VIII. S. II. 112; Bd. XIV. S. II. 105; Bd. XXXVII. Märzheft 1879 S. 68)

Staaten und Landestheile der **Herkunft.**	Die im Jahre 1880 von Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen aus nach überseeischen Ländern beförderten deutschen Auswanderer						
	überhaupt			gingen nach			
				Amerika:			
	männlich.	weiblich.	zusammen.	den Vereinigten Staaten.	Brasilien.	anderen Staaten	anderen Welttheilen.
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Prov. Ostpreussen	655	415	1 070	1 038	5	26	1
2. » Westpreussen	6 616	5 414	12 030	11 816	164	43	7
3. Stadt Berlin u. Provinz Brandenburg	2 662	1 837	4 499	4 320	108	52	19
4. Prov. Pommern	5 895	4 704	10 599	9 896	665	29	9
5. » Posen	5 808	4 379	10 187	10 113	15	58	1
6. » Schlesien	1 689	1 092	2 781	2 622	122	18	19
7. » Sachsen	938	497	1 435	1 358	49	24	4
8. » Schleswig-Holstein	3 756	2 634	6 390	6 116	160	87	27
9. » Hannover	4 546	2 825	7 371	7 202	94	63	12
10. » Westfalen	1 951	1 144	3 095	2 883	200	10	2
11. » Hessen-Nassau	2 613	1 526	4 139	4 072	11	54	2
12. » Rheinland	2 412	1 438	3 850	3 772	65	7	6
13. » Hohenzollern	88	68	156	156	—	—	—
14. Preussen ohne nähere Angabe	40	37	77	77	—	—	—
I. Königr. Preussen	**39 669**	**28 010**	**67 679**	**65 441**	**1 658**	**471**	**109**
1. Bayern rechts des Rheins	5 224	3 137	8 361	8 325	22	10	4
2. Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1 055	713	1 768	1 768	—	—	—
II. Königr. Bayern	**6 279**	**3 850**	**10 129**	**10 093**	**22**	**10**	**4**
III. Königr. Sachsen	2 590	1 493	4 083	3 892	143	30	18
IV. Württemberg	5 505	3 211	8 716	8 692	10	10	4
V. Baden	2 974	1 893	4 867	4 812	45	10	—
VI. Hessen	1 955	1 077	3 032	3 020	9	2	1
VII. Mecklenburg-Schwerin	799	536	1 335	1 312	12	7	4
VIII. Mecklenburg-Strelitz	162	131	293	257	28	6	2
IX. Sachsen-Weimar	214	125	339	327	10	2	—
X. Sachsen-Meiningen	218	125	343	340	—	3	—
XI. Sachsen-Altenburg	58	21	79	66	10	2	1
XII. Sachsen-Coburg-Gotha	164	78	242	214	1	27	—
XIII. Schwarzburg-Sondersh.	37	12	49	47	2	—	—
XIV. Schwarzburg-Rudolstadt	105	47	152	151	—	1	—
XV. Reuss älterer Linie	25	21	46	44	2	—	—
XVI. Reuss jüngerer Linie	74	39	113	113	—	—	—
XVII. Oldenburg	614	387	1 001	985	13	2	1
XVIII. Braunschweig	232	126	358	335	13	10	—
XIX. Anhalt	96	31	127	120	4	—	3
XX. Waldeck	92	44	136	136	—	—	—
XXI. Schaumburg-Lippe	22	3	25	22	—	2	1
XXII. Lippe	105	75	180	180	—	—	—
XXIII. Lübeck	68	25	93	80	4	6	3
XXIV. Bremen	506	360	866	831	5	26	4
XXV. Hamburg	956	541	1 497	1 252	71	134	40
XXVI. Elsass-Lothringen	174	99	273	258	15	—	—
Deutschland ohne nähere Angabe	85	52	137	[2] 95	42	—	—
Deutsches Reich	**63 778**	**42 412**	**[1] 106 190**	**103 115**	**2 119**	**761**	**195**
Im Jahre 1881 [3])	**123235**	**87 312**	**210 547**	**206 189**	**2 102**	**1 162**	**1 094**

Altersverhältnisse der Auswanderer. (9)

Nach den Altersklassen vertheilten sich die 105 638 Auswanderer über Bremen, Hamburg und Antwerpen im Jahre 1880 so:

Es waren alt:	unter 10 Jahr	10 Jahr voll bis unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 — 60	60 — 70	70 Jahr und älter	Altersangaben fehlten von
männliche	12 572	12 149	23 241	9 321	3 673	1 616	661	117	53
weibliche	12 058	8 388	12 210	5 009	2 297	1 500	648	100	25
überhaupt	24 630	20 537	35 451	14 330	5 970	3 116	1 309	217	78
Von je 100 Ausw.	23,3	19,4	33,6	13,6	5,7	2,9	1,2	0,2	0,1
Von je 1000 Einwohn. desselben Alters wanderten aus	2,36	2,43	5,21	2,51	1,36	0,87	0,60	0,20	—

[1]) Davon im I. Quartal 13 062, II. Qu. 37 657, III. Qu. 29 238, IV. Qu. 26 233. — Es gingen über Bremen 51 627, Hamburg 42 787, Stettin 552, Antwerpen 11 224. Ausserdem sind 10 757 als von Havre i. J. 1880 direkt befördert nachgewiesen.

[2]) Nach dem »Quarterly Report of the bureau of statistics of the United States 1880/81 No. 2« betrug die Zahl der im Jahre 1880 in die Vereinigten Staaten von Amerika eingewanderten Deutschen: 134 040. Diese Nachweise geben jedoch die Zahl der deutschen Einwanderer vermuthlich etwas zu hoch an.

[3]) Während des Druckes des Jahrbuchs in Stat. d. D. R. Bd. LIII. Januarheft 1882 veröffentlicht.

in den 10 Jahren 1871 bis 1880.

Bd. XX. S. IV. 32; Bd. XXV. Märzheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Märzheft 1878 S. 28; Bd. XLIII. S. III. 17; Bd. XLVIII. S. II. 113.)

Wiederholung der No. aus Spalte 1.	In den 10 Jahren 1871 bis 1880 wurden deutsche Auswanderer nach überseeischen Ländern befördert												Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen Auswanderer (Sp. 14) in den 10 Jahren 1871–80 durchschnittlich jährlich
	über				Zusammen Sp. 10-13.	nach							
	Bremen.	Hamburg.	Stettin.[2]	Antwerpen.[2]		den Vereinigten Staaten von Amerika.	dem übr. Nord-Amerika, Zentral-Amerika u. Westindien	Brasilien.	anderen südamerikanischen Staaten.	Afrika	Asien.	Australien.	
	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1. 2.	37 287	29 041	681	3 477	70 486	62 974	605	4 123	623	35	1	2 125	2,18
3.	6 928	18 432	390	337	26 087	23 852	95	407	227	219	10	1 277	0,83
4.	24 131	36 369	1 340	2 454	64 294	54 883	330	6 927	67	65	6	2 016	4,33
5.	26 054	27 706	288	783	54 831	53 674	188	478	29	23	1	438	3,34
6.	5 987	9 649	179	1 277	17 092	15 012	74	1 336	86	39	2	543	0,44
7.	4 984	4 850	17	403	10 254	9 123	36	507	201	59	6	322	0,46
8.	731	33 440	1	297	34 469	31 370	163	846	512	112	67	1 399	3,17
9.	38 560	9 292	17	367	48 236	46 903	125	465	324	176	19	224	2,36
10.	10 869	2 214	—	977	14 060	12 971	36	486	49	198	2	318	0,74
11.	15 255	5 597	3	816	21 671	21 248	53	74	139	6	6	145	1,47
12.	7 312	5 131	1	4 766	17 210	15 396	27	1 584	90	28	9	76	0,45
13.	312	234	—	51	597	596	—	—	—	—	—	1	0,90
14.	—	—	—	671	671	175	—	496	—	—	—	—	—
I.	**178 410**	**181 955**	**2 917**	**16 676**	**379 958**	**348 177**	**1 732**	**17 729**	**2 347**	**960**	**129**	**8 884**	1,46
1.	27 447	13 229	5	2 639	43 320	42 876	30	292	57	17	5	43	0,98
2.	7 057	3 118	6	1 062	11 243	11 183	—	41	17	—	—	2	1,74
II.	**34 504**	**16 347**	**11**	**3 701**	**54 563**	**54 059**	**30**	**333**	**74**	**17**	**5**	**45**	1,08
III.	9 610	7 309	13	352	17 284	15 929	66	839	131	84	5	230	0,63
IV.	18 646	10 131	—	3 344	32 121	31 785	10	131	85	11	2	97	1,70
V.	16 672	7 054	1	3 573	27 300	26 946	26	196	53	53	—	26	1,80
VI.	8 949	6 401	—	775	16 125	15 958	31	62	56	1	—	17	1,80
VII.	815	23 989	5	61	24 870	24 499	24	89	71	28	8	151	4,38
VIII.	350	2 092	5	34	2 481	2 400	4	40	5	—	1	31	2,52
IX. X. XI. XII. XIII. XIV. XV. XVI.	6 993	2 677	4	99	9 773	9 467	18	137	111	5	2	33	0,87
XVII.	6 243	520	2	94	6 859	6 707	6	92	30	7	6	11	2,10
XVIII.	1 609	938	—	45	2 592	2 351	12	108	66	1	1	53	0,78
XIX.	693	314	1	50	1 058	970	7	48	13	8	—	12	0,49
XX.	704	134	—	8	846	834	1	1	9	—	—	1	1,50
XXI. XXII.	1 380	113	—	3	1 496	1 476	1	1	11	2	1	4	1,00
XXIII.	31	663	—	7	701	576	12	32	56	5	7	13	1,21
XXIV.	3 963	467	4	11	4 445	4 106	63	45	184	9	14	24	3,18
XXV	403	8 155	—	70	8 628	6 381	255	527	1 029	84	100	252	2,18
XXVI.	814	1 171	—	1 085	3 070	3 001	1	35	12	3	—	18	0,20
	—	—	—	981	981	520	1	459	1	—	—	—	—
D. Reich	**290 789**	**270 430**	**2 963**	**30 969**	**[3]595 151**	**556 142**	**2 300**	**20 904**	**4 344**	**1 278**	**281**	**9 902**	1,45
	Von je 1000 Auswanderern gingen nach:					934,5	3,9	35,1	7,3	2,1	0,5	16,6	

[2]) Von Stettin gehen dem Statistischen Amte erst seit 1874 Nachweisungen zu, von Antwerpen seit 1872. Ueber fremde Häfen (ausser Antwerpen und Havre) liegen Nachweise nicht vor. Ueber Havre wurden 1871/80: 30 494 d. Ausw. direkt befördert.

[3]) Davon im Jahre 1871: 75 912; 1872: 125 650; 1873: 103 638; 1874: 45 112; 1875: 30 773; 1876: 28 368; 1877: 21 964; 1878: 24 217; 1879: 33 327; 1880: 106 190. — Von den 595 151 Auswanderern waren 337 533 männlich, 257 329 weiblich, 289 ohne Angabe des Geschlechts.

6. Bilanz der Bevölkerung am 1. Dezember 1880.

Staaten und Landestheile.	In der Volkszählungs-Periode 1. Dezember 1875 bis 1. Dezember 1880								
	Bevölkerungs-Zunahme nach Ergebniss der Zählungen		Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle		Nachgewiesene (überseeische) Auswanderung (1876 bis 1880)		Zunahme (+) oder Abnahme (—) durch nicht nachgewiesene Wanderungen		Im Ganzen Mehr-Aus-[1]) wanderung
	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschnittl. jährl. in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschnittl. jährl. in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölkerung.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreussen	77 515	0,82	108 878	1,15	25 455	0,16	— 52 254	— 0,32	0,48
» Westpreussen	62 841	0,91	109 187	1,58					
Stadt Berlin	153 280	2,92	68 609	1,31	11 136	0,07	+ 58 034	+ 0,36	[0,29]
Prov. Brandenburg	109 503	0,99	147 276	1,33					
» Pommern	78 051	1,04	117 554	1,56	21 189	0,28	— 18 314	— 0,24	0,52
» Posen	97 313	1,17	147 865	1,78	18 636	0,23	— 31 916	— 0,38	0,61
» Schlesien	164 226	0,83	224 160	1,14	7 116	0,04	— 52 818	— 0,27	0,31
» Sachsen	142 980	1,27	161 660	1,44	4 027	0,04	— 14 653	— 0,13	0,17
» Schleswig-Holstein	53 223	0,96	73 717	1,33	12 824	0,23	— 7 670	— 0,14	0,37
» Hannover	102 775	0,99	125 411	1,21	17 437	0,17	— 5 199	— 0,05	0,22
» Westfalen	137 745	1,39	159 179	1,61	6 335	0,07	— 15 099	— 0,15	0,22
» Hessen-Nassau	86 478	1,14	95 286	1,26	7 565	0,10	— 1 243	— 0,02	0,12
» Rheinland	269 619	1,37	295 666	1,50	7 732	0,04	— 18 315	— 0,09	0,13
Hohenzollern	1 158	0,35	3 116	0,93	278	0,08	— 1 680	— 0,50	0,58
Königr. Preussen	**1 536 707**	**1,12**	**1 837 564**	**1,35**	**139 730**	**0,11**	**— 161 127**	**— 0,12**	**0,23**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	85 861	0,95	102 428	1,13	14 739	0,06	+ 16 645	+ 0,07	[0,01]
Uebr. Bayern r. Rh.	140 500	1,04	122 027	0,90					
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	35 992	1,08	53 038	1,60	3 248	0,10	— 13 798	— 0,42	0,52
Königr. Bayern	**262 353**	**1,01**	**277 493**	**1,07**	**17 987**	**0,07**	**+ 2 847**	**+ 0,01**	**0,06**
Königr. Sachsen	212 219	1,48	212 479	1,48	8 341	0,06	+ 8 081	+ 0,06	0,002
Württemberg	89 613	0,93	121 024	1,25	13 913	0,14	— 17 498	— 0,18	0,32
Baden	63 098	0,82	89 028	1,15	8 942	0,11	— 16 988	— 0,22	0,33
Hessen	52 122	1,14	56 335	1,23	5 621	0,12	+ 1 408	+ 0,03	0,09
Mecklenburg-Schwerin	23 270	0,82	33 422	1,18	3 094	0,11	— 7 058	— 0,25	0,36
Sachsen-Weimar	16 644	1,10	19 278	1,27	920	0,06	— 1 714	— 0,11	0,17
Mecklenburg-Strelitz	4 596	0,94	5 478	1,12	503	0,10	— 379	— 0,08	0,18
Oldenburg	18 164	1,10	19 726	1,20	2 353	0,15	+ 791	+ 0,05	0,10
Braunschweig	21 874	1,29	19 877	1,17	1 024	0,06	+ 3 021	+ 0,18	[0,12]
Sachsen-Meiningen	12 581	1,25	13 547	1,35	616	0,06	— 350	— 0,04	0,10
Sachsen-Altenburg	9 192	1,22	9 503	1,26	212	0,02	— 99	— 0,02	0,04
Sachsen-Coburg-Gotha	12 117	1,28	12 681	1,34	442	0,05	— 122	— 0,01	0,06
Anhalt	19 027	1,70	17 090	1,53	435	0,04	+ 2 372	+ 0,21	[0,17]
Schwarzburg-Sondersh.	3 627	1,04	4 412	1,27	132	0,04	— 653	— 0,19	0,23
Schwarzburg-Rudolstadt	3 620	0,92	4 964	1,26	248	0,06	— 1 096	— 0,28	0,34
Waldeck	1 779	0,64	3 151	1,13	317	0,11	— 1 055	— 0,38	0,49
Reuss älterer Linie	3 797	1,55	3 618	1,48	101	0,04	+ 280	+ 0,11	[0,07]
Reuss jüngerer Linie	8 955	1,84	6 728	1,38	240	0,05	+ 2 467	+ 0,51	[0,46]
Schaumburg-Lippe	2 241	1,31	2 487	1,45	77	0,04	— 169	— 0,10	0,14
Lippe	7 794	1,33	8 207	1,41	473	0,08	+ 60	+ 0,01	0,07
Lübeck	6 659	2,21	3 640	1,21	267	0,09	+ 3 286	+ 1,09	[1,00]
Bremen	14 523	1,94	12 764	1,70	1 985	0,26	+ 3 744	+ 0,50	[0,24]
Hamburg	65 251	3,09	28 864	1,37	4 045	0,19	+ 40 432	+ 1,91	[1,72]
Elsass-Lothringen	34 866	0,45	64 522	0,83	727	0,01	— 28 929	— 0,37	0,38
Deutsches Reich	**2 506 689**	**1,14**	**2 887 882**	**1,31**	**212 745**	**0,10**	**— 168 448**	**— 0,07**	**0,17**

[1]) Eingeklammerte Zahlen bedeuten eine Mehr-Einwanderung.

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Hauptkategorieen der Bodenbenutzung nach der Aufnahme von 1878.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XLIII. S. II. 11.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1878 nahmen ein: Ackerland, Gartenland, Weinberge	Wiesen und Weiden	Forstland	Haus- und Hofräume, Wege	Oedland, Unland, Gewässer	Von je 100 ha der Gesammtfläche des betr. Staats etc. kamen daher auf: Acker, Garten, Weinberge.	Wiesen und Weiden.	Forstland.	Hausräume etc.	Oedland etc.
	Hektar[1]					(Sp. 2)	(Sp. 3)	(Sp. 4)	(Sp. 5)	(Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen . .	1 883 718	850 927	672 423	30 563	260 046	51,0	23,0	18,2	0,8	7,0
» Westpreussen .	1 382 000	449 954	539 757	19 192	157 664	54,2	17,7	21,2	0,7	6,2
» Brandenburg[2])	1 843 544	595 149	1 282 254	33 991	234 803	46,2	14,9	32,1	0,9	5,9
» Pommern . . .	1 660 801	563 553	592 396	23 870	171 619	55,1	18,7	19,7	0,8	5,7
» Posen	1 780 944	373 780	585 777	25 755	128 982	61,5	12,9	20,2	0,9	4,5
» Schlesien . . .	2 235 236	422 195	1 163 028	56 504	152 034	55,5	10,5	28,9	1,4	3,7
» Sachsen	1 534 477	330 541	507 968	31 331	119 848	60,8	13,1	20,1	1,2	4,8
» Schlesw.-Holst.	1 085 030	543 162	115 167	21 335	119 475	57,6	28,8	6,1	1,1	6,4
» Hannover . . .	1 250 473	1 746 046	605 027	38 730	201 996	32,6	45,4	15,8	1,0	5,2
» Westfalen . . .	848 698	505 012	564 434	31 509	70 282	42,0	25,0	27,9	1,6	3,5
» Hessen-Nassau	624 621	249 549	628 997	13 854	51 155	39,8	15,9	40,1	0,9	3,3
» Rheinland . . .	1 253 676	463 226	829 432	44 013	107 615	46,5	17,2	30,7	1,6	4,0
Hohenzollern	52 387	20 085	37 861	525	3 425	45,8	17,6	33,1	0,5	3,0
Königr. Preussen	**17 435 605**	**7 113 179**	**8 124 521**	**([3]371 172**	**1 778 944**	**50,1**	**20,4**	**23,3**	**1,1**	**5,1**
Die 3 R.-Bez. Franken	1 047 061	325 707	800 711	60 117	62 083	45,6	14,2	34,9	2,6	2,7
Uebr. Bayern. r. Rh.	1 772 002	1 100 441	1 471 972	102 753	249 797	37,7	23,4	31,4	2,2	5,3
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	274 837	55 638	229 265	17 937	16 028	46,3	9,4	38,6	3,0	2,7
Königr. Bayern	**3 093 900**	**1 481 786**	**2 501 948**	**180 807**	**327 908**	**40,8**	**19,5**	**33,0**	**2,4**	**4,3**
Königr. Sachsen . . .	813 551	201 667	415 161	45 976	20 307	54,3	13,5	27,7	3,1	1,4
Württemberg	903 337	352 530	599 515	55 678	37 385	46,4	18,1	30,8	2,8	1,9
Baden	635 754	222 694	553 296	39 109	22 970	43,1	15,1	37,6	2,6	1,6
Hessen	391 780	101 433	239 988	34 758		51,0	13,2	31,3	4,5	
Mecklenburg-Schw. .	759 304	172 216	223 735	175 122		57,1	12,9	16,8	13,2	
Sachsen-Weimar . .	201 111	43 657	90 909	23 587		56,0	12,1	25,3	6,6	
Mecklenburg-Strelitz	140 926	25 834	57 830	68 360		48,1	8,8	19,7	23,4	
Oldenburg	188 757	357 398	55 807	23 244	16 193	29,4	55,7	8,7	3,6	2,6
Braunschweig	183 167	52 127	110 250	13 553	4 561	50,4	14,3	30,3	3,7	1,3
Sachsen-Meiningen .	102 549	32 918	102 965	8 408		41,6	13,3	41,7	3,4	
Sachsen-Altenburg .	76 670	13 810	37 129	4 726		57,9	10,4	28,1	3,6	
Sachsen-Cob.-Gotha	104 430	23 060	59 923	7 061	2 300	53,1	11,7	30,5	3,6	1,1
Anhalt	141 153	19 785	55 843	12 646		61,5	8,6	24,4	5,5	
Schwarzb.-Sondersh.	50 846	5 819	25 645	3 138	763	59,0	6,8	29,7	3,6	0,9
Schwarzb.-Rudolst. .	38 765	8 932	42 729	2 771	1 016	41,1	9,5	45,4	2,9	1,1
Waldeck	48 642	16 181	42 500	4 772		43,4	14,4	37,9	4,3	
Reuss älterer Linie .	12 826	5 943	11 531	815	525	40,5	18,8	36,4	2,6	1,7
Reuss jüngerer Linie.	31 878	16 293	30 846	2 800		39,0	19,9	37,7	3,4	
Schaumburg-Lippe .	15 373	6 652	7 747	4 251		45,2	19,5	22,8	12,5	
Lippe (keine Aufnahme) . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	17 995	3 547	3 820	1 163	3 347	60,2	11,9	12,8	3,9	11,2
Bremen	6 293	15 235	415	2 436	1 171	24,6	59,6	1,6	9,6	4,6
Hamburg[4])	19 199	10 707	939	10 133		46,9	26,1	2,3	24,7	
Elsass-Lothringen . .	719 705	207 008	443 864	38 041	42 192	49,6	14,3	30,6	2,6	2,9
Deutsches Reich [4]) (ohne Lippe)	**26 133 516**	**10 510 411**	**13 838 856**	**3 394 109**		**48,5**	**19,5**	**25,7**	**6,3**	

[1]) Die Summen der Sp. 2 bis 6 stimmen, weil die Nachweise über die Kulturarten z. Th. ältern Katastern entnommen werden mussten, mit der oben S. 1 angegebenen Gesammtfläche nicht überein.
[2]) Mit Stadt Berlin.
[3]) Ausschl. Wegeland, welches Sp. 6 mit nachgewiesen ist.
[4]) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigungen haben sich durch Uebertragungen zwischen den Kategorien Weiden, Forstland und Oedland gegen die frühere Publikation die Ziffern um etwas verändert.

2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. VIII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Die Erntefläche[1]) betrug von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar.						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen . . .	395 796	91 884	—	87 770	134 879	282 716	485 288
» Westpreussen .	352 784	75 868	—	53 924	151 659	141 424	177 980
» Brandenburg[2]) .	606 001	47 974	—	73 234	270 988	209 522	404 400
» Pommern	410 043	51 839	5	61 470	153 610	238 743	308 592
» Posen	515 214	90 491	30	77 824	227 097	146 085	235 627
» Schlesien	637 910	161 577	—	164 638	317 008	331 596	347 130
» Sachsen	359 201	129 383	127	160 548	170 133	198 951	214 829
» Schleswig-Holst.	141 371	46 554	—	54 199	29 176	188 340	205 792
» Hannover	418 549	72 890	3	34 072	107 511	217 789	398 956
» Westfalen	230 059	75 373	—	32 256	75 881	151 684	156 483
» Hessen-Nassau.	144 083	62 599	37	37 455	77 022	127 432	181 018
» Rheinland	258 810	119 207	5 467	34 652	161 234	222 507	206 378
Hohenzollern	1 671	1 060	12 950	5 195	4 068	8 510	11 991
Königr. Preussen	**4 471 492**	**1 026 699**	**18 619**	**877 237**	**1 880 266**	**2 465 299**	**3 334 464**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	202 961	98 752	11 833	121 147	112 936	119 701	278 802
Uebr. Bayern r. Rh. .	321 323	177 995	67 703	174 794	111 823	296 313	914 186
Bayern l. Rh (Rbz. Pfalz)	49 632	18 817	11 096	21 433	57 084	22 094	54 085
Königr. Bayern	**573 916**	**295 564**	**90 632**	**317 374**	**281 843**	**438 108**	**1 247 073**
Königr. Sachsen	223 074	45 573	—	35 408	114 765	173 990	186 137
Württemberg	38 500	25 926	191 204	90 007	78 846	133 156	283 585
Baden	44 835	39 858	77 215	59 528	86 693	59 807	191 588
Hessen	62 637	41 524	7 114	55 004	68 063	41 522	91 902
Mecklenburg-Schwerin	164 651	43 420	—	17 875	37 177	114 103	103 799
Sachsen-Weimar. . . .	33 391	20 626	92	27 571	19 359	30 492	31 300
Mecklenburg-Strelitz .	27 412	10 496	—	4 289	6 576	19 769	18 722
Oldenburg	60 974	5 309	12	9 676	13 664	36 388	75 479
Braunschweig	43 850	17 930	—	9 731	17 724	30 014	36 687
Sachsen-Meiningen . .	20 612	9 716	—	6 641	11 296	16 997	27 350
Sachsen-Altenburg . .	18 992	5 733	—	7 576	7 739	14 544	11 039
Sachsen-Coburg-Gotha	13 861	11 048	433	12 192	9 999	16 700	19 618
Anhalt	31 959	6 605	—	22 104	18 373	15 546	16 598
Schwarzb.-Sondersh. .	6 436	4 594	87	4 905	4 046	7 085	3 686
Schwarzburg-Rudolst.	8 037	2 850	91	3 546	5 167	4 764	7 360
Waldeck	10 686	3 451	—	1 079	3 467	10 829	9 014
Reuss älterer Linie . .	4 070	304	—	1 391	2 414	2 453	5 334
Reuss jüngerer Linie .	8 058	1 746	—	3 487	4 689	6 563	13 754
Schaumburg-Lippe . .	4 220	1 682	—	835	1 150	2 677	3 629
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 361	963	—	546	637	3 925	2 788
Bremen	1 796	288	—	407	914	1 550	9 608
Hamburg	3 275	1 628	—	227	1 152	4 029	3 350
Elsass-Lothringen . . .	40 573	191 697	918	55 363	86 915	92 942	176 176
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**5 920 668**	**1 815 230**	**386 417**	**1 623 999**	**2 762 934**	**3 743 252**	**5 910 040**

[1]) Bei den Getreidearten die Flächen von Haupt- und Neben-Frucht, abzüglich der Grünfutter-Flächen.
[2]) Mit Stadt Berlin.

3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. VIII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1880 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg)						
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen . . .	283 177	86 380	—	75 197	608 183	191 161	845 980
» Westpreussen . .	219 159	81 421	—	61 545	751 323	111 651	414 431
» Brandenburg [1]) .	300 010	60 848	—	78 306	2 061 096	166 935	896 093
» Pommern	316 044	77 923	4	70 888	1 156 915	208 529	722 839
» Posen	278 005	88 245	11	64 698	1 418 318	99 309	544 471
» Schlesien	447 961	175 511	—	172 230	1 688 978	324 388	824 523
» Sachsen	310 566	189 956	79	264 756	1 165 980	238 076	551 732
» Schleswig-Holst.	158 246	72 577	—	78 515	144 401	255 892	515 458
» Hannover	342 424	96 775	1	45 337	623 117	252 907	1 025 987
» Westfalen	208 197	83 095	—	34 282	476 549	168 878	414 116
» Hessen-Nassau .	119 330	67 356	29	38 108	506 481	143 415	492 222
» Rheinland	258 501	162 925	3 923	45 401	1 092 909	327 324	564 117
Hohenzollern	1 654	1 275	15 925	6 184	16 738	9 469	54 369
Königr. Preussen	**3 243 274**	**1 244 287**	**19 972**	**1 035 447**	**11 710 988**	**2 497 934**	**7 866 338**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	216 298	138 763	15 813	178 199	1 218 402	158 597	1 434 137
Uebr. Bayern r. Rh. .	376 725	235 271	86 610	231 769	813 873	352 667	4 799 034
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	79 932	29 895	20 494	36 724	688 167	35 845	274 090
Königr. Bayern	**672 955**	**403 929**	**122 917**	**446 692**	**2 720 442**	**547 109**	**6 507 261**
Königr. Sachsen	261 754	68 494	—	51 326	953 110	267 308	632 863
Württemberg	41 416	36 292	225 618	137 526	517 811	169 530	1 223 074
Baden	51 960	50 012	107 774	83 310	738 945	69 449	821 471
Hessen	89 147	62 732	11 625	88 575	601 579	56 704	327 444
Mecklenburg-Schwerin	243 818	93 378	—	33 487	345 233	188 166	333 737
Sachsen-Weimar. . . .	32 525	24 234	45	38 614	140 890	37 265	97 897
Mecklenburg-Strelitz .	29 619	20 549	—	7 244	70 537	26 743	93 464
Oldenburg	48 723	6 955	14	15 681	105 535	46 460	225 345
Braunschweig	54 964	37 848	—	19 284	163 635	55 125	154 231
Sachsen-Meiningen . .	16 179	9 002	—	7 930	82 473	17 925	92 798
Sachsen-Altenburg . .	23 404	9 140	—	13 354	76 555	26 207	39 586
Sachsen-Coburg-Gotha	13 031	11 951	228	17 642	76 393	19 224	75 006
Anhalt	30 626	13 452	—	43 560	159 331	21 592	54 807
Schwarzb.-Sondersh. . .	9 014	6 058	62	7 768	31 780	10 706	14 553
Schwarzb.-Rudolstadt .	6 480	3 888	155	5 283	37 959	6 327	17 029
Waldeck	10 021	4 139	—	1 179	24 424	12 299	26 210
Reuss älterer Linie . .	3 553	385	—	1 865	11 831	3 112	9 529
Reuss jüngerer Linie .	9 716	3 088	—	5 293	36 938	10 572	30 651
Schaumburg-Lippe . .	5 782	2 506	—	1 169	8 799	3 266	8 202
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 804	1 563	—	797	3 860	4 631	7 583
Bremen	1 669	400	—	481	6 217	2 041	33 041
Hamburg	3 112	2 232	—	318	4 218	6 832	12 020
Elsass-Lothringen . . .	45 979	228 764	930	81 792	836 759	121 601	859 248
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**4 952 525**	**2 345 278**	**489 340**	**2 145 617**	**19 466 242**	**4 228 128**	**19 563 388**

[1]) Mit Stadt Berlin.

4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878/79 [1]) und 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLVIII. S. VIII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet: Tonnen (zu 1000 kg)													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1878/79	1880	1878/79	1880	1878/79	1880	1878/79	1880	1878/79	1880	1878/79	1880	1878/79	1880
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreussen . . .	0,95	0,72	1,11	0,94	—	—	1,13	0,86	6,83	4,51	0,99	0,68	2,28	1,74
» Westpreussen . .	0,99	0,62	1,41	1,07	—	—	1,45	1,14	6,75	4,95	1,06	0,79	3,34	2,33
» Brandenburg . .	0,91	0,50	1,24	1,27	—	—	1,23	1,07	8,91	7,61	1,06	0,80	2,89	2,22
» Pommern	0,92	0,77	1,39	1,50	0,85	0,78	1,26	1,15	7,81	7,53	1,05	0,87	3,04	2,34
» Posen	0,91	0,54	1,25	0,98	0,60	0,36	1,08	0,83	8,07	6,25	0,92	0,68	2,86	2,31
» Schlesien	1,01	0,70	1,35	1,09	—	—	1,32	1,05	8,35	5,33	1,20	0,98	2,69	2,38
» Sachsen	1,19	0,86	1,60	1,47	0,66	0,62	1,79	1,65	9,11	6,85	1,41	1,20	2,93	2,57
» Schlesw.-Holst. .	1,25	1,12	1,77	1,56	—	—	1,43	1,45	6,21	4,95	1,50	1,36	2,80	2,51
» Hannover	1,01	0,82	1,38	1,33	0,46	0,37	1,40	1,33	6,95	5,80	1,30	1,16	3,11	2,57
» Westfalen	1,16	0,90	1,37	1,10	—	—	1,24	1,06	6,64	6,28	1,26	1,11	3,61	2,65
» Hessen-Nassau .	0,99	0,83	1,20	1,08	0,98	0,78	1,13	1,02	6,60	6,58	1,27	1,13	3,67	2,72
» Rheinland	1,15	1,00	1,52	1,37	0,87	0,72	1,39	1,31	6,33	6,78	1,59	1,47	3,72	2,73
Hohenzollern	1,09	0,99	1,24	1,20	1,27	1,23	1,19	1,19	4,06	4,11	1,13	1,11	5,66	4,53
Königr. Preussen	**1,01**	**0,73**	**1,38**	**1,21**	**1,15**	**1,07**	**1,36**	**1,18**	**7,74**	**6,23**	**1,22**	**1,01**	**2,98**	**2,36**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,01	1,07	1,23	1,41	1,23	1,34	1,18	1,47	6,76	10,80	1,20	1,32	6,00	5,14
Uebr. Bayern r. Rh. . .	1,21	1,17	1,36	1,32	1,29	1,28	1,27	1,33	6,62	7,28	1,19	1,19	5,71	5,25
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,17	1,61	1,29	1,59	1,55	1,85	1,49	1,71	8,86	12,06	1,43	1,62	5,59	5,07
Königr. Bayern	**1,14**	**1,17**	**1,32**	**1,37**	**1,32**	**1,36**	**1,25**	**1,41**	**7,13**	**9,65**	**1,21**	**1,25**	**5,77**	**5,22**
Königr. Sachsen	1,42	1,17	1,75	1,50	—	—	1,45	1,45	11,01	8,31	1,53	1,54	3,29	3,40
Württemberg	1,13	1,08	1,25	1,40	1,02	1,18	1,30	1,53	5,40	6,57	1,20	1,27	5,06	4,31
Baden	0,98	1,16	1,15	1,25	1,28	1,40	1,26	1,40	6,92	8,52	1,15	1,16	4,86	4,29
Hessen	1,11	1,42	1,29	1,51	1,39	1,63	1,38	1,61	7,03	8,84	1,34	1,37	3,87	3,56
Mecklenburg-Schwerin .	1,27	1,48	1,82	2,15	—	—	1,74	1,87	9,54	9,29	1,61	1,65	3,23	3,22
Sachsen-Weimar	1,18	0,97	1,13	1,17	0,42	0,49	1,48	1,40	7,69	7,28	1,22	1,22	3,08	3,13
Mecklenburg-Strelitz . .	1,00	1,08	1,45	1,96	—	—	1,52	1,69	10,16	10,73	1,40	1,35	4,59	4,99
Oldenburg	0,92	0,80	1,64	1,31	1,64	1,15	1,57	1,62	6,46	7,72	1,25	1,28	3,30	2,99
Braunschweig	1,61	1,25	2,00	2,11	—	—	1,95	1,98	9,38	9,23	1,91	1,84	4,04	4,20
Sachsen-Meiningen . . .	0,91	0,78	0,89	0,93	—	—	1,11	1,19	5,50	7,30	1,01	1,05	3,59	3,39
Sachsen-Altenburg . . .	1,56	1,23	1,66	1,59	—	—	1,66	1,76	11,82	9,89	1,81	1,80	3,84	3,59
Sachsen-Coburg-Gotha .	1,25	0,94	1,19	1,08	0,67	0,53	1,46	1,45	7,55	7,64	1,17	1,15	4,17	3,82
Anhalt	1,23	0,96	2,12	2,04	—	—	2,13	1,97	10,94	8,67	1,53	1,39	3,01	3,30
Schwarzburg-Sondersh.	1,42	1,40	1,44	1,32	0,44	0,71	1,66	1,58	7,60	7,85	1,46	1,51	3,53	3,95
Schwarzburg-Rudolst. .	1,00	0,81	1,44	1,36	0,93	1,71	1,48	1,49	7,33	7,35	1,22	1,33	3,10	2,31
Waldeck	1,02	0,94	1,25	1,20	—	—	1,19	1,09	7,30	7,04	1,23	1,14	3,66	2,91
Reuss älterer Linie . .	1,11	0,87	1,19	1,27	—	—	1,16	1,34	4,77	4,90	1,18	1,27	1,65	1,79
Reuss jüngerer Linie . .	1,32	1,21	1,85	1,77	—	—	1,32	1,52	7,68	7,88	1,47	1,61	2,70	2,23
Schaumburg-Lippe . . .	1,70	1,37	1,69	1,49	—	—	1,44	1,40	7,57	7,65	1,24	1,22	2,77	2,26
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	1,26	1,13	1,76	1,62	—	—	1,19	1,46	6,73	6,06	1,28	1,18	3,39	2,72
Bremen	1,05	0,93	1,43	1,39	—	—	1,10	1,18	6,14	6,80	1,20	1,32	3,86	3,44
Hamburg	1,03	0,95	1,17	1,37	—	—	1,34	1,40	7,59	3,66	1,26	1,69	3,62	3,59
Elsass-Lothringen . . .	0,91	1,13	1,01	1,19	0,91	1,01	1,19	1,48	6,20	9,63	1,02	1,31	4,69	4,88
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**1,06**	**0,84**	**1,35**	**1,29**	**1,16**	**1,27**	**1,36**	**1,32**	**7,71**	**7,05**	**1,25**	**1,13**	**3,83**	**3,31**

[1]) Jahres-Durchschnittserträge für die beiden Jahre 1878 und 1879.

5. Der Tabackbau im deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1880/81 nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1.; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. IX. 30 und S. XII. 65.)

Erntejahre (1. Juli/30. Juni). — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Taback-pflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke. Hektar.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: überhaupt. Tonnen.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: durchschnittlich pro Hektar. Tonnen.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte: überhaupt. 1000 Mark.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte: durchschnittlich pro Hektar. Mark.	Mittlerer Preis einer Tonne trockener Tabackblätter. Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	178 591	22 673	35 895	1,59	19 370	808	510
1872/73	200 829	26 491	45 132	1,71	30 010	1 187	696
1873/74	214 267	30 501	54 070	1,77	23 571	771	440
1874/75	183 555	22 456	42 133	1,87	21 698	909	490
1875/76	191 896	24 294	37 966	1,56	16 395	673	430
1876/77	174 591	21 735	31 702	1,46	13 066	599	412
1877/78	165 273	17 915	29 863	1,67	14 414	805	483
1878/79	157 175	18 016	29 889	1,66	14 737	815	493
1879/80	159 061	17 273	28 409	1,64	21 406	1 239	754
1880/81	221 010	24 259	51 947	2,14	36 827	1 518	709
Im Erntejahr 1880/81 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Ostpreussen	43 175	149	388	2,60	316	2 114	813
» Westpreussen	10 364	483	1 139	2,36	720	1 490	632
» Brandenburg	16 572	2 042	4 384	2,15	3 052	1 495	696
» Pommern	12 081	959	2 005	2,09	1 460	1 524	728
» Posen	7 544	148	232	1,57	158	1 072	682
» Schlesien	15 976	424	995	2,35	615	1 451	618
» Sachsen	3 546	429	1 022	2,38	649	1 511	635
» Schleswig-Holstein	23	0,21	0,40	1,90	0,28	1 338	703
» Hannover	5 896	636	1 633	2,57	1 123	1 764	688
» Westfalen	45	0,66	0,90	1,36	0,74	1 121	822
» Hessen-Nassau	2 541	166	480	2,88	324	1 949	676
« Rheinprovinz	7 205	530	1 365	2,58	1 229	2 322	901
Zus. Preuss. Direkt. Bez.	**124 968**	**5 967**	**13 644**	**2,29**	**9 647**	**1 617**	**707**
Bayern	23 988	5 669	11 072	1,95	7 315	1 290	661
Sachsen	95	1	3	1,93	2	1 208	627
Württemberg	2 441	250	473	1,89	325	1 296	687
Baden	40 066	7 532	15 428	2,05	11 595	1 539	752
Hessen	5 298	1 159	1 810	1,56	1 349	1 164	745
Mecklenburg	1 043	160	366	2,29	304	1 896	830
Thüringen	1 211	157	508	3,24	247	1 577	487
Braunschweig	485	54	121	2,24	91	1 679	750
Anhalt	717	132	341	2,58	208	1 571	609
Elsass-Lothringen	20 682	3 178	8 181	2,57	5 744	1 808	702
Ganzes Zollgebiet	**220 994*)**	**24 259**	**51 947**	**2,14**	**36 827**	**1 518**	**709**

*) Dazu 16 Pflanzer mit unbedeutendem Anbau, dessen Fläche von 13 Pflanzern zusammen auf 1,42 Ar, von den übrigen nicht angegeben ist. Ueber Ertrag und Werth dieses Anbaus fehlen die Angaben.

IV. Viehstand.

Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861[1]) und 1873.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. IV. 108 u. 140.)

Staaten und Landestheile.	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner[2]) Stück				
	Pferde.[3])	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.	Ziegenvieh.	Pferde.	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.	Ziegenvieh.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Ostpreussen										
3. Dezember 1861	342 780	663 641	1 709 623	403 445	6 406	20,4	39,5	101,9	24,0	0,4
10. Januar 1873 .	350 478	785 646	1 841 437	463 718	9 378	19,2	43,1	101,0	25,4	0,5
Westpreussen										
3. Dezember 1861	158 662	350 209	1 658 394	180 538	19 061	13,4	29,5	139,5	15,2	1,6
10. Januar 1873 .	191 032	430 406	1 806 056	241 073	41 310	14,5	32,7	137,4	18,3	3,1
Stadt Berlin										
3. Dezember 1861	10 285	1 174	238	992	1 625	1,9	0,2	0,0	0,2	0,3
10. Januar 1873 .	27 057	2 879	726	2 370	1 501	3,3	0,3	0,1	0,3	0,2
Brandenburg										
3. Dezember 1861	205 867	612 553	2 722 839	411 785	154 176	10,7	31,9	141,8	21,4	8,0
10. Januar 1873 .	223 415	686 201	2 451 245	446 093	194 552	11,0	33,7	120,3	21,9	9,6
Pommern										
3. Dezember 1861	163 383	428 792	3 070 251	196 768	38 305	11,8	30,9	220,9	14,2	2,8
10. Januar 1873 .	177 559	486 698	3 218 674	328 477	54 528	12,4	34,0	224,8	22,9	3,8
Posen										
3. Dezember 1861	166 895	489 347	2 614 861	211 983	21 449	11,2	32,9	176,0	14,3	1,4
10. Januar 1873 .	197 083	570 760	2 629 399	310 835	48 494	12,4	36,0	166,0	19,6	3,1
Schlesien										
3. Dezember 1861	218 137	1 060 501	2 628 641	231 195	77 390	6,4	31,3	77,5	6,8	2,3
10. Januar 1873 .	264 449	1 351 431	2 143 763	381 017	153 071	7,1	36,5	57,8	10,3	4,1
Sachsen										
3. Dezember 1861	160 668	540 034	2 040 930	431 659	190 657	8,1	27,3	103,3	21,8	9,6
10. Januar 1873 .	171 964	619 039	1 783 727	554 177	243 488	8,2	29,4	84,8	26,3	11,6
Schleswig-Holstein										
1861/62[4])	157 055	708 307	572 836	182 088	.	15,6	70,5	57,3	18,1	.
10. Januar 1873 .	144 569	736 176	434 467	185 269	37 072	13,8	70,4	41,6	17,7	3,5
Hannover										
3. Dezember 1861	208 639	949 234	2 212 093	554 087	164 861	11,0	50,2	117,1	29,3	8,7
10. Januar 1873 .	191 027	893 856	1 857 080	510 614	173 063	9,7	45,6	94,7	26,0	8,8
Westfalen										
3. Dezember 1861	120 841	552 595	498 629	267 693	132 639	7,5	34,2	30,8	16,5	8,2
10. Januar 1873 .	118 073	567 975	484 151	251 840	171 243	6,7	32,0	27,3	14,2	9,6
Hessen-Nassau										
ältere Zählungen[5])	58 553	417 394	664 428	203 672	81 945	4,5	31,8	50,6	15,5	6,2
10. Januar 1873 .	68 316	478 633	612 141	231 315	122 092	4,9	34,2	43,7	16,5	8,7
Rheinland										
3. Dezember 1861	127 603	888 933	499 228	287 833	161 815	4,0	27,6	15,5	8,9	5,0
10. Januar 1873 .	141 062	982 631	392 976	372 418	229 880	3,9	27,5	11,0	10,4	6,4
Hohenzollern										
3. Dezember 1861	5 472	46 776	13 428	12 779	2 577	8,5	72,3	20,8	19,8	4,0
10. Januar 1873 .	5 440	47 183	10 952	15 710	1 789	8,3	72,0	16,7	24,0	2,7
Königr. Preussen										
ältere Zählungen[6])	**2 104 840**	**7 709 490**	**20 906 419**	**3 576 517**	**1 089 978**	**9,3**	**34,0**	**92,1**	**15,8**	**4,8**
10. Januar 1873 .	**2 282 435**	**8 639 514**	**19 666 794**	**4 294 926**	**1 481 461**	**9,2**	**35,0**	**79,7**	**17,4**	**6,0**

[1]) Wo im Jahre 1861 der Viehstand nicht ermittelt ist, da ist das Ergebniss der Viehzählung vom nächstgelegenen Termin angesetzt. Die Zahlen beziehen sich auf den jeweiligen Gebietsumfang, jedoch ist bei Schleswig-Holstein Lauenburg, bei Hannover das gegenwärtige Jadegebiet überall eingerechnet, (s. auch Anmerkung auf S. 26).

[2]) Nach der nächstgelegenen Volkszählung berechnet.

[3]) Bei Preussen fehlen für die älteren Viehzählungen die Angaben über die Militär-Pferde; für 1873 sind die 10 911 in Frankreich befindlichen Militär-Pferde nur in der Staats-Summe enthalten.

[4]) Zählung in Schleswig 15. Juli 1861, in Holstein und Lauenburg 15. Februar 1862.

[5]) Zählung im Kurfürstenthum Hessen im August/September 1859, Herzogthum Nassau Dezember 1861, Landgrafschaft Hessen-Homburg Januar 1863, Frankfurt a. M. 1864.

[6]) Die für die betr. Landestheile angegebenen.

Noch: **Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861[1]) und 1873.**

Staaten und Landestheile.	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner[2]) Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.	Ziegenvieh.	Pferde.	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.	Ziegenvieh.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Die 3 Rbz. Franken										
April 1863	56 480	936 554	813 565	362 092	83 478	3,4	56,3	48,9	21,8	5,0
10. Januar 1873 .	55 582	872 364	487 859	342 978	106 344	3,2	51,0	28,5	20,0	6,2
Uebr. Bayern r. Rh.										
April 1863	289 630	2 026 785	1 182 594	495 835	35 453	12,0	83,8	48,9	20,5	1,5
10. Januar 1873 .	261 221	1 972 065	820 374	472 198	53 025	10,3	78,1	32,5	18,7	2,1
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)										
April 1863	33 998	222 543	62 479	68 595	31 924	5,6	36,6	10,3	11,3	5,3
10. Januar 1873 .	34 064	221 834	33 957	56 922	34 512	5,5	36,1	5,5	9,3	5,6
Königr. Bayern										
April 1863	**380 108**	**3 185 882**	**2 058 638**	**926 522**	**150 855**	**8,1**	**67,9**	**43,9**	**19,8**	**3,2**
10. Januar 1873[3]) .	**353 316**	**3 066 263**	**1 342 190**	**872 098**	**193 881**	**7,3**	**63,0**	**27,6**	**17,9**	**4,0**
Königr. Sachsen										
3. Dezember 1861	98 994	638 460	371 989	270 462	90 881	4,4	28,7	16,7	12,2	4,1
10. Januar 1873 .	115 792	647 972	206 833	301 369	105 487	4,5	25,3	8,1	11,8	4,1
Württemberg										
31. Dezember 1861	96 211	957 172	683 842	216 965	43 714	5,6	55,6	39,7	12,6	2,5
10. Januar 1873 .	96 970	946 228	577 290	267 350	38 305	5,3	52,0	31,7	14,7	2,1
Baden										
3. Dezember 1861	73 552	621 496	177 332	307 208	67 646	5,4	45,4	13,0	22,5	4,9
10. Januar 1873 .	70 285	621 888	156 287	272 333	68 873	4,8	42,5	10,7	18,6	4,7
Hessen										
3. Dezember 1862[4])	40 914	309 017	237 839	166 460	77 225	4,8	36,1	27,8	19,4	9,0
10. Januar 1873 .	44 858	284 049	130 410	133 987	78 670	5,3	33,3	15,3	15,7	9,2
Mecklenburg-Schwerin										
Herbst 1860 . . .	84 467	255 661	1 237 014	182 404	14 166	15,4	46,6	225,4	33,3	2,6
10. Januar 1873 .	83 669	272 908	1 100 048	192 415	19 947	15,0	48,9	197,2	34,5	3,6
Sachsen-Weimar										
3. Dezember 1861	15 106	115 792	285 761	85 694	38 144	5,5	42,4	104,6	31,4	14,0
10. Januar 1873 .	15 547	112 296	212 874	78 141	40 282	5,4	39,2	74,4	27,3	14,1
Mecklenburg-Strelitz										
1860	17 046	39 394	239 495	.	.	17,2	39,8	241,8	.	.
10. Januar 1873 .	16 982	42 554	221 868	31 077	7 820	17,5	43,9	228,8	32,0	8,1
Oldenburg										
3. Dezember 1864	39 258	207 701	220 142	94 256	17 442	13,0	68,8	72,9	31,2	5,8
10. Januar 1873 .	33 827	214 498	194 151	55 917	20 579	10,7	67,7	61,3	17,7	6,5
Braunschweig										
30. April 1861 . .	25 871	82 067	438 840	62 605	35 278	9,2	29,1	155,8	22,2	12,5
10. Januar 1873 .	24 813	86 172	313 165	76 731	41 494	8,0	27,6	100,4	24,6	13,3
Sachsen-Meiningen										
3. Dezember 1861	4 005	77 261	111 441	48 088	21 926	2,3	44,9	64,8	27,9	12,7
10. Januar 1873 .	4 531	70 160	85 000	37 564	24 081	2,4	37,3	45,2	20,0	12,8
Sachsen-Altenburg										
3. Dezember 1861	8 200	59 367	54 001	.	11 363	6,0	43,3	39,4	.	8,3
10. Januar 1873 .	8 892	57 428	30 771	37 552	11 362	6,3	40,4	21,7	26,4	8,0

[1]) s. Anm. 1 S. 24.
[2]) s. Anm. 2 S. 24.
[3]) Die im Jahre 1873 in Frankreich befindlichen 2449 Militär-Pferde nur in der Staats-Summe.
[4]) Angaben über die Militär-Pferde fehlen für 1862.

Noch: **Die hauptsächlichen Viehgattungen nach den Zählungen von 1861[1]) und 1873.**

Staaten und Landestheile.	Es wurden gezählt Stück					Auf 100 Einwohner[1]) Stück				
	Pferde.	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.	Ziegenvieh.	Pferde.	Rindvieh.	Schaafe.	Schweine.	Ziegenvieh.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Sachsen-Coburg-Gotha										
3. Dezember 1861	7 007	59 377	123 724	42 483	20 359	4,4	37,3	77,8	26,7	12,8
10. Januar 1873	7 318	59 340	108 424	39 144	25 270	4,2	34,0	62,2	22,5	14,5
Anhalt										
3. Dezember 1864	14 677	52 154	218 788	56 396	24 301	7,6	27,0	113,3	29,2	12,6
10. Januar 1873	14 403	52 976	163 217	43 640	23 639	7,1	26,0	80,2	21,5	11,6
Schwarzburg-Sondersh.										
3. Dezember 1861	3 784	20 273	94 527	16 495	9 706	5,8	31,2	145,7	25,4	15,0
10 Januar 1873	3 738	20 573	82 488	18 077	11 039	5,6	30,6	122,8	26,9	16,4
Schwarzburg-Rudolst.										
3. Dezember 1861	2 375	23 000	71 919	16 852	11 898	3,3	32,0	100,0	23,4	16,5
10. Januar 1873	2 528	21 321	51 918	15 530	13 400	3,3	28,2	68,7	20,6	17,7
Waldeck										
1864	6 271	19 356	54 267	10 906	5 044	10,6	32,7	91,8	18,4	8,5
10. Januar 1873	5 726	19 749	59 860	15 320	7 722	10,2	35,1	106,5	27,2	13,7
Reuss älterer Linie										
3. Dezember 1867	917	10 326	5 716	4 299	2 433	2,1	23,5	13,0	9,8	5,5
10. Januar 1873	957	12 089	4 885	4 656	3 164	2,1	26,8	10,8	10,3	7,0
Reuss jüngerer Linie										
3. Dezember 1861	2 470	32 614	32 169	15 027	6 263	3,0	39,1	38,6	18,0	7,5
10. Januar 1873	2 672	31 118	23 010	13 659	7 839	3,0	35,0	25,8	15,3	8,8
Schaumburg-Lippe										
10. Januar 1873	2 866	10 365	6 963	9 083	4 145	8,9	32,3	21,7	28,3	12,9
Lippe										
Dezember 1864	9 139	35 558	66 357	44 162	23 069	8,2	31,9	59,6	40,0	20,7
10. Januar 1873	7 961	33 485	56 478	30 593	25 914	7,2	30,1	50,8	27,5	23,3
Lübeck										
1. September 1862	2 607	8 141	9 819	5 383	1 111	5,9	18,4	22,1	12,1	2,5
10. Januar 1873	2 747	8 335	6 531	5 179	1 329	5,3	16,0	12,5	9,9	2,5
Bremen										
Dezember 1862	3 883	12 397	813	2 655	2 578	3,9	12,6	0,8	2,7	2,6
10. Januar 1873	4 251	13 322	747	3 790	3 341	3,5	10,9	0,6	3,1	2,7
Hamburg										
Januar/Febr. 1868	9 054	.	.	.	.	3,0	.	.	.	.
10. Januar 1873	9 449	13 615	6 062	7 452	4 379	2,8	4,0	1,8	2,2	1,3
Elsass-Lothringen										
1862	140 089	443 258	302 892	225 569	36 697	9,0	28,3	19,4	14,4	2,3
10. Januar 1873	135 698	418 484	191 142	266 505	56 579	8,8	27,0	12,3	17,2	3,7
Deutsches Reich										
ältere Zählungen[1])	**3 193 711**	**14 999 194**	**28 016 769**	**6 462 572**	**1 818 421**	8,4	**39,2**	**73,3**	**16,9**	**4,8**
10. Januar 1873	**3 352 231**	**15 776 702**	**24 999 406**	**7 124 088**	**2 320 002**	8,2	**38,4**	**60,9**	**17,4**	**5,7**

[1]) Siehe die Anm. 1 u. 2 S. 24. — Angaben über den Viehstand vor der bisher für das gesammte Reich einzigen gemeinsamen Viehzählung von 1873 sind überhaupt nicht vorhanden bei Schaumburg-Lippe; für den Anfang der 60er Jahre fehlen sie bei Reuss ä. L. und Hamburg, es wurden daher die Zahlen von 1867 bezw. 1868 eingesetzt. Ausserdem mangelten bei einigen Staaten Angaben für einzelne Viehgattungen; für diese wurden, um eine Reichssumme für »ältere Zählungen« zu bilden, die 1873er Zahlen genommen. Bei den Vergleichen der Ergebnisse der früheren Zählungen mit denen von 1873 ist zu beachten, dass die Monate der Aufnahme nicht dieselben sind und die Stärke des Viehbestandes nach den Jahreszeiten schwankt.

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten.

(Für das Jahr 1861: Tabellen über die Produktion des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im Zollverein für das Jahr 1861, zusammengestellt vom vorm. Zentralbüreau des Zollvereins; für die Jahre 1862 bis 1880: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. II. S. II. 73; Bd. XLVIII. S. X. 1.)

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt nur Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs bis 1870 einschl. (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure« und »andere Hüttenprodukte«) und Elsass-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, sowie »andere Hüttenprodukte«, Kochsalz, »andere Salze«, Roheisen).

2. 0,0 bezeichnet eine so geringe Produktion, dass, um sie auszudrücken, die erste Dezimalstelle 0 und die zweite weniger als 5 werden müsste.

1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1861 bis 1880.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Steinkohlen.		**Braunkohlen.**		**Steinsalz.** [1]		**Kalisalze.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1861	14 133,0	80 781	4 622,3	13 305	54,2	1 155	2,4	42
	1862	15 576,3	83 098	5 084,4	14 110	80,2	1 191	19,8	340
	1863	16 906,7	85 469	5 459,5	15 184	83,1	854	58,7	1 090
	1864	19 409,0	100 557	6 203,9	17 553	81,0	753	116,8	2 007
	1865	21 794,7	120 529	6 758,1	19 784	84,3	727	92,9	930
	1866	21 629,8	127 230	6 533,1	18 848	102,6	894	145,0	1 318
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	23 808,1	137 414	6 994,8	20 051	117,9	1 023	153,4	1 469
	1868	25 704,8	145 791	7 174,4	20 006	144,9	1 086	181,4	1 793
	1869	26 774,4	155 785	7 569,6	21 052	132,9	1 012	231,6	2 225
	1870	26 397,8	163 537	7 605,2	22 053	112,9	962	291,9	2 628
	1871	29 373,3	218 351	8 482,8	26 213	139,6	1 119	375,3	3 358
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	33 306,4	296 668	9 018,0	29 496	145,3	1 216	489,5	5 645
	1873	36 392,3	403 645	9 752,9	34 627	151,9	1 444	450,9	4 522
	1874	35 918,6	387 183	10 739,5	39 232	161,9	1 383	429,5	3 519
	1875	37 436,4	297 485	10 367,7	36 885	170,4	1 314	529,4	4 420
	1876	38 454,4	263 678	11 096,0	38 442	170,1	1 214	580,9	4 670
	1877	37 529,6	216 972	10 700,3	35 921	170,8	1 145	811,7	6 452
	1878	39 589,8	207 916	10 930,1	34 459	202,9	1 363	770,2	6 448
	1879	42 025,7	205 703	11 445,0	35 227	238,2	1 591	661,7	6 113
	1880	46 973,6	245 665	12 144,5	36 710	272,3	1 805	665,9	6 783
		Im Jahre 1880 nach Staaten und Landestheilen.							
Prov. Brandenburg .		—	—	1 695,2	4 118	—	—	—	—
» Posen		—	—	28,7	106	37,6	335	—	—
» Schlesien . . .		12 656,8	57 187	417,8	1 469	—	—	—	—
» Sachsen		35,1	313	7 436,6	23 289	124,3	613	400,5	4 074
» Hannover . . .		414,5	2 744	1,0	4	—	—	—	—
» Westfalen . .		14 871,0	67 816	—	—	—	—	—	—
» Hessen-Nassau		100,2	919	167,4	830	—	—	—	—
» Rheinland . .		14 095,3	81 638	128,2	350	—	—	—	—
Hohenzollern		—	—	—	—	3,2	14	—	—
Königr. Preussen		**42 172,9**	**210 617**	**9 874,9**	**30 166**	**165,1**	**962**	**400,5**	**4 074**
Bayern		556,3	4 780	17,3	71	0,8	20	—	—
Sachsen		3 622,3	25 407	590,1	1 868	—	—	—	—
Württemberg		—	—	—	—	90,0	737	—	—
Baden		10,8	106	—	—	—	—	—	—
Hessen		—	—	45,4	327	—	—	—	—
Mecklenburg		—	—	11,9	60	—	—	—	—
Thüringen		3,0	27	706,8	1 332	—	—	—	—
Braunschweig		—	—	234,9	793	—	—	—	—
Anhalt		—	—	659,9	2 084	16,4	86	265,4	2 709
Schaumburg-Lippe .		100,2	919	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen . .		508,1	3 809	3,3	9	—	—	—	—
Deutsches Reich		**46 973,6**	**245 665**	**12 144,5**	**36 710**	**272,3**	**1 805**	**665,9**	**6 783**

[1] Die Zahlen enthalten die ganze Steinsalzförderung einschliesslich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

Noch: 1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1861 bis 1880.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Eisenerze.		**Zinkerze.**[1]		**Bleierze.**		**Kupfererze.**[2]	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1861	1 808,3	8 940	333,9	4 415	151,5	11 515	105,6	2 773
	1862	2 216,0	10 804	333,6	5 403	150,3	11 287	123,9	2 916
	1863	2 374,8	11 749	291,7	5 196	161,7	13 096	140,6	3 309
	1864	2 620,0	12 964	313,3	7 053	170,6	14 171	156,1	3 610
	1865	3 013,4	17 347	335,4	7 088	171,6	13 476	151,6	3 669
	1866	2 996,0	17 144	353,1	7 275	168,3	14 401	162,8	4 016
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	3 264,5	18 373	368,9	8 043	96,4	15 666	178,8	3 956
	1868	3 634,3	19 388	369,9	7 614	95,3	15 690	201,7	5 050
	1869	4 083,8	23 270	405,0	8 580	101,0	16 693	217,4	5 126
	1870	3 839,2	24 113	366,8	6 946	106,4	16 676	207,4	4 860
	1871	4 368,1	30 799	335,2	5 370	96,9	14 826	217,1	5 496
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	5 895,7	42 372	419,5	8 617	94,0	15 032	282,2	7 067
	1873	6 177,6	43 352	445,0	12 465	101,3	17 739	292,1	7 414
	1874	5 137,5	28 594	451,2	11 109	104,1	18 275	262,5	6 485
	1875	4 730,3	26 754	468,0	12 685	113,8	21 042	279,1	6 835
	1876	4 712,0	23 624	533,6	13 007	120,6	20 387	304,5	7 125
	1877	4 980,1	23 648	577,3	11 141	147,0	22 723	343,5	7 735
	1878	5 462,1	26 317	597,2	11 423	152,8	21 063	373,5	8 567
	1879	5 859,4	26 692	589,5	8 050	149,1	17 843	398,8	10 073
	1880	7 238,7	34 454	632,9	11 930	159,7	19 122	480,9	11 995
Im Jahre 1880 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Schlesien . . .		669,4	2 355	531,0	8 090	17,8	2 573	7,1	50
" Sachsen		53,1	238	—	—	—	—	405,6	10 748
" Hannover . . .		385,8	1 010	6,1	473	41,3	3 831	18,1	681
" Westfalen . .		943,5	8 213	32,1	1 055	8,0	1 368	44,8	258
" Hessen-Nassau		620,0	3 807	11,5	470	24,7	2 660	1,5	59
" Rheinland . . .		1 007,5	9 509	51,1	1 821	61,4	7 613	3,8	198
Königr. Preussen		**3 679,3**	**25 132**	**631,8**	**11 909**	**153,2**	**18 045**	**480,9**	**11 994**
Bayern		73,6	359	—	—	0,3	27	—	—
Sachsen		23,7	232	—	—	3,8	603	0,0	1
Württemberg		16,0	105	—	—	—	—	—	—
Baden		—	—	1,1	21	—	—	—	—
Hessen		123,3	756	—	—	—	—	—	—
Thüringen		23,7	141	—	—	—	—	0,0	—
Braunschweig		99,3	269	—	—	0,8	211	—	—
Anhalt		—	—	—	—	1,6	236	—	—
Waldeck		30,3	152	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen .		996,0	2 077	—	—	—	—	—	—
Deutsches Reich		**5 065,2**	**29 223**	**632,9**	**11 930**	**159,7**	**19 122**	**480,9**	**11 995**
Hierzu: Luxemburg.		2 173,5	5 231	—	—	—	—	—	—
Zusammen		**7 238,7**	**34 454**	**632,9**	**11 930**	**159,7**	**19 122**	**480,9**	**11 995**

[1]) Für die Jahre 1868, 1869 und 1870 fehlt die Produktion Sachsens.

[2]) Die Menge der gewonnenen Kupfererze ist für Sachsen bis zum Jahre 1870 einschliesslich bei den Gold- und Silbererzen eingerechnet.

Noch: 1. Produktion der Bergwerke in den 20 Jahren 1861 bis 1880.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Silber- und **Golderze.**		**Schwefelkies** und sonstige **Vitriol-** und **Alaunerze.**		**Andere Bergwerksprodukte.**[1]		**Summe aller Bergwerksprodukte.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1861	34,8	3 315	52,9	369	19,9	1 434	21 318,8	128 044
	1862	31,5	3 316	43,9	295	23,4	1 533	23 683,3	134 293
	1863	33,8	3 505	56,6	386	23,8	1 587	25 591,0	141 425
	1864	34,6	3 704	53,4	379	27,0	1 546	29 185,7	164 297
	1865	31,1	3 422	55,3	386	31,3	1 597	32 519,7	188 955
	1866	31,6	3 904	74,6	1 009	46,1	2 087	32 243,0	198 126
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	31,2	4 396	96,8	1 409	63,7	2 614	35 174,5	214 414
	1868	27,7	4 714	116,4	1 746	38,5	2 079	37 689,3	224 957
	1869	26,0	3 985	95,7	1 113	27,6	1 588	39 665,0	240 429
	1870	24,8	3 970	120,3	1 256	17,0	1 216	39 089,7	248 217
	1871	27,4	5 295	140,3	1 478	19,7	1 850	43 575,7	314 155
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	24,8	5 123	192,2	2 067	36,9	2 365	49 904,5	415 668
	1873	22,4	4 719	170,1	3 083	51,9	2 732	54 008,4	535 742
	1874	24,1	4 750	175,3	2 741	52,8	2 389	53 457,0	505 660
	1875	21,1	4 581	168,7	2 713	54,0	2 161	54 338,9	416 875
	1876	23,1	4 383	149,0	2 234	52,8	1 906	56 197,0	380 670
	1877	18,8	3 989	150,8	1 712	51,5	2 020	55 481,4	333 458
	1878	15,5	3 389	135,9	1 413	58,7	1 909	58 288,7	324 267
	1879	22,3	3 908	121,2	1 151	57,2	1 718	61 568,1	318 069
	1880	20,6	3 812	134,0	1 208	68,3	2 028	68 791,4	375 512
Im Jahre 1880 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Brandenburg		—	—	—	—	—	—	1 695,2	4 118
» Posen		—	—	—	—	—	—	66,3	441
» Schlesien		—	—	8,7	104	0,7	42	14 309,3	71 870
» Sachsen		—	—	17,5	21	1,3	55	8 474,0	39 351
» Hannover		0,0	48	0,2	2	29,4	362	896,4	9 155
» Westfalen		—	—	100,2	1 014	0,1	11	15 999,7	79 735
» Hessen-Nassau		—	—	0,1	1	6,8	241	932,2	8 987
» Rheinland		—	—	3,8	45	3,0	91	15 354,1	101 265
Hohenzollern		—	—	—	—	—	—	3,2	14
Königr. Preussen		**0,0**	**48**	**130,5**	**1 187**	**41,3**	**802**	**57 730,4**	**314 936**
Bayern		—	—	1,3	14	1,5	155	651,1	5 426
Sachsen		20,6	3 764	0,1	—	0,9	638	4 261,5	32 513
Württemberg		—	—	0,1	1	—	—	106,1	843
Baden		—	—	—	—	0,0	2	11,9	129
Hessen		—	—	—	—	0,1	6	168,8	1 089
Mecklenburg		—	—	—	—	—	—	11,9	60
Thüringen		—	—	0,0	—	1,5	133	735,0	1 633
Braunschweig		—	—	—	—	13,5	90	348,5	1 363
Anhalt		—	—	—	—	0,9	17	944,2	5 132
Schaumburg-Lippe		—	—	—	—	—	—	100,2	919
Waldeck		—	—	—	—	0,0	7	30,3	159
Elsass-Lothringen		—	—	2,0	6	8,6	178	1 518,0	6 079
Deutsches Reich		**20,6**	**3 812**	**134,0**	**1 208**	**68,3**	**2 028**	**66 617,9**	**370 281**
Hierzu: Luxemburg		—	—	—	—	—	—	2 173,5	5 231
Zusammen		**20,6**	**3 812**	**134,0**	**1 208**	**68,3**	**2 028**	**68 791,4**	**375 512**

[1]) Es fehlt die Produktion der Uranerze und der Bittersalze bis zum Jahre 1870 einschliesslich.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung in den 20 Jahren 1861 bis 1880.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Kochsalz. [1]		**Chlorkalium.**		**Andere Salze.** [2]		**Summe aller Salze.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 — 1861	277,5	10 815	—	—	3,1	626	280,6	11 441
1862	285,8	10 850	—	—	3,0	635	288,8	11 485
1863	283,8	10 287	—	—	2,6	503	286,4	10 790
1864	289,5	10 644	—	—	2,2	379	291,7	11 023
1865	291,9	10 373	—	—	2,5	408	294,4	10 781
1866	287,2	10 121	—	—	2,4	395	289,6	10 516
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	283,5	9 696	—	—	2,9	477	286,4	10 173
1868	283,1	7 286	—	—	2,8	478	285,9	7 764
1869	299,3	7 937	—	—	3,0	507	302,3	8 444
1870	305,6	8 161	—	—	2,5	429	308,1	8 590
1871	332,0	9 318	0,0	3	([3] 0,1	([3] 5	332,1	9 326
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	369,2	10 434	18,6	3 222	6,1	202	393,9	13 858
1873	373,0	10 289	32,7	4 485	32,7	1 809	438,4	16 583
1874	406,6	11 113	37,9	4 627	45,7	2 667	490,2	18 407
1875	403,4	10 535	40,4	4 710	34,0	2 188	477,8	17 433
1876	407,8	11 055	42,3	4 922	35,9	1 518	486,0	17 495
1877	413,6	11 113	([4] 93,4	([4] 10 834	([4] 58,4	([4] 2 598	565,4	24 545
1878	404,4	10 898	105,8	11 248	52,2	2 373	562,4	24 519
1879	429,0	11 328	90,1	9 375	77,5	3 667	596,6	24 370
1880	450,2	11 867	83,6	9 485	110,4	7 223	644,2	28 575
Im Jahre 1880 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Posen	20,3	514	—	—	—	—	20,3	514
„ Schlesien	—	—	—	—	9,9	750	9,9	750
„ Sachsen	112,3	2 634	36,8	4 174	16,6	588	165,7	7 396
„ Hannover	80,4	1 922	0,0	3	6,5	494	86,9	2 419
„ Westfalen	23,9	712	—	—	2,4	270	26,3	982
„ Hessen-Nassau	3,2	90	—	—	10,4	457	13,6	547
„ Rheinland	3,8	66	0,1	11	19,6	2 305	23,5	2 382
Hohenzollern	1,8	60	—	—	—	—	1,8	60
Königr. Preussen	**245,7**	**5 998**	**36,9**	**4 188**	**65,4**	**4 864**	**348,0**	**15 050**
Bayern	44,7	1 885	—	—	4,0	547	48,7	2 432
Sachsen	—	—	—	—	6,0	501	6,0	501
Württemberg	28,9	870	—	—	0,0	2	28,9	872
Baden	28,5	842	—	—	1,5	180	30,0	1 022
Hessen	14,5	342	—	—	0,9	115	15,4	457
Mecklenburg	1,4	34	—	—	—	—	1,4	34
Thüringen	33,1	825	—	—	—	—	33,1	825
Braunschweig	6,6	147	—	—	—	—	6,6	147
Anhalt	—	—	46,7	5 297	31,6	845	78,3	6 142
Lippe	1,3	46	—	—	—	—	1,3	46
Elsass-Lothringen	45,5	878	—	—	1,0	169	46,5	1 047
Deutsches Reich	**450,2**	**11 867**	**83,6**	**9 485**	**110,4**	**7 223**	**644,2**	**28 575**

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschliesslich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Bis zum Jahre 1870 einschliesslich ist ausser den namentlich aufgeführten Salzen nur noch Alaun nachgewiesen worden.

[3]) Ueber die Alaunproduktion liegen für das Jahr 1871 keine Nachweisungen vor.

[4]) Bei Chlorkalium, Chlormagnesium, den schwefelsauren Alkalien und der schwefelsauren Magnesia ist die Produktion der Stassfurter Werke 1877 zum ersten Mal mit aufgeführt.

3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1861 bis 1880.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Roheisen [1])		darunter:					
	überhaupt.		Masseln.		Gusswaaren 1er Schmelzung.		**Zink.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860 — 1861	591,6	56 291	542,5	46 731	49,1	9 560	58,6	18 900
1862	696,3	62 505	645,7	52 629	50,6	9 876	59,8	19 063
1863	812,5	71 469	753,0	60 388	59,5	11 081	60,3	19 002
1864	904,7	76 515	847,7	65 572	57,0	10 943	59,2	21 677
1865	988,2	84 113	933,4	74 065	54,8	10 048	56,5	20 779
1866	1 046,9	86 175	996,7	76 977	50,2	9 198	60,2	22 822
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	1 113,6	84 634	987,2	72 001	126,4	12 633	63,9	23 982
1868	1 264,4	92 906	1 200,2	83 726	64,2	9 180	66,1	24 212
1869	1 413,0	104 739	1 357,0	94 342	56,0	10 397	69,8	25 422
1870	1 391,1	106 365	1 345,5	97 920	45,6	8 445	64,0	21 420
1871	1 563,7	126 957	1 491,5	111 346	72,2	15 611	58,3	21 131
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	58,4	23 417
1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	62,7	28 290
1874	1 906,2	161 122	1 856,3	150 606	49,9	10 516	70,4	28 647
1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	74,3	30 885
1876	1 846,4	114 841	1 801,5	105 842	44,9	8 999	83,2	34 812
1877	([2] 1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,0	6 830	95,0	33 813
1878	2 147,6	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	95,0	31 807
1879	2 226,6	112 352	2 190,0	108 074	25,8	3 604	96,8	29 825
1880	2 729,0	163 390	2 675,8	156 558	36,8	5 814	99,7	33 871
Im Jahre 1880 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Schlesien . . .	337,4	19 315	334,6	19 034	2,3	247	65,4	22 129
„ Sachsen	0,3	27	0,2	14	0,1	13	—	—
„ Hannover . . .	138,0	8 536	137,2	8 380	0,7	148	—	—
„ Westfalen . . .	599,5	39 183	596,1	38 699	2,3	413	11,0	3 628
„ Hessen-Nassau	29,6	3 169	15,4	1 046	9,9	1 818	—	—
„ Rheinland . . .	947,9	59 932	932,4	58 286	12,1	1 494	23,1	8 056
Königr. Preussen	**2 052,7**	**130 162**	**2 015,9**	**125 459**	**27,4**	**4 133**	**99,5**	**33 813**
Bayern	30,2	1 862	29,0	1 663	0,9	176	—	—
Sachsen	9,1	627	9,1	627	—	—	0,2	58
Württemberg	8,6	1 292	1,9	187	3,7	850	—	—
Hessen	21,2	1 610	21,1	1 584	0,1	24	—	—
Thüringen	30,4	1 987	30,4	1 987	—	—	—	—
Braunschweig	23,4	1 844	20,8	1 445	1,6	319	—	—
Elsass-Lothringen .	292,7	12 368	286,9	11 968	3,1	312	—	—
Deutsches Reich	**2 468,3**	**151 752**	**2 415,1**	**144 920**	**36,8**	**5 814**	**99,7**	**33 871**
Hierzu: Luxemburg	260,7	11 638	260,7	11 638	—	—	—	—
Zusammen	**2 729,0**	**163 390**	**2 675,8**	**156 558**	**36,8**	**5 814**	**99,7**	**33 871**

[1]) In Betreff der Unterscheidung des in Luxemburg gewonnenen Roheisens nach Masseln und Gusswaaren aus Erzen s. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XX. (Vierteljahrshefte) S. II. 72/73, Bd. XXX. Februarh. 1878 S. 72/73 und Oktoberh. 1878 S. 81* und 83*, Bd. XXXVII. Oktoberh. 1879 S. 83 und 85, Bd. XLIII. S. X. 87* und 89*, Bd. XLVIII. S. X. 87 und 89.

[2]) Von dem Jahre 1877 ab ist beim Roheisen zum ersten Mal auch Bruch- und Wascheisen speziell nachgewiesen worden.

Noch: 3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1861 bis 1880.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Kilogramm.	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Blei (einschl. Kaufglätte).		**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).		**Silber.**		**Gold.**	
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860	1861	32,6	11 590	2,6	4 956	61,7	10 987	28	76
	1862	34,9	12 492	2,9	5 404	64,0	11 384	10	27
	1863	36,8	13 678	3,1	5 848	68,3	12 136	46	126
	1864	39,4	14 412	3,3	6 312	74,3	13 271	42	116
	1865	42,5	14 906	3,4	6 214	73,3	13 123	35	98
	1866	43,0	15 433	3,7	6 353	78,5	14 085	155	425
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	49,3	17 963	3,9	6 255	88,3	15 828	85	235
	1868	53,8	19 291	4,3	6 807	93,6	16 758	115	318
	1869	58,4	21 148	4,6	6 961	92,3	16 447	79	219
	1870	59,0	20 531	4,8	6 999	92,9	16 650	68	187
	1871	58,0	21 169	5,2	10 089	98,1	18 161	82	224
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	59,0	22 578	7,6	12 570	127,0	22 574	328	894
	1873	64,8	28 392	7,8	11 642	177,2	30 792	315	855
	1874	70,1	28 959	6,3	10 881	155,9	26 773	365	999
	1875	70,2	30 297	7,3	12 979	157,2	26 346	332	923
	1876	75,6	31 306	8,4	12 835	139,8	21 970	281	785
	1877	80,4	31 240	8,9	13 172	147,6	23 812	308	858
	1878	84,5	27 197	9,5	12 969	167,7	25 390	378	1 056
	1879	87,0	24 030	10,4	12 177	177,5	26 518	467	1 302
	1880	89,9	26 513	14,8	18 741	186,0	28 608	463	1 292
Im Jahre 1880 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Brandenburg		0,0	7	0,1	40	0,2	26	6	16
» Schlesien		14,1	4 144	0,2	127	9,7	1 501	—	—
» Sachsen		—	—	9,8	13 796	51,6	7 949	—	—
» Hannover		9,7	2 860	0,0	17	24,9	3 848	37	104
» Westfalen		2,9	783	1,9	2 465	2,9	441	—	—
» Hessen-Nassau		10,3	3 069	0,3	88	12,5	1 884	260	725
» Rheinland		43,8	12 931	2,0	1 497	35,2	5 396	—	—
Königr. Preussen		**80,8**	**23 794**	**14,3**	**18 030**	**137,0**	**21 045**	**303**	**845**
Sachsen		6,5	2 003	—	—	44,6	6 890	137	382
Braunschweig		2,0	545	0,5	711	3,4	525	23	65
Anhalt		0,6	171	—	—	1,0	148	—	—
Deutsches Reich		**89,9**	**26 513**	**14,8**	**18 741**	**186,0**	**28 608**	**463**	**1 292**

Bemerkung. Die Produktion von Nickel (reinem Metall), welche auf der folgenden Seite unter »andere Hüttenprodukte« eingerechnet worden ist, betrug:

		Tonnen	Werth in ℳ			Tonnen	Werth in ℳ
im Jahre 1877	Königr. Preussen	37,20	314 300	im Jahre 1879	Königr. Preussen	80,85	450 100
	» Sachsen	59,90	529 156		» Sachsen	52,266	302 166
1878	Königr. Preussen	41,50	290 000	1880	Königr. Preussen	102,804	514 686
	» Sachsen	40,05	327 783		» Sachsen	42,212	291 920

Noch: 3. Hüttenproduktion in den 20 Jahren 1861 bis 1880.

Jahr.	Schwefelsäure.[1] Menge 1000 Tonnen.	Schwefelsäure.[1] Werth 1000 Mark.	Vitriole. Menge 1000 Tonnen.	Vitriole. Werth 1000 Mark.	Andere Hüttenprodukte.[2] Menge 1000 Tonnen.	Andere Hüttenprodukte.[2] Werth 1000 Mark.	Summe aller Hüttenprodukte.[2] Menge 1000 Tonnen.	Summe aller Hüttenprodukte.[2] Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zollgebiet in der Begrenzung von 1860: 1861	.	.	3,7	686	1,7	1 942	690,9	105 428
1862	.	.	4,0	827	1,6	2 390	799,6	114 092
1863	.	.	4,6	984	2,1	2 699	919,5	125 942
1864	.	.	4,8	1 062	1,5	2 279	1 013,0	135 644
1865	.	.	4,9	1 164	1,5	2 330	1 097,1	142 727
1866	.	.	5,4	1 146	1,7	2 444	1 161,0	148 883
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse: 1867	.	.	7,1	1 453	1,8	2 443	1 239,7	152 793
1868	.	.	6,4	1 390	1,7	2 447	1 396,8	164 129
1869	.	.	6,7	1 414	1,8	2 501	1 554,4	178 851
1870	.	.	6,6	1 373	1,6	2 932	1 527,2	176 457
1871	52,1	4 540	5,1	1 356	2,1	3 349	1 744,6	206 976
Deutsches Reich und Luxemburg: 1872	57,3	4 925	5,3	1 750	1,9	3 780	2 178,0	314 830
1873	54,9	4 328	7,0	2 397	1,6	4 434	2 439,6	359 745
1874	67,1	4 745	7,4	2 410	1,8	4 463	2 129,5	268 999
1875	103,5	7 626	7,9	2 463	2,1	5 107	2 294,9	262 801
1876	102,6	6 700	7,5	2 079	2,1	4 780	2 125,9	230 108
1877	104,8	6 916	6,8	1 657	3,1	3 857	2 231,8	226 978
1878	110,8	6 721	7,7	1 786	2,8	3 393	2 458,1	224 901
1879	135,1	7 780	9,4	1 926	3,6	3 893	2 568,9	219 803
1880	156,1	8 487	11,0	2 307	4,0	4 185	3 104,7	287 394
Im Jahre 1880 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Ostpreussen	0,9	36	—	—	—	—	0,9	36
» Westpreussen	1,2	46	—	—	—	—	1,2	46
» Brandenburg	—	—	—	—	(3) 0,2	124	0,3	213
» Posen	1,9	152	—	—	—	—	1,9	152
» Schlesien	27,7	1 982	1,7	106	0,6	193	447,1	49 497
» Sachsen	14,0	508	0,1	5	0,0	6	24,3	22 291
» Hannover	0,3	13	1,3	540	—	—	149,3	15 918
» Westfalen	14,1	793	0,1	36	0,1	860	629,6	48 189
» Hessen-Nassau	15,4	460	—	—	0,6	56	56,2	9 451
» Rheinland	24,5	1 684	1,1	40	0,5	87	1 042,9	89 623
Königr. Preussen	**100,0**	**5 674**	**4,3**	**727**	**2,0**	**1 326**	**2 353,7**	**235 416**
Bayern	1,7	157	0,4	59	—	—	32,3	2 078
Sachsen	14,9	618	2,3	604	1,4	2 760	34,5	13 942
Württemberg	—	—	0,1	5	—	—	8,7	1 297
Baden	9,5	350	—	—	—	—	9,5	350
Hessen	5,2	209	—	—	—	—	26,4	1 819
Thüringen	—	—	—	—	—	—	30,4	1 987
Braunschweig	11,1	436	2,8	850	0,1	3	39,9	4 979
Anhalt	—	—	—	—	—	—	0,6	319
Hamburg	13,7	1 043	—	—	0,5	96	14,2	1 139
Elsass-Lothringen	—	—	1,1	62	—	—	293,8	12 430
Deutsches Reich	**156,1**	**8 487**	**11,0**	**2 307**	**4,0**	**4 185**	**2 844,0**	**275 756**
Hierzu: Luxemburg	—	—	—	—	—	—	260,7	11 638
Zusammen	**156,1**	**8 487**	**11,0**	**2 307**	**4,0**	**4 185**	**3 104,7**	**287 394**

[1]) Die Nachweisung bezieht sich lediglich auf die Produktion derjenigen Fabriken, in welchen durch Verhüttung von Erzen Schwefelsäure gewonnen wird.

[2]) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigungen über die Produktion von Uranpräparaten und Selen während der Jahre 1871 bis 1878 sind für diese Jahre die Werthe in Sp. 7 u. 9 entsprechend geändert; vergl. Bd. XLVIII. S. X. 96/97.

[3]) Einschl. Berlin mit 324 kg Uranpräparaten im Werthe von 10 000 ℳ.

4. Die Salzgewinnung im deutschen Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1880/81 nach den steueramtlichen Angaben.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	8	65	11	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	65	11	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78[2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
„ 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
„ 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 203	9 013	667 884
„ 1880/81	9	61	10	55 437	203 779	453 932	18 395	731 543
Im Jahre 1880/81 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Preuss. Prov. Sachsen .	2	6	1	55 287	42 545	111 747	11 914	221 493
„ „ Hannover	—	11	—	—	—	77 200	3 511	80 711
„ „ Westfalen	—	9	1	—	—	25 506	426	25 932
„ „ Posen . .	1	1	—	—	43 916	20 533	386	64 835
Andere Preuss. Prov. .	1	3	7	—	924	12 133	1	13 058
Zus. Preuss. Dir. Bez.	**4**	**30**	**9**	**55 287**	**87 385**	**247 119**	**16 238**	**406 029**
Bayern	1	6	—	—	798	45 110	326	46 234
Württemberg	2	4	—	10	76 199	29 072	36	105 317
Baden	—	2	1	—	—	28 501	166	28 667
Hessen	—	3	—	—	—	15 403	—	15 403
Mecklenburg	—	1	—	—	—	1 367	—	1 367
Thüringen	1	6	—	—	21 967	37 362	1 361	60 690
Braunschweig	—	2	—	—	—	7 160	268	7 428
Anhalt	1	—	—	140	17 430	—	—	17 570
Elsass-Lothringen . . .	—	7	—	—	—	42 838	—	42 838

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniss der Bergwerks- und Salinenproduktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfsalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung kommt, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Absatz der Salzproduktionsstätten und den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXIV. Th. 2 S. 552 fg.)

Vorbemerkungen.

[Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXIV. Th. 1 Einleitung S. (63) fg. und (125) fg.]

1. Die gewerbestatistische Aufnahme vom 1. Dezember 1875 erstreckte sich auf alle selbständigen Betriebe der Kunst- und Handelsgärtnerei, der Fischerei, des Berg-, Hütten- und Salinenwesens, der Industrie mit Einschluss des Bauwesens, des Handels und Verkehrs, der Erquickungs- und Beherbergungsgewerbe. Die den Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Verwaltungen unterstehenden Werkstätten waren zwar besonderer Erhebung überwiesen, sind jedoch in die nachfolgenden Uebersichten betreffenden Orts mit aufgenommen.

Ausgeschlossen von der Aufnahme waren: a) die von der Militärverwaltung und der Verwaltung der Kriegsmarine betriebenen Arbeiten gewerblicher Natur; b) der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb; c) das Versicherungswesen; d) die Heilanstalten, der Gewerbebetrieb der Aerzte aller Art, der Hebammen, des ärztlichen Hülfspersonals, die Todtenbestattung; e) das Musikgewerbe, das Theatergewerbe und die Schaustellungen aller Art; f) der Gewerbebetrieb im Umherziehen; g) die in den Besserungs- und Strafanstalten zur Beschäftigung der Insassen ausgeführten Arbeiten; h) diejenigen Betriebe, deren Produkte lediglich für den Bedarf der eigenen Haushaltung der Gewerbetreibenden bestimmt sind.

2. Jeder selbständige Gewerbebetrieb war dergestalt zu zählen, dass von verschiedenen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, gleichviel ob räumlich vereinigt oder getrennt, und von gleichartigen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, welche in räumlicher Trennung für sich bestehen, jeder besonders, ein mehreren Inhabern gehöriger Gewerbebetrieb aber nur einmal gezählt wurde.

Die Erhebung geschah durch direkte Befragung der Personen, welche selbständig, d. h. als Inhaber oder Pächter oder Geschäftsleiter, Kunst- oder Handelsgärtnerei, oder Fischerei, oder Bergbau, Hütten, Salinen, oder Industrie und Kunstgewerbe irgend welcher Art mit Einschluss des Bauwesens, oder Handel, Schiffahrt als Rheder oder Schiffseigner, Lohnfuhrwerkerei, oder Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe betreiben, oder welche in der Behausung ihrer Kunden für Lohn, oder in ihrer eigenen Behausung für fremde Rechnung arbeiten.

Bei kleinen Nebengewerben, namentlich solchen, welche zur Zeit der Gewerbeaufnahme gar nicht im Betriebe waren, wird für den Besitzer häufig kein genügender Anlass vorgelegen haben, sie als besonderen Betrieb anzuzeigen. Daher bleibt beispielsweise die Zahl der bei der Gewerbezählung ermittelten Brennereien (besonders in Elsass-Lothringen) und Brauereien hinter der durch die Steuerverwaltung nachgewiesenen zurück.

3. Sämmtliche Gewerbebetriebe sind zu 19 nach den Hauptzweigen der gewerblichen Thätigkeit abgegrenzten Gruppen zusammengefasst. Nach den wichtigsten Gegenständen der Fabrikation oder des Handels, bezw. Arten des Verkehrs sind die Gruppen in Klassen, und diese grösstentheils wieder in Ordnungen, welche meistens die einzelnen Gewerbe darstellen, systematisch zerlegt.

In der nachfolgenden Uebersicht sind die Gewerbsgruppen mit lateinischen fetten Ziffern (**I. II.**), die Klassen mit arabischen fetten Ziffern (**1. 2.**), die Ordnungen mit kleinen arabischen Ziffern (1. 2.) bezeichnet.

4. Bei der Zusammenstellung der Zählungsergebnisse sind Haupt- und Nebenbetriebe unterschieden. Zu den ersteren wurden alle diejenigen Betriebe gezählt, in welchen mindestens eine Person, sei es als Geschäftsleiter, Gehülfe, Arbeiter oder dergl., mit ihrer Hauptbeschäftigung thätig war, während als Nebenbetriebe diejenigen verzeichnet wurden, welche von den darin arbeitenden Personen nur als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Da jede Person nur einmal und zwar mit ihrer Hauptbeschäftigung in Ansatz kam, so waren für Nebenbetriebe Personen nicht gesondert nachzuweisen.

5. In der Zahl der Personen ist der Bestand zur Zeit der Aufnahme angegeben, und sind dabei ausser den Inhabern nur die in den Werkstätten, Fabrikräumen, Bau- und Arbeitsplätzen, Speichern, Niederlagen, Komptoren, Läden, Verkaufsplätzen und auf den Schiffen des Arbeitgebers oder als Geschäftsreisende in dem Gewerbe Beschäftigten gezählt. Für diejenigen Gewerbe, deren Betrieb im Winter ruht oder eingeschränkt zu werden pflegt (z. B. Ziegeleien, Torfbereitung, Schiffsbau und andere Baugewerbe), ist wegen dieses Zählungsgrundsatzes die ermittelte Zahl der darin beschäftigten Personen als Minimalzahl anzusehen.

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen: Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.	Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	I. Kunst- und Handelsgärtnerei.	**13 917**	**13 450**	**12 014**	**25 464**	**1,8**	**52,8**	**47,2**
	II. Fischerei	**16 905**	**15 948**	**3 678**	**19 626**	**1,2**	**81,3**	**18,7**
	III. Bergbau, Hütten und Salinen	**8 610**	**7 033**	**426 173**	**433 206**	**50,3**	**1,6**	**98,4**
1	Metalle (ausser Stahl und Eisen).							
1	Bergwerke auf Erze, ausser Eisen	414	240	44 214	44 454	107,4	0,5	99,5
2	Silber-, Blei-, Kupfer-, Zinn-, Zinkhütten	132	123	13 685	13 808	104,6	0,9	99,1
3	Dgl. Nickel, Kobalt, Antimon, Wismuth, Arsenik	18	15	910	925	51,4	1,6	98,4
2	Eisen und Stahl.							
1	Eisenerzgruben	976	401	24 883	25 284	25,9	1,6	98,4
2	Hohöfen, Eisen-, Stahlhütten, Streck-, Drahtwerke	1 069	1 302	110 773	112 075	104,8	1,2	98,8
3	Salz.							
1	Salzbergwerke	14	10	2 033	2 043	145,9	0,5	99,5
2	Salinen	77	85	4 548	4 633	60,2	1,8	98,2
4	Fossile Brennmaterialien.							
1	Steinkohlenbergwerke, Koaksöfen	656	511	193 064	193 575	295,1	0,3	99,7
2	Braunkohlenwrk., Briquette-Fabr.	771	556	25 617	26 173	33,9	2,1	97,9
3	Torfgräbereien, Torfpressanstalten	4 463	3 771	5 439	9 210	2,1	40,9	59,1
	Ausserd. z. Grpp. III: Bernsteingewinnung	17	14	872	886	52,1	1,6	98,4
	Ausserd. z. Grpp. III: Asphaltgewinnung	1	1	55	56	56,0	1,8	98,2
	Ausserd. z. Grpp. III: Erdölgewinnung	2	4	80	84	42,0	4,8	95,2
	IV. Industrie der Steine und Erden	**56 476**	**51 350**	**214 205**	**265 555**	**4,7**	**19,3**	**80,7**
1	Steine und Schiefer.							
1	Stein-, Schiefer- u. Marmorbrüche, B. f. grobe Stein-, Schiefer- u. Marmorwaaren	6 021	5 136	28 774	33 910	5,6	15,1	84,9
2	B. f. feine Steinwaaren	10 455	9 815	16 173	25 988	2,5	37,8	62,2
2	B. f. Kies und Sand	459	347	855	1 202	2,6	28,9	71,1
3	B. f. Kalk, Cement, Trass	3 253	2 350	18 792	21 142	6,5	11,1	88,9
4	B. f. Gyps und Schwerspath	927	484	2 397	2 881	3,1	16,8	83,2
5	Lehm, Thon u. Thonwaaren.							
1	Lehm- u. Thongruben, Ziegeleien	19 609	17 384	67 646	85 030	4,3	20,4	79,6
2	Töpfereien, Thon- u. Steinzeug-Fabriken etc.	12 525	12 432	22 785	35 217	2,8	35,3	64,7
3	Kaolingruben, Steingut-, Fayence-, Porzellan-Fabriken	1 354	1 391	23 073	24 464	18,1	5,7	94,3

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen: Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.	Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Glas.							
1	Quarzmühlen, Glashütten, Glasveredelung	1 292	1 427	27 803	29 230	22,6	4,9	95,1
2	Glasbläsereien vor der Lampe	157	157	131	288	1,8	54,5	45,5
3	Spiegelglas- und Spiegelfabriken	401	407	5 688	6 095	15,2	6,7	93,3
	Ausserdem z. Gruppe IV: Graphitgräberei	23	20	88	108	4,7	18,5	81,5
	V. Metallverarbeitung	**169 383**	**166 409**	**253 343**	**419 752**	**2,5**	**39,6**	**60,4**
1	Edle Metalle.							
1	B. f. Gold-, Silber- u. Bijouteriew.	5 615	5 797	17 544	23 341	4,2	24,8	75,2
2	Gold- und Silberschlägereien	508	526	2 841	3 367	6,6	15,6	84,4
3	Gold- und Silberdrahtzieherei, leonische Waaren	274	293	1 863	2 156	7,9	13,6	86,4
4	Münzstätten	25	25	814	839	33,6	3,0	97,0
2	Unedle Metalle und Legirungen, ausser Eisen.							
1	Schrot- und Bleikugelfabriken	25	22	41	63	2,5	34,9	65,1
2	Blei-, Zinn- u. Metallspielw.-Fabr.	1 367	1 280	2 507	3 787	2,8	33,8	66,2
3	Zinkgiessereien und -Prägereien	126	118	775	893	7,1	13,2	86,8
4	Kupferschmieden	3 544	3 530	6 375	9 905	2,8	35,6	64,4
5	Metalllegirungen u. deren Verarbeit.	3 654	3 643	17 891	21 534	5,9	16,9	83,1
3	Eisen und Stahl.							
1	Eisengiessereien, Eisenemaillirwrk.	1 073	894	33 442	34 336	32,0	2,6	97,4
2	Schwarz- und Weissblechfabriken	79	55	2 545	2 600	32,9	2,1	97,9
3	Klempnereien, Schwarz- u. Weissblechwaarenfabriken	15 589	15 398	22 364	37 762	2,4	40,8	59,2
4	Stifte, Nägel, Schrauben, Ketten, Drahtseile	11 230	11 081	11 107	22 188	2,0	49,9	50,1
5	Hufschmieden	81 487	79 827	54 728	134 555	1,7	59,3	40,7
6	Schlossereien, B. f. feuerfeste Geldschränke	25 313	24 970	45 082	70 052	2,8	35,6	64,4
7	Zeug-, Messerschmieden, B. f. Kurzwaaren, Stahlfedern	17 339	16 935	25 740	42 675	2,5	39,7	60,3
8	Nähnadelfabriken	71	85	3 893	3 978	56,0	2,1	97,9
9	Nadler-, Drahtw., Drahtgewebe	2 064	1 930	3 791	5 721	2,8	33,7	66,3
	VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	**88 199**	**85 091**	**236 938**	**322 029**	**3,7**	**26,4**	**73,6**
1	Maschinen, Werkzeuge, Apparate	9 978	9 418	144 678	154 096	15,4	6,1	93,9
2	Transportmittel ausser Lokomotiven.							
1	Wagenbau	52 410	50 496	44 506	95 002	1,8	53,2	46,8
2	Schiffbau	1 408	1 418	9 676	11 094	7,9	12,8	87,2
3	B. f. Schusswaffen	2 198	2 159	3 977	6 136	2,8	35,2	64,8

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen: Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.	Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
4	Mathematische, physikalische, chemische Instrumente, Apparate.							
1	B. f. Instrumente und Apparate	2 957	2 868	6 893	9 761	3,3	29,4	70,6
2	B. f. Telegraphenanlagen, -Appar.	88	73	1 084	1 157	13,1	6,3	93,7
3	B. f. anatom., mikroskop. Präparate	73	60	18	78	1,1	76,9	23,1
5	B. f. Zeitmessinstrumente	13 235	12 833	10 266	23 099	1,7	55,6	44,4
6	B. f. Musikinstrumente	4 332	4 402	11 502	15 904	3,7	27,7	72,3
7	B. f. chirurgische Instrum.	1 354	1 184	983	2 167	1,6	54,6	45,4
8	B. f. Beleuchtungsapparate, Lampen	166	180	3 355	3 535	21,3	5,1	94,9
	VII. Chemische Industrie	**9 507**	**9 033**	**42 665**	**51 698**	**5,4**	**17,5**	**82,5**
1	Chemische Grossindustrie	335	289	7 624	7 913	23,6	3,7	96,3
2	Chemisch., pharmazeutisch. u. photographisch. Präpar.	686	740	9 150	9 890	14,4	7,5	92,5
3	Apotheken	4 531	4 472	5 286	9 758	2,2	45,8	54,2
4	Farbematerialien, ausser Theerfarben; Thierkohle, Filter	854	789	7 148	7 937	9,3	9,9	90,1
5	Steinkohlentheer-Derivate	37	43	2 136	2 179	58,9	2,0	98,0
6	B. f. Explosivstoffe	195	195	2 521	2 716	13,9	7,2	92,8
7	B. f. Zündwaaren	392	413	4 707	5 120	13,1	8,1	91,9
8	Abfälle u. künstl. Düngstoff.							
1	Abfuhr- u. Desinfektionsanstalten	95	90	465	555	5,8	16,2	83,8
2	B. f. künstl. Düngstoffe, Knochenmehl	596	402	3 049	3 451	5,8	11,6	88,4
3	Abdeckereien	1 786	1 600	579	2 179	1,2	73,4	26,6
	VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	**13 130**	**8 976**	**33 531**	**42 507**	**3,2**	**21,1**	**78,9**
1	Heizstoffe.							
1	B. f. Holzzerkleinerung	329	285	191	476	1,4	59,9	40,1
2	Köhlereien, Holztheerschwelereien	971	820	291	1 111	1,1	73,8	26,2
2	Leuchtstoffe und Seife.							
1	Talg- und Seifensiederei, Talgkerzen, Glycerin	2 840	2 769	5 134	7 903	2,8	35,0	65,0
2	Stearin- u. Wachskerzenfabriken	456	388	1 372	1 760	3,9	22,0	78,0
3	Kohlentheerschwelereien, B. f. Mineralöle, Gasäther etc., für Paraffinkerz.; Petroleumraffinerien	178	125	2 560	2 685	15,1	4,7	95,3
4	Gasbeleuchtungsanstalten	509	481	12 288	12 769	25,1	3,8	96,2
3	Fette und Oele.							
1	Thranbrennerei, Leder- u. Wagenschmiere	91	74	273	347	3,8	21,3	78,7
2	Oelmühlen	6 290	2 764	6 169	8 933	1,4	30,9	69,1
3	Fabrik. f. ätherische Oele u. Parfüms	183	176	1 158	1 334	7,3	13,2	86,8
4	B. f. Harze und Firnisse	1 283	1 094	4 095	5 189	4,0	21,1	78,9

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen: Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.	Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	IX. Textilindustrie	**403 024**	**383 890**	**542 877**	**926 767**	**2,3**	**41,4**	**58,6**
1	Gespinnste und Gewebe aus Seide.							
1	Seidentrocknungs-, Conditionir-Anstalten	3	3	130	133	44,3	2,3	97,7
2	Filanden, Seidenhaspelanstalten .	2 463	2 443	3 099	5 542	2,3	44,1	55,9
3	Seiden- u. Seidenshoddyspinnereien	162	167	4 571	4 738	29,2	3,5	96,5
4	Seidengewebe, Sammet und Band	32 982	32 955	31 037	63 992	1,9	51,5	48,5
5	B. f. Seidenfärberei u. Seidendruck.	200	196	2 723	2 919	14,6	6,7	93,3
2	Gespinnste, Gewebe aus Wolle und Haaren.							
1	B. f. Wollbereitung	1 037	971	3 725	4 696	4,5	20,7	79,3
2	Streichgarn- und Vigognespinnerei und Weberei	10 533	11 048	77 231	88 279	8,4	12,5	87,5
3	Kammgarnspinnereien	2 350	2 196	26 576	28 772	12,2	7,6	92,4
4	Mungo- und Shoddyfabriken . . .	129	147	4 629	4 776	37,0	3,1	96,9
5	Kamm- etc. Garnweberei, Wollenbandweberei	20 677	19 649	35 489	55 138	2,7	35,6	64,4
6	Wollenfärberei, Druckerei, Appret.	2 602	1 568	10 439	12 007	4,6	13,1	86,9
3	Gespinnste, Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute etc.							
1	Flachsröstanstalten	7	6	102	108	15,4	5,6	94,4
2	Flachshechelei und -Spinnerei . .	12 165	11 306	21 228	32 534	2,7	34,8	65,2
3	Leinenweberei, Leinenbandweberei	124 830	116 060	48 025	164 085	1,3	70,7	29,3
4	Juteweberei	17	23	2 733	2 756	162,1	0,8	99,2
5	Bleicherei, Färberei, Appretur für Gespinnste und Gewebe aus Flachs etc.	590	443	3 039	3 482	5,9	12,7	87,3
4	Gespinnste, Gewebe aus Baumwolle.							
1	Wattenfabrk., Spinner. u. Zwirner.	1 597	1 682	64 993	66 675	41,8	2,5	97,5
2	Webereien einschl. Bandwebereien	97 588	93 819	109 670	203 489	2,1	46,1	53,9
3	Bleichereien, Färbereien, Drucker.	968	838	19 439	20 277	20,9	4,1	95,9
	Ausserd. zu Gruppe IX Klasse 4: Webereien von gemischten W.	4 466	4 073	2 313	6 386	1,4	63,8	36,2
5	Andere Bleicherei, Färberei, Appretur	8 343	8 050	14 176	22 226	2,7	36,2	63,8
6	Gewebe, Geflechte aus Gummi, Haar	987	966	1 693	2 659	2,7	36,3	63,7
7	Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaaren.							
1	B. f. Strumpfwaaren	36 797	35 028	25 929	60 957	1,7	57,5	42,5
2	B. f. Häkelwaaren, Stickereiwaaren	3 320	2 789	980	3 769	1,1	74,0	26,0
3	Appreturanstalten für Strumpf- u. Strickwaaren	3 150	3 117	584	3 701	1,2	84,2	15,8
4	Weisszeug- u. Spitzenfabriken . .	6 311	6 104	6 898	13 002	2,1	46,9	53,1
5	Wasch-, Bleich- und Appreturanstalten für Spitzen u. Weisszeugstickerei	17	17	60	77	4,5	22,1	77,9

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen: Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.	Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Posamentierfabriken	5 396	5 426	12 296	17 722	3,3	30,6	69,4
8	Seilereien u. Reepschlägereien	9 691	9 404	6 848	16 252	1,7	57,9	42,1
9	B. f. Säcke, Segel, Netze u. dergl.	1 544	1 443	1 220	2 663	1,7	54,2	45,8
Ausserd. z. Gr. IX:	Mechanische Buntweberei	1	4	153	157	157,0	2,5	97,5
	Fabriken für Strick- u. Nähgarn	10	4	118	122	12,2	3,3	96,7
	Weberei, Spulerei ohne Stoffangabe	2 127	2 061	685	2 746	1,3	75,1	24,9
	Spinnerei ohne Stoffangabe	9 964	9 884	46	9 930	1,0	99,5	0,5
	X. Papier und Leder	**59 609**	**57 701**	**129 584**	**187 285**	**3,1**	**30,8**	**69,2**
1	Papier und Pappe.							
1	Papier- u. Pappefabrik., Schleif-, Oelpapier	1 311	1 426	33 606	35 032	26,7	4,1	95,9
2	B. f. Steinpappe, Papiermaché	627	602	1 352	1 954	3,1	30,8	69,2
3	B. f. Bunt- und Luxuspapier	149	173	5 276	5 449	36,6	3,2	96,8
4	B. f. Tapeten und Rouleaux	193	229	3 646	3 875	20,1	5,9	94,1
2	Leder und Ledersurrogate.							
1	Lohmühlen u. Lohextraktfabriken	1 479	503	669	1 172	0,8	42,9	57,1
2	Gerberei, Lederfärberei u. Lackirerei, Pergament	11 781	11 823	29 056	40 879	3,5	28,9	71,1
3	Wachstuch- u. Ledertuchfabriken	77	103	1 105	1 208	15,7	8,5	91,5
4	Treibriemenfabriken	217	212	566	778	3,6	27,2	72,8
3	B. f. Gummi- u. Guttaperchawaaren	120	147	5 348	5 495	45,8	2,7	97,3
4	Buchbindereien u. Kartonnagefabriken	11 253	10 954	20 670	31 624	2,8	34,6	65,4
5	B. f. Riemer-, Sattler- und Tapezierarbeit	32 402	31 529	28 290	59 819	1,8	52,7	47,3
	XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	**264 636**	**246 568**	**217 480**	**464 048**	**1,8**	**53,1**	**46,9**
1	B. f. Holzzurichtung u. Konservirung	16 057	7 418	26 828	34 246	2,1	21,7	78,3
2	Glatte Holzwaaren.							
1	B. f. Zündholzruthen und Zahnstocher	156	136	873	1 009	6,5	13,5	86,5
2	B. f. grobe Holzwaaren	16 888	15 284	6 802	22 086	1,3	69,2	30,8
3	Tischlereien und Parketfabriken	123 104	121 108	109 402	230 510	1,9	52,5	47,5
3	Böttchereien	41 352	39 175	19 367	58 542	1,4	66,9	33,1
4	B. f. Web- u. Flechtwaaren von Stroh, Bast, Binsen, Holz	9 828	9 187	5 063	14 250	1,4	64,5	35,5
5	B. f. Korbmacherwaaren	22 643	21 501	9 110	30 611	1,4	70,2	29,8
6	B. f. Dreh- u. Schnitzwaaren	21 977	21 009	20 223	41 232	1,9	51,0	49,0
7	B. f. Korkschneiderei	653	623	1 682	2 305	3,5	27,0	73,0
8	B. f. Kämme, Bürsten, Pinsel, Federposen	5 983	5 887	7 497	13 384	2,2	44,0	56,0

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen:			Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind	
			Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.		Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	B. f. Stöcke, Regen- und Sonnenschirme	2 327	2 103	4 185	6 288	2,7	33,4	66,6
10	B. f. Holz- und Schnitzwaarenveredelung	3 668	3 137	6 448	9 585	2,6	32,7	67,3
	XII. Nahrungs- und Genussmittel	**271 585**	**241 081**	**451 519**	**692 600**	**2,6**	**34,8**	**65,2**
1	Vegetabilische Nahrungsstoffe.							
1	Mühlen und Reisschälmühlen	59 908	57 228	69 335	126 563	2,1	45,2	54,8
2	Bäckereien und Konditoreien	79 252	70 948	68 086	139 034	1,8	51,0	49,0
3	Nudel- und Maccaronifabriken	178	142	354	496	2,8	28,6	71,4
4	Stärke- u. Stärkesyrupfabriken	717	661	4 915	5 576	7,8	11,9	88,1
5	Zuckerfabriken	402	611	66 261	66 872	166,3	0,9	99,1
6	Kakao- u. Chokoladenfabriken	142	123	2 812	2 935	20,7	4,2	95,8
7	Fabriken für Kaffeesurrogate	347	367	6 086	6 453	18,6	5,7	94,3
8	Fabriken für komprim. Gemüse, Konserven etc.	1 370	1 048	1 638	2 686	2,0	39,0	61,0
2	Animalische Nahrungsstoffe.							
1	Fischsalzereien und -Pökeleien	179	131	121	252	1,4	52,0	48,0
2	Fleischereien etc.	77 427	66 868	43 819	110 687	1,4	60,4	39,6
3	B. f. kondensirte Milch, Butterfabriken, Käsereien	3 071	2 726	1 992	4 718	1,5	57,8	42,2
3	Getränke.							
1	Wasserwerke, Wasserversorgungsanstalten	82	88	1 977	2 065	25,2	4,3	95,7
2	Eisbereitungs- und -Versorgungsanstalten	28	18	115	133	4,8	13,5	86,5
3	B. f. künstliche Mineralwässer	997	615	1 640	2 255	2,3	27,3	72,7
4	Mälzereien	914	547	2 237	2 784	3,0	19,6	80,4
5	Brauereien	18 236	15 958	51 820	67 778	3,7	23,5	76,5
6	Branntweinbrennerei, Liqueur- u. Presshefefabriken	16 278	11 020	26 459	37 479	2,3	29,4	70,6
7	Schaumweinfabriken, Weinküperei	337	315	857	1 172	3,5	26,9	73,1
8	Essigfabriken	1 137	709	1 062	1 771	1,6	40,0	60,0
4	B. f. Taback (Fabrikation)	10 583	10 958	99 933	110 891	10,5	9,9	90,1
	XIII. Bekleidung und Reinigung	**774 955**	**759 576**	**293 566**	**1 053 142**	**1,4**	**72,1**	**27,9**
1	Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz.							
1	Weissnäherei	197 463	192 497	25 390	217 887	1,1	88,3	11,7
2	Schneiderei	214 539	212 173	86 750	298 923	1,4	71,0	29,0
3	Putzmacherei, künstliche Blumen, Federschmuck	16 290	16 174	10 740	26 914	1,7	60,1	39,9
4	Hut-, Mützen-Fabrikation, Filzwaaren	6 380	6 149	11 103	17 252	2,7	35,6	64,4
5	B. f. Kürschnerei, Pelzwaarenzurichtung	7 028	6 838	5 877	12 715	1,8	53,8	46,2

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen: Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.	Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Handschuh (nicht gewirkte), Kravatten, Hosenträger	5 469	5 299	7 351	12 650	2,3	41,9	58,1
7	B. f. Korsets und Krinolinen	497	526	3 138	3 664	7,4	14,4	85,6
2	Schuhmacherei	249 996	246 202	128 001	374 203	1,5	65,8	34,2
3	B. f. Haar- und Bartpflege	20 726	19 082	7 991	27 073	1,3	70,5	29,5
4	Reinigung.							
1	Badeanstalten	1 076	751	1 115	1 866	1,7	40,2	59,8
2	Waschen, Trocknen, Plätten	55 491	53 885	6 110	59 995	1,1	89,8	10,2
	XIV. Baugewerbe	**234 388**	**220 398**	**246 911**	**467 309**	**2,0**	**47,2**	**52,8**
1	Bauunternehmer	4 967	5 045	61 466	66 511	13,4	7,6	92,4
2	Privat-Architekten, Feldmesser, Ingenieure	3 728	3 680	5 204	8 884	2,4	41,4	58,6
3	Maurer	96 436	91 734	74 470	166 204	1,7	55,2	44,8
4	Zimmerer	62 731	59 265	63 289	122 554	2,0	48,4	51,6
5	Glaser	15 016	13 354	7 059	20 413	1,4	65,4	34,6
6	Stubenmaler, Anstreicher, Bohner	28 372	25 875	21 889	47 764	1,7	54,2	45,8
7	Stuckateure	383	324	487	811	2,1	40,0	60,0
8	Dachdecker (Ziegel- und Schiefer-)	12 691	11 818	5 465	17 283	1,4	68,4	31,6
9	Steinsetzer u. Asphaltirer	3 540	3 299	2 899	6 198	1,8	53,2	46,8
10	Ofensetzer	973	843	399	1 242	1,3	67,9	32,1
11	Schornsteinfeger	3 475	3 365	3 271	6 636	1,9	50,7	49,3
12	Brunnenmacher	2 076	1 796	1 013	2 809	1,4	63,9	36,1
	XV. Polygraphische Gewerbe	**8 855**	**8 596**	**47 123**	**55 719**	**6,3**	**15,4**	**84,6**
1	Schriftschneidereien und -Giessereien, Holzschnitt-Ateliers	371	344	2 009	2 353	6,3	14,6	85,4
2	Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- u. Zinkdruckereien, Liniiranstalten	5 247	5 354	40 850	46 204	8,8	11,6	88,4
3	Spielkarten-, Muster-, Bilderbog.-, Oelbild-Druckanstalten	342	337	2 251	2 588	7,6	13,0	87,0
4	Photographische Anstalten	2 895	2 561	2 013	4 574	1,6	56,0	44,0
	XVI. Gewerbliche Kunstbetriebe	**5 945**	**5 659**	**7 741**	**13 400**	**2,3**	**42,2**	**57,8**
	XVII. Handelsgewerbe	**529 459**	**431 570**	**229 926**	**661 496**	**1,2**	**65,2**	**34,8**
1	Waarenhandel (en gros, en détail).							
1	Handel mit Thieren	27 270	23 730	4 092	27 822	1,0	85,3	14,7
2	Handel mit landwirthsch. Produkten	74 237	62 300	14 098	76 398	1,0	81,5	18,5
3	» » Brenn- u. Baumaterial	23 435	17 166	18 598	35 764	1,5	48,0	52,0
4	» » Metallen	8 222	5 743	9 084	14 827	1,8	38,7	61,3
5	» » Kolonial-, Ess- u. Trinkwaaren	104 868	81 395	43 037	124 432	1,2	65,4	34,6

Noch: 1. Gewerbebetriebe, beschäftigte Personen und deren Arbeitsstellung am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Anzahl der Betriebe (Haupt- und Neben-).	In denselben beschäftigte Personen: Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.	Zusammen.	Auf 1 Betrieb kommen beschäftigte Personen.	Unter 100 beschäftigten Personen sind Geschäftsleiter.	Hülfspersonen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6	Handel mit Wein	6 012	5 085	7 046	12 131	2,0	41,9	58,1
7	» » Taback und Cigarren	6 221	5 057	3 442	8 499	1,4	59,5	40,5
8	» » Leder, Wolle, Baumw.	5 012	3 902	2 540	6 442	1,3	60,6	39,4
9	» » Manufaktur- (Schnitt-) Waaren	47 128	40 173	44 606	84 779	1,8	47,4	52,6
10	» » Kurz- u. Galanteriew.	13 512	8 959	6 550	15 509	1,1	57,8	42,2
11	» » anderen ungenannt. W.	154 520	129 263	44 213	173 476	1,1	74,5	25,5
12	Trödelhandlungen	5 773	5 042	603	5 645	1,0	89,3	10,7
2	Geld- und Kredithandel	4 015	4 250	10 719	14 969	3,7	28,4	71,6
3	Speditions- und Kommissionsgeschäfte	10 248	8 408	7 749	16 157	1,6	52,0	48,0
4	Buch-, Musikalien- und Kunsthandel.							
1	Buch-, Musikalien- u. Kunsthandel	4 199	3 390	7 200	10 590	2,5	32,0	68,0
2	Zeitungsspeditionsgeschäfte	2 436	1 996	697	2 693	1,1	74,1	25,9
3	Leihbibliotheken	455	242	52	294	0,6	82,3	17,7
5	B. f. Handelsvermittelung	21 150	17 365	2 349	19 714	0,9	88,1	11,9
6	Hülfsgewerbe des Handels	3 074	2 374	993	3 367	1,1	70,5	29,5
7	Versteigerung, Verleihung, Engagementsvermittelung.							
1	Auktionsgeschäfte u. Auktionatoren	1 717	1 106	103	1 209	0,7	91,5	8,5
2	Pfandleihanstalten	1 280	1 033	202	1 235	1,0	83,6	16,4
3	Verleihungsgeschäfte	1 902	1 197	1 364	2 561	1,3	46,7	53,3
4	Aufbewahrungsanstalten	42	32	310	342	8,1	9,4	90,6
5	Engagements- u. Stellenvermittelung	2 598	2 260	55	2 315	0,9	97,6	2,4
6	Annoncen- u. Inseratenvermittelung	133	102	224	326	2,5	31,3	68,7
	XVIII. Verkehrsgewerbe	**82 146**	**75 140**	**59 190**	**134 330**	**1,6**	**55,9**	**44,1**
1	Landstrassen- und Stadtverkehr.							
1	B. f. Personenfuhrwerk, Pferdebahnen	22 431	20 530	13 784	34 314	1,5	59,8	40,2
2	B. f. Frachtfuhrwerk	29 441	25 912	7 246	33 158	1,1	78,1	21,9
3	Dienstmannsinstitute	7 841	7 221	2 717	9 938	1,3	72,7	27,3
2	Schiffahrt, Rhederei und Flösserei	22 433	21 477	35 443	56 920	2,5	37,7	62,3
	XIX. Beherbergung und Erquickung	**219 582**	**157 615**	**77 082**	**234 697**	**1,1**	**67,2**	**32,8**
1	B. f. Beherbergung (Gasthöfe, Hôtels garnis)	118 239	87 811	47 682	135 493	1,1	64,8	35,2
2	B. f. Erquickung	101 343	69 804	29 400	99 204	1,0	70,4	29,6
	Sämmtliche Gewerbsgruppen I-XIX.	**3 230 311**	**2 945 084**	**3 525 546**	**6 470 630**	**2,0**	**45,5**	**54,5**

2. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*.)

Kampagnejahre (1. Septbr. — 31. Aug.) bezw. Bezirke der Direktivbehörden.	Zahl der im Betriebe gewesenen Fabriken.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft mittelst Diffusion.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft durch Pressen, Ausschleudern, Maceriren.	Menge der verarbeiteten grünen Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 5) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 6) wurden geerntet auf Hektaren.	Also von 1 Hektar: Rüben 100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	311	52	259	2 250 918	1 504 351	73 691	204,1
1872/73	324	63	261	3 181 551	2 101 301	82 590	254,4
1873/74	337	80	257	3 528 764	2 420 909	88 877	272,4
1874/75	333	113	220	2 756 745	1 908 095	92 655	205,9
1875/76	332	157	175	4 161 284	2 836 307	96 724	293,2
1876/77	328	197	131	3 550 037	2 490 154	98 725	252,2
1877/78	329	224	105	4 090 968	2 872 775	104 783	274,2
1878/79	324	258	66	4 628 748	3 114 030	107 679	289,2
1879/80	328	291	37	4 805 262	2 850 586	113 003	252,3
Im Kampagnejahre 1879/80 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Sachsen	139	125	14	2 042 900	1 495 554	60 896	245,6
» Schlesien	45	40	5	678 826	141 894	5 654	251,0
» Hannover	28	27	1	462 907	352 879	12 202	289,2
» Brandenburg	16	8	8	153 330	68 950	2 456	280,7
Uebr. preuss. Direktivbez.	23	21	2	402 827	72 104	3 017	239,0
Bayern, Württembg., Baden	8	8	—	132 093	37 470	1 510	248,1
Braunschweig	30	26	4	457 261	359 109	12 508	287,1
Anhalt	32	29	3	376 380	269 674	12 077	223,3
Die anderen Direktivbezirke	7	7	—	98 738	52 952	2 683	197,4

Kampagnejahre (1. Septbr. — 31. Aug.) bezw. Direktivbehörden.	Menge der gewonnenen Füllmasse. Tonnen.	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte.[1] Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Füllmasse. kg	und hieraus (Sp. 12) Rohzucker. kg	und hieraus (Sp. 12) Melasse. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Rohzucker. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Melasse. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1871/72	262 993	186 442	63 892	11,68	8,28	2,84	70,89	24,29	12,07
1872/73	371 617	262 551	91 589	11,68	8,25	2,88	70,65	24,65	12,11
1873/74	412 114	291 041	105 818	11,68	8,25	3,00	70,62	25,68	12,12
1874/75	368 044	256 412	97 603	13,35	9,30	3,54	69,67	26,52	10,75
1875/76	502 818	358 048	133 952	12,08	8,60	3,22	71,21	26,64	11,62
1876/77	405 504	289 423	111 101	11,42	8,15	3,13	71,37	27,40	12,27
1877/78	515 595	378 009	122 813	12,60	9,24	3,00	73,32	23,82	10,82
1878/79	576 180	426 155	133 652	12,45	9,21	2,89	73,96	23,20	10,86
1879/80	554 409	409 415	131 371	11,54	8,52	2,73	73,85	23,70	11,74
Im Kampagnejahre 1879/80 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Prov. Sachsen	232 009	169 260	57 559	11,36	8,28	2,82	72,95	24,81	12,07
» Schlesien	79 651	58 750	20 818	11,73	8,65	3,07	73,76	26,14	11,55
» Hannover	56 814	41 883	12 525	12,27	9,05	2,70	73,72	22,05	11,05
» Brandenburg	18 127	13 700	3 642	11,82	8,93	2,38	75,57	20,09	11,19
Uebr. preuss. Direktivbez.	47 084	36 294	10 351	11,69	9,01	2,57	77,08	21,98	11,10
Bayern, Württembg., Baden	14 489	9 677	4 592	10,97	7,33	3,48	66,79	31,70	13,65
Braunschweig	53 428	41 038	10 666	11,68	8,98	2,33	76,81	19,96	11,14
Anhalt	40 465	29 445	8 854	10,75	7,83	2,35	72,77	21,88	12,78
Die anderen Direktivbezirke	12 342	9 368	2 364	12,50	9,49	2,39	75,91	19,16	10,54

[1]) Der in den Zahlen der Spalte 10 mitenthaltene, aus der Füllmasse (Sp. 9) direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniss von 100 zu 125 auf Rohzucker aller Produkte reduzirt.

Vergleiche im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

3. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei und die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1 und Bd. XLVIII. S. XI. 1.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der im Reichssteuergebiet vorhandenen Brennereien nach dem Stande am Schlusse der Etatsjahre 1878/79 bis 1880/81.

Termine bezw. Bezirke der Direktivbehörden.	Zahl der vorhandenen Brennereien.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Massgabe ihrer Einrichtung: a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		zu 80 % nach Tralles und mehr.	unter 80 %.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat.	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und ohne Dampfapparat.	mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Hierunter (Sp. 11) mit besonderer Rektifizirblase.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
31. März 1879	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206
„ „ 1880	40 376	3 794	875	4 669	863	3 627	179	1 874	33 833	35 707	1 184
„ „ 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
Am 31. März 1881 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.											
Prov. Ostpreussen	402	343	59	402	20	382	—	—	—	—	—
„ Westpreussen	251	250	1	251	110	139	2	—	—	—	—
„ Brandenburg	639	575	5	580	246	329	5	13	46	59	20
„ Pommern	352	340	2	342	108	233	1	9	1	10	8
„ Posen	417	414	1	415	131	283	1	1	1	2	1
„ Schlesien	1 093	667	23	690	107	565	18	77	326	403	26
„ Sachsen	412	302	19	321	82	234	5	77	14	91	43
Uebrige preuss. Direktivbezirke	5 073	41	330	371	51	255	65	1 384	3 318	4 702	908
Zus. preuss. Direktivbezirke	**8 639**	**2 932**	**440**	**3 372**	**855**	**2 420**	**97**	**1 561**	**3 706**	**5 267**	**1 006**
Königreich Sachsen	713	663	38	701	16	676	9	9	3	12	3
Hessen	813	4	323	327	18	250	59	200	286	486	58
Thüringen und Anhalt	143	110	14	124	14	108	2	13	6	19	1
Mecklenburg, Oldenburg, Braunschw.	148	76	13	89	23	66	—	48	11	59	22
Elsass-Lothringen	29 784	3	42	45	18	21	6	44	29 695	29 739	97

B. Die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet in den Jahren 1872 bis 1880/81.

Etatsjahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: mehlige Stoffe: Kartoffeln.	Getreide.	Melasse.	andere nicht mehlige Stoffe.	Von den Brennereien, welche mehlige Stoffe oder Melasse verarbeiteten: im Ganzen.	hatten an Branntweinsteuer zu entrichten: bis 300 M.	über 300 bis 1500 M.	über 1500 bis 6000 M.	über 6000 bis 15000 M.	über 15000 M.	Muthmasslich erzeugte Branntweinmenge zu 100 % Tralles [1]) im Ganzen. 1000 hl	auf den Kopf. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	32	1 445	7 011	990	1 457	2 212	1 563	789	1 721	5,6
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	33	963	7 164	944	1 486	2 239	1 554	941	1 899	5,9
1874 [2])	32 602	1 107	4 615	2 666	35	25 286	7 316	1 037	1 438	2 225	1 541	1 075	2 081	6,3
1875	36 194	1 155	4 734	2 774	34	28 652	7 542	901	1 585	2 372	1 573	1 111	2 171	6,5
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	38	25 759	7 413	917	1 477	2 394	1 665	960	2 039	6,0
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	34	25 912	7 104	898	1 333	2 275	1 600	998	2 005	5,8
1878/79	31 645	1 255	4 131	2 946	30	24 538	7 107	933	1 326	2 143	1 618	1 087	2 085	6,0
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	32	20 653	7 029	948	1 324	2 160	1 541	1 056	2 038	5,8
1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	26	19 642	7 159	959	1 444	2 103	1 432	1 221	2 186	6,1

[1]) Die Menge des erzeugten Branntweins ist nach dem Steueraufkommen unter der Annahme annähernd berechnet worden, dass das Hektoliter zu 100 % Tralles (d. i. der reine Alkohol) mit einer Steuer von 26,20 Mark betroffen werde; die hiernach berechneten Zahlen sind als Minimalzahlen anzusehen. Dabei ist die erzeugte Branntweinmenge auf reinen Alkohol reduzirt worden, weil sich daraus die im Handel üblichen Literprozente (100 Literprozent = 1 Liter zu 100 %) leichter ergeben.

[2]) Von 1874 ab einschliesslich Elsass-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsass-Lothringen waren 1874: 8 192, 1875: 9 143, 1876: 9 322, 1877/78: 8 745, 1878/79: 8 753, 1879/80: 8 365, 1880/81: 8331 Brennereien im Betriebe.

Vergl. in Abschnitt X. den Verbrauch von Branntwein und in Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung desselben.

4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1880/81.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29 u. Bd. XLVIII. S. X. 153.)

A. Biergewinnung im Reichssteuergebiete.[1])

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Darunter gewerbliche Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektolit. Bier wurden durchschnittl. neben einander verwendet	
			Getreide.	Surrogate. [2])	obergähriges.	untergähriges.	Zusammen		Getreidemalz u. Reis.	Surrogate.
							1000 hl	auf den Kopf.		
			Tonnen.	Tonnen.	1000 hl	1000 hl		Liter.	kg	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	14 157	10 478	.	.	7 368,3	8 256,4	([3] 16 102,2	52	.	.
1873	13 561	10 927	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,7	0,16
1874	13 030	10 695	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,5	0,21
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,5	0,15
1876	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,3	0,16
1. April 1877/78	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,4	0,13
" " 1878/79	11 867	10 117	415 689	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,4	0,09
" " 1879/80	11 647	10 460	407 448	1 816	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,4	0,08
" " 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931,1	13 204,9	21 136,0	62	20,4	0,09
Im Etatsjahre 1880/81 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Prov. Ostpreussen . . .	315	286	19 083	39	375,9	317,5	693,4	35,9	27,7	0,05
" Westpreussen . .	104	104	9 464	19	177,1	231,7	408,8	29,1	23,2	0,03
" Brandenburg . . .	551	544	61 826	1 050	1 305,0	1 569,0	2 874,0	84,8	21,5	0,36
" Pommern	397	182	10 283	42	114,9	366,7	481,6	31,3	21,2	0,09
" Posen	162	162	6 448	39	214,8	158,4	373,2	21,9	17,3	0,10
" Schlesien	971	970	31 644	46	1 082,1	829,1	1 911,2	47,7	16,6	0,02
" Sachsen	722	716	36 397	251	686,1	1 262,4	1 948,5	86,6	18,7	0,12
" Schlesw.-Holstein	817	478	14 905	49	246,0	512,2	758,2	65,8	19,7	0,07
" Hannover	508	385	15 898	61	185,3	559,0	744,3	34,5	21,4	0,08
" Westfalen	1 759	1 710	26 677	67	106,4	1 022,5	1 128,9	50,0	23,7	0,00
" Hessen-Nassau . .	550	550	26 756	3	42,6	1 128,6	1 171,2	76,4	22,9	0,00
" Rheinland	1 516	1 476	49 596	186	951,1	1 313,0	2 264,1	55,7	22,0	0,03
Hohenzollern	221	221	2 106	4	6,0	85,5	91,5	135,2	23,0	0,00
Zus. Preuss. Dir. Bez.	**8 593**	**7 784**	**311 083**	**1 856**	**5 493,3**	**9 355,6**	**14 848,9**	**54,1**	**21,0**	**0,19**
Königr. Sachsen	720	720	51 405	135	1 771,6	1 300,2	3 071,8	103,3	16,7	0,04
Hessen	305	305	17 434	54	3,5	730,1	733,6	78,4	23,9	0,00
Mecklenburg	489	120	5 313	27	97,0	191,9	288,9	42,8	18,4	0,09
Thüringen	1 182	1 179	34 002	21	402,0	1 210,6	1 612,6	126,8	21,8	0,01
Oldenburg	111	106	1 890	2	34,8	62,3	97,1	37,6	19,5	0,02
Braunschweig	88	84	5 977	10	29,1	245,4	274,5	78,6	21,8	0,03
Anhalt	76	76	3 690	34	99,8	108,8	208,6	89,7	17,7	0,16

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Darunter Reis 1873: 913 t, 1874: 1125 t, 1875: 747 t, 1876: 782 t, 1877/78: 550 t, 1878/79 304 t, 1879/80: 268 t, 1880/81: 304 t.

[3]) Vom Grossherzogthum Hessen ist die Menge des im Jahre 1872 gewonnenen obergährigen und untergährigen Bieres nicht bekannt geworden; in den bezüglichen Nachweisen ist nur eine Gesammtproduktion von 477 500 hl angegeben. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Sp. 8 grösser als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 6 und 7.

B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Reichssteuergebiet.

Etats-jahre.	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A. Sp. 2) haben: vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche.	obergähriges Bier: nicht gewerbliche.	untergähriges Bier: gewerbliche.	untergähriges Bier: nicht gewerbliche.	an Brausteuer entrichtet: bis 15 *M.*	über 15 bis 60 *M.*	über 60 bis 300 *M.*	über 300 bis 600 *M.*	über 600 bis 1 500 *M.*	über 1 500 bis 6 000 *M.*	über 6 000 bis 15 000 *M.*	über 15 000 *M.*
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1872	([1] 10 533		3 185		3 110	1 971	3 642	1 701	1 896	1 441	271	125
1873	7 544	2 626	3 383	8	2 969	1 614	3 343	1 673	1 930	1 571	299	162
1874	7 325	2 331	3 370	4	2 682	1 492	3 117	1 634	1 944	1 638	341	182
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
1876	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
1877/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
1878/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
1879/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186

[1]) Ausserdem 439 Brauereien in Hessen ohne Unterscheidung der Spalten 2—5.

C. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und in den übrigen deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete: Reichssteuergebiet. 1000 hl	Bayern.[1. 2]) 1000 hl	Württemberg.[1]) 1000 hl	Baden.[1]) 1000 hl	Elsass-Lothringen. 1000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen: im Reichssteuergebiet. Liter.	in Bayern. Liter.	in Württemberg. Liter.	in Baden. Liter.	in Elsass-Lothringen. Liter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52
1880/81	21 136,0	11 826,8[4])	3 396,3	1 155,5	982,7	62	224	172	74	63

[1]) Die Zahlen für Bayern beziehen sich auf die Kalenderjahre 1872—80; für Württemberg auf die Württembergischen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 und 1. April 1880/81; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w bis 30. November 1880.

[2]) In den Zahlen für Bayern ist die Pfalz, wo der Malzaufschlag erst mit dem 1. Juli 1878 eingeführt wurde, für 1872—1877 nicht, im Jahre 1878 nur für das zweite Halbjahr mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, dass sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet; vergl. Anm. 1.

[4]) Mit Einschluss der Biergewinnung in den Enklaven Ostheim und Königsberg, welche bei der Veröffentlichung in Band XLVIII. der St. d. D. R. Seite X. 166 noch nicht hatte berücksichtigt werden können.

Vergl. im Abschnitt X. den muthmasslichen Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

VII. Handel des deutschen

1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

(Statistik des Deutschen

Vorbemerkungen. 1. In der nachfolgenden Uebersicht ist die Einfuhr in den freien Verkehr und die Ausfuhr aus demselbe (besonderer Waarenverkehr) dargestellt. Bei der Einfuhr umfasst dieser Verkehr diejenigen Waaren, welc im Laufe des Jahres, für welches die Darstellung gilt, sofort nach dem Eingang in den freien Verkehr trete sei es, dass dies unmittelbar an der Zollgrenze erfolgt, oder dass die Waaren mit Begleitpapieren zur Revision un (bei zollpflichtigen) zur sofortigen Verzollung nach Zollstätten im Innern gehen, sowie diejenigen, welche im Lau des Jahres von Zollniederlagen durch Verzollung (zollfreie nach erfolgter Revision) in den freien Verkehr des Zoll gebiets gesetzt sind. Bei der Ausfuhr vereinigt der besondere Waarenverkehr in sich alle im Laufe des Jahres aus dem freien Verkehr des Zollgebiets ausgeführten Gegenstände, diejenigen inbegriffen, welche wegen Zoll- oder Steuer-Rückvergütung im gebundenen Verkehr, d. h. unter Zoll- oder Steuerkontrole, ausgehen. Im zollgesetzlichen Sinne ist hiernach der besondere Waarenverkehr ein in sich gleichartiges Ganzes. Im Sinne des Handels mit dem Auslande ist dieser Verkehr aber nicht in sich gleichartig, weil er bei zollpflichtigen Artikeln die mittelbare Durchfuhr (d. i. über Niederlagen) ausschliesst, bei zollfreien dieselbe (d. i. bei solchen Artikeln die Durchfuhr derjenigen Mengen, welche vor der Wiederausfuhr innerhalb des Zollgebiets lagern, auch wohl im Wege des Handels von einer Hand in die andere gehen) in der Regel mit umfasst, überdies manche während des betreffenden Jahres in den freien Verkehr getretene Gegenstände schon im Vorjahre oder früher in das Zollgebiet eingebracht und in den Eigenhandel desselben getreten sind. Gleichwohl ist für die folgende Darstellung dieser besondere Waarenverkehr zum

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	I. Vieh und andere lebende Thiere.					Stückzahl.				
1. 3.	Pferde und Füllen	E	9 144	6 508	35	9 386	13 297	1 394	2 969	9 029
		A	6 877	469	29	529	2 141	1 925	1 325	1 570
2.	Maulesel, Maulthiere, Esel	E	2	—	—	5	10	3	42	1
		A	—	1	1	6	6	3	10	2
4—6.	Stiere, Kühe, Ochsen . . .	E	6 149	9 067	—	27	26 571	16 430	4 885	136
		A	40 990	629	158	174	6 014	22 198	8 290	16 690
7. 8.	Jungvieh und Kälber. . . .	E	6 029	7 463	—	2	8 295	23 135	5 930	163
		A	65 437	882	101	481	17 688	12 647	4 873	2 231
9. 10.	Schweine und Spanferkel .	E	33 498	9 751	6	755 976	366 141	9 338	22 403	7 312
		A	371 526	290	2	193	8 482	26 943	32 550	22 249
11—13.	Schafvieh, Lämmer und Ziegen	E	6 659	793	—	116 524	43 986	1 022	1 764	2 713
		A	155 962	130	7	2 015	3 067	4 738	636 178	142 982
						Tonnen zu 1000 kg netto.				
14. 15.	Nicht anderweit genannte lebende Thiere	E	84	5	6	2 636	1 488	9	189	39
		A	131	43	1	13	61	41	114	44
	II. Nahrungs- und Genussmittel.									
	A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs.									
16—18.	Fleisch: Geflügel und Wild aller Art: Fleischextrakt etc.	E	9 265	74	6	249	731	80	266	3 229
		A	3 667	31	21	15	156	520	1 511	464
19.	Schmalz von Schweinen und Gänsen.	E	24 682	282	7	9	21	108	195	3 340
		A	8	0	0	1	6	11	6	0
20.	Frische Milch und Molken	E	116	3	—	195	2 349	403	30	0
		A	18 447	0	—	6	403	2 418	39	1
21.	Butter, auch künstliche . .	E	356	6	1	431	3 301	129	403	14
		A	10 296	398	9	1	21	229	273	871
22.	Käse aller Art	E	398	5	1	14	95	2 458	479	8
		A	766	171	43	11	365	578	1 965	38

Zollgebiets mit dem Auslande.

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

Reichs Bd. XLIX.)

Grunde gelegt worden, weil er im Grossen und Ganzen, insbesondere bei zollpflichtigen Artikeln, die zum Verbrauch oder zur Verarbeitung im Zollgebiet eingehenden bezw. die im Zollgebiet erzeugten ausgehenden Waaren nachweist.

2. Der Uebersicht ist das durch geeignete Zusammenziehung verwandter Nummern abgekürzte systematische Waarenverzeichniss zu Grunde gelegt.
3. Sämmtliche dem Gewicht nach angegebenen Waarenmengen sind in der Uebersicht nach Nettogewicht (in Tonnen zu 1000 kg) angegeben. Bei Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Syrup) ist die unmittelbare Umschliessung zum Nettogewicht gerechnet.
4. Die Zahlen der Spalte 22 (Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr) umfassen ausser den nach Herkunft bezw. Bestimmung speziell nachgewiesenen Einfuhren und Ausfuhren noch diejenigen, für welche Herkunft bezw. Bestimmung nicht ermittelt werden konnte.
5. In der Ausfuhr sind die Postsendungen nach den Zollausschlüssen des Deutschen Reichs nicht mit enthalten.
6. Als Land der Herkunft gilt dasjenige Land, aus dessen Gebiet die Versendung erfolgt ist, als Bestimmungsland dasjenige, wohin die Versendung gerichtet ist. Diejenigen Länder, durch welche die Waaren auf dem Transport unmittelbar durchgeführt, oder in welchen sie lediglich umgeladen oder umspedirt werden, bleiben ausser Betracht. Hiernach ist bei Handelswaaren in der Regel das Land der Herkunft dasjenige Land, aus dessen Eigenhandel die versandte Waare herstammt, das Land der Bestimmung dasjenige, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
				Stückzahl.							
7 589	433	—	2	—	—	—	—	—	—	59 786	1. 3.
2 321	159	—	631	—	—	—	7	—	—	17 983	
4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	71	2.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	
6 841	16	—	—	—	—	—	—	—	—	70 122	4—6.
689	19 860	—	—	—	—	—	—	—	—	115 692	
8 626	315	—	—	—	—	—	—	—	—	59 958	7. 8.
133	129	—	10	—	—	—	—	—	—	104 612	
43 417	422	—	—	23 078	—	—	1 470	—	—	1 272 816	9. 10.
5 648	66	—	—	—	—	—	—	—	—	467 949	
3 042	694	27	30	—	—	—	2	—	—	177 256	11—13.
44 895	268 150	—	—	—	—	—	1	19	—	1 258 144	
				Tonnen zu 1000 kg netto.							
587	3	—	987	—	7	0	1	1	—	6 042	14. 15.
100	3	0	2	1	0	0	25	1	—	580	
1 429	1 046	0	91	—	0	2	8 708	37	56	25 269	16—18.
202	70	1	1	1	0	1	1	1	—	6 713	
1 007	1 150	0	0	—	1	5	23 777	15	—	54 599	19.
6	0	—	—	—	—	—	—	—	—	38	
306	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 402	20.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21 315	
204	2	—	0	0	—	0	19	—	—	5 001	21.
222	141	0	—	2	—	1	—	0	1	12 465	
584	19	—	44	0	—	—	0	0	—	4 111	22.
18	41	1	338	1	1	0	5	0	—	4 342	

Noch: **1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im**

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
23.	Eier von Geflügel	E	148	23	—	1 822	11 470	69	186	6
		A	1 156	5	0	0	50	449	194	129
24.	Honig	E	1 146	0	1	1	166	34	31	20
		A	72	6	14	1	3	39	2	2
25.	Frische Fische und Flusskrebse etc.	E	3 762	4 423	813	185	962	31	67	541
		A	1 198	102	0	3 458	114	64	646	93
			Fass.							
26.	Gesalzene Heringe	E	109 443	23 748	135 311	201	142	12	688	662
		A	532	3	—	133	546	46	2	38
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
27. 28.	Andere gesalzene, sowie getrocknete etc. Fische	E	505	589	225	4	56	9	51	63
		A	245	4	1	88	81	18	4	6
29—31.	Kaviar und Kaviarsurrogate; Austern etc.	E	363	82	3	148	10	0	41	78
		A	207	0	—	3	12	1	1	1
	B. Getreide und Malz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln.									
32.	Weizen	E	20 919	1 110	90	55 606	83 263	727	3 133	15 819
		A	19 693	10 318	3 747	1 538	17 705	19 202	15 532	22 650
33.	Roggen	E	69 463	11 136	1 002	421 238	63 442	753	62 450	30 300
		A	5 365	107	4 794	103	13 133	774	126	265
34.	Hafer	E	1 894	1 234	2 604	90 654	57 448	51	824	1 880
		A	12 774	68	175	116	4 729	15 002	1 840	3 168
35.	Gerste	E	20 152	3 634	213	22 099	151 473	504	10 518	6 188
		A	76 639	232	2 668	4 005	1 942	4 064	2 140	3 046
36.	Mais	E	163 105	4 611	408	7 949	19 472	155	614	7 068
		A	31	31	—	158	427	700	7	2
38. 39.	Reis, polirter und unpolirter	E	45 078	1 679	1	0	126	34	172	2 386
		A	155	2	—	5	11	5	0	1
37. 40.	Buchweizen u. andere nicht bes. gen. Getreidearten	E	176	69	7	3 498	4 153	61	46	86
		A	230	134	19	15	2 684	2 340	30	158
41.	Malz	E	890	13	—	30	33 436	254	349	64
		A	2 573	183	429	506	375	3 904	1 041	202
42.	Hülsenfrüchte	E	2 888	287	75	6 913	15 619	57	340	1 001
		A	7 219	656	3 270	122	1 046	1 057	8 255	5 503
43.	Kartoffeln	E	4 197	205	189	9 111	5 948	439	1 761	2 374
		A	263 481	7 565	1 714	761	8 937	22 139	3 900	52 471
	C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckerwaare.									
44. 47.	Mehl aus Getreide etc.; Graupe, Gries, Grütze etc.	E	2 239	95	2	8 279	26 722	1 019	18 177	2 551
		A	27 738	1 173	4 227	1 370	31 861	2 006	410	1 092
45. 46. 48.	Kraftmehl, Puder, Stärke, Sago etc.	E	2 019	0	3	1	245	21	172	523
		A	21 345	1 624	485	179	363	978	3 594	570
49.	Nudeln und Maccaroni	E	45	0	—	—	67	74	474	18
		A	176	3	50	1	19	13	1	0

…r im … besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

…biets | und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

…gien.	den Nieder-landen.	Gross-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Central- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
…1	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
	Tonnen zu 1000 kg netto.											
6	312	0	—	1 403	—	—	—	—	—	—	15 439	23.
129	537	151	—	—	—	—	—	0	—	—	2 671	
20	52	30	13	12	0	—	19	159	435	—	2 119	24.
2	70	0	—	—	—	0	—	0	—	—	209	
…541	1 749	95	—	15	—	—	—	—	—	—	12 643	25.
93	23	2	—	0	—	—	—	—	—	—	5 700	
	Fass.											
…662	112 080	331 613	15	2	—	—	—	2 138	—	—	737 137	26.
38	138	2	—	1	4	2	—	1	1	—	1 449	
	Tonnen zu 1000 kg netto.											
63	2 702	36	—	33	—	—	0	4	—	—	4 287	27. 28.
6	6	0	—	0	2	—	—	—	0	—	455	
78	76	3	—	0	—	—	—	25	0	—	830	29—31.
1	4	0	—	—	—	—	—	0	—	—	229	
…19	8 501	521	—	247	2 997	243	210	33 958	209	—	227 553	32.
…50	13 363	54 421	—	—	1	—	—	0	—	—	178 170	
…00	17 457	803	0	183	1 242	—	—	9 809	255	30	689 563	33.
…65	1 190	730	—	—	—	—	—	—	—	—	26 587	
…80	1 644	923	—	—	743	—	—	1 591	196	—	161 686	34.
…68	2 057	3 630	—	5	—	—	—	0	0	—	43 564	
…88	3 072	251	54	10	1 935	—	488	1 607	73	—	222 271	35.
…46	17 105	42 566	—	1	1	—	—	—	0	—	154 409	
…68	8 586	2 912	20	23	19 868	30	332	104 622	865	—	340 640	36.
2	12	1	0	—	—	—	—	—	—	—	1 369	
…86	7 296	3 073	10	474	22	153	12 239	578	492	2	74 092	38. 39.
1	0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	179	
…86	366	1	—	0	146	—	—	—	—	—	8 609	37. 40.
…58	473	157	—	—	—	—	—	5	—	—	6 245	
…54	54	—	130	0	—	—	—	—	—	—	35 220	41.
…92	1 128	1	47	48	—	—	—	—	81	—	10 518	
…91	1 223	1 129	109	58	511	—	1	61	—	—	30 272	42.
…3	1 635	11 560	—	2	0	—	—	25	2	—	40 352	
…4	4 791	144	21	1 196	—	—	—	0	—	—	30 381	43.
…1	94 750	123 153	0	0	1	0	15	21	43	—	578 951	
…1	3 874	237	1	171	6	0	7	4 496	—	—	67 876	44. 47.
…2	8 733	7 493	0	4	—	—	1	1	0	—	86 109	
…3	185	325	—	—	9	2	51	124	6	—	3 691	45.46.48.
…0	653	4 316	856	41	1	—	10	—	1	—	35 016	
…3	12	1	0	382	—	—	0	—	—	—	1 073	49.
…0	3	15	—	0	—	—	—	—	1	0	282	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
50.	Gewöhnliches Backwerk	E	1 311	48	7	212	414	267	101	141
	(Bäckerwaare)	A	2 829	12	5	121	4 271	119	86	86
	D. Obst, Früchte, Gemüse.									
51. 52.	Frische Weintrauben und	E	1 015	13	1	61	16 648	4 802	917	606
	anderes frisches Obst . .	A	7 569	460	213	386	474	1 355	2 189	393
53.	Frische Südfrüchte	E	2 101	1	—	0	880	19	323	93
		A	0	—	—	2	1	3	0	1
61.	Frisches Gemüse, essbare	E	1 037	259	38	942	7 409	337	2 945	648
	Wurzeln, Knollen etc. . .	A	12 532	242	71	631	82 341	3 721	3 756	625
54. 62. 63.	Getrocknetes, gebackenes etc. Obst und dergl. Sä-	E	2 441	2	0	49	15 466	64	358	328
	mereien etc.	A	2 402	64	187	115	385	277	1 124	182
56. 57.	Korinthen und Rosinen . .	E	4 907	0	—	0	814	7	467	283
		A	2	—	—	1	0	0	—	0
55. 58—60. 64.	Andere getrocknete Südfrüchte; Nüsse; Schalen	E	3 135	2	0	0	1 546	405	1 879	324
	von Südfrüchten etc. . . .	A	28	1	1	26	32	6	21	13
	E. Kochsalz und Gewürze.									
65.	Salz (Koch-, Siede-, Stein-,	E	684	154	1	1	1	475	3 358	123
	Seesalz)	A	65 543	2 620	5 018	45 120	16 539	1 619	29	481
66—70.	Anis, Fenchel, Koriander,	E	428	0	158	874	203	10	39	29
	Kümmel, roher Senf . . .	A	200	44	41	12	155	28	209	6
71.	Hopfen	E	15	1	0	6	1 284	5	93	8
		A	2 210	329	272	1 140	765	449	1 308	900
72. 77.	Pfeffer und Piment	E	1 173	0	0	2	2	0	2	10
		A	6	0	1	0	3	5	0	—
73—76. 78.	Andere Gewürze	E	606	0	—	0	10	1	18	9
		A	4	0	1	3	8	5	0	1
	F. Kaffee, Kakao, Thee.									
79.	Roher Kaffee	E	34 813	39	1	9	124	175	488	4 626
		A	2	0	—	1	17	7	10	0
80—83.	Gebrannter Kaffee; Cicho-	E	361	3	—	11	109	14	590	4 243
	rien; Kaffeesurrogate . .	A	2 685	1 662	35	2 731	7 413	3 630	748	672
84. 85.	Kakao in Bohnen und Ka-	E	1 362	—	5	—	—	85	135	110
	kaoschalen	A	—	—	0	—	0	1	—	—
86.	Kakaomasse, gemahlener	E	34	3	—	0	2	42	65	33
	Kakao, Chokolade etc. . .	A	12	2	3	1	3	15	0	2
87.	Thee	E	458	3	0	10	2	2	6	6
		A	1	0	—	68	4	1	0	—
	G. Zucker, Melasse, Syrup.									
88. 90.	Rohzucker	E	414	48	—	0	0	4	28	63
		A	119 318	1 410	3 657	196	0	268	1 270	1 734

…besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
141	47	—	0	50	—	—	2	—	—	2 741	50.
124	45	—	0	—	—	—	0	2	—	7 700	
3 465	58	12	12 399	0	0	—	72	0	—	40 069	51. 52.
2 726	5 035	—	23	—	—	—	2	—	—	20 825	
235	136	1 228	2 363	1	0	12	1	1	—	7 408	53.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	
8 185	32	11	3 379	—	—	—	0	1	—	25 223	61.
996	241	—	41	0	1	0	2	0	—	105 201	
794	87	4	355	285	1	2	128	1	0	20 365	54. 62.
306	136	1	17	1	1	1	1 073	12	—	6 284	63.
1 744	707	170	1 141	2 246	1	233	8	16	—	12 774	56. 57.
—	—	—	—	—	—	0	—	—	—	3	
314	445	122	2 735	262	5	20	13	38	—	11 276	55.
131	296	—	—	0	0	—	0	—	—	555	58—60. 64.
89	26 328	412	—	—	—	0	13	1	—	31 640	65.
5 376	903	—	0	1 124	101	1 020	2 164	—	3	147 663	
1 554	81	3	141	—	0	5	4	—	—	3 539	66—70.
241	174	—	1	—	0	0	10	1	—	1 122	
4	1	—	0	—	—	—	0	—	—	1 424	71.
986	2 275	7	117	4	2	14	66	24	8	10 876	
384	831	18	0	0	7	206	4	80	0	2 730	72. 77.
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
202	158	9	1	0	13	147	1	6	—	1 183	73—76.
2	—	—	0	—	—	0	0	—	—	24	78.
21 970	10 450	168	34	84	369	15 413	613	3 806	1	94 222	79.
2	—	—	0	—	—	—	—	—	—	39	
649	0	—	1	—	—	5	0	1	—	5 987	80—83.
152	91	0	1 239	85	2	0	582	0	0	21 739	
99	203	2	—	—	6	47	38	251	—	2 343	84. 85.
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
114	11	—	0	—	—	2	0	—	—	306	86.
1	12	—	0	0	—	—	—	0	—	51	
174	185	0	0	—	—	88	0	0	0	936	87.
0	—	—	0	—	—	—	—	—	—	74	
328	194	—	—	—	—	206	0	1	—	1 490	88. 90.
13 855	74 771	201	6	—	—	—	28	—	—	216 723	

Noch: **1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im**

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
89. 91.	Raffinirter Zucker	E	610	1	—	1	3	65	1 045	34
		A	14 935	616	9 318	2 601	12	2 182	27	4 026
92. 93.	Syrup und Melasse	E	1 893	225	—	277	9 558	1	63	0
		A	2 368	24	51	19	28	576	11 452	3 747
94.	Traubenzucker, Glykose, Stärkezucker etc.	E	14	0	—	—	0	0	4	—
		A	10 080	100	50	9	36	205	9	9
	H. Gegohrene Getränke, Mineralwasser und Speiseöle.									
95.	Bier aller Art, auch Meth	E	537	20	1	3	10 774	37	103	15
		A	39 674	180	43	21	668	7 581	46 832	6 405
96-98.	Branntwein aller Art	E	1 457	28	17	14	26	29	1 363	48
		A	42 886	11	130	703	198	4 604	2 995	259
99.	Essig	E	27	1	—	0	11	2	181	1
		A	197	70	28	150	124	512	1 499	3 182
100.	Cider (Obstwein)	E	1	—	—	—	1	2	2	—
		A	11	0	0	7	3	3	2	0
101-103.	Wein	E	7 734	87	1	6	6 087	455	26 151	626
		A	1 281	78	212	712	399	1 869	1 485	941
104.	Künstlich bereitete Getränke	E	2	0	—	0	3	1	4	0
		A	11	0	0	0	2	0	1	0
105.	Mineralwasser	E	383	0	1	4	5 702	106	369	34
		A	1 801	19	210	1 071	1 678	658	1 709	582
106.	Oel aller Art in Flaschen oder Krügen	E	73	6	—	0	6	6	55	3
		A	14	1	4	11	24	8	3	2
107.	Olivenöl (Baumöl) in Fässern, undenaturirt	E	237	1	—	1	153	25	263	47
		A	53	20	25	56	358	12	3	11
108.	Andere Speiseöle in Fässern	E	111	3	—	0	22	101	2 509	450
		A	2	0	1	1	7	15	10	—
	J. Konfitüren und Gegenstände des feineren Tafelgenusses.									
109. 110.	Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art, Conserven	E	523	8	8	17	85	280	414	48
		A	737	24	66	39	121	63	169	344
	K. Taback und Tabackfabrikate.									
111. 112.	Rohtaback	E	5 127	1	—	84	299	3	1	12
		A	14	1	0	0	17	79	8	32
114. 115.	Cigarren, Cigaretten	E	197	0	0	12	23	6	12	9
		A	172	7	10	8	34	26	38	7
113. 116-120.	Andere Tabackfabrikate	E	95	13	0	2	53	10	29	3
		A	33	17	5	4	7	35	63	26
—	Materialwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	0	0	—	—	0	1	0	—

... besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

... und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
843	13	—	—	—	5	41	10	6	—	2 727	89. 91.
299	98	53	10	0	—	—	—	32	0	34 210	
23	1 267	—	—	—	—	1	20	19	—	13 347	92. 93.
5	321	—	27	1	—	—	—	—	—	18 619	
1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	24	94.
50	2 486	0	137	—	—	0	151	—	—	13 322	
18	557	—	1	—	—	—	3	—	—	12 069	95.
1 677	1 254	25	241	14	252	212	84	1 305	93	106 561	
786	406	12	3	—	1	129	15	61	—	4 446	96—98.
148	1 574	602	550	2	1	1	18	3	3	54 707	
1	5	0	4	—	—	—	0	—	—	233	99.
219	249	1	91	1	—	3	11	4	0	6 341	
0	—	0	0	—	—	—	0	—	—	6	100.
1	1	—	—	—	—	—	—	—	0	28	
591	325	2 949	1 716	99	11	2	15	7	0	47 414	101-103.
1 956	4 260	12	48	20	27	150	3 055	64	15	16 584	
0	—	1	0	—	—	—	—	—	—	11	104.
3	0	—	0	—	—	—	—	—	—	17	
29	11	0	1	—	—	—	—	—	—	6 640	105.
10 202	3 040	2	81	4	1	210	5 182	102	8	26 560	
6	5	0	14	—	—	0	2	—	—	177	106.
9	1	0	3	3	0	0	1	1	0	85	
65	42	36	1 002	—	—	1	0	4	—	1 878	107.
54	0	—	—	—	—	1	10	—	—	603	
279	139	1	130	—	6	1	4	0	—	3 756	108.
11	0	—	6	—	—	—	1	—	—	54	
36	162	1	70	0	0	4	27	2	—	1 685	109. 110.
995	39	21	6	3	32	132	37	105	1	2 934	
1 995	15	0	4	15	—	1 145	1 365	212	0	10 279	111. 112.
27	4	—	2	—	—	—	0	—	—	184	
83	3	0	0	0	—	6	15	35	—	404	114. 115.
40	24	4	43	2	3	4	8	5	1	436	
26	4	—	0	1	—	7	0	207	—	450	113.
168	291	—	0	1	2	0	0	0	0	652	116-120.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	0	—	0	—	—	0	0	—	—	1	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung.									
121.	Raps und Rübsaat	E	1 075	56	5	14 659	31 832	21	101	4 803
		A	4 612	3 240	486	1 284	449	164	7 770	536
122.	Leinsaat	E	358	247	—	52 251	5 694	1	226	3 382
		A	238	1 053	5 635	3	2 203	49	6 197	5 454
123.	Sesam	E	723	—	—	946	54	—	5	11
		A	—	—	—	1	2	0	1	—
124. 125.	Erdnüsse; Palmkerne	E	16 089	—	—	—	10	—	5	164
		A	1	0	—	10	6	—	4	—
126. 127.	Klee- und Grassaat	E	3 347	109	156	555	5 891	254	1 055	718
		A	2 923	971	216	160	275	646	777	1 444
128.	Anderweit nicht genannte Sämereien	E	1 635	8	0	8 848	3 506	74	1 289	219
		A	1 397	700	173	978	6 694	423	1 102	192
129. 131.	Heu und Futterkräuter	E	2 089	24	—	706	24 439	1 028	841	130
		A	9 224	35	11	784	1 697	2 269	1 817	1 334
130.	Stroh und Schilf	E	4 301	163	2	1 512	3 365	156	3 834	94
		A	14 269	98	11	33	1 722	4 152	3 091	826
132.	Weberkarden (Weberdisteln)	E	4	—	—	5	231	47	241	45
		A	6	1	1	71	33	1	0	18
133.	Lebende Bäume und Sträucher; Setzlinge, Blumen	E	392	6	0	5	145	58	487	665
		A	461	114	138	381	628	150	191	64
	IV. Düngungsmittel und Abfälle.									
134-138.	Natürlicher und künstlicher Dünger	E	165 315	1 350	2 249	6 851	13 955	2 320	2 131	5 557
		A	58 281	522	1 922	1 408	17 331	6 387	4 281	2 176
139-141.	Nicht besonders genannte thierische Produkte	E	2 859	66	62	829	1 738	277	1 532	684
		A	615	42	5	17	252	742	919	142
142. 143.	Kleie, Malzkeime und feste Rückstände v. d. Oelfabr.	E	29 511	278	264	19 514	52 263	1 619	10 209	1 559
		A	6 896	19 077	9 443	193	2 225	1 832	3 848	4 735
144.	Sonstige Abfälle	E	65 197	191	20	699	6 855	364	1 346	176
		A	2 851	29	0	229	565	592	961	2 825
	V. Brennstoffe.									
145-147.	Steinkohlen, Koaks, Braunkohlen	E	309 539	1 486	627	1 334	3 392 395	1 913	52 624	217 648
		A	447 087	1 460	6 015	410 102	1 921 434	516 041	1 408 219	445 790
148.	Torf, Torfkohlen	E	2 877	869	—	648	779	42	3	1
		A	120 446	1 121	0	525	466	9 293	5	18
149-151.	Brennholz, auch Reisig, Holzkohlen u. Lohkuchen	E	2 603	98	2 018	92 518	67 830	1 585	5 918	1 077
		A	29 427	8 642	54	3 985	13 752	92 426	46 607	3 867
	VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie; Droguen.									
	A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelkies, Braunstein.									
152-154.	Soda (roh etc.); doppeltkohlensaures Natron	E	3 454	14	15	—	140	10	1 180	231
		A	56	13	19	403	2 376	732	1 185	289
155. 157.	Aetznatron; Aetzkali	E	1 558	—	22	5	303	7	23	156
		A	24	4	6	48	33	147	61	0

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
5 064	582	—	6	338	197	4 474	2 133	564	405	66 335	121.
2 780	605	—	0	—	—	—	2	—	—	21 928	
6 207	222	236	20	51	—	2 867	2 359	—	—	74 121	122.
8 361	10 358	—	—	—	0	0	—	0	0	39 551	
131	597	—	79	181	6	125	56	—	—	2 914	123.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
1 558	5 667	71	0	49	27 049	116	57	186	—	51 021	124. 125.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
622	1 376	2	433	117	—	14	1 283	1	—	15 933	126. 127.
822	1 135	—	1	1	0	—	0	—	—	9 371	
1 638	3 783	31	299	685	21	827	45	1	—	22 909	128.
1 903	564	2	4	19	0	2	49	3	0	14 205	
1 958	22	—	7	—	0	—	0	0	—	31 244	129. 131.
460	2	—	0	—	—	—	1	7	—	17 641	
12 802	291	2	376	—	—	—	1	4	—	26 903	130.
579	246	—	0	—	—	—	—	—	—	25 027	
39	9	4	6	—	—	—	1	—	—	632	132.
5	—	—	0	—	—	—	0	—	—	136	
1 504	24	0	14	0	2	0	8	10	—	3 320	133.
64	37	0	1	1	1	0	22	6	0	2 259	
11 968	2 521	241	27	—	195	20	2 827	26 837	—	244 408	134-138.
5 460	3 017	—	83	—	—	—	18 517	—	—	119 385	
532	312	0	22	0	0	—	321	45	—	9 279	139-141.
90	29	—	2	—	—	—	5	1	0	2 861	
8 703	514	0	12	—	385	25	764	225	—	125 845	142. 143.
14 491	591	4	—	—	—	—	5	0	0	63 340	
581	164	—	50	—	—	—	41	363	—	76 047	144.
203	371	0	0	29	—	—	60	—	—	8 715	
35 117	1 355 536	—	6	—	—	—	—	—	—	5 368 243	145-147.
2 441 252	598	720	28	179	50	300	668	4 341	200	7 604 484	
10 148	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15 368	148.
2 642	609	—	0	—	—	—	—	—	—	135 125	
2 725	19	5	27	—	—	—	51	—	—	176 496	149-151.
7 871	535	—	6	—	—	—	12	—	—	207 184	
206	16 636	—	3	—	—	4	85	—	—	22 006	152-154.
506	41	0	17	2	—	1	23	—	0	5 663	
175	5 940	—	—	—	—	—	5	—	—	8 194	155. 157.
8	2	—	13	1	—	0	6	—	—	353	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
156.	Pottasche	E	56	0	0	86	402	1	827	101
		A	1 310	423	1 030	129	1 299	106	687	505
160.	Kali, schwefelsaures und salzsaures (Chlorkalium)	E	245	—	2	—	19	2	1 145	206
		A	32 939	33	660	177	2 069	217	5 513	3 660
164. 165.	Ammoniak; Salmiak, Salmiakgeist	E	11 238	0	0	575	864	135	1 684	196
		A	57	23	18	191	54	66	21	146
168. 169.	Salpeter	E	25 402	0	10	0	5	1	2 401	469
		A	1 695	41	44	116	1 103	296	264	504
172.	Schwefelsäure	E	2 758	14	—	1	3 286	37	721	2 846
		A	1 040	36	246	1 316	2 022	1 872	929	250
158. 159. 161-163. 166. 167. 170. 171. 173-179.	Andere Salze u. Säuren, mit Ausnahme des Kochsalzes	E	4 012	12	146	49	1 807	695	3 984	2 390
		A	21 127	330	581	5 829	7 313	4 156	2 389	2 551
180.	Denaturirtes Salz	E	228	40	0	—	—	570	829	1
181.	Schwefel	E	1 281	—	3	—	507	14	284	852
		A	67	1	3	290	31	4	12	1
182.	Schwefelkies	E	3 415	428	7 086	0	5 583	—	9 931	763
		A	220	—	110	—	3 573	1 105	1 370	5 580
183. 184.	Braunstein und Kryolith	E	1 059	1 743	44	20	1 607	6	536	60
		A	191	12	14	375	675	224	384	520
	B. Gerbstoffe, Farbematerial und Farben.									
185.	Holzborke und Gerberlohe	E	981	35	85	1 130	34 273	582	15 475	5 099
		A	1 410	212	2	96	549	357	196	1 095
186-190.	Andere Gerbematerialien und Gerbstoffextrakte	E	4 225	19	16	26	2 892	192	4 147	185
		A	668	20	47	201	1 136	192	42	17
191-195.	Farbenerden aller Art	E	1 474	1 065	465	0	6 242	138	5 877	1 813
		A	5 614	138	266	8 198	7 227	678	1 532	1 641
201.	Cochenille	E	90	—	—	—	0	35	55	3
		A	2	2	1	27	34	3	1	0
202-204.	Farbhölzer (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	23 460	2	1	0	259	151	1 376	3 059
		A	2 871	238	670	1 263	3 690	681	7	5
205.	Farbholzextrakte	E	936	—	—	—	12	120	1 250	151
		A	12	1	10	87	203	48	10	121
207-209.	Anthracen und Naphtalin; Anilin und Anilinfarben etc.	E	383	1	0	3	150	216	393	436
		A	284	5	18	256	194	532	346	93
210.	Jndigo	E	299	0	—	0	11	34	151	21
		A	21	8	6	116	218	25	5	11
196-200. 206. 211 bis 220.	Andere Farbstoffe u. Farben aller Art; Russ, Tinte und Buchdruckerschwärze	E	2 237	14	18	25	3 206	394	1 549	827
		A	5 784	560	1 464	3 081	2 431	1 062	1 945	2 289
	C. Gähr- und Klärmittel; Eis.									
222.	Hefe mit Ausnahme der Weinhefe	E	115	2	—	—	114	7	1	11
		A	311	1	1	21	1 384	24	97	394

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
46	40	—	—	—	—	—	2	—	—	1 561	156.
1 199	962	3	16	1	0	1	64	36	—	7 771	
132	345	—	0	—	—	—	3	—	—	2 099	160.
357	2 015	1	238	0	—	2	8 799	10	—	56 690	
1 517	17 428	—	62	—	—	10	870	90	—	34 669	164. 165.
30	5	1	5	1	0	4	7	4	4	637	
4 739	948	1	—	—	—	10	1 269	27 039	69	62 363	168. 169.
471	982	22	279	121	—	0	7	—	—	5 945	
468	127	—	—	—	—	—	—	—	—	10 258	172.
17	—	0	2	1	—	0	0	0	—	7 731	
1 012	10 514	22	313	0	2	12	232	23	—	25 227	158. 159.
2 371	3 121	87	407	9	2	17	3 669	51	6	54 016	161-163. 166. 167. 170. 171. 173-179.
—	3 551	673	—	—	—	—	—	—	—	5 892	180.
176	677	0	7 060	—	13	—	68	13	—	10 948	181.
2	1	—	6	—	—	0	23	0	—	441	
1 657	2 615	46 120	10	—	791	—	—	—	—	78 399	182.
2 702	364	—	—	—	—	—	—	1	—	15 025	
27	38	202	1	731	—	—	—	—	10	6 084	183. 184.
283	11	1	38	1	—	0	—	—	—	2 729	
1 973	245	1	5	—	1	—	13	15	272	60 185	185.
391	23	—	—	0	—	—	—	—	—	4 331	
1 625	2 994	17	1 051	214	61	983	357	295	27	19 326	186-190.
62	34	2	42	0	—	0	5	—	—	2 468	
815	3 703	21	95	—	—	27	16	0	—	21 751	191-195.
3 509	4 972	16	176	28	0	8	2 077	0	—	36 080	
8	53	8	—	—	1	4	7	12	—	276	201.
—	0	—	0	2	—	—	—	—	—	72	
4 574	1 606	77	91	—	154	273	2 283	8 248	—	45 614	202-204.
189	—	0	1	0	—	0	—	—	—	9 615	
163	193	—	10	—	0	12	334	11	—	3 192	205.
17	0	0	2	—	—	—	—	—	—	511	
1 420	2 056	0	45	—	—	0	9	—	—	5 112	207-209.
126	527	26	45	11	1	164	356	4	1	2 989	
121	463	—	3	—	1	119	8	1	0	1 232	210.
26	2	0	57	2	0	—	0	—	—	497	
810	1 478	14	252	35	0	114	97	9	—	11 079	196-200. 206. 211. bis 220.
4 284	10 498	417	495	55	11	179	1 763	94	25	36 437	
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	251	222.
194	195	—	0	0	—	—	—	—	—	2 622	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
224.	Knochenkohle	E	1 520	—	—	7 613	4 477	—	935	836
		A	280	12	84	30	3 392	45	24	6
221. 223.	Sonstige Gähr- und Klär-	E	10	—	—	19	159	7	256	2
225.	mittel	A	6	—	—	—	2	4	3	2
226.	Eis	E	180	—	407	—	1 848	85	—	—
		A	4 822	—	—	0	3	71	4	—
	D. Droguen zum Medizinalgebrauche; Waschschwämme.									
228.	Chinarinde	E	64	0	—	—	0	—	87	1
		A	1	1	0	18	12	1	1	0
227.	Arzneien; Pulver, Pillen etc.;	E	776	14	6	501	987	82	253	122
229-231.	Waschschwämme	A	920	93	53	334	582	268	210	67
	E. Harze.									
234.	Asphalt (Bergtheer)	E	1 922	6	10	126	267	5 814	1 219	74
		A	1 855	28	300	3 109	1 398	73	6 845	1
236. 237.	Gummi arabicum und roher	E	412	2	—	0	300	100	495	79
	Gummilack	A	26	8	5	22	60	46	3	1
232. 233.	Theer, Pech, Terpentinharz	E	18 880	1 192	2 322	5 810	4 304	1 185	3 928	1 884
235. 238.	u. and. nicht bes. gen. Harze	A	3 829	185	237	4 238	5 154	827	5 587	6 591
	F. Mineral- und ätherische Oele, Essenzen.									
239.	Petroleum, roh und ge-	E	105 469	51	9	15	55	452	129	17 228
	reinigt	A	77	50	10	67	265	121	27	75
240.	Andere Mineralöle	E	2 701	—	6	2 231	37	32	76	1 628
		A	690	80	112	245	4 262	740	1 003	287
241-249.	Aether und ätherische Oele aller Art; Essenzen etc.; alkohol- oder ätherhaltige	E	1 944	2	49	1 073	171	42	433	2 018
	Wässer etc.	A	249	74	155	168	1 204	241	121	45
	G. Firnisse, Lacke, Kitte, Klebestoffe.									
250-252.	Firnisse, Schuhwichse,	E	1 424	8	1	0	25	51	219	48
257.	Wasserglas	A	452	38	454	1 132	654	289	167	459
253-256.	Gelatine, Leim, Siegellack.	E	310	1	3	55	305	247	535	121
258. 259.	Albumin, Kitte etc. . . .	A	466	45	116	249	979	294	462	136
	H. Fette Oele und Fette, nicht geniessbar.									
260.	Olivenöl (Baumöl) in Fässern, amtlich denaturirt	E	1 140	8	—	1	911	39	294	219
261.	Leinöl in Fässern	E	4 379	0	—	203	2	12	196	1 905
		A	75	4	2	4	45	12	12	2
262.	Rüböl, Rapsöl in Fässern	E	220	1	—	20	16	3	33	90
		A	3 329	79	399	9	89	343	27	244

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
927	265	—	—	39	—	—	33	11	—	16 656	224.
60	—	—	94	0	—	—	3	0	—	4 030	
77	22	—	294	—	—	—	0	—	—	846	221. 223.
2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	23	225.
0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 520	226.
10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 997	
284	499	1	1	—	—	90	157	314	—	1 498	228.
0	0	—	4	2	0	—	—	—	—	40	
134	410	10	287	43	12	69	67	41	0	3 814	227.
216	199	11	50	20	7	20	191	27	2	3 270	229-231.
78	2 618	—	808	6	—	18	74	1 931	—	14 971	234.
133	2 063	—	—	20	—	—	620	—	—	16 445	
74	524	0	93	20	99	148	31	15	—	2 392	236. 237.
3	4	1	3	0	—	0	5	1	0	188	
5 616	6 463	28	20	6	34	314	17 186	1 089	4	70 271	232. 233.
194	285	127	29	7	4	0	25	1	—	27 320	235. 238.
6 856	281	11	1	—	—	19	129 242	256	—	266 587	239.
5	17	—	285	1	—	—	0	—	—	1 000	
672	3 678	—	11	—	1	3	8 464	351	—	19 891	240.
139	68	0	813	1	0	0	4	—	—	8 444	
1 736	2 935	3	54	1	7	4	1 705	8	0	12 186	241-249.
157	206	8	138	9	1	5	27	3	3	2 814	
455	1 324	2	—	—	—	—	3	—	—	3 560	250-252.
467	133	6	39	40	—	1	237	1	1	4 570	257.
91	220	—	15	—	—	—	11	—	—	1 914	253-256.
115	209	11	69	12	4	2	139	1	0	3 309	258. 259.
191	174	666	2 844	21	12	3	8	—	—	6 531	260.
11 306	11 607	0	11	—	3	8	73	7	—	29 744	261.
2	5	2	5	0	—	—	4	—	—	174	
64	4	—	0	—	—	—	0	—	—	451	262.
87	13 483	—	3	—	—	—	—	2	—	18 094	

Noch: **1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im**

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
263.	Anderes Oel in Fässern	E	1 504	19	10	738	75	104	1 626	2 692
		A	432	72	44	603	1 261	483	172	66
264. 265.	Palm- und Kokosnussöl, festes	E	3 019	—	1	6	1	3	121	126
		A	268	14	31	207	1 665	506	221	24
266.	Fischspeck, Fischthran	E	5 718	1 096	4 010	8	3	5	116	105
		A	32	0	1	35	155	9	2	0
268.	Stearin, Palmitin, Paraffin und Wallrath	E	198	—	—	—	684	2	142	383
		A	1 154	4	7	146	584	34	151	57
269.	Wachs	E	113	2	3	—	122	12	36	23
		A	52	1	1	43	67	15	5	1
267. 270.	Talg und nicht anderweit genanntes Thierfett	E	2 609	44	—	772	442	23	1 069	878
		A	104	2	5	93	473	75	50	20
271.	Glycerin und Glycerinlauge	E	304	20	—	1 519	88	4	1 101	264
		A	1 171	36	67	17	193	142	56	193
272.	Wagenschmiere und unvollständig deklarirte Oele und Fette	E	26	—	—	0	13	9	53	31
		A	27	332	50	345	68	197	0	12
	J. Lichte, Seifen und Parfümerien.									
273.	Lichte	E	149	1	4	5	46	2	23	129
		A	658	5	40	26	52	29	6	7
274. 275.	Schmierseife u. feste Seife, ohne die unter No. 276	E	73	0	—	32	24	23	454	38
		A	801	14	3	31	300	199	59	152
276. 277.	Seife in Täfelchen etc.; Parfümerien aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	17	0	0	0	15	10	105	10
		A	269	8	41	41	145	132	141	133
	K. Zündwaaren.									
278.	Schiesspulver	E	30	—	—	—	—	—	6	9
		A	305	114	9	160	1	57	3	111
279. 280.	Zündwaaren	E	50	4	192	—	164	2	4	100
		A	755	2	7	92	693	207	25	69
	Ausserdem zu VI.:									
280a.	Andere nicht besonders genannte rohe Erzeugnisse etc. zum Gewerbegebrauch	E	719	7	10	23	687	313	486	69
		A	70	21	5	38	146	116	132	16
—	Droguen, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	6	6	53	34	8	9	0	—
	VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- und Glasindustrie.									
	A. Erden und Steine.									
281. 284.	Kalk und Cement	E	11 548	19 380	11 512	3 829	40 421	1 428	27 683	6 347
		A	78 335	14 256	2 167	24 270	48 822	11 549	8 451	25 364
282.	Kreide, rohe	E	137	6 471	508	—	51	21	11 341	779
		A	162	1	14	267	1 152	200	22	4
283.	Gyps	E	778	—	10	—	1 047	2 680	2 605	686
		A	5 640	1 270	25	13 925	4 239	2 010	4 233	2 013

…besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

…und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
2 461	4 711	7	306	1	17	42	426	118	—	14 884	263.
324	6	19	278	3	5	—	50	4	—	3 822	
354	4 310	14	35	—	600	337	300	144	7	9 378	264. 265.
22	4	156	4	2	—	—	4	7	—	3 135	
1 008	397	6	4	—	—	2	45	3	—	12 545	266.
3	—	—	1	0	—	0	—	0	0	238	
1 263	78	—	6	—	—	—	504	2	—	3 262	268.
128	40	0	338	41	4	1	4	0	—	2 693	
20	52	33	39	6	22	16	1	2	—	502	269.
85	4	—	5	12	—	0	—	1	—	292	
799	2 151	—	2	—	—	—	2 506	304	35	11 638	267. 270.
200	1	0	15	0	—	0	—	—	—	1 038	
773	146	—	19	—	—	—	—	—	—	4 238	271.
153	186	1	35	1	0	2	75	3	1	2 332	
7	4	—	—	—	—	—	—	0	—	143	272.
18	—	—	1	0	—	5	—	—	—	1 055	
417	26	—	1	—	—	—	—	—	—	803	273.
9	0	1	7	20	1	0	—	3	—	864	
22	133	—	8	—	—	—	0	—	—	807	274. 275.
98	68	2	27	3	—	62	1	3	4	1 827	
9	14	—	4	0	—	0	1	—	—	186	276. 277.
363	445	24	93	43	19	129	37	58	12	2 133	
6	—	—	—	—	—	—	—	30	—	81	278.
23	191	—	—	95	950	430	51	37	—	2 537	
4	1	—	8	—	—	1	—	—	—	530	279. 280.
257	4	5	49	1	—	200	23	43	—	2 432	
170	486	3	146	8	13	57	39	4	—	3 240	280a.
7	13	1	6	0	—	0	1	0	—	572	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	—	—	2	3	—	—	0	—	—	121	
6 210	10 626	—	2	—	—	—	9	—	—	139 012	281. 284.
66 921	924	—	0	137	14	1 404	1 207	985	338	285 144	
258	7 948	—	0	—	—	—	—	—	—	27 514	282.
50	2	—	1	3	—	—	0	—	—	1 878	
11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 817	283.
1 367	5	—	1	0	—	6	—	0	—	34 734	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr i[...]

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
			den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
285.	Kaolin (Porzellanerde) . . .	E	2 220	3 017	48	928	10 616	25	8 172	2 496
		A	559	0	—	4 392	1 918	734	74	61
286. 287.	Nicht anderweit genannte Erden; Abfälle von Glashütten und Glasscherben	E	28 015	8 578	7 604	778	30 257	3 247	27 802	18 875
		A	71 412	419	476	7 975	28 441	6 952	21 341	21 167
288. 289.	Rohe oder blos behauene Steine; Dachschiefer etc.	E	17 406	5 030	51 139	28 056	80 323	23 434	38 914	27 270
		A	65 830	698	55	6 832	35 962	30 279	45 305	12 390
	B. Steinwaaren.									
290. 292.	Mühlsteine und grobe Steinmetzarbeiten	E	1 408	15	64	13	6 155	384	2 340	279
		A	3 311	252	133	2 400	2 088	859	1 812	923
291. 293.	Andere Steinwaaren aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	483	13	393	42	671	291	368	289
		A	2 916	65	92	749	2 355	721	3 447	1 375
	C. Thon- und Porzellanwaaren.									
294-297.	Gewöhnliche Mauersteine etc.; Dachziegel, Thonröhren etc.	E	24 996	1 051	2 421	1 117	32 119	3 151	3 400	16 188
		A	377 954	28 726	3 786	61 439	32 990	19 768	44 744	8 550
298-301.	Andere Thonwaaren (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	417	46	1	6	812	182	270	33
		A	3 728	187	125	975	1 438	1 259	5 813	1 085
302. 303.	Porzellan und porzellanartige Waaren (Parian etc.)	E	37	5	0	1	299	6	143	9
		A	2 167	86	122	213	303	385	287	192
	D. Glaswaaren.									
305. 306.	Hohlglas	E	103	1	1	1	99	7	188	203
		A	26 452	148	112	369	2 243	1 176	4 487	2 785
308-311.	Tafel- (Fenster-) und Spiegelglas	E	391	0	—	2	2 959	5	30	275
		A	1 045	82	110	264	633	375	136	545
304. 307. 312-316.	Anderes Glas und Glaswaaren aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	104	2	0	1	1 709	29	228	60
		A	1 394	52	82	342	428	401	642	416
	VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie.									
	A. Erze.									
317.	Eisenerze, Eisen- u. Stahlstein	E	380	—	3 423	11 376	49 670	3	55 958	34 225
		A	255	30	0	19 713	4 297	33	320 283	918 131
318-321.	Andere Erze für die Metallindustrie	E	1 339	67	947	2 144	15 618	304	2 813	22 964
		A	1 028	2	8	1 952	660	298	958	14 242
	B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.									
322.	Hammerschlag und Eisenfeilspäne etc.	E	22	4	—	50	126	33	29	27
		A	122	0	—	85	160	102	210	19
323-325.	Roheisen, Brucheisen, Luppeneisen, Jngots etc.	E	15 171	53	575	1 274	2 783	897	1 072	1 677
		A	18 183	52	23	18 005	35 529	6 050	42 584	119 923
326.	Rohes Blei, Bruchblei . . .	E	372	4	—	19	477	77	80	1 125
		A	8 491	2	14	3 344	2 955	764	9 056	7 191

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
1 360	27 991	1 037	2	—	—	1 090	266	9	—	59 277	285.
77	22	0	0	—	—	—	20	—	—	7 857	
3 937	7 427	135	625	26	—	58	58	1 974	—	142 763	286. 287.
24 655	1 370	25	43	2	—	5	2 492	1	—	186 776	
3 963	26 399	124	3 818	18	—	0	181	47	—	313 497	288. 289.
314 831	1 923	0	3	11	—	36	522	11	—	514 688	
284	173	—	40	—	—	—	—	—	—	11 155	290. 292.
1 682	56	4	69	12	—	—	25	—	0	13 626	
211	1 289	—	459	0	—	0	21	—	—	4 530	291. 293.
991	1 464	70	313	153	2	13	1 182	29	4	15 941	
12 218	25 729	—	1	—	—	—	97	—	—	122 533	294-297.
84 515	197	343	145	45	16	0	481	66	2	663 767	
89	159	—	6	0	—	1	1	—	—	2 039	298-301.
1 124	147	72	397	115	106	52	499	490	1	17 613	
7	10	—	1	—	—	5	0	—	—	529	302. 303.
394	1 184	44	47	94	25	21	1 076	36	7	6 683	
8	9	—	0	—	—	—	6	—	—	628	305. 306.
2 386	2 451	1 775	1 067	46	4	61	1 748	29	2	47 341	
52	26	0	1	—	—	—	0	—	—	3 741	308-311.
255	957	52	95	34	9	6	1 477	33	1	6 109	
16	49	0	576	—	—	—	14	—	—	2 796	304. 307.
294	932	38	481	122	37	122	328	65	15	6 191	312-316.
199 458	5 499	246 784	29	—	—	—	202	—	—	607 007	317.
182	12	—	—	—	—	0	100	—	—	1 263 036	
2 431	637	6 202	13	16	—	150	285	538	7	56 507	318-321.
1 775	1 633	0	16	0	—	1	61	0	—	22 634	
22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	313	322.
51	43	0	36	—	—	—	0	—	—	828	
2 391	212 594	—	0	—	—	—	47	3	—	238 572	323-325.
21 253	20 312	0	719	2	—	11	36 128	105	—	318 879	
184	169	72	8	—	—	5	—	24	—	2 616	326.
5 766	6 678	—	0	0	—	1 158	—	—	—	45 419	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
327.	Rohes Zinn, Bruchzinn	E	395	—	25	—	24	3	6	181
		A	504	2	1	57	433	70	20	7
328.	Rohes Zink, Bruchzink	E	683	18	56	15	706	17	33	1 755
		A	17 675	25	163	488	6 845	92	1 956	1 291
329. 331. 334.	Kupfer u. Messing, roh oder als Bruch; Kupfer- und andere Scheidemünzen	E	2 797	132	200	157	439	73	256	340
		A	496	13	6	2 122	3 128	114	591	514
330. 333.	Nickel und andere unedle Metalle u. Legirungen aus solchen, roh etc.	E	273	10	8	1	39	7	29	8
		A	310	4	1	83	93	50	174	77
332.	Quecksilber	E	18	—	—	—	216	—	—	2
		A	1	—	0	1	2	0	0	—
	C. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).									
335.	Schmiedbares Eisen in Stäben; auch façonnirtes	E	1 481	48	4 644	61	1 163	139	987	595
		A	10 679	4 313	161	53 432	2 605	11 469	4 503	18 862
336. 337. 342.	Radkranzeisen etc.; Eck- u. Winkeleisen; Eisen, roh vorgeschmiedet	E	76	11	6	1	28	10	58	93
		A	707	75	26	2 210	676	2 384	3 185	2 675
338. 340.	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen	E	489	1	48	1	231	46	511	383
		A	4 939	695	93	14 838	1 589	2 042	1 441	1 582
339.	Weissblech (verzinntes Eisenblech)	E	1 049	—	—	—	186	2	234	219
		A	63	12	7	194	46	135	29	32
341.	Eisendraht	E	66	3	1 196	2	64	9	132	436
		A	4 490	772	211	19 443	324	991	4 527	8 808
343. 344.	Gewalztes Blei; Bleidraht	E	28	—	—	—	0	1	41	1
		A	472	1	32	244	26	147	0	18
345. 346.	Gewalztes Zink; Zinkdraht	E	41	0	—	—	2	3	11	60
		A	5 166	461	788	994	499	173	9	235
347. 348.	Gewalztes Zinn; Zinndraht	E	10	—	—	—	—	—	—	1
		A	23	6	5	12	24	4	3	1
349-352.	Kupfer etc. in Stangen, Blechen und Draht; auch Telegraphenkabel	E	42	—	—	—	27	6	285	22
		A	691	46	181	1 393	335	202	135	96
	D. Eisenwaaren mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.									
354.	Eiserne Brücken und Brückenbestandtheile	E	1	—	—	—	1	1	30	67
		A	106	5	1 615	319	26	3 137	10	1
355. 356.	Anker, Ketten u. Drahtseile	E	267	7	11	9	9	5	197	567
		A	536	79	16	161	228	43	22	346
357.	Eisenbahnschienen	E	289	—	—	1	5	47	55	498
		A	7 889	2 357	7 463	20 324	2 296	8 874	1 057	28 116
358.	Eisenbahnlaschen, Unterlagsplatten, Schwellen	E	4	—	—	—	1	2	5	126
		A	276	476	226	680	50	677	217	86

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
2 175	1 915	2	—	—	—	262	16	—	163	5 167	327.
10	0	—	0	—	—	—	0	—	—	1 104	
76	631	—	—	—	—	—	—	—	—	3 990	328.
3 158	8 573	—	28	—	—	—	328	—	—	40 622	
2 325	5 432	57	20	—	0	4	73	21	393	12 719	329. 331.
114	52	—	43	1	—	0	10	0	—	7 204	334.
46	183	—	2	—	—	2	10	—	—	618	330. 333.
48	64	0	12	0	—	3	21	6	—	946	
5	69	1	—	—	—	—	—	—	—	311	332.
0	—	—	0	0	—	—	—	—	—	4	
281	2 964	—	4	—	—	—	1	—	—	12 506	335.
16 592	5 240	1 392	1 477	1 291	118	3 137	9 296	432	130	145 129	
17	90	—	22	—	—	—	—	—	—	412	336. 337.
948	263	95	669	12	—	137	683	1	0	14 746	342.
270	1 574	—	—	—	—	—	0	—	—	3 555	338. 340.
6 676	2 402	91	2 031	115	0	63	219	12	16	38 844	
114	960	—	—	—	—	—	—	—	—	2 764	339.
89	11	0	1	—	—	0	1	—	—	620	
149	918	—	—	—	—	—	1	—	—	3 038	341.
8 017	32 824	3 320	2 009	174	224	789	14 946	2 457	441	104 775	
1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	74	343. 344.
242	24	—	0	—	—	—	—	—	—	1 206	
2	0	—	—	—	—	—	—	—	—	119	345. 346.
1 254	2 773	0	29	—	—	1	134	10	—	12 526	
—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13	347. 348.
11	30	—	3	—	—	—	1	—	—	123	
190	198	—	0	—	—	—	0	—	—	770	349-352.
326	120	23	199	26	10	118	14	12	1	3 928	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	354.
1 172	30	—	9	278	—	1 050	—	—	8	7 766	
24	977	—	—	—	—	—	0	—	—	2 074	355. 356.
71	100	14	17	13	—	58	148	31	3	1 886	
55	329	—	—	—	—	—	—	—	—	1 279	357.
49 132	7 388	24 518	14 012	22	—	10 258	41 699	4 790	9	230 204	
5	13	—	—	—	—	—	—	—	—	156	358.
3 636	187	9	151	436	—	505	51	483	—	8 146	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
359.	Eisenbahnachsen, Eisenbahnradeisen, Puffer etc.	E	16	—	—	—	42	39	74	39
		A	899	29	46	2 722	1 279	542	709	2 285
361.	Gewalzte u. gezogene Röhren aus schmiedbarem Eisen	E	175	3	5	6	10	97	31	86
		A	1 028	45	101	2 636	2 440	1 777	655	4 040
353. 360. 362-364.	Andere Eisenwaaren aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	2 229	49	54	35	1 196	844	4 745	1 065
		A	12 169	3 147	1 253	15 361	8 261	4 360	4 992	7 364
365.	Nähnadeln	E	1	—	—	—	2	—	—	—
		A	90	3	4	21	47	8	58	32
366.	Schreibfedern aus Stahl etc.	E	5	—	—	—	—	—	5	1
		A	3	3	1	1	4	4	0	1
	E. Metallwaaren mit Ausnahme von Eisenwaaren, sowie von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.									
367. 368.	Bleiwaaren	E	75	0	—	1	9	10	62	5
		A	787	61	47	282	93	150	34	156
369.	Zinkwaaren	E	33	0	0	1	36	2	67	11
		A	177	17	29	124	66	31	31	19
370.	Zinnwaaren	E	16	—	—	1	16	1	25	11
		A	114	12	24	41	62	27	35	36
371-374.	Kupferschmiede- etc. Waaren, auch Waaren aus Aluminium etc. (einschl. der unvollst. dekl.)	E	111	0	1	7	148	20	455	81
		A	931	85	160	680	393	196	296	161
	F. Edelmetalle, auch gemünzt.									
375. 376.	Gold, roh, in Barren und Bruch, auch gemünzt	E	1,2	0	—	0,1	3,9	0,2	0,8	0,1
		A	1,4	1,2	—	0,9	1,3	1,9	1,3	0,1
377. 378.	Silber, roh, in Barren und Bruch, auch gemünzt	E	78,1	0,1	0	0,8	20,4	10,1	0,6	0,1
		A	9,2	0,7	0,1	72,4	9,5	12,9	15,6	12,3
378a.	Münz-, Silber- und Goldschmiedegekrätz	E	1	—	—	3	3	—	—	—
		A	70	—	—	—	9	—	9	—
379.	Platina u. andere vorstehend nicht gen. edle Metalle	E	0,4	—	0,1	0,5	0,4	0,1	—	—
		A	0,8	—	0	0,1	0,6	0,2	0,1	0
	IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.									
	A. Bau- und Nutzholz.									
380. 381.	Bau- u. Nutzholz, roh oder blos mit der Axt vorgearbeitet	E	15 975	135	32 533	747 953	398 172	3 871	5 257	509
		A	27 617	7 267	795	3 923	21 133	16 463	73 479	72 047
382. 383.	Bau- u. Nutzholz, gesägt etc.; Säg- und Schnittwaaren	E	45 644	100	108 423	70 805	283 344	7 137	2 847	1 458
		A	58 099	8 047	470	4 604	6 338	35 318	108 364	23 610
384.	Aussereuropäische Hölzer	E	12 547	0	320	1	9	13	164	552
		A	510	54	58	496	99	59	10	54

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
4	7	—	1	—	—	—	8	—	—	230	359.
1 415	2 455	1 331	2 872	201	26	488	1 297	94	32	18 722	
38	885	—	—	—	—	—	—	—	—	1 336	361.
1 585	16	26	146	254	2	5	10	4	0	14 770	
559	2 545	—	6	—	—	2	193	0	—	13 531	353. 360.
13 467	6 708	1 208	2 742	2 834	383	1 312	1 355	1 474	52	88 442	362-364.
1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	7	365.
28	8	18	31	28	6	313	18	12	—	725	
15	69	—	—	—	—	—	—	—	—	95	366.
1	0	—	1	0	—	0	0	—	—	19	
5	3	—	0	—	—	—	1	—	—	171	367. 368.
349	60	9	40	6	0	209	4	2	0	2 289	
2	5	—	0	—	—	—	0	—	—	157	369.
41	68	7	9	14	2	3	12	2	0	652	
11	11	—	0	—	—	0	—	—	—	92	370.
68	26	36	10	4	0	1	14	13	0	523	
26	155	—	4	0	—	1	5	—	—	1 015	371-374.
475	217	118	159	54	32	100	73	62	3	4 195	
1,4	0,2	0	0	0,1	—	—	0	0	—	8,0	375. 376.
0,1	1,5	—	0,7	0,3	—	—	0,6	—	—	11,3	
0,2	0,5	—	9,0	0	—	0	0,1	0	—	120,0	377. 378.
0,6	0	0	3,5	0	—	—	—	—	—	136,8	
4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	378a.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	
—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	1,6	379.
0,1	0,5	0	0	0	—	—	0	—	—	2,4	
3 020	46	—	15	18	6	0	73	89	—	1 207 888	380. 381.
37 126	200 515	1 333	350	0	—	—	0	—	—	462 048	
7 304	348	8	449	—	0	—	1 718	188	—	530 102	382. 383.
43 166	73 648	973	152	0	—	—	40	2 259	0	365 088	
1 018	383	—	43	8	125	800	8 473	2 492	17	26 969	384.
77	1	—	2	—	—	—	0	—	—	1 420	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	B. Schnitz- und Flechtstoffe.									
385. 386.	Wallfischbarden und Fischbein in Stäben	E	18	—	—	—	0	0	72	0
		A	3	—	0	1	6	1	11	1
387. 388.	Hörner- und Hornspitzen; Horn- u. Knochenplatten	E	583	54	22	308	892	54	1 717	522
		A	105	4	0	33	574	97	30	11
389.	Elephanten- u. andere Thierzähne, ganz od. zerschnitten	E	47	—	—	1	2	—	2	1
		A	4	—	—	2	3	3	1	—
391. 392.	Palm-, Kokos- u. Steinnüsse	E	9 431	—	—	0	25	—	1	15
		A	20	0	—	1	1 139	0	0	2
394.	Korkholz, auch in Platten und Scheiben	E	1 679	13	—	13	3	2	164	5
		A	54	2	1	89	68	4	39	0
390. 393. 395.	Andere animalische u. vegetabilische Schnitzstoffe	E	1 190	37	12	110	341	62	123	334
		A	684	2	0	51	890	56	358	5
396-399a	Korbweiden, Stuhlrohr, Bast und andere nicht bes. gen. Flechtstoffe	E	5 444	3	—	108	602	97	1 430	253
		A	3 322	305	62	66	237	110	341	11
	C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.									
400. 401.	Tischler-, Drechsler- etc. Arbeiten; hölzerne Möbel	E	2 402	85	269	165	3 805	281	689	553
		A	6 723	315	129	2 207	2 084	2 110	3 325	1 254
402.	Holz in geschnittenen Fourniren etc.	E	184	0	0	1	107	13	402	23
		A	139	22	29	70	108	68	566	152
403. 404.	Andere Waaren aus Holz (einschl. der unvollst. dekl.)	E	92	1	0	1	133	34	134	20
		A	3 225	43	87	273	282	179	1 031	190
405.	Korkwaaren	E	57	1	7	8	39	55	193	5
		A	134	3	2	39	102	11	5	4
406.	Waaren aus and. vegetabilischen etc. Schnitzstoffen	E	47	—	—	—	169	18	139	10
		A	545	36	40	89	87	68	292	173
407.	Korbflechterwaaren	E	69	2	38	2	112	12	91	10
		A	354	36	18	32	154	131	132	76
408.	Bürstenbinderwaaren	E	43	15	—	0	39	14	160	3
		A	165	11	12	25	80	121	11	14
409.	Siebmacherwaaren	E	2	—	—	—	1	1	3	—
		A	1	1	—	2	4	4	1	1
410-412.	Stroh- u. Bastwaaren ausser Hüten; Sparterie aller Art (einschl. der unvollst. dekl.)	E	153	3	1	196	94	54	16	8
		A	271	18	7	25	80	61	13	27
	X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.									
	A. Lumpen u. Halbzeug.									
413-417.	Lumpen u. anderes Material zur Papierfabrikation	E	6 650	939	1 090	14 594	3 815	720	3 353	7 072
		A	13 698	300	1 480	1 263	3 449	2 723	3 331	5 487
	B. Papier und Pappe									
418-421.	Papier und Pappe aller Art, auch Press-Späne	E	900	26	138	5	2 239	754	532	523
		A	12 506	513	662	2 039	3 462	1 336	1 645	2 663

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
2	4	—	—	—	—	—	19	—	—	115	385. 386.
1	7	—	0	—	—	—	2	—	—	33	
294	244	—	11	—	2	8	138	126	—	4 975	387. 388.
10	11	—	0	0	—	—	0	—	—	875	
6	31	0	—	—	29	7	—	2	—	128	389.
0	0	0	0	—	—	—	0	—	—	13	
335	1 188	1	—	0	458	1 075	168	1 733	—	14 430	391. 392.
0	2	—	—	—	—	—	—	0	—	1 164	
127	51	1 733	9	—	—	2	40	5	1	3 847	394.
12	—	0	—	1	—	—	—	—	—	270	
521	360	2	17	—	89	41	20	227	4	3 490	390. 393.
55	29	—	51	—	—	—	1	—	—	2 182	395.
2 611	223	28	9	—	129	249	50	325	—	11 561	396-399a.
94	13	—	1	—	—	—	0	—	—	4 562	
559	147	2	43	—	0	3	225	1	—	9 233	400. 401.
3 679	1 139	238	660	56	12	14	3 540	102	32	27 619	
1	1	—	—	4	—	0	21	5	—	762	402.
60	25	0	2	—	—	—	0	—	—	1 241	
16	14	0	24	0	0	12	2	1	—	488	403. 404.
660	2 339	107	83	83	10	23	305	43	9	8 972	
7	8	195	2	—	—	—	1	—	—	578	405.
4	11	1	21	17	4	0	10	3	0	371	
13	24	7	29	—	—	3	1	2	—	463	406.
203	505	41	16	20	4	5	39	29	2	2 194	
29	2	1	2	—	—	0	0	—	—	370	407.
199	281	16	12	4	1	1	181	13	1	1 642	
9	9	—	18	—	—	—	1	—	—	311	408.
37	217	5	15	7	1	1	11	3	0	736	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	8	409.
1	0	—	0	—	—	0	—	0	—	15	
33	74	—	219	—	—	6	—	8	—	865	410-412.
146	138	0	4	0	—	0	24	1	—	815	
4 427	442	—	16	—	—	—	37	—	—	43 156	413-417.
881	9 008	10	10	—	—	—	7 614	69	—	49 323	
143	218	1	18	—	—	2	22	—	—	5 521	418-421.
3 584	12 836	149	198	53	13	50	570	364	8	42 658	

Noch: **1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im**

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	C. Papier- und Pappwaaren.									
422. 424.	Papier- und Pappwaaren; Formerarbeit aus Steinpappe etc. (einschl. der unvollst. deklarirten) . . .	E	160	0	0	2	170	18	134	102
		A	1 486	74	179	268	420	318	885	258
423.	Papiertapeten	E	17	—	—	—	2	1	65	22
		A	664	24	57	46	203	120	94	147
	XI. Rohstoffe und Fabrikate der Leder- und Rauchwaarenindustrie.									
	A. Häute und Felle.									
425. 426.	Rindshäute	E	11 119	107	39	100	158	1 358	1 507	6 288
		A	1 859	112	0	1 272	2 463	316	904	678
427.	Kalbfelle	E	499	288	113	2 635	1 401	207	1 359	61
		A	1 261	12	3	29	123	526	1 835	202
431.	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	E	1 378	51	14	1 345	2 280	193	564	105
		A	718	71	13	88	108	41	1 089	314
434.	Felle zur Pelzwerkbereitung	E	114	7	6	587	193	26	147	51
		A	174	8	6	335	338	29	274	26
428-430. 432. 433.	Andere Häute und Felle (einschl. der unvollst. dekl.)	E	3 663	23	36	598	443	79	510	373
		A	385	33	3	204	346	13	174	139
	B. Leder.									
435-438.	Leder sowie halbgare Ziegen- und Schaffelle (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	1 156	4	4	46	192	92	954	1 606
		A	769	97	87	370	1 567	688	805	208
	C. Leder-, Riemer- und Täschnerwaaren.									
439-442.	Schuhmacher-, Sattler- etc. Waaren, lederne Handschuhe etc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	153	5	1	6	311	27	182	45
		A	1 273	76	115	206	267	506	306	162
	D. Pelzwerk.									
443.	Pelzwerk	E	7	0	0	11	5	1	9	1
		A	17	2	7	10	45	8	16	1
	XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.									
	A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien.									
444.	Menschenhaare	E	2	—	—	—	4	—	2	—
		A	4	0	0	0	3	0	4	—
445. 446.	Pferde- und andere Thierhaare, ausser Borsten, Wolle etc.	E	367	17	4	1 491	143	57	89	450
		A	669	14	30	20	225	85	202	445
447.	Borsten	E	211	3	2	935	199	37	50	64
		A	375	6	7	3	31	51	221	95
448-450.	Federn mit Ausschluss der zugerichteten Schmuckfedern	E	423	3	1	563	2 547	13	59	34
		A	601	148	91	12	77	157	140	17
451.	Seegras	E	97	13	—	7	61	15	207	102
		A	1 142	6	3	51	172	630	106	5

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
29	268	—	2	—	—	0	2	—	—	889	422. 424.
451	1 390	45	117	89	9	55	305	41	3	6 393	
2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	118	423.
344	51	8	38	2	2	2	10	9	1	1 822	
3 877	2 156	6	1	—	10	1 120	4 142	1 413	51	33 452	425. 426.
151	253	—	2	3	—	—	31	—	—	8 044	
85	36	—	5	—	—	16	22	—	—	6 727	427.
83	194	44	61	—	—	—	225	112	—	4 710	
101	274	37	467	9	1	2	76	125	11	7 033	431.
106	321	—	1	1	—	2	85	0	—	2 958	
43	597	1	15	7	—	1	284	21	—	2 100	434.
20	82	2	20	49	—	—	60	—	—	1 423	
356	537	3	11	0	1	82	142	121	—	6 978	428-430.
32	67	1	3	6	—	—	54	—	—	1 460	432. 433.
219	1 168	14	51	—	—	7	173	17	—	5 723	435-438.
301	820	129	416	84	2	7	198	22	10	6 580	
31	90	—	2	0	—	0	3	—	—	860	439-442.
380	902	21	74	29	5	12	448	52	10	4 844	
2	11	—	—	—	—	—	0	—	—	47	443.
7	113	—	3	11	—	—	0	—	—	240	
—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	444.
1	0	—	0	—	—	—	1	—	—	13	
23	31	0	4	—	0	1	59	5	—	2 741	445. 446.
389	882	5	46	1	0	—	57	2	—	3 072	
39	9	—	—	5	—	—	54	—	2	1 610	447.
49	143	3	18	—	—	—	15	0	—	1 017	
39	125	—	21	5	0	1	14	—	—	3 848	448-450.
93	4	1	1	—	—	—	0	—	—	1 342	
8	4	—	82	—	9	—	271	14	—	890	451.
25	62	—	—	—	—	—	4	—	0	2 206	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
	B. Spinnstoffe.									
452. 453.	Baumwolle, roh, kardätscht,	E	22 305	2	—	368	3 566	3 359	17 049	3 960
	gekämmt, gefärbt	A	442	13	17	1 206	6 185	1 264	1 609	642
454.	Flachs, roh, geröstet, gebrochen	E	85	—	—	31 673	2 633	3	6	1 157
	oder gehechelt .	A	234	22	34	3	12 370	34	2 215	4 443
455.	Hanf, roh, geröstet, gebrochen	E	692	10	2	33 669	691	236	333	159
	oder gehechelt .	A	595	940	1 926	2	425	243	5 046	1 638
456.	Heede und Werg von Flachs	E	171	1	1	7 113	1 027	26	87	399
	und Hanf	A	483	2	1	2	2 256	89	358	740
457.	Jute, roh, geröstet, gebrochen	E	2 951	—	—	—	1	1	11	1 076
	oder gehechelt .	A	31	1	0	51	138	4	0	3
458. 459.	Andere vegetabilische Spinnstoffe,	E	925	0	—	20	6	7	5	54
	roh, geröstet etc.	A	22	8	3	25	79	7	9	31
460.	Seidenkokons	E	1	—	—	—	13	19	28	7
		A	5	—	—	9	8	11	3	1
461-463. 465.	Wolle aller Art; auch Kameel- etc. Haare, roh, ge-	E	8 774	32	5	4 130	7 372	599	6 009	14 968
	waschen etc.	A	2 939	135	181	3 064	3 329	687	2 616	1 798
464.	Shoddy, Flockwolle, Kämm-	E	436	94	21	17	276	416	570	1 807
	linge	A	1 059	73	146	803	2 687	239	655	1 729
	C. Garne und Watten.									
466-484.	Baumwollengarn, auch gemischt (einschl. des un-	E	876	0	0	2	48	1 903	106	432
	vollständig deklarirten) . .	A	803	71	354	1 766	1 317	606	2 708	220
485-493.	Leinengarn u. leinener Zwirn aller Art (einschl. des un-	E	220	0	—	2	5 515	37	642	2 945
	vollständig deklarirten) . .	A	175	89	91	42	758	141	23	21
494-496.	Abgehaspelte, gekämmte etc. Seide; Lacets und Seidenwatte (einschl. der un-	E	6	—	—	21	242	1 928	597	32
	vollständig deklarirten) . .	A	60	3	5	160	207	438	332	13
497-502.	Garn aus Wolle etc. (einschl.	E	922	0	1	6	860	701	1 651	3 756
	des unvollst. deklarirten)	A	657	50	136	1 318	1 274	146	516	57
503. 504.	Baumwollen- u. Wollenwatte	E	8	—	—	1	5	20	4	0
		A	12	1	0	2	5	6	13	4
—	Garn, unvollst. deklarirt . .	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	—	—	1	1	0	—	—
	D. Seilerwaaren.									
505. 506.	Seilerwaaren	E	200	4	0	69	19	74	93	56
		A	1 441	101	49	146	495	162	150	123
	E. Fussdecken, Filze, Haargewebe.									
507.	Fussdecken aus Manillahanf-,	E	61	0	—	0	4	2	17	52
	Kokos-, Jute- etc. Fasern	A	71	3	5	21	81	42	10	3
508.	Wollene Fussdecken	E	32	1	0	2	15	1	35	11
		A	106	20	11	53	89	46	26	12

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
14 106	12 771	6	9 190	129	3 119	13 573	45 237	1 295	263	150 298	452. 453.
887	94	1	6	—	—	0	1	—	—	12 367	
766	27	—	6	—	7	—	6	—	—	36 369	454.
191	3 673	11	—	—	—	—	—	—	—	23 230	
265	500	—	4 073	—	—	1	47	11	—	40 689	455.
2 365	10 290	29	0	0	—	—	41	—	—	23 540	
545	13	—	729	—	—	—	10	—	—	10 122	456.
127	1 901	10	—	0	—	—	3	—	—	5 972	
595	7 427	—	—	—	1	5 366	129	7	—	17 565	457.
1	14	—	2	—	—	—	—	—	—	245	
51	777	3	0	—	14	86	157	129	8	2 242	458. 459.
3	13	—	14	0	—	—	1	—	—	215	
—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	79	460.
—	1	—	0	—	—	—	—	—	—	38	
1 838	12 886	65	325	19	932	2 098	4 741	5 563	2 067	72 423	461-463.
457	658	11	38	0	—	—	14	0	—	15 927	465.
203	1 435	—	9	—	4	1	30	2	4	5 325	464.
1 218	5 377	1	175	—	—	5	1	—	—	14 168	
1 090	8 659	—	0	—	2	4	1	1	—	13 132	466-484.
233	2 998	56	368	29	2	19	20	14	0	11 584	
271	1 284	—	198	—	—	—	20	—	—	11 144	485-493.
42	32	283	89	11	1	0	1	1	—	1 800	
21	102	1	466	—	—	9	2	0	—	3 427	494-496.
7	92	2	30	0	0	2	3	0	—	1 354	
356	6 942	—	43	—	—	1	1	—	—	15 242	497-502.
273	364	2	69	11	1	2	104	6	2	4 988	
25	31	—	—	—	—	—	—	—	—	94	503. 504.
19	2	0	0	0	—	—	—	—	—	64	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	0	—	—	—	—	—	3	
21	70	0	1	—	—	0	0	1	0	609	505. 506.
191	91	68	36	36	3	5	16	29	1	3 143	
29	86	0	0	—	—	0	1	—	—	252	507.
6	6	1	2	1	—	0	1	0	—	253	
40	140	—	1	0	0	0	0	—	—	309	508.
58	12	14	26	4	1	1	2	1	—	482	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
509.	Asphaltfilz u. Dachfilz . . .	E	27	—	—	1	1	—	1	5
		A	29	0	10	0	10	1	0	4
510.	Andere Filze u. Filzwaaren	E	17	0	—	596	18	2	28	10
		A	117	17	10	34	105	49	214	52
511.	Oeltücher	E	—	—	—	—	1	—	6	1
		A	—	0	—	0	1	—	1	—
512.	Geflechte und Gewebe von Pferdehaaren	E	1	—	—	—	1	—	—	—
		A	4	1	0	1	2	0	—	—
	F. Zeugwaaren.									
513-521.	Baumwollene Zeugwaaren (einschl. der unvollst. dekl.)	E	207	1	0	1	39	122	133	30
		A	3 000	229	235	332	577	1 541	3 923	529
522-524.	Leinene Zeugwaaren aller Art (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	1 880	2	2	11	651	20	146	281
		A	1 876	192	83	256	174	118	67	21
525-529.	Seidene und halbseidene Zeugwaaren, Tücher und Shawls (einschl. der unvollständig deklarirten) . .	E	11	1	—	1	11	110	229	6
		A	199	36	40	43	140	46	240	92
530-534.	Zeugwaaren aus Wolle etc. (einschl. der unvollst. dekl.)	E	332	5	1	27	118	22	625	97
		A	4 454	777	1 043	701	1 182	1 133	1 300	586
—	Zeugwaaren (einschl. Weiss- u. Manufacturwaaren) unvollständig deklarirt . . .	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	1	2	3	7	6	1	0	—
	G. Strumpfwaaren.									
535.	Strumpfwaaren aus Baumwolle	E	11	1	—	—	2	4	12	1
		A	660	28	37	154	122	52	114	57
536.	Strumpfwaaren aus anderen vegetabilischen Spinnstoffen	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	5	1	2	2	1	0	1	0
537. 538.	Strumpfwaaren, seidene und halbseidene	E	0	—	—	—	0	1	1	0
		A	3	0	0	3	2	1	7	2
539. 540.	Strumpfwaaren aus Wolle etc.	E	27	1	0	1	16	6	40	1
		A	304	42	60	73	59	67	256	24
—	Strumpfwaaren, unvollst. deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	—	0	—	—	—	—	—	—
	H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren.									
541.	Baumwollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren etc.	E	4	—	—	—	1	5	10	—
		A	173	20	37	146	64	53	108	51
542.	Leinene Bänder, Borten, Fransen, Gaze etc.	E	1	—	—	—	—	—	7	—
		A	17	7	4	8	5	7	3	3
543. 544.	Seidene u. halbseidene Posamentier- etc. Waaren .	E	0	0	—	—	1	3	15	1
		A	40	10	18	35	35	22	26	35
545.	Wollene Posamentier- etc. Waaren	E	1	—	—	—	2	1	9	—
		A	112	32	75	81	61	61	227	64

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
2	9	—	—	—	—	—	—	—	—	46	509.
3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	59	
14	143	—	—	—	—	0	1	—	—	830	510.
35	43	9	11	13	1	—	·2	1	0	713	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	511.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	512.
0	2	—	—	—	0	—	12	0	—	22	
28	520	—	0	—	0	—	1	0	—	1 195	513-521.
702	712	118	693	389	24	43	630	705	3	14 386	
336	4 183	1	1	—	—	2	1	—	—	7 520	522-524.
320	247	12	54	14	10	6	369	54	0	3 873	
5	22	—	1	—	—	0	0	—	—	442	525-529.
138	1 291	11	28	29	8	53	1 079	12	1	3 486	
291	840	—	2	—	—	—	2	0	—	2 379	530-534.
1 167	752	192	960	272	103	329	1 239	499	18	16 707	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	0	1	4	0	—	—	0	—	—	25	
4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	44	535.
167	435	25	66	81	16	61	2 845	246	2	5 168	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	536.
1	—	0	1	0	—	—	8	—	—	22	
0	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	537. 538.
2	6	1	1	0	—	0	11	0	—	39	
6	29	0	1	—	—	—	—	—	—	128	539. 540.
189	707	48	19	48	5	7	70	45	3	2 026	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	0	—	—	—	—	—	—	—	—	0	
1	14	—	—	—	—	—	—	—	—	35	541.
103	398	27	48	17	2	7	164	39	0	1 457	
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	9	542.
9	3	2	2	1	0	0	11	1	—	83	
1	1	—	—	—	—	—	0	—	—	22	543. 544.
57	484	7	15	4	0	0	413	3	0	1 204	
1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	18	545.
86	729	127	25	26	1	8	67	36	2	1 820	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
—	Posamentierwaaren, unvollständig deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	0	2	1	0	2	0	—	—
	J. Spitzen, Stickereien, Blonden.									
546.	Spitzen und alle Stickereien aus Baumwolle	E	17	—	—	—	2	27	58	4
		A	28	1	7	20	9	8	3	1
547. 548.	Zwirnspitzen und leinene Stickereien	E	1	0	—	—	3	1	4	0
		A	6	1	3	2	1	1	1	1
549.	Spitzen etc., ganz oder theilweise aus Seide; seidene Tülle	E	2	—	—	—	1	3	38	1
		A	3	0	1	3	1	1	1	0
550.	Spitzen, Tülle u. Stickereien aus Wolle	E	1	—	—	—	1	1	2	—
		A	11	2	4	5	2	2	2	1
	K. Kleider.									
551-553.	Kleider, fertige Leibwäsche etc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	46	1	0	2	19	35	98	16
		A	734	100	182	272	183	375	130	148
	L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen.									
554.	Hüte aus Stroh, Rohr etc., mit oder ohne Garnitur	E	2	—	—	—	1	2	7	2
		A	22	10	6	7	11	7	71	4
555-560.	Hüte, ausser Strohhüten etc.; zugerichtete Schmuckfedern, künstliche Blumen	E	13	0	—	—	34	2	44	3
		A	95	32	33	11	18	19	10	10
	XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschuck- und Wachstuchindustrie.									
	A. Kautschuck.									
561-563.	Kautschuck u. Guttapercha, roh etc.; Kautschuckhornmasse etc.	E	871	0	0	4	56	3	100	11
		A	71	1	4	10	77	25	3	3
	B. Kautschuckfäden, Leder- u. Wachstuch.									
564-565.	Kautschuckfäden, auch übersponnen	E	0	—	—	—	0	9	13	2
		A	1	0	0	4	6	12	0	0
566. 567.	Wachstuch, Ledertuch, Buchbinderleinen etc.	E	112	—	—	0	1	3	37	30
		A	98	5	13	71	50	25	14	18
	C. Kautschuckwaaren.									
568.	Waaren aus weichem Kautschuck und Hartgummiwaaren	E	33	0	0	37	9	4	35	9
		A	481	29	70	210	272	87	125	71
569-572.	Kautschuckgewebe aller Art etc. (einschl. der unvollständig deklarirten)	E	18	0	0	1	7	14	23	43
		A	26	15	18	34	45	23	7	15

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach: den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.	Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Tonnen zu 1000 kg netto.											
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0	—	0	1	0	—	0	—	—	—	6	
4	89	—	—	—	—	—	—	—	—	201	546.
9	11	4	3	2	0	1	47	3	—	157	
0	0	—	—	—	—	—	—	—	—	9	547. 548.
2	6	0	0	0	—	—	4	0	—	28	
0	4	—	—	—	—	—	—	—	—	49	549.
1	1	1	0	0	—	—	2	0	—	15	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	550.
4	17	13	2	0	0	0	6	3	—	74	
18	17	—	1	0	—	—	0	0	—	266	551-553.
842	823	36	75	43	4	9	217	56	3	4 232	
2	3	—	5	—	—	—	—	—	—	24	554.
29	2	0	3	0	—	0	2	1	—	175	
1	6	—	1	—	—	—	—	—	—	104	555-560.
52	45	0	1	2	0	0	7	2	1	338	
123	730	53	—	—	25	71	111	26	10	2 194	561-563.
8	15	1	7	0	1	—	—	1	—	227	
8	42	—	—	—	—	1	—	—	—	75	564-565.
1	9	0	3	—	—	—	—	—	—	36	
34	318	—	—	—	—	—	33	—	—	579	566. 567.
89	4	5	4	20	0	0	1	4	1	422	
5	27	0	2	—	—	—	3	—	—	167	568.
114	180	41	43	5	1	8	6	7	0	1 750	
10	86	—	—	—	—	0	4	—	—	206	569-572.
22	48	5	40	2	1	2	0	3	1	307	

Noch: 1. Mengen der Einfuhr und Ausfuhr im

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.	Waarengattungen.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
			Stück.							
	XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel.									
573. 574.	Eisenbahnfahrzeuge	E	—	—	—	—	—	8	35	6
		A	65	9	—	612	55	6	1 156	28
575.	Wagen und Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit	E	24	—	—	12	48	13	62	5
		A	70	3	2	23	37	43	15	13
			Tonnen zu 1000 kg netto.							
576.	Gepolsterte Möbel	E	22	1	0	0	9	2	16	3
		A	42	2	4	14	12	10	8	3
	XV. Maschinen, Instrumente und Apparate.									
577.	Lokomotiven	E	11	—	—	—	6	26	1	13
		A	138	16	—	3 773	117	44	936	6
578-581.	Lokomobilen, Dampfkessel, Maschinen, Kratzen etc. (einschl. der unvollständig deklarirten Maschinen)	E	3 830	49	104	85	1 107	2 402	1 940	1 788
		A	3 557	995	717	19 739	10 878	2 008	7 584	1 989
582.	Fortepianos und Klaviaturen	E	33	—	—	—	6	4	55	3
		A	1 043	36	167	407	221	123	26	64
583.	Andere musikalische Instrumente	E	63	—	—	1	79	43	19	3
		A	788	18	31	181	75	54	107	75
584.	Wissenschaftliche Instrumente aller Art (einschl. der unvollst. deklarirten)	E	38	1	1	2	28	10	46	7
		A	104	9	17	133	121	31	40	33
585.	Brillen und Operngucker	E	1	—	—	—	—	1	18	—
		A	4	1	3	7	11	1	2	0
586-588.	Uhrfournituren etc.; Taschenuhren, Stutz- u. Wanduhren	E	10	0	—	0	3	34	51	3
		A	168	27	33	220	166	63	149	39
589.	Gewehre aller Art	E	4	—	—	—	4	1	3	32
		A	65	1	2	71	28	4	9	35
	XVI. Kurzwaaren und Schmuck.									
590. 591.	Edelsteine, bearbeitete Korallen, Perlen etc.; echtes Blattgold etc.	E	3,7	0,1	0	0,8	7,2	2,5	4,7	0,6
		A	10	1	2	4	9	6	7	3
592-600.	Andere Kurzwaaren	E	25	1	0	1	124	7	107	8
		A	1 070	47	118	241	207	76	304	123
—	Sprachgebräuchlich kurze Waaren	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	66	71	61	89	31	49	78	50
—	Spielwaaren unvollst. dekl.	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	6	2	6	1	25	31	14	31
	XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.									
601-608.	Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	722	42	32	117	987	414	428	98
		A	1 525	118	154	1 025	3 000	709	464	206
—	**XVIII. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt**	E	—	—	—	—	—	—	—	—
		A	15	12	1	23	12	15	21	6

besonderen Waarenverkehr im Jahre 1880.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr bezw. Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	1
Stück.											
—	9	—	—	92	—	—	—	—	—	150	573. 574.
52	2	141	95	—	—	—	—	1	—	2 222	
13	5	—	1	—	—	—	5	—	—	188	575.
24	2	—	3	—	—	1	2	2	2	242	
Tonnen zu 1000 kg netto.											
1	1	—	0	—	—	—	0	2	—	57	576.
14	4	1	1	2	3	1	0	0	1	122	
—	41	—	—	112	—	—	—	—	—	210	577.
62	—	6	918	15	—	—	—	—	—	6 031	
1 204	11 337	1	9	38	—	3	360	0	—	24 259	578-581.
3 373	523	1 504	1 947	331	10	978	397	502	225	57 257	
4	3	—	1	—	—	1	3	—	—	113	582.
344	742	38	92	56	18	31	28	82	108	3 626	
1	5	—	1	—	—	—	7	—	—	222	583.
101	451	9	42	11	7	13	720	45	4	2 732	
5	20	—	1	—	—	—	5	—	—	164	584.
72	31	5	31	4	0	5	27	15	0	678	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	585.
2	2	0	3	2	0	1	1	0	0	40	
1	1	—	0	—	—	—	0	—	—	103	586-588.
137	433	42	41	10	1	7	4	5	1	1 546	
1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	46	589.
1	1	—	0	307	1	17	2	0	0	544	
0,6	1,7	0	10,2	0	—	0	0,1	0	0	32,2	590-591.
2	24	2	3	1	1	0	3	8	0	86	
5	17	0	2	—	0	1	2	—	—	301	592-600.
189	849	29	104	28	4	16	950	51	5	4 411	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36	12	3	15	8	2	0	14	2	—	587	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	38	6	12	13	1	0	33	2	—	241	
142	119	1	111	1	0	1	21	1	—	3 237	601-608.
469	518	27	138	38	9	16	362	29	4	8 811	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	37	1	6	3	7	1	23	3	1	206	

2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880 nach den

(Statistik des Deutschen Reichs

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkungen (1, 4, 5 und 6) zur vorhergehenden Uebersicht gelten auch für die vorliegende. 2) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind durch Multiplikation der Mengen mit den geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet. Für das Jahr 1880 erfolgte die Berechnung der Werthe auf Grund der Schätzungen einer Kommission von Sachverständigen; dabei wurden alle diejenigen Werthangaben berücksichtigt, mit Hilfe deren das statistische Amt seither die Schätzungen allein auszuführen hatte. Hierzu gehören in erster Linie die von einer grösseren Zahl von Handelskorporationen des Zollgebiets gelieferten Mittheilungen über die Jahresdurchschnittspreise der in ihren

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
I. Vieh	E	13 450	10 128	53	58 039	44 457	7 580	5 956	9 303
	A	63 432	1 081	101	922	6 309	14 043	20 048	12 252
II. Nahrungs- und Genussmittel	E	186 840	10 710	6 477	109 891	130 926	7 265	55 096	30 412
	A	208 926	8 490	13 557	21 877	38 371	26 131	35 374	25 133
Darunter:									
A. Nahrungsmittel thierischen Ursprungs	E	42 887	6 325	5 724	4 521	19 276	3 525	2 347	7 366
	A	30 428	1 261	105	11 266	1 312	2 836	7 257	2 562
B. Getreide und Malz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln	E	51 687	3 960	630	101 531	75 588	509	13 497	11 504
	A	50 203	3 343	3 336	1 536	9 588	11 838	6 671	12 315
C. Mahlfabrikate und gewöhnliche Bäckerwaare	E	2 029	44	5	2 694	7 311	406	5 009	943
	A	18 453	1 079	1 464	518	10 619	1 093	1 750	596
D. Obst, Früchte, Gemüse	E	6 960	58	9	232	12 639	1 194	2 580	698
	A	4 281	149	136	225	10 624	882	1 546	263
E. Kochsalz und Gewürze	E	3 073	9	71	447	4 907	48	797	104
	A	8 301	1 037	941	4 589	2 815	1 346	3 756	2 542
F. Kaffee, Kakao, Thee	E	59 093	74	3	43	238	464	1 254	8 318
	A	677	328	13	722	1 557	903	189	136
G. Zucker, Melasse, Syrup	E	1 192	95	—	33	1 102	44	696	56
	A	62 729	1 063	7 012	1 604	26	1 545	1 970	3 538
H. Gegohrene Getränke, Mineralwasser, Speiseöle	E	7 167	101	21	26	8 690	507	28 031	1 117
	A	32 049	140	398	1 326	1 489	5 335	11 732	2 628
J. Konfitüren etc.	E	704	11	10	31	137	406	540	77
	A	885	29	79	47	146	75	203	413
K. Taback und Tabackfabrikate	E	12 048	33	4	333	1 038	162	345	229
	A	920	61	73	44	195	277	300	140
Ausserdem:									
Materialwaaren, unvollst. dekl.	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	0	0	—	—	0	1	0	—
III. Sämereien und Gewächse, nicht zur menschlichen Nahrung	E	8 960	139	144	17 584	16 603	429	2 330	3 201
	A	5 807	2 211	1 784	1 244	3 594	1 216	4 769	3 059
IV. Düngungsmittel und Abfälle	E	37 347	273	335	4 110	9 489	591	2 187	1 273
	A	6 916	2 439	1 472	245	2 218	1 205	1 316	1 272
V. Brennstoffe	E	2 206	18	55	2 251	14 157	52	590	1 375
	A	4 504	226	41	2 986	12 881	5 993	11 073	3 109
VI. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie	E	77 884	1 841	3 325	7 622	25 374	7 737	40 573	16 872
	A	164 399	2 525	4 424	21 686	41 222	14 623	17 419	11 008
Darunter:									
A. Salze, Säuren, Schwefel und Schwefelkies etc.	E	18 658	820	219	545	5 968	1 997	19 897	2 257
	A	141 505	750	1 493	5 909	11 997	4 919	6 425	3 654

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

Bd. XLIX und L.)

Bezirken hauptsächlich gehandelten Waaren; ferner die von Bremen und Hamburg gelieferten Nachweisungen über die dort stattgehabte Einfuhr und Ausfuhr zur See nach Menge und deklarirtem Werth und die hieraus sich ergebenden Preise der Mengeneinheiten; sodann die vom Hamburger handelsstatistischen Bureau aus dem Börsenkurant für alle daselbst gehandelten Waaren berechneten Durchschnittspreise; endlich die von einer Anzahl Handelskammern für eine Reihe hervorragender Handelsartikel regelmässig gelieferten und in den Monatsheften z. St. d. D. R. veröffentlichten Preisnotizen.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
12 728	504	0	2 963	1 270	20	1	83	2	0	166 537	1—15.
5 063	12 716	1	889	3	1	0	83	2	—	136 946	
71 289	37 955	2 796	12 235	5 232	762	31 153	55 173	8 946	60	766 617	16—120.
37 650	88 147	930	1 888	124	155	564	4 886	616	75	512 964	
12 258	13 874	10	1 694	0	1	19	29 822	407	51	151 062	16—31.
1 378	535	2	411	10	1	1	8	3	1	59 427	
8 910	1 785	70	283	3 712	95	3 347	21 677	357	6	299 218	32—43.
16 602	35 849	15	16	0	0	1	8	30	—	151 351	
1 305	229	0	261	25	1	26	1 193	3	—	21 486	44—50a.
2 860	4 052	368	19	0	—	5	0	1	0	42 877	
3 786	838	660	7 209	1 281	6	133	78	24	0	38 450	51—64.
856	1 181	1	20	0	0	1	488	6	—	20 659	
1 490	1 912	76	63	1	44	631	12	97	0	13 829	65—78.
3 040	6 475	21	333	44	7	72	257	68	23	35 667	
36 186	17 451	272	55	134	597	24 974	1 032	6 419	3	158 278	79—87.
42	49	0	288	21	1	0	139	1	0	5 069	
727	493	—	—	—	3	140	12	11	—	4 748	88—94.
5 874	31 932	135	58	0	—	0	66	18	0	117 576	
1 657	1 010	1 699	2 548	54	15	136	37	71	0	53 258	95—108.
5 237	7 314	346	443	33	82	297	3 830	338	43	73 071	
56	260	1	110	0	0	5	32	3	—	2 383	109-110.
1 194	47	25	7	3	39	158	44	125	1	3 520	
4 914	103	8	12	25	—	1 742	1 278	1 554	0	23 905	111-120.
567	713	17	293	13	25	29	46	26	7	3 746	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	0	—	0	—	—	0	0	—	—	1	
5 954	3 715	90	534	411	7 726	1 903	2 212	189	91	72 220	121-133.
4 073	3 592	1	3	8	1	1	34	7	0	31 404	
3 147	578	27	17	—	89	6	730	4 821	—	65 026	134-144.
2 798	406	1	8	3	—	—	1 677	1	0	21 977	
372	9 460	0	1	—	—	—	1	—	—	30 539	145-151.
16 263	20	5	0	1	0	2	5	29	1	57 139	
30 641	61 971	2 002	6 936	1 402	859	4 478	39 123	14 282	110	344 295	152-280a.
18 050	51 876	1 435	5 554	1 164	1 919	4 747	38 964	1 121	234	402 370	
3 987	21 482	1 189	1 992	67	21	25	1 108	8 497	22	88 754	152-184.
6 542	11 962	143	1 157	93	5	92	30 087	128	52	226 913	

Noch: **2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880 nach den**

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
B. Gerbstoffe, Farbematerial und Farben	E	14 078	66	43	196	7 608	3 659	10 783	3 113
	A	8 576	657	1 354	9 466	10 943	5 207	6 451	3 411
C. Gähr- und Klärmittel; Eis	E	486	2	5	1 971	1 077	13	278	184
	A	585	4	18	28	2 159	50	159	450
D. Droguen zum Medizinalgebrauche, Waschschwämme	E	1 674	20	6	371	5 171	182	1 385	149
	A	1 433	241	214	744	1 446	532	282	126
E. Harze	E	6 016	171	428	840	1 362	798	1 579	866
	A	880	47	69	2 206	4 271	360	1 398	991
F. Mineral- u. ätherische Oele, Essenzen	E	21 989	19	22	1 343	656	194	597	4 709
	A	929	159	216	799	2 985	652	602	213
G. Firnisse, Lacke, Kitte, Klebstoffe	E	1 270	3	2	173	442	457	1 220	182
	A	1 099	88	201	384	1 326	419	624	252
H. Fette Oele und Fette, nicht geniessbar	E	12 872	728	2 419	2 132	2 381	175	3 506	5 022
	A	5 105	234	366	1 137	3 803	1 261	600	471
J. Lichte, Seife, Parfümerien	E	313	4	6	37	153	72	1 021	246
	A	2 957	114	385	521	1 437	812	747	1 130
K. Zündwaaren	E	97	3	169	0	144	2	15	103
	A	1 273	208	24	413	740	317	39	299
Ausserdem:									
Nicht besond. gen. rohe Erzeugnisse zum Gewerbegebrauche; Droguen unvollständig deklarirt	E	431	5	6	14	412	188	292	41
	A	57	23	84	79	115	94	92	11
VII. Rohstoffe und Fabrikate der Stein-, Thon- etc. Industrie	E	4 015	1 318	2 773	1 266	12 067	1 532	5 530	3 134
	A	31 424	1 847	825	6 007	10 490	5 757	12 836	6 370
Darunter:									
A. Erden und Steine	E	2 580	1 273	2 527	1 221	5 981	1 198	4 169	2 251
	A	9 926	816	131	2 487	5 305	2 343	3 449	2 786
B. Steinwaaren	E	350	7	169	20	650	160	520	159
	A	1 744	69	71	720	1 321	420	1 755	704
C. Thon- und Porzellanwaaren	E	796	35	77	22	1 202	140	422	410
	A	9 388	675	303	1 722	1 561	1 724	5 025	1 120
D. Glaswaaren	E	289	3	0	3	4 234	34	419	314
	A	10 366	287	320	1 078	2 303	1 270	2 607	1 760
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie	E	26 312	292	2 319	2 119	23 956	3 334	12 638	17 079
	A	42 414	6 950	4 346	56 980	29 057	18 487	28 140	45 389
Darunter:									
A. Erze	E	917	29	355	786	6 306	211	2 914	13 157
	A	309	1	2	357	242	86	4 083	11 529
B. Rohe unedle Metalle, auch gemünzt	E	6 139	180	389	312	2 086	191	565	1 812
	A	12 122	38	71	5 930	11 510	1 139	8 138	14 066
C. Rohbearbeitete Metalle (Halbfabrikate)	E	1 051	14	1 482	16	469	60	1 007	516
	A	7 435	1 288	756	19 712	1 864	3 362	3 034	6 293
D. Metallwaaren, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten etc., aus Eisen	E	1 990	38	43	46	1 301	593	4 224	1 101
	A	11 827	2 042	2 699	14 447	8 219	5 728	5 384	10 407

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
5 672	12 001	82	493	96	91	2 527	1 133	1 725	46	63 412	185-220.
5 926	26 021	848	2 259	276	30	2 576	7 371	179	36	91 587	
234	205	—	65	8	—	—	13	2	—	4 543	221-226.
256	205	—	19	0	—	—	103	2	—	4 038	
2 884	4 877	21	860	1 142	12	875	1 478	2 870	0	23 977	227-231.
467	281	12	116	47	11	25	222	33	4	6 236	
1 955	3 231	70	207	43	216	627	5 162	552	11	24 136	232-238.
74	211	20	14	4	1	1	55	2	0	10 604	
2 344	2 829	7	422	12	63	70	27 010	159	—	63 646	239-249.
224	334	99	594	63	6	27	284	21	28	8 235	
464	1 185	1	57	—	—	—	16	—	—	5 472	250-259.
257	477	14	104	89	5	2	189	2	0	5 532	
12 386	15 692	630	2 726	29	448	317	3 174	422	31	65 145	260-272.
1 008	7 653	122	706	87	10	4	121	16	1	22 705	
599	177	—	19	1	—	2	6	—	—	2 658	273-277.
2 982	4 375	171	505	329	141	1 065	417	620	113	18 821	
14	1	—	7	—	—	0	—	53	—	608	278-280.
309	348	5	73	172	1 710	955	114	117	—	7 116	
102	291	2	88	4	8	35	23	2	—	1 944	280a.
5	9	1	7	4	—	0	1	1	—	583	
1 135	4 802	50	1 805	2	—	55	56	80	—	40 063	281-316.
23 385	5 392	595	1 592	623	204	372	5 459	612	51	113 842	
635	3 533	49	168	2	—	46	26	80	—	26 151	281-289.
18 574	195	1	2	7	0	72	198	50	17	46 359	
116	548	—	196	0	—	0	8	—	—	2 903	290-293.
733	827	39	176	88	1	4	622	16	3	9 314	
342	647	—	6	0	—	9	3	—	—	4 131	294-303.
2 627	1 589	108	349	195	103	64	1 733	390	10	28 686	
42	74	1	1 435	—	—	—	19	—	—	6 878	304-316.
1 451	2 781	447	1 065	333	100	232	2 906	156	21	29 483	
17 890	32 036	5 487	1 595	209	0	551	607	461	833	147 845	317-379.
31 229	29 590	6 873	10 509	3 750	705	12 656	19 309	3 696	217	350 299	
5 411	605	5 380	2	6	—	52	204	370	2	36 755	317-321.
369	480	0	5	0	—	0	19	0	—	17 482	
7 410	24 809	107	32	—	0	493	159	36	831	45 553	322-334.
4 854	6 898	0	152	4	—	375	3 387	14	—	68 698	
640	2 148	—	4	—	—	0	1	—	—	7 460	335-352.
7 489	11 896	1 226	1 690	317	101	989	5 841	779	147	74 221	
590	3 355	—	16	—	—	2	211	—	—	13 532	353-366.
15 981	4 953	5 110	5 219	2 511	488	10 807	8 123	2 622	58	116 625	

Noch: **2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880 nach de**

Waaren-Gruppen und Klassen. — Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets: den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
E. Metallwaaren, mit Ausnahme von Maschinen etc., aus anderen unedlen Metallen	E	506	4	2	25	664	87	1 545	259
	A	4 552	431	807	2 842	1 913	1 024	1 395	815
F. Edelmetalle, auch gemünzt	E	15 709	27	48	934	13 130	2 192	2 383	234
	A	6 169	3 150	11	13 692	5 309	7 148	6 106	2 279
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie	E	**17 332**	**172**	**6 371**	**30 811**	**32 399**	**1 423**	**6 120**	**1 455**
	A	**19 521**	**1 328**	**586**	**3 305**	**6 651**	**5 382**	**15 405**	**6 139**
Darunter:									
A. Bau- und Nutzholz	E	5 962	10	6 238	30 081	28 398	530	404	239
	A	4 788	803	92	650	1 163	2 733	10 205	4 591
B. Schnitz- und Flechtstoffe	E	9 187	95	29	475	1 225	147	3 230	899
	A	2 048	63	15	757	2 683	238	939	48
C. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	E	2 183	67	104	255	2 776	746	2 486	317
	A	12 685	462	479	1 898	2 805	2 411	4 261	1 500
X. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie	E	**2 241**	**222**	**310**	**3 102**	**2 707**	**775**	**1 577**	**2 082**
	A	**18 077**	**656**	**1 452**	**1 893**	**3 731**	**2 440**	**4 339**	**3 873**
Darunter:									
A. Lumpen und Halbzeug	E	1 309	203	260	3 090	903	154	711	1 498
	A	3 183	70	348	308	833	785	840	1 370
B. Papier und Pappe	E	560	18	49	6	1 395	578	467	316
	A	11 583	430	736	1 067	1 959	969	1 822	1 896
C. Papier- und Pappwaaren	E	372	1	1	6	409	43	399	268
	A	3 311	156	368	518	939	686	1 677	607
XI. Rohstoffe u. Fabrikate der Leder- und Rauchwaarenindustrie	E	**30 420**	**1 313**	**585**	**24 788**	**18 280**	**3 505**	**16 041**	**16 015**
	A	**37 031**	**2 077**	**2 320**	**15 873**	**25 185**	**11 242**	**25 296**	**7 277**
Darunter:									
A. Häute und Felle	E	25 682	1 166	566	24 495	13 475	2 945	10 326	10 135
	A	13 518	612	193	10 965	13 262	3 022	17 523	3 500
B. Leder	E	3 201	14	13	187	708	295	3 535	5 405
	A	3 544	462	470	2 334	7 818	2 907	3 559	1 363
C. Leder-, Riemer- u. Täschnerwaaren	E	1 484	131	5	52	4 042	253	2 078	466
	A	19 671	961	1 533	2 392	3 288	5 174	3 928	2 403
D. Pelzwerk	E	53	2	1	54	55	12	102	9
	A	298	42	124	182	817	139	286	11
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie	E	**79 053**	**391**	**99**	**73 463**	**73 652**	**96 458**	**103 946**	**89 223**
	A	**139 162**	**19 117**	**26 348**	**61 493**	**89 541**	**60 047**	**98 507**	**35 632**
Darunter:									
A. Haare, Federn und sonstige Polstermaterialien	E	3 749	57	28	10 454	15 725	345	2 835	1 326
	A	7 768	816	406	260	1 687	1 392	3 817	940
B. Spinnstoffe	E	55 912	184	34	61 165	29 875	6 447	41 299	55 793
	A	12 314	1 157	1 957	13 521	32 621	4 537	16 571	13 327
C. Garne und Watten	E	8 901	4	4	413	21 521	80 250	29 247	29 218
	A	12 417	890	2 786	23 401	23 464	23 390	26 551	2 436
D. Seilerwaaren	E	239	5	0	70	18	74	94	57
	A	1 154	90	39	119	397	131	120	99

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:										Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses.
den Niederlanden.	Grossbritannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch-Asien u. asiat. Türkei.	Nordamerika.	Central- und Südamerika.	Australien.		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
123	453	—	18	0	—	4	21	—	—	3 714	367-374.
2 189	1 074	534	826	269	116	485	387	281	12	19 952	
3 716	666	—	1 523	203	—	—	11	55	—	40 831	375-379.
347	4 289	3	2 617	649	—	—	1 552	—	—	53 321	
3 091	2 508	1 873	1 290	8	844	936	2 895	1 688	13	111 271	380-412.
9 162	20 515	565	617	340	60	70	1 741	436	71	91 895	
802	111	1	45	3	29	220	2 272	613	4	75 987	380-384.
4 497	12 043	118	22	0	—	—	3	124	0	41 832	
1 875	1 756	1 236	36	0	814	663	509	1 057	9	23 242	385-399.
814	309	2	67	1	—	—	41	0	—	8 025	
414	641	636	1 209	5	1	53	114	18	—	12 042	400-412.
3 851	8 163	445	528	339	60	70	1 697	312	71	42 038	
1 072	752	1	17	—	—	2	27	—	—	14 892	413-424.
4 391	12 057	243	450	200	27	139	2 760	449	15	57 201	
914	93	—	4	—	—	—	8	—	—	9 147	413-417.
207	2 153	3	3	—	—	—	1 776	16	—	11 895	
99	175	1	9	—	—	1	15	—	—	3 689	418-421.
3 062	7 383	151	202	38	,	39	423	349	9	32 136	
59	484	—	4	—	—	1	4	—	—	2 056	422-424.
1 122	2 521	89	245	162	18	100	561	84	6	13 170	
8 175	22 864	147	1 439	171	19	1 698	12 849	2 742	87	161 382	425-443.
8 529	25 131	1 464	4 086	2 274	58	223	14 039	1 244	190	183 539	
7 059	17 850	98	1 225	170	19	1 673	12 294	2 701	87	131 966	425-434.
1 341	4 018	196	740	1 279	—	4	2 769	382	—	73 324	
803	4 116	49	183	—	—	24	530	41	—	19 168	435-438.
1 755	5 381	986	2 321	442	13	56	1 185	151	60	34 807	
299	852	—	31	1	—	1	23	—	—	9 898	439-442.
5 316	13 691	282	969	359	45	163	10 076	711	130	71 092	
14	46	—	—	—	—	—	2	—	—	350	443.
117	2 041	—	56	194	—	—	9	—	—	4 316	
35 317	160 261	260	33 586	257	6 619	25 154	69 368	18 389	6 540	876 432	444-560.
58 305	173 840	8 043	22 056	8 231	1 772	6 955	112 250	12 269	390	933 965	
874	1 303	0	187	42	53	8	480	6	13	37 485	444-451.
1 050	1 261	24	170	1	0	—	191	1	0	19 784	
23 950	59 429	204	14 805	212	6 557	24 693	68 773	18 355	6 527	474 214	452-465.
5 274	16 563	73	289	1	—	4	88	0	—	118 297	
6 126	74 727	50	18 354	—	8	436	69	21	—	269 444	466-504.
3 326	23 569	1 152	4 335	259	21	159	1 021	111	12	149 301	
36	70	0	1	—	—	0	1	1	0	667	505-506.
156	73	55	29	29	2	4	14	24	0	2 535	

Noch: 2. Werthe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880 nach den

Waaren-Gruppen und Klassen. Die Nummern des systematischen Waarenverzeichnisses, aus denen die Gruppen und Klassen bestehen, s. Sp. 22.	Einfuhr (E) bezw. Ausfuhr (A).	Einfuhr in den freien Verkehr des deutschen Zollgebiets							
		den deutschen Zollausschlüssen.	Dänemark.	Norwegen und Schweden.	Russland in Europa und Asien.	Oesterreich-Ungarn.	Schweiz.	Frankreich mit Algier.	Belgien.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Werth in 1000 Mark.							
E. Fussdecken, Filze, Haargewebe	E	265	2	0	1 201	134	15	263	152
	A	1 329	202	117	485	1 167	566	1 419	369
F. Zeugwaaren	E	7 770	75	14	117	4 039	7 413	19 202	1 942
	A	72 735	11 457	13 796	11 872	21 465	18 846	36 884	12 204
G. Strumpfwaaren	E	389	17	4	10	186	211	599	31
	A	7 911	653	920	2 069	1 584	1 118	4 094	827
H. Posamentier- und Knopfmacherwaaren	E	65	4	2	5	70	120	627	20
	A	3 837	900	1 745	2 941	2 317	1 819	4 212	2 256
J. Spitzen, Stickereien, Blonden	E	680	17	6	3	942	1 054	5 317	295
	A	1 867	209	601	1 263	516	458	328	129
K. Kleider, fertige Leibwäsche, Putzwaaren	E	509	16	5	22	239	423	1 397	191
	A	13 668	1 596	2 928	4 831	3 436	6 972	2 379	2 579
L. Hüte, Schmuckfedern, künstliche Blumen	E	574	10	2	3	903	106	3 066	198
	A	4 162	1 147	1 053	731	887	818	2 132	466
XIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Kautschuck- und Wachstuchindustrie	E	6 732	5	5	372	537	309	1 454	766
	A	3 980	362	683	1 913	2 873	1 190	884	653
Darunter:									
A. Kautschuck	E	6 075	2	2	31	397	28	716	87
	A	539	9	36	94	606	189	25	24
B. Kautschuckfäden, Leder- und Wachstuch	E	224	—	—	1	9	113	252	80
	A	255	13	38	218	208	215	36	41
C. Kautschuckwaaren	E	433	3	3	340	131	168	486	599
	A	3 186	340	609	1 601	2 059	786	823	588
XIV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel	E	103	2	0	24	116	50	164	47
	A	390	38	12	1 624	271	169	1 916	46
XV. Maschinen, Instrumente und Apparate	E	3 984	46	81	99	1 594	10 342	4 326	1 877
	A	11 493	1 234	1 605	22 959	11 646	3 352	7 828	2 669
XVI. Kurzwaaren und Schmuck	E	1 236	40	10	196	2 897	776	2 384	262
	A	9 383	845	1 552	3 059	4 667	2 825	4 150	2 038
XVII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst	E	3 529	151	115	469	5 043	1 481	1 796	773
	A	7 076	456	610	4 382	11 046	2 635	2 507	1 210
XVIII. Verschiedene Waaren, der Gattung nach nicht deklarirt	E	—	—	—	—	—	—	—	—
	A	3	2	0	4	2	3	4	1
Summe	E	501 644	27 061	23 057	336 206	414 254	143 639	262 708	195 149
	A	773 938	51 884	61 718	228 452	299 755	176 740	291 811	167 130

Gruppen und Klassen des systematischen Waarenverzeichnisses.

und Ausfuhr aus demselben (besonderer Waarenverkehr) von resp. nach:

den Nieder-landen.	Gross-britannien.	Spanien und Portugal.	Italien.	den übr. europ. Ländern und der asiat. Türkei.	Afrika ohne Algier.	Asien ohne Russisch Asien u. asiat. Türkei.	Nord-amerika.	Central- und Süd-amerika.	Austra-lien.	Summe der Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1880.	Nummer des systematischen Waaren-verzeich-nisses.
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
Werth in 1000 Mark.											
188	1 195	0	3	1	1	1	4	—	—	3 539	507-512.
484	337	121	188	97	7	3	133	19	1	7 044	
3 521	19 484	2	102	—	0	16	34	2	—	67 715	513-534.
22 070	70 959	2 860	13 508	5 270	1 467	5 879	66 099	8 000	225	395 602	
115	427	1	10	—	—	—	—	—	—	2 000	535-540.
3 248	10 572	699	723	1 074	165	502	21 209	2 193	41	59 602	
31	199	—	1	—	—	—	3	1	—	1 150	541-545.
3 620	27 492	1 942	1 092	541	28	162	16 208	755	25	71 892	
177	2 914	3	3	—	—	—	—	—	—	11 425	546-550.
604	1 363	520	212	85	14	38	2 543	201	—	10 951	
200	237	—	10	2	—	—	3	3	—	3 445	551-553.
15 219	16 106	586	1 386	803	67	183	4 315	913	58	78 025	
99	276	0	110	0	—	—	1	—	—	5 348	554-560.
3 254	5 545	11	124	71	1	21	429	52	28	20 932	
1 167	7 531	368	14	—	176	510	903	181	72	21 153	561-572.
1 200	1 917	326	788	100	29	73	49	86	9	17 115	
868	5 181	367	—	—	176	497	780	181	72	15 460	561-563.
69	117	13	61	3	12	—	—	4	—	1 801	
162	1 222	—	—	—	—	11	75	—	—	2 174	564-567.
225	130	15	48	51	0	2	3	9	1	1 508	
137	1 128	1	14	—	—	2	48	—	—	3 519	568-572.
906	1 670	298	679	46	17	71	46	73	8	13 806	
27	38	—	3	138	—	—	10	5	—	727	573-576.
137	19	540	252	3	8	3	4	7	5	5 445	
916	8 526	0	29	130	—	7	323	1	—	32 288	577-589.
5 201	6 087	1 337	3 998	2 416	99	986	4 374	992	431	88 707	
206	641	3	558	7	1	25	51	1	1	9 302	590-600.
2 174	13 122	973	1 762	766	93	279	5 861	3 135	106	56 796	
774	615	3	972	9	0	2	88	3	—	15 824	601-608.
2 130	3 276	158	591	152	30	78	1 355	103	29	37 824	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	7	0	1	1	1	0	4	1	0	39	
193 901	354 757	13 107	63 994	9 246	17 115	66 481	184 499	51 791	7 807	2 876 413	
229 744	447 710	23 490	55 044	20 159	5 162	27 148	212 854	24 806	1 824	3 099 467	

3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

(Für die Jahre bis 1871 einschl.: die vom vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. und XLIX.)

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkung 3 zur Uebersicht 1, Seite 49, gilt auch für die vorliegende. Soweit für die Jahre 1861 bis einschliesslich 1879 Bruttogewichte verzeichnet waren, sind dieselben durch Abzug durchschnittlicher Tarasätze auf Nettogewicht reduzirt worden. In dieser Uebersicht kommen daher nur Nettogewichts-Angaben vor.

2) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich im Laufe der 20jährigen Periode 1861 bis 1880 erweitert: durch den Hinzutritt Schleswig-Holsteins und des oldenburgischen Fürstenthums Lübeck im November 1867, Lauenburgs im Januar 1868, beider Mecklenburg und der freien Stadt Lübeck im August 1868, Elsass-Lothringens im Januar 1872. Ausserdem sind noch einige hamburgische, bremische und früher exclavirte preussische und oldenburgische Gebietstheile hinzugekommen (s. auch S. 6 Tab. B).

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollsätze und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft über letztere ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, dass den Einfuhrzahlen Zeichen vorgesetzt sind, von welchen † Zollermässigung, * Zollerhöhung bedeutet. Spezielle Auskunft über die Zollsätze, die eingetretenen Zollermässigungen oder Zollerhöhungen giebt das nachstehende Verzeichniss; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für Waarenartikel handelt, welche hier zu einer Position zusammengefasst sind, nur die bezüglichen Minimal- und Maximalsätze angegeben.

Die Uebersicht, wie das Verzeichniss, beginnt mit einer Gruppe von solchen Waarenartikeln (56), welche vom Jahre 1861 an ohne Unterbrechung zollpflichtig waren und durch die Art ihres Nachweises in den Kommerzialnachweisungen des Zollvereins bezw. der Statistik des Deutschen Reichs für die ganze Reihe von 20 Jahren eine Vergleichung zulassen. Hieran schliesst sich eine Gruppe von 22 Waarenartikeln, welche vom 1. Januar 1866, sodann eine Gruppe von 10, welche vom 1. Januar 1872 an ununterbrochen mit einem Zoll belegt und in den gedachten Kommerzialnachweisungen bezw. der Statistik des Deutschen Reichs in einer die Vergleichung zulassenden Weise geführt sind. Innerhalb dieser drei Gruppen ist die Reihenfolge der Waarenartikel diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. Um das Auffinden der Artikel in der Uebersicht zu erleichtern, sind dieselben dort und in Sp. 1 des folgenden Verzeichnisses gleichmässig mit laufenden Nummern versehen.

Verzeichniss der in der Uebersicht S. 94 fg. aufgeführten Waarenartikel mit Angabe der Zollsätze.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Massstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1861 bis 30. Juni 1865.	1861 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Schweine	1 Stück	2 u. 3	2	2	.	2	2	2,5 3)
2.	Butter, auch künstliche	100 kg	22	9	8	.	8	8	20 3)
3.	Käse	"	22	6	10	.	10	10	20 3)
4.	Heringe	1 Fass	3	3	3	.	3	3	3 3)
5.	Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet	100 kg	3	3	3	.	3	3	3 3)
6.	Austern und andere Muschel- od. Schalthiere aus der See	"	24	24	12	.	12	12	24 3)
7.	Reis	"	4 u. 6	4 u. 6	4 u. 6	.	frei u. 3	frei u. 3	1,2 u. 4 3)
8.	Südfrüchte, frische	"	12	12	12	.	12	12	12 3)
9.	Südfrüchte, getrocknete	"	24	24	24	.	24	24	24 u. 30 1)
10.	Hopfen	"	15	15	15	10	10	10	20 3)
11.	Gewürze	"	39	39	39	.	39	39	50 3)
12.	Kakao in Bohnen und Kakaoschalen	"	39	39	39	.	12 u. 35	12 u. 35	12 u. 35 3)
13.	Thee	"	48	48	48	.	48	48	100 1)
14.	Rohzucker	"	30 u. 48 a)	30 u. 48 a)	25,5 u. 36 b)	.	24 u. 30	24 u. 30	24 u. 30 3)
15.	Zucker, raffinirter	"	60 a)	60 a)	44 b)	.	30	30	30 3)
16.	Syrup und Melasse	"	18 a)	18 a)	15	.	15	15	15 3)

*) Des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet.
a) Vom 1. September 1861 an Rohzucker 25,5 und 36, raff. Zucker 44, Syrup 15 M.
b) Vom 1. September 1869 an Rohzucker 24 und 30, raff. Zucker 30 M.
1) Vom 7. Juli 1879 an; 2) vom 8. Juli 1879 an; 3) vom 25. Juli 1879 an; 4) vom 1. Januar 1880 an.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Massstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden: 1861 bis 30. Juni 1865.*)	1861 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870 bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870, zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
17.	Branntwein aller Art	100 kg	48	48	36	.	36	36	48 [1])
18.	Wein und Cider in Fässern	„	36	36	24	16 u. 24	16 u. 24	16 u. 24	24 [1])
19.	Wein und Cider in Flaschen	„	48	48	24	16 u. 24	16 u. 24	16 u. 24	48 [1])
20.	Oel in Flaschen oder Krügen	„	48	48	5	.	5	5	20 [4])
21.	Olivenöl in Fässern, undenaturirt	„	8	8	5	.	5	5	8 [4])
22.	Rohtaback	„	24	24	24	.	24	24	85 [2])
23.	Tabackfabrikate	„	66 u. 120	66 u. 120	66 u. 120	.	66 u. 120	66 u. 120	180 u. 270 [2])
24.	Alaun	„	8	3	4	3	3	3	3 [4])
25.	Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt	„	frei	frei	frei	.	frei	frei	frei [4])
26.	Fettes Oel in Fässern	„	3	3 u. 8	3	.	3	3	4 u. 8 [4])
27.	Fischspeck, Fischthran	„	2 u. 3	2 u. 3	2 u. 3	.	2 u. 3	2 u. 3	3 [3])
28.	Lichte aller Art	„	36	12	9 u. 12	.	9	9	15 [3])
29.	Seife u. Parfümerien	„	6—60	6—60	5—20	.	5—20	5—20	5—100 [4])
30.	Weisses Hohlglas	„	18 u. 27	10,5	4	.	4	4	8 [4])
31.	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss	„	18	10,5	4	.	4	4	6—10 [4])
32.	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	„	3	3	3	.	3	3	3 [4])
33.	Glas, farbiges; Glaswaaren in Verb. mit and. Materialien	„	60	19	24	.	24	24	10 u. 30 [4])
34.	Kupfer in Stangen und Blechen; auch Kupferdraht	„	36	10,5 u. 36	10,5 u. 24	.	10,5 u. 24	10,5 u. 24	12 u. 28 [4])
35.	Eisenwaaren, feine	„	60 u. 300	19 u. 210	24 u. 60	.	24 u. 60	24 u. 60	24 u. 60 [3])
36.	Blei-, Zink-, u. Zinnwaaren, feine	„	60	19—60	24	.	24	24	24 [4])
37.	Kupferwaaren	„	60 u. 300	19 u. 63	16—24	.	16 u. 24	16 u. 24	18—60 [4])
38.	Holz- u. Korbflechterwaaren, feine	„	60	19—60	24	.	24	24	30 [4])
39.	Papiertapeten	„	120	24	8	.	8	8	24 [4])
40.	Unbehaarte halbgare Ziegen- und Schaffelle	„	3	3	3	.	3	3	3 [4])
41.	Leder aller Art	„	36 u. 48	10,5	12 u. 40	12 u. 30	12 u. 30	12 u. 30	18 u. 36 [4])
42.	Grobe Schuhmacher-, Sattler-, Riemer- u. Täschnerwaaren	„	60	30 u. 60	24	.	24	24	50 [4])
43.	Feine Lederwaaren und lederne Handschuhe	„	132 u. 264	63—132	60 u. 80	42 u. 80	42 u. 80	42 u. 80	70 u. 100 [4])
44.	Pelzwerk	„	132	132	132	.	132	132	150 [4])
45.	Baumwollengarn	„	18 u. 48	10,5	12—36	.	12—36	12—36	12—70 [4])

*) Des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. [1]) bis [4]) siehe die vorhergehende Seite.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Massstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden						Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			1861 bis 30. Juni 1865.*)	1861 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	
			ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
46.	Leinengarn u. leinener Zwirn	100 kg	12—24	3—24	3—24 c)	.	3—24	3—24	3—36 4)
47.	Gefärbte Seide . . .	»	48	48 u. 66	24	.	24	24	36 4)
48.	Wollengarn und Wollenwatte . . .	»	3 u. 48	3 u. 48	3 u. 24	.	3 u. 24	3 u. 24	3—24 4)
49.	Baumwollenwaaren .	»	300	180	60-180 d)	.	60—156	60—156	80—250 4)
50.	Leinwand u. Leinenwaaren	»	120—360	120 u. 180	60—240	.	60 u. 240	60 u. 240	60—600 4)
51.	Seidenwaaren	»	660	480	240	.	240	240	250 u. 600 4)
52.	Halbseidenwaaren .	»	330	300 u. 330	180	.	180	180	300 4)
53.	Wollenwaaren . . .	»	120—300	120 u. 180	60—180	.	60—180	60—180	3—450 4)
54.	Kleider und Leibwäsche, fertige; Putzwaaren	»	660	660	60-240 e)	.	60—240	60—240	120-900 4)
55.	Wachstuch, Wachstafft	»	12—66	12—66	4 u. 12	.	4 u. 12	4 u. 12	12—50 4)
56.	Möbel, gepolsterte	»	60	60	20	.	20	20	30 u. 40 4)
57.	Instrumente, musik.	»	36	12	24	12	12	12	30 3)
58.	Kurzwaaren (Quincaillerien etc.) . .	»	300 u. 600	126—600	90 u. 300	.	90 u. 300	90 u. 300	30—600 4)
59.	Spanferkel	1 Stück	.	.	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3 3)
60.	Honig	100 kg	.	.	2	.	2	2	3 3)
61.	Kaviar und Kaviarsurrogate	»	.	.	66	.	66	66	100 3)
62.	Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne	»	.	.	3	.	3	3	4 3)
63.	Salz, undenaturirt .	»	.	.	12 f)	.	12	12	12 u. 12,8 3)
64.	Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate .	»	.	.	30	.	35	35	40 1)
65.	Essig und künstlich bereitete Getränke	»	.	.	8 u. 24	.	8 u. 16	8 u. 16	8—48 1)
66.	Konfitüren, gebrannter Kaffee, Kakaomasse, Chokolade etc., Konserven	»	.	.	42 u. 66	30—66 g)	30 u. 42	30 u. 42	1) bzw. 3) 50 u. 60
67.	Soda, rohe und krystallisirte	»	.	.	1,5	.	1,5	1,5	1,5 4)
68.	Soda, kalzinirte, und doppeltkohlensaures Natron	»	.	.	4	.	4	1,5	2,5 4)
69.	Hefe	»	.	.	66	42 u. 66	42	42	3 u. 42 1)
70.	Stearin, Paraffin, Palmitin, Wallrath	»	.	.	3 u. 6	.	3	3	8 3)
71.	Thonwaaren, einfarbige oder weisse, und bemalte . . .	»	.	.	10 u. 12	.	10 u. 12	10 u. 12	10 u. 16 4)

*) Des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet, 1) 3) 4) siehe Seite 90.

c) Der Zollsatz für rohes Garn aus Flachs oder Hanf (Maschinengespinnst) betrug vom 1. Juni 1868 an nur noch 3 anstatt 12 ℳ., jener für gefärbtes, bedrucktes, gebleichtes Garn nur noch 10 ℳ. anstatt 18 ℳ. — d) Vom 1. Juni 1868 an wurde der Zollsatz für undichte gebleichte, auch appretirte Baumwollenwaaren von 180 auf 160 ℳ. ermässigt. — e) Kleider und Putzwaaren von Geweben, mit Kautschuck überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollsatz von 90 ℳ. anstatt 150 ℳ. belegt. — f) Der Zollsatz für Salz trat am 1. Januar 1868 in Kraft. — g) Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogate waren vom 1. Juni 1868 an nur noch mit einem Zollsatz von 42 ℳ. anstatt 66 ℳ., Konserven mit einem solchen von 30 ℳ. anstatt 42 ℳ. belegt.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Massstab.	Zollsätze*) während der Tarifperioden						
			1861 bis 30. Juni 1865.	1861 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870, bezw. bis 31. Mai 1868.	1. Juni 1868 bis 30. September 1870 zufolge des Handels- und Zollvertrags mit Oesterreich vom 9. März 1868.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs v. 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879.
			M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
72.	Porzellan aller Art und Thonwaaren in Verb. mit and. Materialien	100 kg	.	.	10 u. 24 h)	.	10 u. 24	10 u. 24	14—30 4)
73.	Gepresstes etc. weisses Glas; Glasperlen; geschliffenes Spiegelglas .	"	.	.	16 u. 24	4—24	4—24	4—24	4 u. 24 4)
74.	Papier; Papier- und Pappwaaren . . .	"	.	.	6—24	4—24 i)	4—24	4—24	4—24 4)
75.	Kautschuckwaaren .	"	.	.	24—150	24—90 k)	24—90	24—90	40—90 4)
					Prozente		Prozente	Prozente	Prozente
76.	Eisenbahnfahrzeuge	Werth	.	.	10	.	10	6 u. 10	6 u. 10 4)
					M.		M.	M.	M.
77.	Andere Wagen mit Leder od. Polsterarbeit	1 Stück	.	.	150	.	150	150	150 4)
78.	Maschinen und Maschinentheile aus unedlen Metallen .	100 kg	.	.	8	.	8	8	8 3)
79.	Melasse zur Branntweinbereitung. . .	"	.	.	15 1)	.	frei	frei	frei 3)
80.	Traubenzucker, Stärkesyrup, Kartoffelsyrup	"	.	.	.	.	15	15	15 3)
81.	Aetznatron	"	.	.	.	.	6	6	4 4)
82.	Blausaures Kali, gelbes, weisses und rothes	"	.	.	.	.	6	6	8 4)
83.	Chlorkalk	"	.	.	.	.	3	3	3 4)
84.	Maler- etc. Farben; Tusche; Blei- und Farbenstifte	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
85.	Aether, Collodium, Chloroform	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
86.	Essenzen, Extrakte etc., alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch	"	.	.	.	.	20	20	20 4)
87.	Oelfirniss	"	.	.	.	.	3	3	4 4)
88.	Andere Firnisse aller Art	"	.	.	.	.	20	20	20 4)

*) Des Vergleichs wegen für 100 kg berechnet. 3) 4) siehe Seite 90.

h) Für weisses Porzellan mit farbigen, weder vergoldeten noch versilberten Randstreifen trat am 1. Juni 1868 eine Zollermässigung von 24 auf 10 M. ein. — i) Neben der Ermässigung des Minimalsatzes fand noch eine Ermässigung der Zollsätze statt für: ungeleimtes Druckpapier, anderes als ordinäres (grobes graues, halbweisses und gefärbtes) von 8 M. auf 4 M.; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen, jedoch weder angestrichen noch lackirt, von 8 bezw. 24 M. auf 4 M.; ferner von einigen anderen Papiersorten von 8 auf 6 M. — k) Ausser der Herabsetzung des Maximalsatzes für Kautschuckwaaren von 150 M. auf 90 M. trat auch eine Zollermässigung für übersponnene Kautschuckfäden und Waaren aus lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Kautschuck von 60 auf 24 bezw. 42 M. ein. — 1) Vom 1. September 1869 an wurde Melasse unter Kontrole der Verwendung zur Branntweinbereitung zollfrei.

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Uebersicht der Einfuhr der vorstehend (S. 90 fg.) verzeichneten Waarenartikel.

Jahre.	1) Schweine.[1]	2) Butter, auch künstliche.	3) Käse.	4) Heringe.	5) Fische, gesalzen, geräuchert, getrocknet.[2]	6) Austern und andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.	7) Reis.[3]	8) Südfrüchte, frische.[4]
	Stückzahl.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		Fass.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1861	548 737	2 430	2 196	339 348	2 524	354	34 359	2 770
1862	394 512	2 179	2 264	426 234	2 573	493	28 159	2 996
1863	285 426	1 414	2 556	489 188	3 311	522	28 541	3 476
1864	329 442	1 382	2 214	414 350	3 699	501	29 190	3 354
1865	† 507 738	† 2 236	† 2 436	425 535	3 298	† 481	30 151	3 614
1866	605 973	2 578	2 597	411 311	4 462	537	31 194	3 759
1867	541 661	2 807	2 835	434 660	4 018	453	36 917	3 544
1868	493 500	3 451	3 530	514 425	3 342	266	42 665	3 752
1869	566 800	3 448	3 246	651 972	4 768	413	43 191	3 977
1870	597 811	3 374	3 451	559 300	3 578	335	† 56 394	3 866
1871	621 686	3 523	3 677	554 586	3 847	404	60 901	4 432
1872	858 098	6 447	5 704	691 286	5 350	467	52 785	5 601
1873	890 988	6 424	6 278	778 123	5 850	449	70 390	6 093
1874	605 928	6 786	7 005	776 721	5 300	530	72 271	6 200
1875	903 553	7 752	6 509	654 067	5 000	585	65 817	7 100
1876	1 201 663	8 657	6 686	704 227	5 100	705	75 111	7 487
1877	1 290 237	9 535	5 870	666 726	5 200	640	65 425	8 656
1878	996 141	9 367	5 697	722 089	5 200	650	65 295	7 402
1879	*1 057 854	* 9 337	* 5 358	641 144	4 865	* 655	* 82 770	7 986
1880	1 104 321	5 001	4 111	737 137	4 287	587	81 823	7 408

Jahre.	9) Südfrüchte, getrocknete.[5]	10) Hopfen.	11) Gewürze.[6]	12) Kakao.[7]	13) Thee.	14) Rohzucker.[8]	15) Zucker, raffinirter.[9]	16) Syrup und Melasse.[10]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1861	8 810	769	3 411	903	1 277	† 6 540	† 107	† 4 667
1862	9 258	633	3 145	948	741	23 247	126	5 116
1863	10 117	905	3 460	946	792	21 564	128	4 550
1864	10 735	655	3 744	1 020	713	12 583	118	4 489
1865	11 207	1 315	3 978	1 000	736	12 207	102	5 073
1866	10 564	1 125	3 224	1 057	679	4 677	97	4 462
1867	10 466	758	3 687	1 234	716	2 709	101	4 834
1868	11 458	† 821	3 758	1 199	790	10 571	228	6 607
1869	14 167	2 297	3 585	1 374	861	† 2 584	† 305	5 981
1870	11 441	1 088	3 613	† 1 475	871	2 470	1 492	5 395
1871	14 733	1 526	3 907	1 784	973	7 518	3 086	6 487
1872	16 024	1 320	3 882	1 864	1 032	28 814	15 117	7 388
1873	18 975	1 385	4 316	1 944	1 037	11 879	12 686	6 779
1874	19 012	1 815	4 328	2 076	1 092	6 577	14 647	5 970
1875	19 461	1 435	4 920	2 077	1 135	7 534	13 884	5 221
1876	20 444	3 290	4 757	2 133	1 209	1 401	12 012	5 439
1877	17 247	1 800	4 835	1 932	1 425	1 125	6 609	4 707
1878	19 053	1 065	5 250	1 898	1 544	1 166	3 980	3 613
1879	* 19 034	* 1 940	* 6 836	1 815	* 2 430	1 800	3 728	3 722
1880	16 950	1 424	3 977	2 344	936	1 489	2 727	3 516

[1]) Mit Ausnahme der Spanferkel (siehe No. 59). — [2]) Mit Einschluss der getrockneten Stockfische. — [3]) Darunter auch der zur Stärkefabrikation unter Kontrole eingeführte Reis ohne Unterschied, ob die aus demselben gewonnene Stärke im Inlande verblieb oder nach dem Auslande abgesetzt wurde. Für die Zeit von 1861 bis zum 30. September 1869 ist unter den mitgetheilten Zahlen die Einfuhr von Reismehl nicht enthalten. — [4]) Vom 25. Juli 1879 an mit Ausnahme der unreifen grünen ungeschälten Pomeranzen. — [5]) Darunter bis zum 1. Dezember 1865 einschliesslich auch geniessbare Kastanien und Maronen (siehe No. 62). — [6]) Mit Einschluss der zur Darstellung ätherischer Oele auf Erlaubnissschein unter Kontrole eingeführten Gewürze. — [7]) Kakao in Bohnen und Kakaoschalen. — [8]) Für die Zeit bis zum 31. August 1869 mit Einschluss des für inländische Siedereien zum Raffiniren bestimmten Rohzuckers und von Farin (Zuckermehl); für die spätere Zeit beziehen sich die Zahlen sowohl auf die Einfuhr von Rohzucker unter No. 19, wie auf die Einfuhr von Rohzucker von No. 19 des holländischen Standard und darüber. — [9]) Befasst für die Zeit von 1861 bis zum 31. August 1869 einschliesslich die Einfuhr von Brot-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weissem gestossenen Zucker, später die Einfuhr von raffinirtem Zucker aller Art. — [10]) Bis zum Jahre 1871 einschliesslich enthalten die Zahlen auch die Einfuhr von Traubenzucker, Kartoffel- und Stärkesyrup. Vom 1. September 1869 bis einschliesslich 1880 ist die unter Kontrole der Verwendung zur Branntweinbereitung bestimmte Melasse darunter nicht mehr begriffen (siehe No. 79 und 80).

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Jahre.	17) Branntwein aller Art.[11]	18) Wein und Cider in Fässern.	19) Wein und Cider in Flaschen.	20) Oel in Flaschen oder Krügen.[12]	21) Olivenöl in Fässern, undenaturirt.[13]	22) Rohtaback.[14]	23) Tabackfabrikate.	24) Alaun.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1861	2 365	8 649	1 876	10	1 044	29 796	951	419
1862	2 470	10 095	1 993	11	969	29 196	967	186
1863	2 429	11 218	2 125	11	1 242	28 626	987	236
1864	2 562	9 749	2 083	12	981	30 262	1 067	230
1865	† 2 864	† 14 396	† 2 677	† 48	† 1 410	31 325	1 019	† 273
1866	3 016	16 982	2 723	64	1 147	31 436	1 018	164
1867	3 252	18 105	3 269	52	1 091	49 135	1 181	86
1868	3 333	† 17 955	† 3 990	179	1 357	39 640	1 207	† 91
1869	3 297	23 377	4 368	263	1 698	31 117	1 075	502
1870	3 454	37 612	3 891	261	1 212	31 021	964	571
1871	4 364	27 977	4 820	310	2 690	43 510	1 082	981
1872	4 584	39 798	7 443	253	1 809	55 186	1 218	1 150
1873	5 479	72 930	8 157	273	2 810	62 826	1 254	1 140
1874	5 651	57 087	7 581	270	1 872	40 850	1 325	825
1875	6 331	61 578	7 460	339	3 372	43 639	1 314	800
1876	6 161	57 270	7 449	292	2 321	48 883	1 318	1 205
1877	5 011	51 968	7 143	318	2 754	50 866	1 284	925
1878	4 833	49 997	6 400	314	1 877	74 004	1 352	735
1879	* 5 855	* 96 968	* 9 364	355	3 447	* 83 623	* 1 155	880
1880	4 446	43 762	3 657	* 178	* 1 878	10 326	807	739

Jahre.	25) Olivenöl in Fässern, amtlich denaturirt.	26) Fettes Oel in Fässern.[15]	27) Fischspeck, Fischthran.	28) Lichte aller Art.	29) Seife und Parfümerien.[16]	30) Weisses Hohlglas.[17]	31) Fenster- und Tafelglas, grün, halb u. ganz weiss.	32) Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1861	5 273	34 419	9 877	59	132	138	64	1 702
1862	6 044	34 989	12 117	49	119	149	46	1 794
1863	5 690	35 634	9 200	53	115	178	71	1 930
1864	6 273	36 797	7 273	43	116	217	105	1 617
1865	10 154	38 317	8 253	† 118	† 239	† 328	† 952	1 607
1866	7 604	24 345	7 766	211	230	270	1 047	2 135
1867	7 925	23 677	8 921	239	272	306	443	2 452
1868	4 055	24 299	8 458	221	439	733	922	2 472
1869	7 926	29 877	8 301	285	471	586	1 105	2 725
1870	6 147	29 654	9 008	† 311	404	430	913	2 212
1871	11 773	36 961	12 130	414	575	472	1 561	2 814
1872	9 624	43 789	11 239	494	1 727	730	3 695	3 185
1873	13 438	41 046	10 478	625	1 675	765	6 100	3 050
1874	8 386	49 076	10 207	662	1 581	735	5 900	2 860
1875	10 533	54 023	10 351	674	1 836	805	5 700	2 830
1876	7 662	60 707	10 587	777	1 905	810	5 550	3 385
1877	8 278	52 070	11 724	791	1 843	720	5 200	2 475
1878	6 779	56 313	10 917	620	1 818	650	3 975	2 580
1879	9 350	54 066	* 13 494	* 1 121	3 001	735	5 700	2 645
1880	6 531	* 48 836	12 545	804	* 993	* 444	* 744	2 931

[11]) In Fässern und Flaschen. — [12]) Unter 50 kg Bruttogewicht. Vom 1. Juni 1868 an beziehen sich die Zahlen auch auf fette Oele zum Medizinalgebrauche (vergl. Anm. 15 zu Nr. 26). — [13]) Auch Olivenöl in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht. — [14]) Im Jahre 1880 mit Einschluss der ganz oder zum Theil aus dem Rohtaback gewonnenen Tabacksaucen. — [15]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr fetter Oele einschliesslich Oeldrass in Fässern jeder Grösse und in Flaschen oder Krügen von mindestens 50 kg Bruttogewicht mit Ausnahme von Baumöl (Olivenöl) und fetten wohlriechenden Oelen. Vom Jahre 1861 bis zum 30. Juni 1865 ist die Einfuhr von flüssigem und butterartigem Kokosnuss-, Palmnuss- und Palmöl, vom 1. Juli 1865 bis zum Jahre 1880 einschliesslich nur noch die Einfuhr von flüssigem Oel dieser Arten in den Zahlen mit enthalten. Zum Medizinalgebrauche dienende fette Oele, wie Bilsenkrautöl, Kakaoöl (Kakaobutter), butterartiges Lorbeeröl, fettes Mandelöl, Muskatöl (Muskatbalsam, Muskatbutter) und Ricinusöl, wurden von 1861 bis 31. Mai 1868 einschliesslich zusammen mit anderen Waarenartikeln unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen, sind daher unter den obigen Zahlen nicht einbegriffen. Vom 1. Juni 1868 an bezeichnen die nachgewiesenen Mengen gleichmässig dieselben Oele. — [16]) Feine Parfümerien sind bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [17]) Ungemustertes, ungeschliffenes, unabgeriebenes, ungepresstes Hohlglas, desgl. solches nur mit abgeschliffenen oder abgeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, sowie mit einzelnen Ringen von massivem weissen Glase. —

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Jahre.	33) **Glas,**[18] farbiges; **Glaswaaren** in Verbind. mit anderen Materialien.	34) **Kupfer** in Stangen und Blechen; auch **Kupferdraht.**[19]	35) **Eisenwaaren,** feine.[20]	36) **Blei-. Zink-** und **Zinnwaaren,** feine.	37) **Kupferwaaren.**[21]	38) **Holzwaaren** und **Korbflechterwaaren,** feine.	39) **Papiertapeten.**	40) Unbehaarte halbgare **Ziegen-** und **Schaffelle.**[22]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1861	370	207	565	54	461	301	19	588
1862	409	273	459	58	477	331	24	578
1863	499	264	484	53	610	355	30	711
1864	593	244	443	53	553	374	31	747
1865	† 578	† 589	† 418	† 54	† 506	† 404	† 97	737
1866	370	371	348	42	401	396	192	567
1867	477	376	390	63	518	436	201	759
1868	549	413	482	70	582	504	303	884
1869	581	486	596	81	681	549	374	1 083
1870	484	350	421	50	552	425	333	873
1871	664	415	529	74	734	526	175	1 264
1872	966	996	787	132	1 281	843	486	1 475
1873	1 064	1 309	893	138	1 746	1 025	716	1 275
1874	1 174	1 621	1 814	136	3 160	1 142	709	1 600
1875	1 154	1 437	2 515	157	2 627	1 213	653	1 885
1876	1 171	1 060	1 424	149	2 199	1 229	560	1 800
1877	1 224	688	864	109	1 257	1 210	436	1 600
1878	1 269	655	713	134	1 565	1 191	356	1 705
1879	1 316	608	718	116	1 201	1 157	389	2 260
1880	* 925	* 770	818	148	* 1 015	* 946	* 118	2 093

Jahre.	41) **Leder** aller Art.[23]	42) Grobe **Schuhmach.-, Sattler-, Riemer-** und **Täschnerwaaren.**[24]	43) Feine **Lederwaaren** und **lederne Handschuhe.**[25]	44) **Pelzwerk.**[26]	45) **Baumwollengarn.**[27]	46) **Leinengarn** und leinener **Zwirn.**[28]	47) Gefärbte **Seide.**[29]	48) **Wollengarn** und **Wollenwatte.**[30]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	10	11	12	13	14	15	16	17
1861	316	154	243	3	23 193	5 570	98	7 256
1862	275	178	61	4	13 493	7 540	122	8 907
1863	266	184	61	3	8 070	8 741	115	10 421
1864	294	192	67	2	6 971	10 432	134	10 510
1865	† 549	† 157	† 73	3	† 9 913	† 9 042	† 123	† 11 021
1866	625	164	77	4	12 713	9 495	99	9 083
1867	864	139	108	3	14 640	7 936	122	10 901
1868	† 1 195	184	† 155	4	17 099	† 9 767	158	12 596
1869	1 294	230	207	5	15 663	10 565	178	13 962
1870	1 504	239	165	4	14 289	10 602	195	13 133
1871	2 752	368	220	8	21 452	13 107	295	18 248
1872	4 337	464	383	8	22 858	14 888	234	16 037
1873	5 298	535	393	9	21 949	17 793	219	15 333
1874	5 809	580	445	9	20 971	18 235	154	16 990
1875	6 045	611	488	10	20 879	17 495	178	16 281
1876	5 753	611	496	12	23 275	14 167	215	15 167
1877	4 954	644	452	8	18 338	11 666	191	13 586
1878	5 770	612	424	7	18 425	12 917	200	15 217
1879	8 495	618	427	9	21 564	16 775	182	18 692
1880	* 3 631	* 473	* 387	* 11	* 13 132	* 11 144	* 106	* 14 920

[18]) Auch bemaltes oder vergoldetes (versilbertes) Glas. — [19]) Desgleichen andere unedle Metalle (mit Ausnahme von Blei, Eisen, Zink und Zinn) und Legirungen aus solchen in dem oben bezeichneten Grade der Verarbeitung, sowie Telegraphenkabel. — [20]) Die Zahlen beziehen sich in dem ganzen Zeitraum von 20 Jahren auch auf die Einfuhr von Gewehren, Uhrfournituren und Schreibfedern aus Stahl. Nähnadeln sind erst vom 1. Juli 1865 an darunter enthalten; in den Jahren vorher wurden dieselben unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [21]) Grobe und feine Kupferwaaren. Die Zahlen vom Jahre 1880 befassen auch die Einfuhr von Waaren aus Aluminium oder Nickel, feinen, insbesondere Luxusgegenständen aus Alfenide, Britanniametall, Bronze, Neusilber, Tomback und ähnlichen Legirungen, sowie feinen vernirten Messingwaaren, welche früher zum Theil unter »Kurze Waaren« nachgewiesen wurden. — [22]) Desgleichen bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle. — [23]) Mit Ausnahme von Kratzenleder für Kratzenfabriken auf Erlaubnisschein unter Kontrole. — [24]) Die Zahlen für die Zeit von 1861 bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich beziehen sich auch auf die Einfuhr grober Kautschuckwaaren und von Wagen, woran Leder- oder Polsterarbeiten. — [25]) Befasst für die Zeit von 1861 bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich auch die Einfuhr feiner Kautschuckwaaren und für die ganze Reihe von 20 Jahren die Einfuhr von zu Handschuhen zugeschnittenem Leder. — [26]) Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze und dergleichen. — [27]) Für die Zeit bis 30. Juni 1865 ist in den Zahlen baumwollene Watte mit enthalten, Garn aus Baumwolle und Seide hiervon ausgeschlossen (vergl. Anmerk. 29). — [28]) Unter »Leinengarn« ist Garn aus Flachs oder anderen vegetabilischen Spinnstoffen (ausser Baumwolle) zu verstehen. In den Zahlen von 1861 bis zum Jahre 1879 einschliesslich ist die Einfuhr von rohem Leinengarn (Handgespinnst) nicht enthalten. Gezwirntes Jutegarn ist im Jahre 1880 unter »Seilerwaaren« nachgewiesen. — [29]) Darunter bis 30. Juni 1865 Garn aus Baumwolle und Seide (vergl. Anmerk. 27) und im Jahre 1880 Lacets. — [30]) Wollenwatte ist erst vom 1. Juli 1865 an zusammen mit »Wollengarn« angeschrieben. —

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Jahre.	49) Baumwollenwaaren.[31]	50) Leinwand und Leinenwaaren.[32]	51) Seidenwaaren.[33]	52) Halbseidenwaaren.	53) Wollenwaaren.[34]	54) Kleider und Leibwäsche, fertige Putzwaaren.[35]	55) Wachstuch, Wachstafft.	56) Möbel, gepolsterte.[36]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1861	494	84	288	143	1 725	14	288	14
1862	493	111	309	160	1 759	18	287	12
1863	399	119	295	170	1 659	18	265	13
1864	355	123	280	169	1 491	17	244	12
1865	† 693	† 158	† 255	† 171	† 2 216	† 75	† 298	† 24
1866	648	176	190	149	1 932	115	245	36
1867	826	155	244	199	2 787	148	319	41
1868	† 1 373	217	271	215	3 874	† 192	359	65
1869	1 438	234	278	227	4 584	203	409	67
1870	† 1 306	227	230	186	5 990	205	375	65
1871	2 023	289	300	192	8 141	236	548	70
1872	2 465	500	422	275	8 733	341	708	105
1873	2 757	516	415	321	7 921	338	773	125
1874	2 638	621	447	311	7 682	362	986	135
1875	2 625	631	452	317	7 564	392	1 005	147
1876	2 425	530	425	304	7 184	403	1 093	140
1877	2 334	456	335	302	6 144	365	968	126
1878	2 008	396	369	296	5 368	363	982	116
1879	2 777	500	429	316	7 485	378	1 346	100
1880	* 1 387	* 263	* 292	* 224	* 3 623	* 308	* 579	* 57

Jahre.	57) Instrumente, musikalische.[37]	58) Kurzwaaren, (Quincaillerien etc.)[38]	59) Spanferkel.[39]	60) Honig.[40]	61) Kaviar und Kaviarsurrogate.[41]	62) Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne.[42]	63) Salz, undenaturirt.[43]	64) Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate.[44]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		Stückzahl.	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.				
	10	11	12	13	14	15	16	17
1866	149	138	80 241	1 528	110	807	.	72 240
1867	190	179	100 614	1 828	146	833	.	76 979
1868	† 239	216	† 152 133	1 762	134	748	55 796	84 977
1869	273	232	129 138	1 724	149	993	53 029	83 467
1870	235	159	121 166	1 315	169	717	50 832	* 98 296
1871	291	194	106 762	1 528	201	1 080	50 847	86 397
1872	399	324	147 232	1 775	224	1 405	45 404	92 840
1873	444	346	261 987	1 985	219	1 820	54 597	98 364
1874	464	382	197 578	2 030	236	1 695	55 003	90 117
1875	504	398	171 992	2 100	238	1 355	54 838	100 857
1876	542	389	228 703	2 275	222	1 380	55 261	106 519
1877	532	353	225 177	2 215	285	1 520	44 088	95 913
1878	478	355	205 097	2 090	257	1 585	44 002	99 484
1879	* 409	295	179 767	* 2 185	* 207	* 3 340	* 39 227	* 111 562
1880	335	* 388	168 495	2 119	243	6 606	31 640	94 360

[31]) Mit Ausschluss von Schmirgeltuch und Fischernetzen aus Baumwolle. — [32]) Auf die Einfuhr von Seilerwaaren, ungefärbter, unbedruckter, ungebleichter Leinwand, dergl. Zwillich und Drillich, Packleinwand und Segeltuch beziehen sich die Zahlen nicht. — [33]) Mit Ausnahme ganz grober Gewebe aus rohen Seidenabfällen. — [34]) Die Einfuhr von Tuchleisten ist hierunter nicht begriffen. — [35]) Bis zum 30. Juni 1865 umfassen die Zahlen die Einfuhr von fertigen Kleidern mit Einschluss der getragenen, zum Verkauf eingehenden, und von getragener, zum Verkauf eingehender Leibwäsche; später die Einfuhr von: fertigen Kleidern, fertiger Leibwäsche und Putzwaaren mit Ausnahme der gewirkten, gestrickten und gehäkelten; von Hüten aus Zeugstoffen mit Ausschluss der Herrenhüte aus Felbel und aus Filz; von fertigen Kleidern und Hüten aus Geweben, mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Kautschuckfäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien; ferner auf die Einfuhr von künstlichen Blumen und Schmuckfedern. Vor dem 1. Juli 1865 wurden hiervon Putzwaaren und neue Leibwäsche unter »Zeugwaaren« (aus Baumwolle, bzw. Leinen, Seide oder Wolle), Hüte aus Zeugstoffen und Kleider in Verbindung mit Kautschuck je nach ihrer näheren Beschaffenheit unter »Zeugwaaren« oder »Kurze Waaren«, künstliche Blumen und Schmuckfedern gleichfalls unter »Kurze Waaren« nachgewiesen. — [36]) Mit und ohne Ueberzug. — [37]) Auch Fortepianos und Klaviaturen. — [38]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr aller in der Zeit von 1866 bis 1880 nach Nummer 20 der Zolltarife verzollten Waaren. — [39]) Spanferkel waren im Zwischenverkehr mit Oesterreich bis zum 30. Juni 1865 zollfrei. — [40]) Honig ist erst vom 1. Juli 1865 an in den Verkehrsübersichten gesondert aufgeführt. — [41]) Kaviar und Kaviarsurrogate sind bis zum 30. Juni 1865 einschliesslich zusammen mit »Konfitüren, Zuckerwerk etc.« nachgewiesen. — [42]) Kastanien und Maronen wurden bis zum 30. Juni 1865 unter »Getrocknete Südfrüchte« (siehe Nummer 9), Johannisbrot und Pinienkerne unter »Rohe Erzeugnisse des Pflanzenreichs etc.« nachgewiesen. Im Jahre 1880 beziehen sich die Zahlen auch auf die Einfuhr trockener Nüsse zum Genuss, welche in den Jahren vorher zollfrei waren. — [43]) Die Uebereinkunft unter den Zollvereinsstaaten wegen Erhebung einer Abgabe von Salz vom 8. Mai 1867 trat am 1. Januar 1868 in Kraft. — [44]) Die Zahlen beziehen sich auf die Einfuhr von Kaffee und Kaffeesurrogaten mit Ausschluss der frischen, getrockneten (gedarrten), gebrannten (gerösteten) oder gemahlenen Cichorien. — [45]) In Fässern, Flaschen und Kruken. Auf künstlich bereitete, nicht alkoholhaltige Getränke beziehen sich die Zahlen erst vom 1. October 1870 an; in den Jahren vorher wurden diese Getränke unter »Chemische Fabrikate« nachgewiesen. — [46]) Die Zahlen enthalten die Einfuhr von Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Kakaomasse, gemahlenem Kakao, Chokolade und Chokoladesurrogaten, gebr. Kaffee, Konserven, Oliven, Kapern, Pasteten,

Noch: 3. Einfuhr von 88 zollpflichtigen Waarenartikeln in den freien Verkehr für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

Jahre.	65) **Essig** und künstlich bereitete Getränke.[45]	66) **Konfitüren, gebr. Kaffee, Chokolade, Konserven.**[46]	67) **Soda,** rohe und krystallisirte.	68) **Soda,** kalzinirte, und doppeltkohlensaures **Natron.**[47]	69) **Hefe.**[48]	70) **Stearin, Paraffin, Palmitin, Wallrath.**[49]	71) **Thonwaaren,** einfarbige oder weisse und bemalte etc.[50]	72) **Porzellan** aller Art und **Thonwaaren** in Verbindg. mit anderen Materialien.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1866	64	563	1 566	3 293	110	130	143	243
1867	84	666	3 459	3 333	94	124	132	362
1868	114	† 825	6 141	4 077	† 96	61	311	† 425
1869	105	957	7 315	4 644	99	77	309	398
1870	† 79	† 1 149	9 189	10 775	† 116	† 142	253	290
1871	127	1 492	11 811	8 517	98	297	389	376
1872	473	1 857	13 500	8 104	126	341	462	642
1873	405	2 314	14 600	† 10 591	147	630	523	666
1874	372	2 557	13 000	15 375	161	488	525	801
1875	315	2 411	12 800	16 430	135	419	537	852
1876	291	2 705	15 600	15 720	127	660	566	781
1877	311	2 734	14 200	15 000	171	825	552	820
1878	289	2 634	13 750	14 610	198	820	421	700
1879	* 246	* 2 554	13 600	16 545	† 242	* 1 197	441	682
1880	244	2 174	13 261	* 8 744	251	3 262	* 435	* 554

Jahre.	73) Gepresstes etc. weisses **Glas; Glasperlen;** geschliffenes **Spiegelglas**[51]	74) **Papier; Papier-** und **Pappwaaren.**[52]	75) **Kautschuckwaaren.**[53]	76) **Eisenbahnfahrzeuge.**	77) Andere **Wagen** mit Leder- oder Polsterarbeit.	78) **Maschinen** und **Maschinentheile** aus unedlen Metallen.[54]	79) **Melasse** zur **Branntweinbereitung.**[55]	80) **Traubenzucker, Stärkesyrup, Kartoffelsyrup.**[56]
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.			Stückzahl.		Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.		
	10	11	12	13	14	15	16	17
1866	1 354	1 567	89	607	105	103	.	.
1867	2 125	1 870	123	34	143	81	.	.
1868	† 1 241	† 1 899	† 180	176	157	81	.	.
1869	1 333	2 275	222	159	185	97	151	.
1870	1 061	2 075	216	156	124	73	1 738	.
1871	1 267	2 376	304	42	164	100	1 435	.
1872	1 556	2 744	409	1 084	265	148	7 350	7
1873	1 978	3 580	428	† 890	351	165	2 725	7
1874	2 392	3 595	397	150	242	128	4 765	26
1875	1 991	3 728	443	642	253	134	2 940	10
1876	1 522	3 833	431	109	206	192	1 290	13
1877	1 455	4 031	351	1 046	196	113	1 550	2
1878	1 290	3 983	330	2 488	135	85	725	52
1879	1 499	4 402	355	370	139	254	4 730	38
1880	1 728	* 3 512	* 304	150	188	376	9 831	24

Jahre.	81) **Aetznatron.** (kaustische Soda.)	82) Blausaures **Kali,** gelbes, weisses und rothes.	83) **Chlorkalk.**	84) **Maler- etc. Farben; Tusche; Blei-** und **Farbenstifte.**	85) **Aether; Collodium; Chloroform.**	86) **Essenzen, Extrakte etc.** alkohol- oder ätherhaltige.	87) **Oelfirniss.**	88) Andere **Firnisse** aller Art.
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
	18	19	20	21	22	23	24	25
1872	1 075	375	2 150	63	27	48	158	272
1873	1 700	246	3 740	66	12	46	201	312
1874	3 250	280	4 740	70	11	58	243	338
1875	5 150	465	6 150	70	16	58	470	318
1876	6 700	585	7 750	75	12	59	875	367
1877	6 850	231	6 950	81	9	52	780	382
1878	5 950	220	4 720	75	7	55	890	442
1879	5 800	348	5 550	74	6	63	1 635	421
1880	† 8 004	* 126	7 221	84	12	72	* 2 565	460

Saucen und anderen ähnlichen Gegenständen des feineren Tafelgenusses. — 47) Kalzinirte Soda ist vom 1. Juli 1865 an bis zum Jahre 1871 einschliesslich zusammen mit doppeltkohlensaurem Natron in den Verkehrsübersichten aufgeführt. — 48) Hefe aller Art mit Ausnahme der Weinhefe. — 49) Die Zahlen beziehen sich auch auf die Einfuhr von Margarin, sowie Margarin-, Palmitin- und Stearinsäure. — 50) Mit Ausnahme der Mauer- und Dachziegel, auch anderer Waaren zu baulichen Zwecken aus Thon; ferner der Thonröhren, Fliesen, Schmelztiegel, gemeinen Ofenkacheln, irdenen Pfeifen und des gemeinen Töpfergeschirrs und Steinzeugs. — 51) Gepresstes, geschliffenes, polirtes, abgeriebenes, geschnittenes, geätztes, gemustertes Glas mit Ausnahme des farbigen; massives weisses Glas; Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen, alle diese auch gefärbt; Spiegelglas, mattes, auch farbiges, und belegtes aller Art; Milchglas und Alabasterglas. — 52) Papier aller Art mit Ausnahme von grauem Löschpapier, gelbem rauhem Strohpapier, Pappe, Packpapier, Presspänen, Schiefer-, Schleif-, Polir-, Fliegen- und Gichtpapier. — 53) Mit Ausnahme von Kautschuckplatten, aufgelöstem Kautschuck, nicht übersponnenen Kautschukfäden und der unter Kontrole zollfrei eingeführten Kautschuck-Drucktücher für Fabriken (vgl. Anm. 24. 25 und 35). — 54) Maschinen und Maschinentheile aus Eisen oder Stahl ausgenommen. — 55) Melasse zur Branntweinbereitung wurde vor dem 1. September 1869 in den Verkehrsübersichten zusammen mit Syrup und anderer Melasse nachgewiesen (vgl. Anm. 10). — 56) Vgl. Anm. 10.

VIII. Geld- und Kreditwesen.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen

in Folge des Gesetzes vom 4. Dezbr. 1871 und des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873; s. R. G. Bl. 1871 S. 404; 1873 S. 233. (Reichstagsdrucksachen, 4. Legislatur-Periode, Session 1879 No. 20, Session 1880 No. 12 und Session 1881 No. 18; Centralblatt für das Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 82 u. 282/283; 1876 S. 3 u. 82/83; 1877 S. 3 u. 48; 1878 S. 3 u. 31; 1879 S. 5, 54 u. 283.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Beträge in 1000 Mark				
	Goldmünzen.	Silbermünzen		Nickel- und Kupfermünzen.	Summa.
		grobe.[1]	kleine.		
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt:[2]	Reichsmünzen.				
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	1 167,7	1 182,5	337,0	597 050,1
„ „ 1874	93 507,4	37 532,2	8 799,5	8 740,9	148 580,0
„ „ 1875	166 420,8	105 347,1	10 211,9	17 755,2	299 735,0
„ „ 1876	159 424,3	194 696,3	15 383,9	17 715,6	387 220,1
„ „ 1877	112 539,5	46 082,8	140,1	207,6	158 970,0
„ „ 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
„ „ 1879	46 387,1	453,4	—	—	46 840,5
„ „ 1880	27 992,2	4 531,7	—	—	32 523,9
Ueberhaupt bis Ende 1880	**1 747 239,1**	**396 378,0**	**35 717,9**	**([3] 44 756,3**	**2 224 091,3**
Davon wieder eingezogen:					
bis Ende 1879	432,3	6,4	([2] 5 000,4	0,2	5 439,3
im Jahre 1880	152,4	1,6	0,1	0,1	154,2
Bleiben ausgepr. Reichsmünzen[4]	**1 746 654,4**	**396 370,0**	**30 717,4**	**44 756,0**	**2 218 497,8**
Eingezogen:[5]	Landesmünzen.				
				(Kupfermünzen.)	
Ueberhaupt bis Ende 1880	**([6] 90 948,4**	**1 001 118,8**	**79 367,3**	**3 512,3**	**1 174 946,8**
Mithin mehr:					
ausgeprägt als eingezogen	1 655 706,0	—	—	41 243,7	1 696 949,7
eingezogen als ausgeprägt	—	604 748,8	48 649,9	—	653 398,7
In Summa mehr ausgeprägt als eingezogen . . .					**1 043 551,0**

[1]) Die Münzen der Reichswährung bis zum 50-Pfennigstück, die Münzen der Thalerwährung bis zum ⅙-Thalerstück (mit Ausschluss der auf einen Werthbetrag von 30 Pf. reduzirten ⅙-Thalerstücke), die Münzen der Guldenwährung bis zum 15-Kreuzerstück, die Münzen der mecklenburgischen, hamburgischen und lübischen Währung bis zum 8-Schillingstück einschliesslich abwärts.

[2]) Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem bezüglich der letzteren der durch Art. 4 des Münzgesetzes bis auf Weiteres auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, eingestellt. Hinsichtlich der Silbermünzen wurde jedoch durch Bundesrathsbeschluss vom 23. Oktober 1879 bestimmt, dass für Rechnung des Reichs von den 20-Pfennigstücken ein Betrag von 5 Millionen Mark einzuziehen und je zur Hälfte in 1- und 2-Markstücke umzuprägen sei. Diese Umprägung ist im Jahre 1880 beendigt worden.

[3]) Darunter Nickelmünzen in Beträgen von 1000 Mark im Jahre 1873: 307,9, 1874: 6 193,7, 1875: 13 240,7, 1876: 15 418,1, 1877: — ; im Ganzen 35 160,4, wovon wieder eingezogen: 0,3.

[4]) Goldmünzen: in Doppelkronen 1 270 182,9, Kronen 448 505,3, halben Kronen 27 966,2 (1 000 Mark);
Silbermünzen: in Fünfmarkstücken 71 650,6, Zweimarkstücken 101 024,1, Einmarkstücken 152 209,7, Fünfzigpfennigstücken 71 485,6, Zwanzigpfennigstücken 30 717,4 (1 000 Mark);
Nickelmünzen: in Zehnpfennigstücken 23 502,4, Fünfpfennigstücken 11 657,7 (1 000 Mark);
Kupfermünzen: in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 3 382,7 (1 000 Mark).

[5]) Die Einziehung von Landesmünzen, mit Ausnahme der Einthalerstücke, war bis Ende 1878 definitiv zum Abschluss gelangt. Im Mai 1879 wurde in Anbetracht der bedeutenden Verluste, welche durch die Silberverkäufe für die Reichskasse entstanden, der Silberverkauf, demnächst auch die Einziehung und Einschmelzung bezw. Affinirung der Thaler eingestellt. Demnach hat im Jahre 1880 eine Einziehung von Landesmünzen nicht stattgefunden.

[6]) Für Goldmünzen, denen ein fester Kassenkurs nicht beigelegt war (vergl. §§ 3 u. 4 der Bekanntmachung vom 6. Dezbr. 1873, R. G. Bl. S. 375), sowie für minderwichtige Stücke ist hier nur der Werth ihres Gehalts an feinem Golde — 1 395 Mark für das Pfund Feingold — in Ansatz gebracht.

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten bis Ende 1880 überwiesen worden in Pfund fein: deutsche Landesgoldmünzen 64 103,8; Barren 652 544,6; österreichische Goldmünzen 1 127,4; Franken und Napoleonsd'or 406 070,1; Sovereigns 30 404,5; russische Goldmünzen 49 770,5; Isabellinen 12 822,9; Dollars und Eagles 37 532,1; türkische Goldmünzen 1 135,1; norwegische Goldmünzen 294,3; Diverse 110,6; ausserdem nicht mehr kursfähige Reichsgoldmünzen 322,4 — in Summa . . . . . (Pf. fein) 1 256 238,3

Davon bis Ende 1880 zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen verwandt » » 1 252 501,1

Unter den überwiesenen 1 256 238,3 Pfund fein waren für Reichsrechnung » » 946 513,7 (der Rest für Private).

Die 946 513,7 Pfund fein hatten einen Anschaffungswerth von . . (1000 ℳ.) 1 312 155,8

und einen Münzertrag (1395 ℳ. aus 1 Pf. fein) von . . . . » » 1 320 386,6

so dass sich ohne Rücksicht auf die Prägekosten ein Bruttomünzgewinn ergiebt von . . . . . (1000 ℳ.) 8 230,8

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende 1880 überwiesen . (Pf. fein) 4 271 086,5

zu einem Anschaffungswerthe von . . . . . (1000 ℳ.) 385 489,8

entsprechend einem Münzertrage (100 ℳ. für das Pf. f.) von . . . . . » » 427 108,7

so dass sich, abgesehen von Prägekosten, ein Brutto-Münzgewinn ergiebt von » » 41 618,9

welcher sich jedoch nach Abzug des Verlustes bei der Umprägung der wieder eingezogenen Reichssilbermünzen ermässigt auf . . . . . » » 41 599,1.

Eine Herstellung und Verwerthung von Silberbarren hat im Jahre 1880 nicht stattgefunden.

Die finanziellen Ergebnisse der Münzreform sind aus folgender Zusammenstellung ersichtlich:

№	Einnahme.	Beträge in 1000 Mark. Bis Ende März 1879.	Im Etatsjahre 1879/80.	Zusammen.
1.	Brutto-Münzgewinn bei der Prägung a) der Reichsgoldmünzen	9 806,1	—	9 806,1
	b) » Reichssilbermünzen	41 618,9	—	41 618,9
	c) » Reichsnickelmünzen	22 362,6	—	22 362,6
	d) » Reichskupfermünzen	5 433,2	—	5 433,2
2.	Vergütung für das aus älteren Landessilbermünzen ausgeschiedene Gold und Kupfer	2 014,1	6,5	2 020,6
3.	Reichsantheil an den Prägegebühren für das auf Privatrechnung gelieferte Prägegold	68,5	4,4	72,9
4.	Sonstige Einnahmen	412,3	1,5	413,8
	Summa der Einnahme	**81 715,7**	**12,4**	**81 728,1**
	Ausgabe.			
1.	Prägegebühren für a) Reichsgoldmünzen	4 389,1	45,8	4 434,9
	b) Reichssilbermünzen	7 851,5	63,0	7 914,5
	c) Reichsnickelmünzen	1 226,0	—	1 226,0
	d) Reichskupfermünzen	1 503,4	—	1 503,4
2.	Verlust bei der Umprägung der eingezogenen a) Landesgoldmünzen	1 574,5	—	1 574,5
	b) Reichsgoldmünzen	0,4	0,3	0,7
	c) Reichssilbermünzen	0,0	19,8	19,8
3.	Ausmünzungswerth der in Reserve gelegten a) Nickelmünzplättchen	1 327,7	—	1 327,7
	b) Kupfermünzplättchen	2 479,6	—	2 479,6
4.	Schmelz- und Probirgebühren, sowie Gebühren für die Affinirung von Landesmünzen	736,7	13,2	749,9
5.	Verlust beim Verkauf von Silber	94 545,5	2 025,3	(*96 570,8
6.	Verlust beim Verkauf von Kupfer	677,4	2 065,8	2 743,2
7.	Zinsen des Münzbetriebsfonds	3 777,6	465,6	4 243,2
8.	Sonstige Ausgaben	945,2	64,2	1 009,4
	Summa der Ausgabe	**121 034,6**	**4 763,0**	**125 797,6**
	Nach Abzug der Einnahme von			81 728,1
	verbleibt zu Lasten der Reichskasse eine Mehrausgabe von			44 069,5
	welche aus der Reichsanleihe und zwar mit	25 000	(1 000 ℳ.)	
	im Etatsjahre 1878/79 auf Grund des Gesetzes vom 29. April 1878 (R. G. Bl. S. 87), und mit	19 069,5	(1 000 ℳ.)	
	im Etatsjahre 1879/80 auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1879 (R. G. Bl. S. 121) gedeckt worden ist.	sind wie oben . . .		44 069,5
	Von der durch das letztgedachte Gesetz vom 30./3. 79 bewilligten Summe von 25 000 (1 000 ℳ.) sind nach der Erläuterung zu Kap. 20 Tit. 15 S. 325 der Haushalts-Uebersicht für 1879/80 1846,8 (1000 ℳ.) in Abgang und 4 083,8 (1 000 ℳ.) in Rest gestellt worden.			

*) Einschliesslich eines Verlustes von 70 262,37 ℳ. bei Verwerthung fremder Münzen.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen.

Gesetz vom 30. April 1874, R. G. Bl. S. 40.
(Centralblatt für das Deutsche Reich, 1881 S. 140/141.)

Staaten.	Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874.	Davon bis Ende März 1881 als eingezogen und vernichtet oder als präkludirt nachgewiesen.	Definitiver Antheil der einzelnen Staaten an Reichskassenscheinen (§ 1 d.Ges.).	Maximalbetrag der denselben zu gewährenden Vorschüsse (§ 3 Abs. 1 d. Ges.).	Davon (Sp. 5) bis Ende März 1881 auf die Reichshauptkasse angewiesen.	Auf die nach Spalte 6 gewährten Vorschüsse sind bis Ende März 1881 von den Staaten erstattet.
1	2	3	4	5	6	7
	In Beträgen von 1000 Mark.					
Preussen einschl. Lauenb.	61 386,7	61 386,7	72 145,5	—	—	—
Bayern	36 000,0	35 806,0	14 197,5	14 535,0	14 405,6	4 845,0
Sachsen	36 000,0	35 693,3	7 479,8	19 013,4	18 809,0	6 337,8
Württemberg	10 285,7	10 226,2	5 321,2	3 309,7	3 270,0	1 103,2
Baden	11 142,9	11 041,5	4 276,7	4 577,5	4 509,9	1 525,8
Hessen	7 371,4	7 296,0	2 495,7	3 250,5	3 200,2	1 083,5
Mecklenburg-Schwerin	2 955,0	2 943,0	1 632,0	882,0	874,0	294,0
Sachsen-Weimar	1 800,0	1 767,8	837,4	641,7	620,2	213,9
Mecklenburg-Strelitz	2 400,0	2 386,1	283,8	1 410,8	1 401,6	470,3
Oldenburg	—	—	915,1	—	—	—
Braunschweig	3 000,0	2 971,1	913,1	1 391,3	1 372,0	463,8
Sachsen-Meiningen	1 800,0	1 692,3	550,0	833,3	761,5	277,8
Sachsen-Altenburg	1 456,8	1 423,7	415,9	694,0	671,9	231,3
Sachsen-Koburg-Gotha	1 800,0	1 773,8	510,1	859,9	842,5	286,6
Anhalt	2 850,0	2 769,0	595,3	1 503,1	1 449,1	501,1
Schwarzburg-Sondersh.	450,0	447,1	196,6	168,9	167,0	56,3
Schwarzburg-Rudolstadt	600,0	575,3	221,0	252,7	236,2	84,2
Waldeck	630,0	616,0	164,5	310,3	301,0	103,4
Reuss ältere Linie	390,0	379,3	131,9	172,0	164,9	57,3
Reuss jüngere Linie	960,0	926,2	260,5	466,3	443,8	155,5
Schaumburg-Lippe	1 020,0	1 016,6	93,8	617,5	615,2	205,8
Lippe	—	—	325,2	—	—	—
Lübeck	—	—	152,6	—	—	—
Bremen	—	—	358,2	—	—	—
Hamburg	—	—	991,9	—	—	—
Elsass-Lothringen	—	—	4 534,7	—	—	—
Zusammen	**184 298,5**	**183 137,0**	**120 000,0**	**54 889,9**	**54 115,6**	**18 296,6**

	(1 000 ℳ.)
An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1881 ausgegeben:	
a) auf den definitiven Antheil der einzelnen Staaten (oben Spalte 4) angewiesen	120 000,0
b) zur Deckung der (oben nach Spalte 6) angewiesenen Vorschüsse	54 082,1
Zusammen	**174 082,1**
In Folge der auf die Vorschüsse erfolgten Rückzahlungen (oben Spalte 7) sind bis Ende März 1881 an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	18 296,6
Mithin sind Ende März 1881 verblieben	**155 785,5**
Es waren vorhanden: Ende März 1880	159 444,8
" " 1879	163 097,9
" " 1877	168 911,8
" " 1876	171 838,8
" " 1875	128 179,7
Die Ende März 1881 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
7 904 006 Abschnitten à 5 ℳ.	39 520,0
2 038 733 " " 20 "	40 774,7
1 509 817 " " 50 "	75 490,8
Summa wie oben (1 000 ℳ.)	**155 785,5**

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1880.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8. R. G. Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich 1880 S. 28/29, 62/63, 96/97, 182/183, 266/267, 392/393, 506/507, 550/551, 594/595, 690/691, 730/731, 776/777, 1881 S. 6/7.)

Notenbanken.	Passiva in 1000 *M.* nach dem mittleren Stande d. J. 1880.							
	Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf: überhaupt.	Notenumlauf: ungedeckter.	Andere Verbindlichkeiten: täglich fällige.	Andere Verbindlichkeiten: mit Kündigungsfrist.	Sonst. Passiva.	Summa der Passiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	15 465	755 800	126 280	189 559	—	686	1 081 510
Städt. Bank zu Breslau . .	3 000	600	2 798	1 157	3 349	—	4	9 751
Kölnische Privatbank . . .	3 000	750	2 508	1 231	309	3 029	17	9 613
Magdeburger Privatbank .	3 000	606	2 164	1 055	32	1 004	218	7 024
Danziger Priv. Aktienbank	3 000	750	1 663	734	311	2 805	306	8 835
Provinz. Aktienbank des Grossherzogth. Posen . .	3 000	750	2 047	1 151	96	1 270	142	7 305
Hannoversche Bank	12 000	901	5 064	2 467	3 342	1 870	1 279	24 456
Frankfurter Bank	17 143	3 605	9 929	3 400	5 447	3 053	260	39 437
Bayerische Notenbank . . .	7 500	369	65 877	29 608	1 174	109	1 997	77 026
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	3 415	41 100	16 646	2 348	5 426	415	82 704
Leipziger Kassenverein . .	3 000	148	2 857	1 090	1 645	497	117	8 264
Chemnitzer Stadtbank . . .	510	125	505	154	109	3 781	121	5 151
Württemberg. Notenbank .	9 000	383	22 856	9 851	298	47	554	33 138
Badische Bank	9 000	1 362	13 780	8 075	509	159	531	25 341
Bank für Süddeutschland .	15 672	1 567	14 959	8 696	239	7	765	33 209
Braunschweigische Bank . .	10 500	316	2 468	1 526	2 777	1 695	290	18 046
Kommerzbank in Lübeck .	2 400	48	1 067	309	1 152	2 760	69	7 496
Bremer Bank	16 607	774	5 081	3 139	455	13 595	1 504	38 016
Die 18 Banken zusammen	**268 332**	**31 934**	**952 523**	**216 569**	**213 151**	**41 107**	**9 275**	**1 516 322**

Notenbanken.	Aktiva in 1000 *M.* nach dem mittleren Stande d. J. 1880.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonst. Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	561 658	42 416	25 447	357 220	62 734	14 710	25 084	1 089 269
Städt. Bank zu Breslau . .	1 047	7	587	4 459	3 718	157	32	10 007
Kölnische Privatbank . . .	947	7	322	7 779	522	—	236	9 813
Magdeburger Privatbank .	798	10	301	4 909	1 027	38	61	7 144
Danziger Priv. Aktienbank	673	—	255	6 406	639	397	635	9 005
Provinz. Aktienbank des Grossherzogth. Posen . .	727	1	168	4 958	1 317	—	286	7 457
Hannoversche Bank	2 038	20	540	12 549	629	688	7 992	24 456
Frankfurter Bank	5 501	327	1 269	18 074	7 254	5 326	2 330	40 081
Bayerische Notenbank . . .	33 237	34	2 998	36 604	1 771	797	1 585	77 026
Sächsische Bank zu Dresden	16 648	113	7 692	44 771	4 086	4 696	4 698	82 704
Leipziger Kassenverein . .	1 053	21	693	3 908	1 430	321	838	8 264
Chemnitzer Stadtbank . . .	223	13	116	3 373	125	182	1 119	5 151
Württemberg. Notenbank .	10 618	95	2 292	18 472	539	402	720	33 138
Badische Bank	5 356	16	333	16 649	1 138	42	1 807	25 341
Bank für Süddeutschland .	5 292	20	952	18 556	1 260	4 515	2 615	33 210
Braunschweigische Bank . .	662	22	259	9 673	2 347	7	5 150	18 120
Kommerzbank in Lübeck .	475	4	279	4 040	526	906	1 397	7 627
Bremer Bank	1 811	3	128	30 426	4 330	655	1 230	38 583
Die 18 Banken zusammen	**648 764**	**43 129**	**44 631**	**602 826**	**95 392**	**33 839**	**57 815**	**1 526 396**

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1880.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29, 1881 S. 6/7.)

Jahre.	Zahl der Banken.	Passiva in 1000 M. am Jahresschlusse.							
		Grund-kapital.	Reserve-fonds.	Notenumlauf [1])		Andere Verbindlichkeiten [1])		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064
1880	18	268 332	32 059	1 007 650	312 745	198 918	40 344	10 261	1 557 564

Jahre.	Zahl der Banken.	Aktiva in 1000 M. am Jahresschlusse.							
		Metall-bestand.	Reichs-kassen-scheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064
1880	18	614 939	37 380	42 696	647 821	132 231	39 835	55 097	1 569 999

[1]) Am Schlusse des Jahres 1874 waren bei sämmtlichen damals bestehenden 33 Notenbanken 1 325 441,6 (1000 M.) an Banknoten im Umlauf. — Siehe auch die Anmerkung zur folgenden Uebersicht C.

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1880 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Im Reichsanzeiger veröffentlichte Jahresbilanzen, auch Centralblatt für das Deutsche Reich, Jahrg. 1881 S. 6.)

Name der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammt-umlauf in Reichs-währung.
	100 M.	200 M.	500 M.	1000 M.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1000 M.[1])				
Reichsbank	434 838,7	—	108 724,5	260 582,0	804 145,2
Städtische Bank zu Breslau	1 450,0	—	—	1 339,0	2 789,0
Kölnische Privatbank	2 473,6	—	—	—	2 473,6
Magdeburger Privatbank	2 106,7	—	—	—	2 106,7
Danziger Privat-Aktienbank	1 753,4	—	—	—	1 753,4
Prov. Aktienbank d. Grossh. Posen	781,3	575,4	929,5	—	2 286,2
Hannoversche Bank	5 920,3	—	—	—	5 920,3
Frankfurter Bank	3 662,9	—	699,0	6 208,0	10 569,9
Bayerische Notenbank	64 452,0	—	—	—	64 452,0
Sächsische Bank zu Dresden	24 388,4	—	17 591,5	—	41 979,9
Leipziger Kassenverein	—	—	2 923,5	—	2 923,5
Chemnitzer Stadtbank	509,3	—	—	—	509,3
Württembergische Notenbank	21 514,1	—	—	—	21 514,1
Badische Bank	17 266,9	—	—	—	17 266,9
Bank für Süddeutschland	16 050,3	—	—	—	16 050,3
Braunschweigische Bank	2 291,1	—	—	—	2 291,1
Kommerzbank in Lübeck	1 037,9	—	—	—	1 037,9
Bremer Bank	5 591,7	—	—	—	5 591,7
Die 18 Banken zusammen	**606 088,6**	**575,4**	**130 868,0**	**268 129,0**	**1 005 661,0**

[1]) Hierzu treten für Ende 1880 in 1000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 973,7, Kölnischen Privatbank 16,2, Sächsischen Bank zu Dresden 111,4; der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 100,8; der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 143,7, Badischen Bank 37,8; im Ganzen 2 383,6 (1000 M.), wovon in der obigen Uebersicht B. nur die beiden ersten Posten [1 989,9 (1000 M.)] in Spalte 5, die übrigen aber in Spalte 7 nachgewiesen sind.

IX. Verkehr und Verkehrsstrassen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb.

(Statistik der deutschen Reichspost- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872 bis 1880.[1])

A. Postbetrieb im Reichspostgebiete in den Jahren 1872 bis 1880.

Jahr.	Postanstalten im Reichspostgebiete.	Postbriefkasten im Reichspostgebiete				Im Reichspostgebiete angekommene Briefsendungen.					
		überhaupt.	darunter: an Orten mit Postanstalten.	an Orten ohne Postanstalten.	an Eisenbahn-Postwagen.	portopflichtige gewöhnliche und eingeschriebene: Briefe frankirte.	Briefe unfrankirte.	Postkarten.	Drucksachen.	Waarenproben.	Briefsendungen Sp. 7—11.
	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	1000 Stück.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1872	5 938	29 150	10 336	17 242	1 572	339 034		8 059	44 484	3 423	395 000
1873	6 178	30 665	11 227	17 709	1 729	372 933		25 932	50 842	4 086	453 793
1874	6 462	33 070	11 962	19 216	1 892	398 914		44 241	56 920	5 116	505 191
1875	6 555	34 035	12 577	20 263	1 195	395 428	16 346	58 989	65 158	4 960	540 881
1876	6 664	38 422	13 573	23 657	1 192	402 417	16 541	73 201	73 086	5 162	570 407
1877	6 839	41 705	14 290	26 209	1 206	405 510	16 519	85 907	81 678	5 634	595 248
1878	7 068	43 644	15 108	27 330	1 206	418 177	16 498	99 555	92 971	6 286	633 487
1879	7 308	45 392	16 089	28 066	1 237	425 502	16 700	112 508	101 919	6 769	663 398
1880	7 540	47 602	17 275	29 063	1 264	443 952	15 847	128 957	106 620	7 155	702 531

Jahr.	Noch: Angekommene Briefsendungen.			Im Reichspostgebiete angekommene							
	Von den Briefsendungen in Spalte 12 waren eingeschrieben.	Portofreie Briefsendungen.	Gesammtzahl der Briefsendungen (Spalte 12 u. 14).	Postanweisungen. Anzahl.	Postanweisungen. Werthbetrag.	Postauftragsbriefe zur Geldeinziehung: Anzahl.	Postauftragsbriefe zur Geldeinziehung: einzuziehender Betrag.	Postauftragsbriefe zur Wechselaccepteinholung.	Postnachnahme-Sendungen. Anzahl der Briefe.	Postnachnahme-Sendungen. Anzahl der Packete.	Postnachnahme-Sendungen. Nachnahmebetrag.
	1000 Stück.				1000 ℳ.	1000 St.	1000 ℳ.	1000 Stück.			1000 ℳ.
1	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1872	5 887	25 872	420 872	12 439	455 852	137	9 434	—	2 401	2 077	45 685
1873	7 107	25 205	478 998	13 610	523 143	438	40 467	—	3 029	2 173	53 861
1874	8 214	26 102	531 293	21 019	718 225	922	100 533	—	3 116	2 372	53 942
1875	8 815	24 647	565 528	24 794	1 176 028	1 541	184 025	—	2 973	2 487	52 357
1876	9 521	24 966	595 373	29 950	1 671 001	2 131	250 482	19	2 836	2 524	49 040
1877	9 916	25 032	620 280	32 689	1 830 884	2 571	285 406	54	3 273	2 953	53 921
1878	10 056	25 332	658 819	35 035	1 934 825	2 917	306 298	60	3 254	3 227	53 569
1879	10 622	26 069	689 467	37 365	2 114 349	3 149	314 496	61	2 681	3 191	47 315
1880	10 585	29 224	731 755	40 685	2 346 725	3 281	328 669	60	3 187	3 618	51 632

Jahr.	Im Reichspostgebiete angekommene							Portoeinnahmen der Reichspost.	Durch die Reichspost beförderte Personen.
	Packete ohne Werthangabe. Anzahl.	Packete ohne Werthangabe. Gewicht.	Briefe mit Werthangabe. Anzahl.	Briefe mit Werthangabe. Werthbetrag.	Packete mit Werthangabe. Anzahl.	Packete mit Werthangabe. Gewicht.	Packete mit Werthangabe. Werthbetrag.		
	1000 St.	1000 kg	1000 St.	1000 ℳ.	1000 St.	1000 kg	1000 ℳ.	1000 ℳ.	Anzahl.
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1872	31 488	123 601	13 250	7 580 378	2 553	8 700	4 990 010	75 011	5 558 214
1873	34 899	138 717	13 630	8 112 290	2 853	12 216	4 808 071	78 872	5 702 073
1874	40 068	163 015	13 513	9 507 757	2 831	11 555	3 420 735	82 083	4 938 533
1875	43 333	188 215	10 503	8 460 066	2 864	16 354	4 073 943	87 806	4 455 922
1876	46 536	198 980	7 794	7 485 321	2 787	14 449	3 715 839	89 927	3 987 054
1877	49 239	213 314	7 122	7 202 142	2 498	12 316	3 752 396	94 266	3 633 924
1878	51 025	218 264	6 809	6 754 248	2 191	9 554	3 739 616	98 043	3 210 550
1879	52 961	225 217	6 489	6 537 201	2 110	7 393	3 273 441	100 897	2 750 333
1880	56 032	236 437	6 454	7 173 796	2 130	7 404	3 193 738	106 391	2 544 016

[1]) Die Angaben über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahme-Sendungen beruhen auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniss mit 18 multiplizirt ist. Die übrigen Angaben sind den darüber geführten, das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen etc. entnommen.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

B. Telegraphenbetrieb im Reichspostgebiete in den Jahren 1872 bis 1880.

Gebiet der deutschen Reichspost (Deutsches Reich ohne Bayern und Württemberg).								
Jahr.	Telegraphen-anstalten.	Telegraphen-apparate.	Telegraphennetz.		Telegramme, ohne die im Transit beförderten.		Telegramm-gebühren.	Eisenbahntelegraphen-stationen, welche zur Weiterbeförderung von Privattelegrammen ermächtigt sind.
			Länge der Linien.	Länge der Drähte.	Angekommene.	Aufgegebene.		
	Anzahl.	Anzahl.	km	km	1000 St.		1000 ℳ	Anzahl.
1	33	34	35	36	37	38	39	40
1872	1 391	3 253	28 485	98 089	8 338	8 249	11 123	1 667
1873	1 469	3 449	30 643	104 440	9 120	9 077	11 588	1 856
1874	1 687	3 906	33 246	120 779	8 992	8 815	11 145	2 226
1875	1 945	4 477	35 708	132 010	9 212	9 003	11 099	2 393
1876	2 532	5 288	38 827	142 992	8 769	8 678	12 175	2 577
1877	3 287	6 286	43 870	157 533	9 410	9 328	13 440	2 663
1878	4 143	8 128	49 377	178 817	9 673	9 506	13 913	2 699
1879	5 114	9 388	55 952	196 353	10 619	10 627	14 271	2 738
1880	5 659	10 291	59 961	213 327	11 722	11 691	15 669	2 816

C. Postbetrieb im Deutschen Reiche im Jahre 1880.

		Ende 1880
Postanstalten im Deutschen Reiche		9 533
Eine Postanstalt entfällt auf	qkm	56,7
» » » » Einwohner (Bevölkerung vom 1. Dezember 1880)		4 745
Postbriefkasten		57 782
Personal für Post und Telegraphie zusammen		74 931
nämlich: Beamte		28 825
Unterbeamte		39 151
Posthalter (ausschliesslich 353, welche zugleich Vorsteher von Postanstalten waren)		1 326
Postillone		5 629
Posthaltereien		1 774
Postpferde		13 274
Postwagen und Schlitten (einschliesslich Bahnpostwagen)		14 149
Länge der Postkurse	km	101 609
nämlich: auf Eisenbahnen	»	32 152
» Landstrassen	»	67 139
» Wasserstrassen	»	2 318
Im Laufe des Jahres zurückgelegte Kilometer		166 554 372
nämlich von den Posten auf Eisenbahnen	km	102 799 339
» Landstrassen	»	62 745 103
» Wasserstrassen	»	1 009 930

Fortsetzung von C. s. auf der folgenden Seite.

Noch: 1. Post- und Telegraphenbetrieb.

Noch: C. Postbetrieb im Deutschen Reiche im Jahre 1880.

Durch die Postanstalten im Deutschen Reiche beförderte **Sendungen.**	Insgesammt im Jahre 1880 beförderte.	Darunter: aufgelieferte zur Beförderung innerhalb Deutschlands.	nach dem Auslande.	angekommene aus dem Auslande.[1]	beförderte im Durchgang durch Deutschland.
1	2	3	4	5	6
		1000 Stück.			
Gesammtzahl der beförderten Sendungen . .	**1 550 111**	**1 361 515**	**74 256**	**69 320**	**45 020**
nämlich:					
Briefsendungen	1 404 820	1 224 810	70 064	65 304	44 642
und zwar:					
Briefe	648 964	534 943	41 742	41 647	30 632
Postkarten	149 809	136 284	5 272	5 223	3 030
Drucksachen u. Geschäftspapiere	138 432	104 478	12 863	12 031	9 060
Waarenproben	11 971	6 547	1 427	2 077	1 920
Von diesen Briefsendungen waren eingeschrieben . .	16 318	11 492	1 695	1 817	1 314
Zeitungsnummern	434 030	420 944	8 760	4 326	—
Aussergewöhnliche Zeitungsbeilagen	21 614	21 614	—	—	—
Packet- und Geldsendungen . .	145 291	136 705	4 192	4 016	378
und zwar:					
Packete ohne Werthangabe . . .	71 503	67 320	2 571	1 466	146
Packete mit Werthangabe	9 293	7 763	437	911	182
Briefe mit Werthangabe	9 985	8 424	649	866	46
Postanweisungen	46 891	45 697	449	741	4
Postauftragsbriefe	3 805	3 787	15	3	—
Postnachnahme-Briefe	3 814	3 714	71	29	—
		1000 Mark.			
Gesammt-Werthbetrag der Geldsendungen . .	**15 576 773**	**14 019 010**	**549 337**	**900 887**	**107 539**
und zwar:					
der Packete mit Werthangabe	4 231 134	3 482 510	152 705	513 679	82 240
Briefe mit Werthangabe	8 205 461	7 464 059	366 572	349 887	24 943
Postanweisungen	2 703 739	2 643 092	25 505	34 786	356
Postauftragsbriefe	368 453	368 268	—	185	—
Postnachnahme-Briefe u. Packete	67 986	61 081	4 555	2 350	—
		1000 Kilogramm.			
Gesammtgewicht der Packetsendungen . . .	**309 761**	**287 501**	**11 386**	**9 074**	**1 800**
und zwar:					
der Packete ohne Werthangabe . . .	281 606	266 016	10 030	4 890	670
" Packete mit Werthangabe	28 155	21 485	1 356	4 184	1 130
Ausserdem **Postreisende**		**3 583 562.**			

[1]) Die Summen der Zahlen Sp. 3 und 5 ergeben die in Deutschland angekommenen Sendungen.

D. Telegraphenbetrieb im Deutschen Reiche im Jahre 1880.

	Ende 1880.
Länge der Telegraphen-Linien im Deutschen Reiche . . . . km	70 827
" " " Leitungen . . . . "	255 859
Telegraphenanstalten	10 021
davon: Reichs-Telegraphenanstalten	7 095
Eisenbahn-Telegraphenanstalten, welche zur Annahme und Beförderung von Privattelegrammen ermächtigt sind, und Privatpersonen gehörige Telegraphenanstalten	2 926
Eine Telegraphenanstalt entfällt auf . . . . qkm	53,9
" " " " Einwohner (Bevölkerung vom 1. Dezbr. 1880)	4 514
Apparate	12 849
Zahl der im Jahre 1880 beförderten Telegramme . . . . . . 1000 Stück	16 312
und zwar:	
aufgelieferte zur Beförderung innerhalb Deutschlands . . . . . " "	11 772
" nach dem Auslande . . . . " "	1 975
angekommene aus dem Auslande . . . . " "	1 996
beförderte im Durchgang durch Deutschland . . . . . . " "	569
(Personal siehe bei C. Postbetrieb.)	

2. Eisenbahnen in den Jahren 1868 bis 1879.

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht B.) sind den vom Kaiserl. Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten »Betriebsergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands« je für die Jahre 1868 bis 1879 entnommen. Die übrigen Angaben, über welche diese Quelle keine den ganzen fraglichen Zeitraum umfassende Mittheilungen macht, sind zusammengestellt aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »deutschen Eisenbahnstatistik« je für die Betriebsjahre 1868 bis 1877, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen für das Etatsjahr 1878 bezw. 1879«.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr.	**Bahnlänge** (eigenthümliche) am Ende des Jahres.[3]) km	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen (Spalte 4) waren		Auf 1 000 qkm Fläche entfallen km Eisenbahnen.	Auf 100 000 Einwohner entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen und (1879) für Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen.[4]) km	Privatbahnen (1879 ohne die in Spalte 3).[4]) km	in Staatsverwaltung.[4]) km	in Privatverwaltung. km			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	16 367,42	7 571,38	8 796,04	2 119,58	6 676,46	31,1	42,2	.
1869	17 446,46	7 816,94	9 629,52	2 147,37	7 482,15	33,2	44,7	6,59
1870	18 887,12	8 274,31	10 612,81	2 275,94	8 336,87	35,9	48,1	8,26
1871 [1])	21 481,69	9 626,36	11 855,33	2 287,76	9 567,57	39,7	52,3	.
1872	22 437,38	10 017,85	12 419,53	2 456,64	9 962,89	41,5	54,2	4,45
1873	23 900,85	10 169,64	13 731,21	2 984,86	10 746,35	44,2	57,3	6,52
1874	25 497,91	10 538,03	14 959,88	3 211,69	11 748,19	47,2	60,3	6,68
1875	27 981,09	12 058,06	15 923,03	3 376,13	12 546,90	51,8	65,4	9,74
1876	29 315,85	13 578,70	15 737,15	3 579,89	12 157,26	54,2	67,6	4,77
1877 [2])	30 729,12	14 495,56	16 233,56	4 061,84	12 171,72	56,9	70,0	4,82
1878 [2])	31 504,49	15 201,53	16 302,96	4 427,18	11 875,78	58,3	71,0	2,52
1879 [2])	33 321,84	([5]20 214,86	13 106,98	4 100,09	9 006,89	61,6	74,2	5,77

[1]) Von hier an einschliesslich der Reichseisenbahnen in Elsass-Lothringen.

[2]) Da im Jahre 1877 bei mehreren Bahnen das Etatsjahr 1. April bis 31. März eingeführt wurde, so beziehen sich die Angaben der Tabelle A. für 1877, 1878 und 1879 über diese Bahnen und zwar über die: Elsass-Lothringischen Reichseisenbahnen, Frankfurt-Bebraer, Hannoversche, Main-Weser, Nassauische, Niederschlesisch-Märkische, Saarbrücker, Westfälische, Preuss. Ost-Bahn, ferner (nur für 1879) Militär-Eisenbahn und Oberhessische Bahn (Staatsbahnen), sowie für die Berlin-Dresdener, Münster-Enscheder, Rhein-Nahe-Bahn (Privatbahnen unter Staatsverwaltung) und (für 1878 und 1879) Westholsteinische, (nur für 1879) Sächsisch-Thüringische Ostwestbahn und Wesselburen-Heider Eisenbahn (Privatbahnen in Privatverwaltung) auf den Stand am Ende ihres Etatsjahres 31. März 1878 bezw. 1879 und 1880. Die Angaben für die Württembergische Staatsbahn beziehen sich für 1877 und 1878 auf den Stand am Ende ihres Rechnungsjahres 30. Juni 1877 bezw. 1878, für 1879 auf den Stand am 31. März 1880. Für alle übrigen Bahnen bezw. alle früheren Jahre sind die in Tabelle A. nachgewiesenen Bahnlängen die am Schluss des betreffenden Kalenderjahres vorhandenen.

[3]) Bahnstrecken, welche einer deutschen Bahn gehören, aber im Auslande liegen, sind nicht eingerechnet. — Es sind hier alle deutschen Bahnen aufgenommen, auch die nicht dem Verein deutscher Eisenbahnverwaltungen angehörenden. Für die in der Vereinsstatistik nicht aufgeführten Bahnen: Felda-B., Friedrichsrodaer (Fröttstedt-Friedrichsroda), Cronberger (Cronberg-Rödelheim), Ermsthal-B. (Metzingen-Urach), Brölthal-B. (Hennef-Waldbröl nebst Abzweigung ins Saurenbacher Thal), Bockwaer Kohlen-B., Hüggel-B. (Georg-Marienhütte-Hassbergen) und Peine-Ilseder-B. sind die Längen mit zusammen 122,89 km für 1879 (ausschl. Felda-B. mit 90,30 km für 1878) aus dem amtlichen Kursbuch und aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« (Berlin 1881 bezw. 1879), für die früheren Jahre auf Grund von G. Stürmer's »Geschichte der Eisenbahnen« (Bromberg 1872) und der betreffenden Kursbücher ermittelt. — Wo dasselbe Geleise von mehreren Bahnen benutzt wird, ist die Bahnlänge nur einmal gerechnet. — Noch für Rechnung des Baufonds betriebene Strecken sind mit in Ansatz gebracht. — Bahnen nicht für öffentlichen Verkehr (Anschlussbahnen an Bergwerke, Salinen, Hütten, industrielle Etablissements) sind nur insoweit aufgenommen, als auf ihnen ein eigentlicher Bahnbetrieb stattfindet, und sie deshalb auch, nach den angegebenen Quellen, in der Betriebslänge mitenthalten sind (für 1878: 221,35 km, für 1879: 259,75 km). Nicht aufgenommen sind dagegen die sonstigen nicht für den öffentlichen Verkehr bestimmten Bahnen. Von diesen sind in der betreffenden Nachweisung des ersten Jahrgangs des statistischen Jahrbuchs für 1868: 139,26, 1869: 148,31, 1870: 164,13, 1871: 168,35, 1872: 159,58, 1873: 170,53, 1874: 188,71, 1875: 201,37, 1876: 275,53, 1877: 279,86 km mit in Ansatz gekommen; für 1878 sind sie zu 1 120,15 km, für 1879 zu 1 182,95 km ermittelt.

[4]) Die von den badischen, bayerischen und elsass-lothringischen Staatsbahnen gepachteten Privat-B. sind in der Statistik des Eisenbahn-Vereins unter den Staats-B. geführt, hier aber als Privat-B. unter Staatsverwaltung. Die Wilhelm-Luxemburg-Bahn ist als ausserdeutsche nicht mitgerechnet.

[5]) Hierunter 3 687,05 km für Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen (3 692 km minus des im Königreich der Niederlande gelegenen Theiles der Köln-Mindener Bahn).

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebs-jahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahn bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres verwendete Anlagekapital betrug		Die Betriebseinnahme einschliesslich der Reste aus Vorjahren und ausschliesslich der Reste aus dem laufenden Jahre betrug				
	im Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	aus dem Personen-verkehr	aus der Beförderung von Gepäck, Equipagen, Pferden und Hunden (auf Hunde-billets)	aus dem Güterverkehr, einschliesslich der Beförderung von Vieh (mit Ausnahme des in Spalte 5 aufgeführten) überhaupt	für jede Tonne und km	aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahn-anlagen und Betriebsmitteln bezw. Beamten an Dritte, sowie aus sonstigen Quellen
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Pfennig.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1868	3 371 651 713	216 167	117 349 539	6 918 426	287 438 931	6,2	34 815 328
1869	3 642 760 037	222 025	126 937 290	7 233 224	298 052 775	6,2	39 535 383
1870	4 072 167 621	220 718	143 744 914	16 068 266	310 289 167	6,2	36 130 856
1871	4 298 359 471	220 276	170 523 070	16 658 998	368 300 267	5,8	46 364 040
1872	4 986 441 457	225 509	180 257 553	11 130 991	416 136 688	5,6	63 075 099
1873	5 548 542 175	242 264	196 147 433	11 529 194	474 607 300	5,4	63 389 198
1874	6 149 390 760	246 666	207 987 735	11 374 928	511 630 738	6,2	61 358 370
1875	6 784 502 242	249 224	219 845 340	12 015 515	549 751 781	6,4	61 409 209
1876	7 471 168 294	261 844	222 622 013	12 499 457	558 801 192	5,0	[1] 63 322 924
1877	7 911 224 778	265 025	219 317 385	12 049 395	553 519 535	4,8	67 011 038
1878	8 072 320 511	262 768	220 013 344	12 238 980	544 103 160	4,8	72 627 473
1879	8 621 209 351	261 364	216 485 008	12 148 749	561 896 310	4,7	75 983 647

Betriebs-jahr.	Die Betriebseinnahme betrug aus allen Verkehrszweigen		Die Betriebsausgabe einschliesslich der Reste aus Vorjahren und ausschliesslich der Reste aus dem laufenden Jahre betrug		Der Ueberschuss der Einnahme gegen die Ausgabe betrug		
	überhaupt	für jedes Kilometer Bahn-betriebs-länge	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahn-betriebs-länge	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahn-betriebs-länge	in Prozent des verwendeten Anlage-kapitals[2])
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	%.
1	9	10	11	12	13	14	15
1868	446 522 224	29 251	224 482 690	14 706	222 039 534	14 545	6,59
1869	471 758 672	29 178	233 431 491	14 438	238 327 181	14 740	6,54
1870	506 233 203	28 359	255 409 318	14 308	250 823 885	14 051	6,16
1871	601 846 375	32 110	303 511 544	16 193	298 334 831	15 917	6,94
1872	670 600 331	31 697	372 532 347	17 608	298 067 984	14 089	5,98
1873	745 673 125	33 269	456 747 899	20 378	288 925 226	12 891	5,21
1874	792 351 771	33 285	503 013 833	21 130	289 337 938	12 155	4,71
1875	843 021 845	31 906	530 672 877	20 085	312 348 968	11 821	4,68
1876	857 245 586	30 222	531 172 743	18 727	326 072 843	11 495	4,45
1877	851 897 353	28 687	520 587 484	17 532	331 309 869	11 155	4,26
1878	848 982 957	27 383	506 556 311	16 339	342 426 646	11 044	4,25
1879	866 513 714	26 658	504 274 214	15 514	362 239 500	11 144	4,28

[1]) Einschliesslich des aus dem Reservefonds der Oels-Gnesener Bahn entnommenen Zuschusses von 56 737 *M.*

[2]) Das dieser Berechnung zu Grunde gelegte Anlagekapital bezieht sich auf den Jahresdurchschnitt. Ueber die Berechnung der Prozentsätze sind die zu den einzelnen Bahnen in der S. 107 bezeichneten Quelle gegebenen Bemerkungen zu vergleichen.

Noch: 2. **Eisenbahnen.**

C. Betriebsmittel und Leistungen.

Be-triebs-jahr. [1]	**Lokomotiven** [2]	**Personenwagen** [2, 3]	**Gepäck- und Güterwagen** [2, 3, 4]	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen [5])			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt Nutzkilometer. [2, 6]	Auf eine Lokomotive — Sp. 2 — berechnen sich durchschnittlich jährlich Nutzkilometer. [8]
	am Ende des Betriebsjahres.			Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	4 640	8 916	94 908	28	55	579	101 483 178	22 898
1869	5 012	9 503	100 379	29	56	587	109 200 013	22 627
1870	5 455	10 434	109 763	29	56	584	[7] 115 598 048	22 088
1871	5 927	11 153	122 402	29	56	608	127 145 176	22 341
1872	6 810	12 715	149 889	31	58	673	151 631 575	23 810
1873	7 918	14 587	173 701	33	62	731	172 080 119	23 368
1874	9 253	16 360	191 305	37	67	770	183 993 594	21 431
1875	9 936	17 520	200 246	36	65	730	189 298 092	19 730
1876	10 294	18 343	204 346	35	64	700	190 620 970	18 845
1877 [1]	10 398	18 763	206 699	34	62	675	193 822 730	[9] 18 752
1878 [1]	10 640	19 355	216 252	34	63	[4] 686	195 920 011	18 864
1879 [1]	10 841	19 804	220 081	32	61	[4] 659	199 480 416	18 775

[1]) Die Zahlen für 1877, 1878 und 1879 beziehen sich bei den in Anmerk. 2 S. 107 näher bezeichneten Bahnen auf das Etatsjahr 1. April 1877/78, bezw. 1878/79 und 1879/80, bei der württembergischen Staatsbahn für die Jahre 1868 bis 1878 auf das Rechnungsjahr 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres, für das Jahr 1879 auf das Etatsjahr 1. April 1879/80, bei allen übrigen Bahnen auf das betreffende Kalenderjahr.

[2]) Die Zahlen in Sp. 2, 3, 4 und 8 beziehen sich auf alle Bahnen, mit Ausschluss der in Anmerk. 3 S. 107 namentlich aufgeführten. Indess sind in den einzelnen Jahrgängen der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen für einige kleine Bahnen die Betriebsmittel etc. nicht angegeben, diese Bahnen dann aber auch zur Berechnung der Verhältnisszahlen in den Spalten 5—7 mit ihrer Betriebslänge nicht in Ansatz gebracht, so dass die Verhältnisszahlen als zutreffend angesehen werden können.

[3]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen-, bezw. Gepäck- und Güterwagen enthalten, welche, da sie gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, sich in der als Quelle benutzten Vereinsstatistik nicht in der Uebersicht, sondern nur in den Erläuterungen nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst des Landesherrn und sonstige besondere Zwecke vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen hinzugerechnet.

[4]) Ausserdem für 1868 bis 1877 einschl. nicht mit eingerechnete Arbeitswagen: 1868: 3 535, 1869: 3 602, 1870: 3 714, 1871: 4 285, 1872: 4 786, 1873: 5 562, 1874: 5 398, 1875: 5 719, 1876: 5 663, 1877: 6 002. Für 1878 und 1879 sind die Arbeitswagen in der Summe der Gepäck- und Güterwagen mitenthalten, desgleichen die Postwagen, erstere jedoch nur insoweit, als sie auch für den Zugdienst verwendbar sind.

[5]) Die Betriebslängen, für welche die in Sp. 5, 6 und 7 angegebenen Verhältnisszahlen berechnet sind, wurden — soweit sie aus der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen nicht zu entnehmen waren — mit Hülfe gefälliger direkter Mittheilungen der geschäftsführenden Direktion desselben ermittelt.

[6]) Die in Sp. 8 nachgewiesenen Summen enthalten die von eigenen und fremden Lokomotiven auf den deutschen Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer. Dabei zählen die von fremden Lokomotiven geleisteten als Kompensation für die von deutschen Lokomotiven auf fremden Bahnen zurückgelegten. Diese Kompensation erfolgt in der Regel thatsächlich, da es üblich ist, dass von den eigenen Lokomotiven auf der fremden Bahn eben so viele Nutzkilometer geleistet, wie von fremden Lokomotiven auf der eigenen Bahn zurückgelegt werden.

[7]) Einschliesslich 8 406 von fremden Lokomotiven auf den thüringischen Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer, welche in der Vereinsstatistik betreffenden Orts nicht mit nachgewiesen sind.

[8]) Die für die Durchschnittszahlen in Sp. 9 nöthige mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven musste für die Jahre 1868 bis 1877 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere ausser Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Für 1878 bezw. 1879 ist die mittlere Zahl der für den Betrieb vorhandenen eigenen Lokomotiven mit 10 386 bezw. 10 625 besonders ermittelt.

[9]) Von den zu Ende des Jahres 1877 vorhandenen 10 398 Lokomotiven standen 20 noch in Reserve; dieselben sind bei der Berechnung des Durchschnitts in Sp. 9 nicht mit in Ansatz gebracht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebs-jahr. 1)	Zurückgelegte **Personen-kilometer.** 2)	Zurückgelegte **Tonnen-kilometer** excl. der Viehtransporte, der Fahrzeuge und der Betriebsdienst- und Baugüter. 2)	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt 3) für den Personen-Verkehr. km	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt 3) für den Güter-Verkehr. km	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich 4) Personen-kilometer.	Auf jedes Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich 4) Tonnen-kilometer.
1	2	3	4	5	6	7
1868	3 212 812 797	5 042 342 615	15 834,27	15 946,30	202 902	316 207
1869	3 534 453 034	5 329 304 062	16 661,50	16 803,08	212 133	317 162
1870	4 372 759 356	. ([5] 5 335 777 679	17 842,88	18 065,23 ([5] 16 285,94	245 070	327 631
1871	5 020 892 859	. ([6] 6 448 484 651	19 130,50	19 377,85 ([5] 17 452,67	262 455	369 484
1872	5 012 176 783	8 195 595 545	21 533,32	21 658,81	232 764	378 395
1873	5 692 690 816	9 904 453 050	23 039,67	23 215,89	247 082	426 624
1874	5 843 658 672	10 146 912 026	24 023,81	24 270,21	243 244	418 081
1875	5 994 287 205	([6] 10 392 630 912	26 136,35	([6] 26 472,58	229 347	392 581
1876	6 109 415 409	([7] 10 786 062 736	27 948,84	([7] 28 391,10	218 593	379 910
1877	6 111 899 306	11 015 114 116	29 460,18	29 922,36	207 463	368 123
1878	([8] 6 153 015 082	([9] 11 148 587 211	30 578	31 150	([8] 201 224	([9] 357 900
1879	([8] 6 148 676 640	([9] 11 913 388 570	31 994	32 675	([8] 192 182	([9] 364 603

1) Vergl. Anmerk. 1 zu Tabelle C. auf voriger Seite.

2) In die Zahlen Sp. 2 und 3 ist die Kirchheimer Bahn für die Jahre 1868 bis 1872 mit folgenden auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen aufgenommen:

	1868	1869	1870	1871	1872
Personenkilometer	676 609	760 183	718 819	863 290	1 119 186
Tonnenkilometer	123 005	266 926	113 116	134 888	228 245;

dagegen ist die Hamburg-Bergedorfer Bahn für 1868 bezw. 1869:

	1868	1869
mit Personenkilometer	7 587 413	8 085 866
mit Tonnenkilometer	6 604 888	7 498 445

abgesetzt, weil diese Zahlen in den von der Berlin-Hamburger Bahn aufgeführten bereits enthalten sind.

3) Die mittleren Betriebslängen Sp. 4 für 1872—1877 und Sp. 5 für 1868—1877 konnten der Statistik des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen entnommen werden; für den Personenverkehr — Spalte 4 — der Jahre 1868—1871 sind dieselben durch Abzug der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken von den Längen in Spalte 5 berechnet.

4) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Personen bezw. Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

5) Ausschliesslich der bayerischen Staatsbahnen und der von denselben gepachteten Privatbahnen, für welche in diesen Jahren Angaben über die beförderten Tonnenkilometer nicht gemacht sind.

6) Ausschliesslich der Berliner Verbindungsbahn = 34,12 km.

7) Einschliesslich 44 881 545 Tonnenkilometer der Berliner Verbindungsbahn.

8) Einschliesslich der auf Abonnementbillets zurückgelegten Personenkilometer und der auf der Militärbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer (1878: 1 785 599 km, 1879: 1 187 786 km), welche in den entsprechenden Zahlen der Vorjahre ebenfalls mit nachgewiesen sind.

9) Bei Einrechnung der frachtpflichtigen Betriebsdienst- etc. Güter, der Fahrzeuge und des Viehs, für welche drei Kategorien die Tonnenkilometer zum ersten Male für 1878 genau berechnet sind, sowie des Gepäcks, wurden zurückgelegt im Jahre 1878 insgesammt 11 497 124 092, im Jahre 1879: 12 244 340 390, auf jedes km mittlere Betriebslänge 369 575 bezw. 375 091 Tonnenkilometer.

3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenpunkten in den 5 Jahren 1876 bis 1880.

Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXIX., XXXVI., XLI., XLVII. und LII.

(Die Angaben über den Verkehr der Flösse sind überall mit Kursivschrift gesetzt.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal					Zu Berg				
		Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	*Flösse.*	Güter excl. Flossholz. Tonnen.	*Flossholz.* Tonnen.	Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	*Flösse.*	Güter excl. Flossholz. Tonnen.	*Flossholz.* Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Tilsit (Memel).	1876	1 691	276	*1 005*	119 222	*200 250*	879	956	—	59 642	—
	1877	2 368	54	*1 652*	164 582	*375 875*	372	2 014	—	22 037	—
	1878	2 368	75	*1 718*	169 856	*357 400*	517	1 838	—	30 195	—
	1879	2 108	89	*1 058*	162 650	*229 900*	460	1 456	—	28 548	—
	1880	1 613	72	*1 269*	132 260	*279 425*	405	1 114	—	24 405	—
Kleppe (Oberländischer Kanal).	1876	1 031	41	*36*	34 382	*2 975*	442	614	*2*	17 856	*484*
	1877	925	66	*22*	35 708	*2 570*	316	639	*7*	8 502	*1 338*
	1878	1 146	46	*24*	38 110	*2 557*	309	885	*17*	12 880	*2 500*
	1879	965	54	*25*	33 062	*1 736*	277	749	*5*	9 929	*925*
	1880	846	82	*33*	32 987	*3 360*	260	682	*1*	10 008	*15*
Thorn (Weichsel).	1876	1 144	—	*2 215*	144 937	*753 103*	887	332	—	53 871	—
	1877	1 429	5	*2 327*	163 367	*957 847*	751	423	—	36 830	—
	1878	1 900	5	*2 446*	204 535	*952 168*	955	283	—	55 286	—
	1879	1 518	32	*1 753*	150 735	*682 299*	1 059	118	—	55 680	—
	1880	1 344	194	*2 216*	107 132	*1 336 260*	1 525	176	—	87 172	—
Bromberger Kanal.	1876	517	206	*32 210*	33 516	*318 210*	477	303	—	24 708	—
	1877	610	164	*33 604*	45 479	*336 561*	454	396	—	24 488	—
	1878	838	200	*36 884*	65 212	*374 593*	523	641	—	27 912	—
	1879	958	112	*30 365*	77 048	*285 461*	428	606	—	23 285	—
	1880	912	269	*44 551*	66 753	*439 135*	621	643	—	34 289	—
Küstrin (Warthe).	1876	2 424	70	.	168 283	.	788	1 735	—	57 103	—
	1877	2 309	103	.	174 123	.	814	1 644	—	60 874	—
	1878	2 666	50	.	207 249	.	910	1 879	—	65 607	—
	1879	2 612	55	.	218 469	.	820	1 659	—	58 746	—
	1880	.	.	.	.	.	.	.	—	.	—
Küstrin (Oder).	1876	643	132	.	46 160	.	721	8	—	41 636	—
	1877	839	455	.	56 249	.	715	32	—	39 774	—
	1878	732	117	.	49 620	.	754	5	—	42 197	—
	1879	833	165	.	63 584	.	903	23	—	58 430	—
	1880	756	101	.	60 096	.	923	33	—	73 011	—
Thiergarten bei Ohlau (Oder).	1876	771	—	*1 497*	40 894	*48 342*	53	752	—	787	—
	1877	710	—	*1 358*	39 767	*47 114*	71	692	—	1 456	—
	1878	752	—	*1 067*	31 859	*35 868*	76	713	—	1 200	—
	1879	802	—	*636*	40 232	*34 003*	94	717	—	1 894	—
	1880	769	—	*1 193*	36 410	*46 495*	72	704	—	973	—

Noch: 3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenpunkten in den 5 Jahren 1876 bis 1880.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Thal: Flösse.	Zu Thal: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Thal: Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe.	Zu Berg: Flösse.	Zu Berg: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: Flossholz. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Angekommen				
Lübeck (Trave).	1876	566	38	*14*	21 348	*134*	808	61	—	30 863	—
	1877	449	27	*7*	17 411	*266*	579	63	—	22 131	—
	1878	474	30	—	20 274	—	482	93	—	20 089	—
	1879	457	23	*20*	20 201	*682*	480	136	—	19 455	—
	1880	468	28	*15*	20 201	*120*	501	135	—	21 062	—
		Angekommen					Abgegangen				
Hamburg (Ober-Elbe).	1876	2 859	771	*122*	320 245	*28 460*	4 972	121	*13*	459 807	*247*
	1877	5 056	880	*69*	512 439	*17 001*	5 678	476	*17*	507 265	*428*
	1878	5 490	820	*52*	593 869	*11 533*	6 131	572	*28*	566 927	*898*
	1879	5 355	684	*30*	652 931	*6 433*	6 907	351	*16*	677 864	*197*
	1880	5 674	797	*34*	798 622	*6 347*	7 243	299	*5*	775 132	*135*
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree).	1876	10 100	418	*118*	729 358	*8 337*	26 147	1 670	*266*	2 141 974	*37 839*
	1877	10 515	561	.	801 215	*15 822*	26 670	1 262	.	2 307 763	*23 572*
	1878	9 348	646	.	655 683	*44 102*	24 784	1 792	—	2 157 139	—
	1879	8 836	1 122	.	718 498	*27 954*	21 472	1 209	.	1 999 160	*12 063*
	1880	9 478	1 142	.	761 631	*24 540*	26 655	1 231	.	2 470 962	*24 539*
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schandau (Elbe).	1876	3 342	2	*1 655*	517 843	*179 102*	581	2 668	—	25 706	—
	1877	3 890	—	*1 166*	589 643	*161 325*	450	2 936	—	29 351	—
	1878	4 281	—	*1 140*	769 334	*129 931*	306	3 152	—	26 701	—
	1879	4 716	—	*1 236*	929 186	*112 230*	340	4 058	—	32 153	—
	1880	5 343	—	*1 857*	1 208 280	*157 203*	468	4 001	—	49 255	—
		Angekommen					Abgegangen				
Bremen (Ober-Weser).	1876	650	48	*541*	(*) 129 499	.	377	322	—	28 639	—
	1877	431	68	*412*	(*) 83 062	.	324	177	—	29 397	—
	1878	381	95	*357*	(*) 72 783	.	366	97	—	38 606	—
	1879	439	119	*281*	(*) 82 438	.	440	107	—	54 722	—
	1880	436	107	*355*	(*) 79 351	.	452	111	—	54 874	—
		*) einschl. Flossholz.									
		Angekommen					Angekommen				
Papenburg (Ems).	1876	71	—	*4*	2 444	*200*	1 170	1 052	*4*	21 632	*270*
	1877	52	2	*1*	1 872	*200*	1 141	1 001	*2*	19 816	*20*
	1878	40	2	—	1 440	—	1 053	1 122	—	22 887	—
	1879	26	1	—	936	—	819	1 239	—	13 863	—
	1880	45	—	*1*	1 620	*90*	939	1 087	—	15 835	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Emmerich (Rhein).	1876	12 439	—	.	1 796 872	*15 656*	6 120	.	—	909 725	—
	1877	13 037	124	*93*	1 876 876	*14 157*	6 489	.	—	900 892	—
	1878	13 148	37	*83*	1 994 879	*13 709*	6 235	6 503	—	1 128 982	—
	1879	13 476	.	*84*	2 087 549	*10 501*	6 831	.	—	1 286 370	—
	1880	14 335	.	*88*	2 358 962	*9 728*	6 574	.	—	1 315 148	—
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein).	1876	8 555	—	—	1 118 400	—	1 846	280	—	395 826	—
	1877	8 503	—	—	1 146 972	—	1 691	704	—	371 549	—
	1878	8 932	55	—	1 200 142	—	1 625	1 133	—	430 874	—
	1879	8 714	55	—	1 147 667	—	1 436	1 210	—	374 900	—
	1880	10 327	764	—	1 265 024	—	1 128	822	—	432 452	—

Noch: 3. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenpunkten in den 5 Jahren 1876 bis 1880.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.	Jahr.	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Flösse.	Zu Thal: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Thal: Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Flösse.	Zu Berg: Güter excl. Flossholz. Tonnen.	Zu Berg: Flossholz. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein).	1876	1 637	—	.	60 632	9 150	606	—	—	84 600	—
	1877	1 289	—	.	50 179	7 439	476	—	—	68 449	—
	1878	1 428	—	.	53 485	7 163	515	—	—	67 544	—
	1879	1 435	—	.	55 160	6 769	660	—	—	93 775	—
	1880	1 296	—	.	59 657	9 528	545	—	—	77 708	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar).	1876	522	2 722	13	67 951	1 145	3 201	65	—	535 590	—
	1877	370	2 849	3	55 884	275	3 392	4	—	576 495	—
	1878	374	2 807	6	53 755	425	3 400	—	—	577 530	—
	1879	345	3 255	7	46 075	585	3 722	28	—	619 540	—
	1880	467	3 059	8	70 055	630	3 629	4	—	598 610	—
Niederlahnstein (Lahn).	1876	1 152	82	3	81 690	.	94	1 174	40	3 893	.
	1877	1 299	108	12	101 093	.	134	1 277	41	5 464	.
	1878	1 225	54	14	103 386	.	106	1 233	54	4 574	.
	1879	959	65	3	81 870	.	135	934	41	6 118	.
	1880	1 048	79	2	82 816	.	128	1 044	55	6 329	.
Aschaffenburg (Main).	1876	3 670	—	340	192 851	202 095	486	3 182	—	13 211	—
	1877	3 778	—	325	211 495	192 620	313	3 496	—	8 357	—
	1878	3 250	—	343	183 945	130 021	367	2 906	—	9 152	—
	1879	2 421	—	238	138 893	96 993	409	2 038	—	12 775	—
	1880	3 099	—	209	180 730	105 830	395	2 715	—	11 325	—
		Angekommen Richtung nach dem Main					Abgegangen Richtung nach der Donau				
Ludwigskanal	1876	1 130	106	251	99 533	3 776	352	944	31	20 516	439
	1877	884	223	110	79 343	2 376	462	700	14	20 338	307
	1878	902	146	153	82 082	3 404	362	706	5	15 993	102
	1879	776	154	66	70 529	1 327	440	585	23	19 011	306
	1880	695	264	89	66 450	1 468	543	523	43	27 756	1 051
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein).	1876	196	111	—	4 582	—	1 913	327	—	478 147	—
	1877	237	178	22	5 348	5 942	1 920	275	—	428 944	—
	1878	1 037	263	37	33 748	5 519	2 200	264	—	548 231	—
	1879	571	343	19	16 667	3 395	2 331	186	—	607 746	—
	1880	306	345	67	19 547	12 610	2 282	145	—	640 736	—
		Abgegangen					Angekommen				
Heilbronn (Neckar).	1876	1 040	—	279	33 652	57 850	1 417	—	—	47 986	—
	1877	797	—	168	23 278	34 796	1 148	—	—	37 900	—
	1878	766	—	258	25 585	52 953	1 248	—	—	46 995	—
	1879	754	—	274	28 474	55 003	1 431	—	—	60 553	—
	1880	878	—	258	32 599	54 672	1 863	—	—	78 234	—
		Angekommen					Angekommen				
Passau (Donau).	1876	223	—	238	10 621	19 162	750	—	—	46 586	—
	1877	230	—	154	9 393	9 262	1 010	—	—	72 998	—
	1878	280	—	147	8 920	9 540	1 120	—	—	70 352	—
	1879	223	—	196	9 409	13 829	895	—	—	71 999	—
	1880	207	—	179	6 959	11 905	844	—	—	47 361	—

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1881 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1871 zurück.[1]

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84; Bd. LI. S. I. 112.)

Reich und Küstenstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
		Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich[2]	1871	4 372	900 361	34 739	147	81 994	4 736	4 519	982 355	39 475
	1872	4 354	891 660	34 273	175	97 030	5 636	4 529	988 690	39 909
	1873	4 311	869 637	33 618	216	129 521	6 621	4 527	999 158	40 239
	1874	4 242	866 092	33 103	253	167 633	8 293	4 495	1 033 725	41 396
	1875	4 303	878 385	33 085	299	189 998	9 339	4 602	1 068 383	42 424
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1877	4 491	922 704	33 255	318	180 946	8 589	4 809	1 103 650	41 844
	1878	4 469	934 556	32 659	336	183 379	8 173	4 805	1 117 935	40 832
	1879	4 453	949 467	32 362	351	179 662	7 616	4 804	1 129 129	39 978
	1880	4 403	974 943	32 158	374	196 343	8 131	4 777	1 171 286	40 289
	1881	4 246	965 767	31 003	414	215 758	8 657	4 660	1 181 525	39 660
Davon im:										
Ostseegebiet	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1872	2 026	439 540	17 356	89	15 046	1 252	2 115	454 586	18 608
	1873	2 007	434 270	17 092	102	20 646	1 412	2 109	454 916	18 504
	1874	1 987	436 355	16 976	116	28 123	1 646	2 103	464 478	18 622
	1875	1 985	438 366	16 907	124	32 548	1 770	2 109	470 914	18 677
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1877	1 964	434 534	16 356	141	35 973	1 749	2 105	470 507	18 105
	1878	1 909	419 698	15 674	154	38 699	1 808	2 063	458 397	17 482
	1879	1 880	413 513	15 326	170	42 545	1 937	2 050	456 058	17 263
	1880	1 810	402 128	14 716	179	45 428	2 043	1 989	447 556	16 759
	1881	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
Nordseegebiet[2] . .	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1872	2 328	452 120	16 917	86	81 984	4 384	2 414	534 104	21 301
	1873	2 304	435 367	16 526	114	108 875	5 209	2 418	544 242	21 735
	1874	2 255	429 737	16 127	137	139 510	6 647	2 392	569 247	22 774
	1875	2 318	440 019	16 178	175	157 450	7 569	2 493	597 469	23 747
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1877	2 527	488 170	16 899	177	144 973	6 840	2 704	633 143	23 739
	1878	2 560	514 858	16 985	182	144 680	6 365	2 742	659 538	23 350
	1879	2 573	535 954	17 036	181	137 117	5 679	2 754	673 071	22 715
	1880	2 593	572 815	17 442	195	150 915	6 088	2 788	723 730	23 530
	1881	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289

[1]) Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.

[2]) In den Jahren 1874 — 1877 erlitt der Bestand der Segelschiffe durch zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und durch Streichungen solcher Schiffe, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, jedoch einen eigentlichen Zu- bezw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrirungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo in den 4 Jahren zusammen 350 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Grossherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort in den 4 Jahren zusammen 112 Schiffe auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Küstenstrecken.	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1881 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:									
Preussische Provinzen: Ostpreussen	90	33 190	938	11	2 311	106	101	35 501	1 044
Westpreussen	100	41 345	1 289	15	4 372	190	115	45 717	1 479
Pommern	873	166 215	6 408	69	16 614	810	942	182 829	7 218
Schlesw.-Holstein, Ostseegebiet	263	36 834	1 544	67	20 327	746	330	57 161	2 290
Schlesw.-Holstein, Nordseegebiet	453	43 193	1 936	8	1 499	79	461	44 692	2 015
Hannover, östl. Theil	469	48 072	1 658	5	623	39	474	48 695	1 697
Hannover, westl. Theil	652	59 891	3 135	4	437	32	656	60 328	3 167
Zus. Königr. Preussen	2 900	428 740	16 908	179	46 183	2 002	3 079	474 923	18 910
Grossh. Mecklenburg-Schwerin	370	107 839	3 741	11	4 489	146	381	112 328	3 887
" Oldenburg	345	69 720	2 115	—	—	—	345	69 720	2 115
Freie Stadt Lübeck	14	2 640	103	28	7 089	350	42	9 729	453
" " Bremen	256	211 575	4 020	69	58 685	2 645	325	270 260	6 665
" " Hamburg	361	145 253	4 116	127	99 312	3 514	488	244 565	7 630

A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1881.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. LI. S. I. 146, 147 und 163.)

Eigenschaften der Schiffe.	Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1. Grösse.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 301	38 945	3 040	93	2 442	419	1 394	41 387	3 459
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	645	45 534	2 716	45	3 086	330	690	48 620	3 046
" 100 " " 200 " "	597	88 377	4 054	38	5 418	407	635	93 795	4 461
" 200 " " 300 " "	563	139 638	5 202	31	7 939	429	594	147 577	5 631
" 300 " " 400 " "	418	144 707	4 680	19	6 602	279	437	151 309	4 959
" 400 " " 500 " "	253	112 809	3 289	26	11 155	407	279	123 964	3 696
" 500 " " 600 " "	113	61 624	1 599	33	18 139	624	146	79 763	2 223
" 600 " " 800 " "	129	88 988	2 063	31	21 890	685	160	110 878	2 748
" 800 " " 1000 " "	98	87 471	1 713	21	18 876	469	119	106 347	2 182
" 1000 " " 1400 " "	116	136 065	2 335	32	36 788	981	148	172 853	3 316
" 1400 " " 2000 " "	11	17 108	250	34	58 837	2 561	45	75 945	2 811
" 2000 Reg.-Tons und darüber	2	4 501	62	11	24 586	1 066	13	29 087	1 128
2. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	46	9 046	263	32	16 618	514	78	25 664	777
1 bis unter 3 Jahre " "	174	45 195	1 229	62	34 877	1 014	236	80 072	2 243
3 " " 5 " " "	305	71 223	2 118	34	11 828	419	339	83 051	2 537
5 " " 7 " " "	257	72 746	2 091	44	35 088	1 469	301	107 834	3 560
7 " " 10 " " "	331	73 246	2 396	95	57 328	2 306	426	130 574	4 702
10 " " 15 " " "	712	194 735	6 057	68	39 020	1 815	780	233 755	7 872
15 " " 20 " " "	846	212 576	6 792	37	11 958	592	883	224 534	7 384
20 " " 30 " " "	987	210 147	6 831	35	8 588	473	1 022	218 735	7 304
30 " " 40 " " "	391	53 034	2 193	7	453	55	398	53 487	2 248
40 " " 50 " " "	142	18 480	794	—	—	—	142	18 480	794
Von 50 Jahren und darüber	33	3 372	154	—	—	—	33	3 372	154
Erbauungsjahr unbekannt	22	1 967	85	—	—	—	22	1 967	85

3. Gattung.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.	Vollschiffe (Fregattschiffe).	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmakken.	Andere zweimastige Schiffe.	Einmastige Schiffe.
Anzahl der Schiffe	40	374	161	960	110	462	190	571	351	41	671	729
Raumgehalt in Reg.-Tons	4 099	211 659	169 923	471 058	29 688	111 757	37 642	64 798	27 627	2 631	26 439	24 204
Regelmässige Besatzung	354	8 303	3 172	12 657	1 026	4 315	1 453	3 165	1 524	165	1 876	1 650

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: A. b. Bestand der deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1881.									
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	116	76 982	1 638	397	214 168	8 520	513	291 150	10 158
» » hartem Holz	4 062	865 768	28 721	14	1 289	107	4 076	867 057	28 828
» » weichem Holz	29	8 542	264	1	109	10	30	8 651	274
Schiffe von hartem und weichem Holz	34	11 738	317	1	122	10	35	11 860	327
Schiffe von hartem Holz und Eisen	2	1 769	34	1	70	10	3	1 839	44
Hauptmaterial unbekannt	3	968	29	—	—	—	3	968	29
5. Verbolzung und Beschlag.									
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	1 055	487 055	12 739	4	157	29	1 059	487 212	12 768
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen und Zinkbeschlag	4	1 004	39	—	—	—	4	1 004	39
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen ohne Beschlag	325	80 480	2 900	5	894	50	330	81 374	2 950
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	51	34 209	717	1	43	12	52	34 252	729
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen und Zinkbeschlag	30	7 920	289	—	—	—	30	7 920	289
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen ohne Beschlag	365	64 758	2 659	1	71	7	366	64 829	2 666
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen und Kupfer- oder Metallbeschlag	13	2 854	112	—	—	—	13	2 854	112
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen und Zinkbeschlag	66	13 104	530	1	109	10	67	13 213	540
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen ohne Beschlag	2 211	195 025	9 300	5	316	29	2 216	195 341	9 329
d) Verbolzung und Beschlag unbekannt	10	2 376	80	—	—	—	10	2 376	80
e) Schiffe ganz von Eisen	116	76 982	1 638	397	214 168	8 520	513	291 150	10 158
6. Chronometer-Führung.									
Ueberhaupt Schiffe mit Chronometern	1 627	733 311	19 599	178	168 057	6 304	1 805	901 368	25 903
Darunter: mit 1 Chronometer	1 580	695 131	18 816	131	94 653	3 284	1 711	789 784	22 100
» 2 Chronometern	46	37 798	771	47	73 404	3 020	93	111 202	3 791
» 3 »	1	382	12	—	—	—	1	382	12

Zahl der Chronometer auf: Dampfschiffen . . . 225
» » » » : Segelschiffen 1 675
Zusammen . . . 1 900

Noch: 4. **Seeschiffahrt.**

B. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen für die Jahre 1873 bis 1880.[1])

(Mit Ausschluss der nicht zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe. Die Grösse der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.)

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1; Bd. LI. S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2])	1873	39 455	5 601 203	8 549	639 390	31 040	4 185 412	15 643	1 915 570
	1874	37 942	5 954 256	9 545	702 812	30 038	4 321 237	15 840	2 224 348
	1875	35 380	5 741 261	9 024	648 014	28 463	4 171 110	14 691	2 162 325
	1876	39 241	6 123 372	8 707	523 842	29 641	4 150 424	18 192	2 629 220
	1877	37 989	6 151 917	9 802	815 726	31 142	4 693 831	16 216	2 280 790
	1878	41 783	6 137 138	10 610	817 345	35 790	4 889 209	16 239	2 061 139
	1879	43 081	6 642 714	8 756	719 009	35 768	4 958 706	16 023	2 442 519
	1880	46 130	7 095 522	9 152	680 037	39 097	5 475 721	15 924	2 287 316
Darunter Dampfschiffe:	1873	*7 998*	*3 014 463*	*714*	*252 756*	*6 829*	*2 550 088*	*1 548*	*621 480*
	1876	*9 294*	*3 531 954*	*703*	*206 965*	*7 641*	*2 635 834*	*2 415*	*1 154 983*
	1880	*12 963*	*4 564 866*	*960*	*334 782*	*11 189*	*3 616 804*	*2 739*	*1 297 524*
Vom gesammten Seeverkehr kommen auf den:									
1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen.	1873	16 059	659 102	6 325	358 462	15 921	660 649	5 732	277 648
	1874	15 766	676 428	6 759	370 743	14 609	671 693	6 567	316 677
	1875	14 779	648 981	6 449	356 392	13 754	656 503	6 335	318 851
	1876	17 671	748 003	6 811	314 383	16 085	724 630	7 752	341 844
	1877	17 732	747 566	6 947	365 310	16 229	727 567	7 647	367 982
	1878	22 364	885 216	7 410	353 786	20 512	859 091	8 866	379 231
	1879	22 968	863 948	6 533	330 534	21 343	854 131	7 944	343 350
	1880	25 153	929 703	6 749	320 106	23 292	892 289	8 207	330 086
Darunter Dampfschiffe:	1873	*1 743*	*216 335*	*447*	*111 462*	*1 618*	*204 931*	*330*	*58 357*
	1876	*2 465*	*273 611*	*464*	*80 238*	*2 522*	*287 541*	*474*	*83 388*
	1880	*4 444*	*401 326*	*566*	*119 618*	*4 438*	*397 778*	*528*	*108 618*
2. Seeverkehr zwischen deutschen und ausserdeutschen europäischen Häfen.[3])	1873	21 622	3 762 357	2 221	279 871	13 922	2 661 902	9 693	1 506 690
	1874	20 425	4 044 908	2 784	331 618	14 382	2 820 781	9 043	1 752 621
	1875	18 917	4 013 696	2 573	290 847	13 787	2 872 065	8 107	1 674 580
	1876	19 797	4 164 787	1 894	208 390	12 611	2 720 411	10 083	2 015 022
	1877	18 423	4 117 022	2 855	450 416	13 845	3 166 996	8 282	1 691 573
	1878	17 671	3 909 030	3 199	463 277	14 262	3 239 723	7 062	1 417 612
	1879	18 251	4 334 649	2 220	387 749	13 336	3 218 727	7 818	1 875 909
	1880	18 945	4 505 805	2 402	358 816	14 425	3 429 666	7 581	1 847 844
Darunter Dampfschiffe:	1873	*5 954*	*2 275 937*	*267*	*141 294*	*4 928*	*1 829 186*	*1 216*	*561 545*
	1876	*6 571*	*2 821 260*	*239*	*126 727*	*4 896*	*1 944 351*	*1 929*	*1 052 238*
	1880	*8 085*	*3 474 088*	*393*	*214 049*	*6 419*	*2 662 903*	*2 210*	*1 187 791*

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bezw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden.

[2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte erst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung, für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Der Wattenverkehr der westlichen Häfen der Provinz Hannover scheint ausserdem vor 1876, insbesondere aber im Jahre 1875, nicht vollständig angeschrieben zu sein.

[3]) Darin enthalten der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshäfen unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der grossen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Abgegangen nach Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: B. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen deutschen und aussereuropäischen Häfen.	1873	1 774	1 179 744	3	1 057	1 197	862 861	218	131 232
	1874	1 751	1 232 920	2	451	1 047	828 763	230	155 050
	1875	1 684	1 078 584	2	775	922	642 542	249	168 894
	1876	1 773	1 210 582	2	1 069	945	705 383	357	272 354
	1877	1 834	1 287 329	—	—	1 068	799 268	287	221 235
	1878	1 748	1 342 892	1	282	1 016	790 395	311	264 296
	1879	1 862	1 444 117	3	726	1 089	885 848	261	223 260
	1880	2 032	1 660 014	1	1 115	1 380	1 153 766	136	109 386
Darunter Dampfschiffe:	1873	*301*	*522 191*	—	—	*283*	*515 971*	*2*	*1 578*
	1876	*258*	*437 083*	—	—	*223*	*403 942*	*12*	*19 357*
	1880	*434*	*689 452*	*1*	*1 115*	*332*	*556 123*	*1*	*1 115*
Zu B. a. Die im Jahre 1880 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.									
Herkunft und Bestimmung.									
Deutsches Küstengebiet . . .		**25 153**	**929 703**	**6 749**	**320 106**	**23 292**	**892 289**	**8 207**	**330 086**
Russland am weissen Meere und Eismeere		8	1 096	—	—	2	253	14	2 187
Russland an der Ostsee . .		1 842	414 338	49	15 549	1 446	302 542	1 293	435 954
» am schwarzen u. asowschen Meere		43	39 141	—	—	4	2 964	—	—
Schweden		1 850	237 607	106	20 605	1 044	166 733	1 342	259 518
Norwegen mit Spitzbergen.		943	130 426	35	10 126	463	99 264	587	89 026
Dänemark m. Island u. Faröer		4 947	358 128	1 710	99 633	5 018	382 510	2 136	81 071
Helgoland		258	15 191	66	1 620	205	15 903	116	788
Grossbritannien u. Irland . .		7 848	2 943 818	258	157 584	4 386	1 897 101	1 977	953 539
Niederlande		489	101 747	98	20 524	569	139 423	47	7 501
Belgien		201	71 273	21	7 553	447	159 368	9	6 402
Frankreich am atlant. Meere		211	66 462	55	23 378	636	171 080	10	4 987
» am mittell. Meere		34	8 666	1	1 757	8	2 831	—	—
Spanien am atlant. Meere .		29	7 954	—	—	18	3 344	2	873
» am mittell. Meere, einschl. Gibraltar		50	26 246	—	—	50	39 871	3	1 651
Portugal, einschl. d. Azoren		50	16 849	—	—	51	14 481	2	561
Italien und Malta		71	36 596	—	—	39	28 856	1	813
Oesterreich-Ungarn		1	196	—	—	1	204	—	—
Griechenland		3	1 882	—	—	1	451	—	—
Rumänien		28	23 715	—	—	—	—	—	—
Europäische Türkei		2	2 067	—	—	1	119	—	—
Unbestimmt		1	42	3	487	—	—	42	2 973
Grosse Seefischerei		36	2 365	—	—	36	2 368	—	—
Zus. ausserdeutsches Europa		**18 945**	**4 505 805**	**2 402**	**358 816**	**14 425**	**3 429 666**	**7 581**	**1 847 844**
Grönland		10	2 368	—	—	—	—	2	266
Brit. Nordamerika a. atlant. Meere		20	9 428	—	—	7	3 467	27	20 749
Ver. Staaten von Amerika am atlant. Meere		1 161	1 084 496	—	—	690	764 544	88	76 964
Ver. Staaten von Amerika am stillen Meere		4	1 785	—	—	8	4 131	—	—
Mexiko am atlant. Meere .		58	14 417	—	—	14	3 262	6	2 170
» am stillen Meere . .		16	6 033	—	—	9	3 392	—	—
Zentralamerika a. still. Meere		9	4 952	—	—	10	2 800	—	—

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen nach Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken. Mit Ladung. Schiffe.	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe.	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Zu B. a. Die im Jahre 1880 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Westindische Inseln	148	93 648	—	—	80	48 673	7	4 620
Südamerika a. atlant. Meere, nördl. von Brasilien	45	10 455	—	—	60	11 990	—	—
Brasilien	82	79 366	—	—	176	98 748	1	161
Südamerika a. atlant. Meere, südl. von Brasilien	51	44 443	—	—	46	45 747	—	—
Chile	23	19 937	—	—	46	34 397	—	—
Uebriges Südamerika am stillen Meere	81	52 316	—	—	18	6 496	—	—
Kapland mit Natal	5	1 258	—	—	6	2 074	1	290
Afrika am atlant. Meere	73	31 036	—	—	92	42 443	—	—
» am indischen und rothen Meere	20	5 531	—	—	14	8 862	—	—
Asien a. mittell. u. schwarz. Meere (Levante)	6	1 415	—	—	1	156	—	—
Ostindien mit den indischen Inseln	164	162 744	—	—	36	26 683	3	3 466
China	25	14 893	1	1 115	29	23 146	—	—
Japan	—	—	—	—	5	3 709	—	—
Uebriges Asien	1	249	—	—	11	7 279	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere	30	19 244	—	—	22	11 767	1	700
Zus. aussereurop. Länder	**2 032**	**1 660 014**	**1**	**1 115**	**1 380**	**1 153 766**	**136**	**109 386**
Ueberhaupt	**46 130**	**7 095 522**	**9 152**	**680 037**	**39 097**	**5 475 721**	**15 924**	**2 287 316**

B. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Jahre.	2	3	4	5	6	7	8	9
Deutsche Schiffe.	1873	24 085	2 651 814	6 447	346 914	20 906	2 224 646	8 904	740 638
	1874	23 169	2 669 020	6 946	397 283	19 611	2 251 912	9 086	764 156
	1875	21 472	2 505 777	6 416	344 887	18 223	2 076 234	8 552	774 681
	1876	23 917	2 629 230	6 215	301 716	19 728	2 167 069	9 901	848 569
	1877	23 684	2 659 965	7 023	396 147	20 874	2 312 249	9 217	773 585
	1878	28 342	2 754 588	7 945	424 614	25 202	2 398 861	10 624	794 970
	1879	29 603	2 957 474	6 832	337 545	26 195	2 472 004	10 092	866 109
	1880	32 680	3 283 529	7 365	374 109	29 380	2 878 288	10 189	755 340
Darunter Dampfschiffe:	1873	*3 588*	*1 258 154*	*312*	*63 478*	*3 193*	*1 143 240*	*522*	*150 029*
	1876	*4 171*	*1 249 404*	*443*	*78 894*	*3 933*	*1 153 482*	*701*	*203 580*
	1880	*7 236*	*1 821 537*	*571*	*114 345*	*6 815*	*1 642 437*	*984*	*297 714*
Fremde Schiffe.	1873	15 370	2 949 389	2 102	292 476	10 134	1 960 766	6 739	1 174 932
	1874	14 773	3 285 236	2 599	305 529	10 427	2 069 325	6 754	1 460 192
	1875	13 908	3 235 484	2 608	303 127	10 240	2 094 876	6 139	1 387 644
	1876	15 324	3 494 142	2 492	222 126	9 913	1 983 355	8 291	1 780 651
	1877	14 305	3 491 952	2 779	419 579	10 268	2 381 582	6 999	1 507 205
	1878	13 441	3 382 550	2 665	392 731	10 588	2 490 348	5 615	1 266 169
	1879	13 478	3 685 240	1 924	381 464	9 573	2 486 702	5 931	1 576 410
	1880	13 450	3 811 993	1 787	305 928	9 717	2 597 433	5 735	1 531 976
Darunter Dampfschiffe:	1873	*4 410*	*1 756 309*	*402*	*189 278*	*3 636*	*1 406 848*	*1 026*	*471 451*
	1876	*5 123*	*2 282 550*	*260*	*128 071*	*3 708*	*1 482 352*	*1 714*	*951 403*
	1880	*5 727*	*2 743 329*	*389*	*220 437*	*4 374*	*1 974 367*	*1 755*	*999 810*

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu B. b. Von den im Jahre 1880 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:								
Russische	488	107 945	21	4 880	223	52 017	304	66 497
Schwedische	1 821	316 933	93	17 081	920	187 814	978	148 067
Norwegische	1 087	325 422	55	15 527	682	216 734	453	121 542
Dänische	4 134	373 388	1 106	49 011	3 544	331 822	1 949	107 760
Britische	4 692	2 362 141	360	200 534	3 210	1 535 258	1 845	1 019 001
Niederländische	943	150 374	139	15 101	911	145 882	149	24 536
Belgische	15	7 812	—	—	9	3 794	4	2 760
Französische	113	51 403	2	126	100	42 983	13	8 480
Spanische	47	25 255	8	2 860	51	27 428	2	419
Portugiesische	—	—	1	321	1	321	—	—
Italienische	48	29 664	1	203	28	16 468	17	11 643
Oesterreichisch-Ungarische	17	8 668	—	—	9	4 234	5	3 198
Nordamerikanische	43	52 193	1	284	26	30 996	16	18 073
Uebrige	2	795	—	—	3	1 682	—	—

B. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1876 bis 1880.

Häfen.	Jahre.	2	3	4	5	6	7	8	9
Memel	1876	409	78 665	604	92 355	1 050	178 458	13	2 991
	1877	457	83 625	641	91 399	1 069	165 738	19	4 185
	1878	482	81 604	670	101 932	1 189	181 904	23	5 464
	1879	396	74 395	561	94 684	1 061	176 371	7	1 553
	1880	412	76 003	486	88 371	919	162 391	13	2 050
Königsberg	1876	1 204	182 879	25	5 161	1 419	203 553	72	26 264
	1877	1 324	226 963	917	155 099	2 423	428 108	14	3 102
	1878	1 966	293 026	570	97 499	2 348	425 675	171	15 519
	1879	1 490	228 390	163	49 611	1 575	287 931	81	10 980
	1880	1 327	224 414	17	3 538	1 286	234 440	116	25 749
Pillau [1]	1876	581	169 506	275	51 723	583	141 792	171	77 931
	1877	391	180 758	207	73 317	402	178 868	115	61 165
	1878	351	168 090	105	43 248	262	134 516	120	49 498
	1879	243	105 900	105	49 996	229	125 002	94	36 690
	1880	210	96 206	186	68 034	237	124 008	71	38 465
Neufahrwasser (Danzig)	1876	1 326	324 380	278	55 534	1 456	322 639	194	77 712
	1877	1 234	332 406	410	120 065	1 502	369 878	146	76 353
	1878	1 172	298 432	620	142 752	1 831	427 809	91	39 122
	1879	1 299	342 838	397	124 827	1 617	424 975	96	43 987
	1880	1 525	396 186	316	88 577	1 694	426 943	128	54 102
Kolbergermünde	1876	177	11 031	52	2 859	105	5 408	121	8 796
	1877	229	13 392	84	4 642	149	8 240	163	7 682
	1878	207	13 940	142	6 384	216	12 967	129	7 037
	1879	258	14 262	53	3 266	152	10 436	164	7 293
	1880	249	15 578	65	3 065	135	8 180	176	10 285
Swinemünde	1876	643	161 141	125	6 057	205	14 413	407	150 946
	1877	424	180 045	31	2 114	94	8 531	352	167 717
	1878	420	135 640	148	9 370	240	25 067	301	112 988
	1879	521	186 281	97	6 312	201	22 687	405	165 172
	1880	486	176 998	58	4 882	166	24 568	362	146 246

[1] Die Abnahme des Verkehrs in Pillau mag zum Theil nur scheinbar und darin begründet sein, dass früher manche Schiffe, die nach Königsberg (vielleicht auch Elbing) gingen oder von da kamen, auch in Pillau zur Anschreibung gelangten.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Noch: B. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1876 bis 1880.

Häfen.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Stettin	1876	2 465	567 412	79	6 173	2 059	373 392	542	196 073
	1877	2 449	546 137	274	19 992	2 173	424 309	365	142 625
	1878	2 438	511 829	240	22 851	2 214	437 442	288	84 830
	1879	2 865	666 405	162	16 256	2 411	495 901	533	201 799
	1880	3 325	750 900	183	18 471	2 673	559 813	578	195 121
Wolgast	1876	157	24 783	32	1 312	93	8 712	94	18 681
	1877	183	26 538	56	3 563	131	9 500	139	23 633
	1878	148	20 512	113	7 238	227	19 974	80	7 852
	1879	273	25 255	87	4 574	126	11 315	112	14 537
	1880	441	27 777	72	3 765	167	11 426	251	18 621
Stralsund	1876	332	41 024	179	6 291	182	23 738	143	17 870
	1877	319	42 263	110	4 987	215	25 815	125	18 631
	1878	306	42 362	322	12 402	209	28 011	130	16 847
	1879	295	40 545	231	7 765	193	27 393	122	16 914
	1880	348	40 595	362	12 501	196	25 008	139	14 671
Rostock	1876	638	61 788	34	6 404	182	20 400	522	54 699
	1877	631	64 225	28	3 230	209	20 081	467	49 943
	1878	733	61 084	43	4 629	265	24 891	493	40 687
	1879	639	58 440	36	6 490	241	23 803	446	43 884
	1880	711	58 982	62	7 072	245	24 203	519	42 588
Wismar	1876	357	37 891	31	431	112	3 076	299	40 355
	1877	404	49 282	49	1 276	159	4 760	289	44 252
	1878	403	43 064	47	1 921	157	6 874	274	35 156
	1879	380	49 177	34	1 545	139	7 144	278	43 434
	1880	370	51 112	27	1 818	124	7 291	259	41 023
Lübeck	1876	2 374	313 140	148	11 004	1 331	177 046	1 175	145 633
	1877	2 041	287 349	248	14 457	1 403	194 189	916	113 264
	1878	2 000	290 542	240	12 003	1 402	204 811	820	95 094
	1879	2 337	335 934	161	6 150	1 348	195 890	1 115	144 647
	1880	2 136	304 891	165	6 566	1 504	219 882	843	98 709
Neustadt i. H.	1876	303	14 842	59	702	262	6 747	109	10 035
	1877	442	17 922	64	1 016	374	9 446	135	9 591
	1878	377	13 234	42	755	341	7 662	73	5 486
	1879	457	19 484	79	1 260	418	14 163	121	7 305
	1880	443	18 165	72	1 042	395	11 103	117	7 892
Burg a. Fehm.	1876	388	11 675	88	1 230	376	8 962	120	4 366
	1877	411	11 439	94	2 181	329	8 237	163	4 853
	1878	420	11 888	88	1 933	330	8 268	173	5 450
	1879	487	17 255	79	2 018	443	14 741	123	4 198
	1880	591	16 947	74	1 725	557	14 431	116	5 135
Heiligenhafen	1876	501	11 432	162	1 908	389	7 346	279	6 375
	1877	494	11 583	211	2 475	450	7 537	250	6 678
	1878	444	13 071	163	1 743	451	10 531	163	4 687
	1879	497	17 793	147	1 897	536	15 498	107	3 790
	1880	606	15 796	135	2 195	626	13 834	117	4 177

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: B. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1876 bis 1880.									
Neumühlen	1876	367	28 958	27	1 148	307	14 670	252	22 110
	1877	376	41 193	52	1 284	356	15 576	245	33 171
	1878	400	38 389	64	1 838	303	15 884	232	26 679
	1879	391	46 064	68	4 679	341	24 668	213	31 055
	1880	502	41 280	48	3 369	367	29 971	214	19 342
Kiel	1876	4 751	301 337	47	1 956	1 572	128 545	3 188	175 788
	1877	4 351	306 697	123	3 692	1 735	149 114	2 690	162 097
	1878	3 150	258 707	112	3 716	1 777	155 037	1 448	110 245
	1879	2 967	274 449	107	4 650	1 825	167 126	1 196	108 474
	1880	3 171	334 800	86	3 698	2 079	214 133	1 114	117 420
Eckernförde	1876	331	12 164	28	794	169	3 728	192	9 261
	1877	373	13 567	49	1 026	217	6 483	207	8 542
	1878	288	11 521	29	687	185	6 412	133	5 610
	1879	374	14 638	20	604	192	5 226	199	8 999
	1880	382	15 770	36	1 013	238	8 134	188	9 981
Kappeln	1876	555	23 643	25	1 123	434	18 886	129	6 197
	1877	614	23 847	48	1 877	487	20 154	162	5 702
	1878	414	18 502	41	1 025	370	16 517	73	2 743
	1879	487	26 413	37	1 602	391	21 996	87	4 694
	1880	424	24 918	27	841	372	23 340	89	3 653
Flensburg	1876	1 327	79 815	100	3 107	726	28 468	563	51 419
	1877	1 442	99 286	105	2 560	666	29 624	731	72 288
	1878	1 414	87 888	82	2 136	636	26 750	696	63 680
	1879	1 518	103 774	80	1 839	833	35 790	555	65 279
	1880	1 598	109 653	82	2 136	768	31 111	703	77 058
Sonderburg	1876	581	18 336	108	2 345	407	11 268	267	8 901
	1877	508	20 263	85	1 322	335	13 035	228	7 559
	1878	565	22 601	84	1 299	421	17 222	213	6 208
	1879	582	23 078	68	2 103	371	16 494	216	7 091
	1880	570	20 366	98	1 947	403	13 448	219	8 759
Tönning	1876	126	22 632	140	73 441	134	74 863	81	20 042
	1877	138	19 840	93	62 953	108	63 971	81	17 107
	1878	97	18 962	103	60 494	127	66 518	73	13 619
	1879	133	22 735	95	47 150	119	54 690	74	16 576
	1880	112	20 484	60	39 038	74	42 878	71	15 716
Altona	1876	638	72 849	65	1 932	410	19 614	155	36 650
	1877	510	67 405	106	5 174	420	27 680	115	41 106
	1878	476	53 265	91	4 190	409	21 424	90	34 452
	1879	450	72 200	99	2 527	423	23 588	100	47 263
	1880	448	52 437	112	3 124	430	18 662	62	25 291
Hamburg	1876	4 767	2 136 989	170	41 113	3 707	1 482 170	1 468	745 383
	1877	4 646	2 109 521	267	74 826	4 024	1 648 296	1 200	571 412
	1878	4 446	2 123 826	349	102 129	3 902	1 654 367	1 126	606 321
	1879	4 883	2 326 204	317	122 614	3 931	1 764 479	1 328	700 709
	1880	5 099	2 564 017	363	141 333	4 454	2 064 129	1 193	672 538

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen. Mit Ladung. Schiffe.	Angekommen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Angekommen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Angekommen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.	Abgegangen. Mit Ladung. Schiffe.	Abgegangen. Mit Ladung. Reg.-Tons.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Schiffe.	Abgegangen. In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: B. c. Der Seeverkehr der wichtigeren deutschen Häfen in den 5 Jahren 1876 bis 1880.									
Harburg	1876	393	31 807	3	410	307	17 233	57	6 230
	1877	379	31 960	12	894	318	18 102	33	2 990
	1878	356	32 664	15	1 020	168	9 513	41	5 199
	1879	345	33 546	6	1 040	192	14 213	47	6 580
	1880	435	37 331	10	1 517	242	16 117	35	3 333
Bremerhaven	1876	1 063	618 955	107	13 608	917	466 901	400	200 057
	1877	1 034	642 617	158	31 551	1 024	503 448	365	191 373
	1878	1 067	696 070	185	31 018	1 071	523 808	345	201 450
	1879	1 091	712 968	192	29 608	1 123	530 535	388	229 654
	1880	1 198	830 897	199	22 061	1 261	652 462	366	222 302
Geestemünde	1876	465	185 280	5	1 891	160	41 236	355	149 602
	1877	534	193 533	57	5 903	332	71 862	320	128 767
	1878	408	191 343	71	5 704	276	50 741	282	140 295
	1879	560	246 851	92	4 631	478	94 801	296	158 801
	1880	470	217 174	126	20 339	473	119 520	225	124 333
Bremen	1876	673	33 527	44	1 896	486	28 597	237	3 187
	1877	732	35 580	73	3 281	457	30 754	294	4 153
	1878	772	42 650	89	3 923	515	33 299	271	4 984
	1879	828	48 508	60	3 028	574	38 741	184	3 965
	1880	917	57 563	76	4 645	765	54 404	286	4 753
Brake [1])	1876	715	99 569	5	222	133	18 501	529	77 551
	1877	463	84 953	16	553	181	24 453	291	54 691
	1878	459	71 734	26	3 350	180	21 990	286	52 723
	1879	403	56 150	35	7 027	175	21 158	265	43 972
	1880	364	52 794	26	3 682	160	23 983	215	36 078
Wilhelmshaven [2])	1876	511	19 824	15	713	70	3 127	343	13 691
	1877	669	30 707	8	286	70	3 460	492	20 598
	1878	1 180	36 746	11	1 299	63	3 885	1 005	31 391
	1879	615	19 207	6	177	65	3 110	500	14 664
	1880	708	19 433	29	1 042	103	4 599	607	14 945
Emden [3])	1876	620	37 532	18	700	251	12 326	334	22 658
	1877	650	34 846	21	1 226	449	23 027	190	11 655
	1878	599	32 173	53	1 630	404	20 507	197	10 924
	1879	563	38 374	74	1 526	393	17 833	199	18 850
	1880	512	27 125	39	845	416	18 656	83	7 279
Leer [4])	1876	358	40 624	2	326	360	26 972	265	20 849
	1877	327	36 919	1	288	348	28 997	167	13 444
	1878	444	48 487	131	3 757	422	36 358	166	19 353
	1879	456	53 151	129	5 831	490	43 676	151	22 498
	1880	348	40 959	143	8 094	407	38 130	97	14 347
Papenburg	1876	263	24 518	44	1 279	155	9 090	192	19 701
	1877	159	14 047	29	1 204	135	9 702	79	6 888
	1878	147	14 459	55	2 431	169	12 382	69	7 266
	1879	139	14 192	93	3 981	181	11 220	74	8 643
	1880	194	18 261	91	2 867	222	12 198	99	10 922

[1]) Die Abnahme seit 1876 fand hauptsächlich im Verkehr mit Grossbritannien und Irland, Norwegen, den Prov. Ost- und Westpreussen und den Verein. Staaten von Amerika am atlant. Meere statt.

[2]) Die Zunahme in den Jahren 1877 u. 1878, sowie die Abnahme im Jahre 1879 trifft besonders auf den Verkehr mit dem östl. Theil von Hannover, Oldenburg und Schweden.

[3]) Die Abnahme für 1880 hat sich hauptsächlich im Verkehr mit Norwegen, Russland a. d. Ostsee u. Schweden gezeigt.

[4]) Die Abnahme für 1880 liegt besonders im Verkehr mit Ostpreussen, den westl. Häfen Hannovers, Norwegen, den Niederlanden, sowie den russischen Häfen an der Ostsee und am schwarzen u. asowschen Meere.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Die Seereisen deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1; Bd. LI. S. III. 133.)

Die Fahrten der in der grossen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

Seereisen.	Jahre.	Mit Ladung. Schiffe (Reisen).	Mit Ladung. Reg.-Tons.	In Ballast oder leer. Schiffe (Reisen).	In Ballast oder leer. Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen deutscher Schiffe [1])	**1873**	**36 602**	**6 798 104**	**12 309**	**1 512 121**
	1874	**35 154**	**7 116 933**	**12 586**	**1 567 371**
	1875	**33 233**	**6 940 155**	**12 069**	**1 664 455**
	1876	**35 464**	**7 478 959**	**12 936**	**1 796 257**
	1877	**36 562**	**7 913 526**	**13 030**	**1 836 080**
	1878	**40 735**	**8 063 942**	**14 269**	**1 958 037**
	1879	**42 143**	**8 290 198**	**13 299**	**1 970 700**
	1880	**46 999**	**10 116 097**	**13 535**	**1 878 353**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen deutschen Häfen [2])	1873	15 463	601 674	5 404	227 565
	1874	14 109	588 836	5 861	249 700
	1875	12 971	564 750	5 512	235 314
	1876	15 061	627 545	6 001	234 079
	1877	15 536	651 238	6 171	234 035
	1878	20 214	767 636	7 425	261 667
	1879	21 102	772 922	6 584	217 484
	1880	23 480	841 650	7 090	249 698
b) Zwischen deutschen u. aussser-deutschen Häfen . . . 1. In deutschen Häfen angekommen . . .	1873	9 009	2 075 156	885	105 943
	1874	8 352	2 069 631	1 066	131 877
	1875	7 888	1 933 606	889	102 535
	1876	8 002	1 984 417	711	78 971
	1877	7 338	1 989 985	1 230	167 938
	1878	7 055	1 964 206	1 277	179 979
	1879	7 627	2 171 133	943	131 571
	1880	8 243	2 422 632	1 022	135 271
2. Von deutschen Häfen abgegangen	1873	6 031	1 648 539	3 687	528 494
	1874	6 112	1 668 131	3 225	529 713
	1875	5 771	1 514 392	3 027	545 566
	1876	5 451	1 552 472	3 397	602 934
	1877	6 073	1 674 441	2 659	533 389
	1878	5 884	1 647 515	2 369	515 222
	1879	5 886	1 707 808	2 798	636 789
	1880	6 786	2 051 153	2 353	494 782
c) Zwischen ausserdeutschen Häfen [3])	1873	6 099	2 472 735	2 333	650 119
	1874	6 581	2 790 335	2 434	656 081
	1875	6 603	2 927 407	2 641	781 040
	1876	6 950	3 314 525	2 827	880 273
	1877	7 615	3 597 862	2 970	900 718
	1878	7 582	3 684 585	3 198	1 001 169
	1879	7 528	3 638 335	2 974	984 856
	1880	8 490	4 800 662	3 070	998 602

[1]) Ausserdem machten ohne Angabe der Anzahl ihrer Reisen Fahrten zwischen ausserdeutschen Häfen im Jahre 1873: 60 Schiffe von 25 463 Reg.-Tons und 70 Schiffe, von welchen die Grösse unbekannt geblieben war; 1874: 33 Schiffe von 10 115 Reg.-Tons; 1875: 23 Schiffe von 6 876 Reg.-Tons; 1876: 35 Schiffe von 10 090 Reg.-Tons; 1877: 54 Schiffe von 15 388 Reg.-Tons; 1878: 50 Schiffe von 13 443 Reg.-Tons; 1879: 49 Schiffe von 18 359 Reg.-Tons; 1880: 46 Schiffe von 11 812 Reg.-Tons.

[2]) Als Reisen zwischen deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Vergl. auch die Anmerkungen auf Seite 117.

[3]) Als selbständige Reisen zwischen ausserdeutschen Häfen sind auch solche Reisen gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen in jedem der Jahre von 1873 bis 1880 und von bremischen Dampfschiffen im Jahre 1880 zwischen einzelnen auf ihrer Reise von Hamburg bezw. Bremen nach entfernteren ausserdeutschen Häfen und zurück berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind. Die in diesem Sinne für das Jahr 1880 in Zugang gekommenen Zwischenfahrten bremischer Dampfer belaufen sich auf 386 von beladenen Schiffen mit 711 412 Reg.-Tons gemachte Reisen.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; Bd. LI. S. I. 82; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7; Bd. XLVIII. S. VIII. 33*.)

Die Grösse der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

Ort der Verunglückung.	Jahr der Verunglückung.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere etc.	der Besatzung.	den Passagieren etc.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammen in allen Gewässern	1873	179	38 591	155	33 343	24	5 248	1 542	193	300	9
	1874	165	34 507	143	30 581	22	3 926	1 304	51	276	6
	1875	178	38 622	151	31 935	27	6 687	1 518	388	324	256
	1876	214	50 144	183	43 590	31	6 554	1 797	121	526	13
	1877	162	34 987	146	31 565	16	3 422	1 208	32	275	5
	1878	([1] 139	35 489	118	28 620	21	6 869	1 241	220	336	82
	1879	([2] 188	41 596	([2] 155	32 629	33	8 967	1 412	64	251	5
Die Verunglückungen im Jahre 1879 in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Gewässer:											
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat		52	6 081	45	4 664	7	1 417	274	3	37	1
Nordsee und Skagerack, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe-, Weser-, Ems- u. Eider-Mündungen u. Reviere		53	9 427	42	7 614	11	1 813	337	8	57	1
Ostsee oder Nordsee (verschollen)		7	770	7	770	—	—	38	—	38	—
Englischer Kanal		3	470	3	470	—	—	20	1	1	—
Bristol-Kanal und die Gewässer zwischen Grossbritannien und Irland		3	737	2	564	1	173	26	1	15	1
Mittelländisches Meer		5	2 341	5	2 341	—	—	58	—	6	—
Atlantischer Ozean, einschl. des Golfs von Mexiko und des karaibischen Meeres		41	12 967	32	8 585	9	4 382	397	11	12	2
Indischer Ozean		7	2 047	5	1 557	2	490	65	23	1	—
Stiller Ozean		10	3 193	8	2 643	2	550	115	17	2	—
Ort des Unfalls unbekannt geblieben		7	3 563	6	3 421	1	142	82	—	82	—
Die Verunglückungen im Jahre 1879 unterschieden nach der Art des Unfalls:											
Art des Unfalls.											
Gestrandet		102	21 058	82	16 569	20	4 489	757	26	43	1
Gekentert		5	328	5	328	—	—	20	2	15	2
Gesunken		21	3 571	17	2 390	4	1 181	135	3	3	—
Verbrannt		4	1 675	3	1 106	1	569	44	—	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen		12	2 890	9	2 103	3	787	91	4	1	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt		11	2 229	9	1 726	2	503	88	22	2	—
In Kollision gerathen		9	4 078	8	2 874	1	1 204	102	5	12	—
Verschollen		24	5 767	22	5 533	2	234	175	2	175	2
Verunglückungen im Jahre 1880, soweit dieselben am Schlusse des Jahres bekannt waren[3])		223	45 300	194	39 826	29	5 474	1 556	49	278	11

[1]) Darunter 2 Schiffe mit Ladung von zus. 167 Reg.-Tons und 1 Schiff in Ballast von 59 Reg.-Tons Raumgehalt, welche zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung waren.

[2]) Darunter 3 Schiffe von zus. 510 Reg-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniss unermittelt blieb.

[3]) Diese Zahlenangaben sind nur als vorläufige zu betrachten; endgültige Angaben können erst später gemacht werden.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

E. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1; Bd. LI. S. I. 1; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 9; Bd. XXX. Januarheft S. 66; Bd. XXX. Dezemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1; Bd. XLVIII. S. VIII. 26*.)

Art der Unfälle.	Jahr der Unfälle.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken).															
		Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Gross-Horst.	Gross-Horst bis Arkona.	Arkona bis Arendsee (Buk-Spitze).	Arendsee bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis Heilsminde.	Küstengebiet der Ostsee.	Raahede bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	**1873**	**3**	**2**	**9**	**12**	**7**	**8**	**8**	**11**	—	**60**	**11**	**53**	**9**	**27**	**100**	**160**
	1874	**1**	**2**	**11**	**6**	**13**	**3**	**3**	**12**	**1**	**52**	**6**	**70**	**16**	**12**	**104**	**156**
	1875	**4**	**1**	**7**	**6**	**12**	**13**	**11**	**15**	**1**	**70**	**9**	**54**	**18**	**19**	**100**	**170**
	1876	**8**	**3**	**8**	**8**	**5**	**3**	**5**	**16**	**2**	**58**	**3**	**15**	**12**	**10**	**40**	**98**
	1877	**4**	**1**	**7**	**2**	**6**	**11**	**3**	**9**	**1**	**44**	**4**	**21**	**9**	**10**	**44**	**88**
	1878	**5**	**4**	**7**	**1**	**25**	**4**	**1**	**4**	**1**	**52**	**5**	**44**	**24**	**8**	**81**	**133**
	1879	**3**	**1**	**7**	**11**	**27**	**7**	**5**	**7**	**2**	**70**	**3**	**64**	**18**	**11**	**96**	**166**
	1880	**9**	**2**	**15**	**18**	**48**	**25**	**10**	**23**	**4**	**154**	**9**	**79**	**12**	**17**	**117**	**271**
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873	3	2	5	8	4	6	—	7	—	35	10	10	5	18	43	78
	1874	1	1	1	3	9	3	—	5	1	24	5	12	5	8	30	54
	1875	4	—	1	6	7	7	1	4	1	31	5	17	10	16	48	79
	1876	5	2	5	7	2	2	—	5	1	29	2	3	3	8	16	45
	1877	2	1	5	2	2	5	—	2	—	19	3	3	7	8	21	40
	1878	3	1	—	1	2	2	—	—	—	9	2	9	10	4	25	34
	1879	2	—	2	6	3	2	1	5	2	23	2	5	9	8	24	47
	1880	5	—	6	10	19	16	1	6	4	67	7	16	6	16	45	112
Menschenleben gingen verloren [1])	1873	3	—	5	4	2	7	—	—	—	21	12	8	2	14	36	57
	1874	—	—	—	7	2	—	—	2	—	11	—	1	4	1	6	17
	1875	—	—	—	3	2	4	—	—	—	9	11	17	12	10	50	59
	1876	7	—	17	6	3	7	1	—	—	41	—	4	3	—	7	48
	1877	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	8	9
	1878	4	—	—	—	1	—	—	—	1	6	—	3	8	13	24	30
	1879	3	—	4	3	11	—	—	4	—	25	—	2	9	6	17	42
	1880	8	—	—	7	2	5	4	3	—	29	6	7	1	15	29	58
Die Schiffsunfälle im Jahre 1880 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen . . .		6	—	8	12	13	18	7	13	4	81	5	22	7	11	45	126
Kentern		1	—	—	1	—	3	—	—	—	5	2	1	—	1	4	9
Sinken		—	—	1	1	12	1	—	3	—	18	2	4	2	5	13	31
Kollisionen (Schiffe) .		2	2	2	2	16	2	2	6	—	34	—	36	2	—	38	72
Sonstige Unfälle .		—	—	4	2	7	1	1	1	—	16	—	16	1	—	17	33
Nationalität der Schiffe.	Die im Jahre 1880 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:																
Deutsche Schiffe .		4	1	11	15	35	16	6	16	4	108	3	43	9	13	68	176
Fremde Schiffe . .		5	1	4	3	13	8	4	7	—	45	6	36	3	4	49	94
Flagge unbekannt .		—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Gattung.	b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:																
1. Dampfschiffe:																	
Räderdampfschiffe		—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Schraubendampfschiffe		—	2	4	3	11	3	4	2	—	29	—	17	1	—	18	47
Gattung unbekannt		—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	2
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	1	6	7
Barken		—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	2	12	1	—	15	17
Andere 3mastige .		—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Briggen		2	—	—	1	2	2	—	—	—	7	2	5	—	1	8	15
Schoonerbriggen und Schooner .		2	—	5	3	9	5	1	1	—	26	2	10	—	3	15	41
Galeassen und Galioten		—	—	1	3	3	2	—	3	—	12	—	4	1	3	8	20
Gaffelschooner . .		1	—	2	1	—	3	—	1	—	8	—	1	—	—	1	9
Kuffen, Ever etc.		4	—	1	7	22	9	4	14	4	65	3	26	7	9	45	110
Gattung unbek. . .		—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1

[1]) Zwischen Raahede und Nachhörn verunglückte 1874 u. 1878 je 1 Schiff und zwischen Nachhörn und Neuwerk 1874 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmasslich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkung. Den Berechnungen des Verbrauchs auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des betreffenden Bezirks und (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahres zu Grunde gelegt. Diese konnte für die Jahre 1876 fg. in den früheren Jahrgängen des Jahrbuchs nur provisorisch ermittelt, jetzt aber nach den Ergebnissen der Volkszählungen von 1875 und 1880 definitiv festgestellt werden.

Betreffs der Bevölkerung des Zollgebiets s. S. 6 und betr. der Veränderungen derselben s. S. 90 Anm. 2.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1871/72 bis 1880/81.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153* und Bd. XLVIII. S. XII. 65.)

Ernte-jahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 8: +: Mehreinf., —: Mehrausf.).				Diese Mehrausfuhr (Sp. 10) entspricht einer Rohtabackmenge von	Also Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im deutschen Zollgebiet		
	Produktion im deutschen Zollgebiet.	Einfuhr.	Zusammen. (Sp. 2 u. 3).	Ausfuhr.	Bleibt zur Verarbeitung (Sp. 4 minus 5).	Cigarren Mehrausfuhr.	Kau- und Schnupftaback.	Rauchtaback Mehrausfuhr.	Zusammen Tabackfabrikate Mehrausfuhr.		überhaupt.	auf den Kopf.[2])	
	Tonnen.											kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1871/72	28 717	48 882	77 599	3 576	74 023	1 187	+ 1	1 233	2 419	2 661	71 362	1,7	
1872/73	36 106	76 705	112 811	5 364	107 447	2 111	— 46	1 256	3 413	3 755	103 692	2,5	
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 428	71 255	1 057	— 75	2 205	3 337	3 671	67 584	1,6	1,8
1874/75	33 707	42 934	76 641	8 493	68 148	670	+ 29	2 336	2 977	3 275	64 873	1,5	
1875/76	30 373	46 287	76 660	8 939	67 721	460	— 21	1 858	2 339	2 573	65 148	1,5	
1876/77	25 362	49 677	75 039	5 965	69 074	559	+ 75	1 952	2 436	2 679	66 395	1,5	
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 468	97 021	155	+ 27	1 517	1 645	1 809	95 212	2,2	
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 325	120 616	73	+ 86	1 423	1 410	1 551	119 065	2,7	1,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	772	33 960	151	+ 145	1 094	1 100	1 210	32 750	0,7	
1880/81	41 558	15 266	56 824	218	56 606	71	— 33	268	372	410	56 196	1,2	
10 jähriger Durchschnitt	**30 961**	**50 281**	**81 242**	**4 655**	**76 587**	**649**	**+ 18**	**1 514**	**2 145**	**2 359**	**74 228**	1,7	

[1]) Die vorstehende Verbrauchsberechnung führt gegenüber der im Jahrbuch für 1881 (S. 129) veröffentlichten zu etwas abweichenden Resultaten, weil sie nach anderen Grundsätzen aufgestellt ist. Die Umrechnung des inländischen dachreifen Tabacks auf fabrikationsreifen (fermentirten) Taback ist jetzt der Bestimmung in §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 gemäss, wonach das ermittelte Gewicht des ersteren Produkts nach Abzug von $\frac{1}{5}$ das Gewicht des letzteren darstellt, erfolgt. Weiter ist angenommen, dass der eingeführte Rohtaback ausschliesslich, und der ausgeführte zur Hälfte fermentirt ist, während die andere Hälfte der Ausfuhr aus dachreifem Taback besteht und deshalb nach der vorstehenden Gesetzesbestimmung zu reduziren ist. Durch Summirung der hiernach für die inländische Produktion und die Einfuhr ermittelten Mengen unter Abzug der für die Ausfuhr berechneten ist sodann die zur Verarbeitung im Zollgebiet verbleibende Tabackmenge festgesetzt. Hiervon ist, um den wirklichen Verbrauch zu ermitteln, diejenige Rohtabackmenge abgesetzt, welche der Mehrausfuhr (dem Ueberschusse der aus dem Zollgebiet ausgeführten über die in dasselbe eingeführten Mengen) von Tabackfabrikaten entspricht, und zwar ist die entsprechende Berechnung unter der Annahme erfolgt, dass bei der Herstellung der Fabrikate im Grossen und Ganzen vom Gewichte des zur Verarbeitung kommenden fabrikationsreifen Tabacks 10 % verloren gehen. Bei der Angabe der Mehreinfuhr bezw. Mehrausfuhr von Kau- und Schnupftaback (Sp. 8) ist für fremde Bestandtheile, welche diesen Fabrikaten beigemischt sind, 23 % von den ursprünglichen Mengen in Abzug gebracht.

[2]) Der aus der inländischen Produktion und der Differenz zwischen Ein- und Ausfuhr berechnete Verbrauch lässt sich nur für einen mehrjährigen Durchschnitt als zutreffend annehmen, weil die von einem Jahr in das andere übergehenden Vorräthe bei einem so lagerfähigen Artikel, wie Taback, von sehr ungleicher Grösse sind.

Vergl. im Abschnitt III. Uebersicht 5 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Salzverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17 und Bd. XLVIII. S. IX. 1.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1]	Absatz der deutschen Salzproduktionsstätten: im Zollgebiet. (Tonnen)	Absatz: nach dem Auslande und den deutschen Zollausschlüssen. (Tonnen)	Absatz: zusammen. (Tonnen)	Einfuhr von fremdem Salz. (Tonnen)	Salzverbrauch zu Speisezwecken: überhaupt. (Tonnen)	Salzverbrauch zu Speisezwecken: auf den Kopf. kg	Salzverbrauch zu steuerfreien Zwecken. (Tonnen)	Salzverbrauch zusammen: Sp. 6 u. 8.[2] (Tonnen)	Salzverbrauch zusammen: auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870[3]	515 730	39 679	555 409	53 902	298 461	7,7	142 388	440 849	11,3
1871[3]	565 040	36 011	601 051	59 102	308 419	7,9	169 961	478 380	12,2
1872	453 009	47 118	500 127	44 326	312 678	7,6 (1870–1874: 7,8)	179 590	492 268	12,0 (1870–1874: 12,1)
1873	459 874	55 618	515 492	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	474 900	67 555	542 455	54 736	332 068	7,9	197 069	529 137	12,7
1875	478 670	77 776	556 446	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	470 803	87 435	558 238	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,4
1877/78	490 411	91 535	581 946	43 455	336 429	7,8 (1875–1879/80: 7,7)	197 620	534 049	12,4 (1875–1879/80: 12,7)
1878/79	504 396	104 489	608 885	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,5
1879/80	547 588	167 638	715 226	38 779	339 362	7,7	247 780	587 142	12,3
1880/81	577 645	222 652	800 297	37 602	343 389	7,7	276 118	619 507	13,9
11jähriger Durchschnitt	**503 461**	**90 682**	**594 143**	**48 810**	**326 338**	**7,8**	**200 984**	**527 322**	**12,6**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) Die Zahlen in der Spalte 9 stimmen mit den entsprechenden Summen der Spalten 2 und 5 deshalb nicht genau überein, weil das zu steuerfreien Zwecken verwendete Salz (Spalte 8) nicht schon nach der Zeit des Absatzes an den Produktionsstätten (Spalte 2), sondern erst nach der Zeit der Denaturirung dem Verbrauch des betreffenden Jahres zugerechnet ist.

[3]) Ohne Elsass-Lothringen, welches erst seit dem 1. Januar 1872 dem deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Zuckerverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Kampagne-Jahre 1871/72 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*.)

Kampagne-Jahre (1. September bis 31. August).	**Produktion** von Rohzucker.[1]	**Einfuhr** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2]	**Zusammen** Spalte 2 u. 3.	**Ausfuhr** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2]	**Verbrauch** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt, überhaupt (Spalte 4 minus 5).	**Verbrauch** auf den Kopf.	
	Tonnen.					kg	
1	2	3	4	5	6	7	
1871/72	186 442	49 755	236 197	14 404	221 793	5,4	6,7
1872/73	262 551	27 441	289 992	18 472	271 520	6,6	
1873/74	291 041	29 710	320 751	22 847	297 904	7,2	
1874/75	256 412	28 447	284 859	12 013	272 846	6,5	
1875/76	358 048	21 325	379 373	57 391	321 982	7,6	
1876/77	289 423	12 935	302 358	62 195	240 163	5,6	6,3
1877/78	378 009	8 989	386 998	99 012	287 986	6,6	
1878/79	426 155	8 449	434 604	140 697	293 907	6,7	
1879/80	409 415	7 671	417 086	137 062	280 024	6,3	
9 jähriger Durchschnitt	**317 499**	**21 636**	**339 135**	**62 677**	**276 458**	**6,5**	

[1]) Ohne die bei der Produktion gewonnene Melasse, deren geringer Zuckergehalt unberücksichtigt bleiben durfte, während bei der ein- und ausgeführten Melasse ein Zuckergehalt in Rechnung gebracht ist; vergl. Anmerk. 2.

[2]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate (einschl. Syrup und Melasse) auf Rohzucker sind folgende Verhältnisszahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 666 kg Melasse = 182 kg Syrup.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 2 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81.

(Für die Jahre 1870 und 1871: die definitiven Einnahmeabrechnungen über die Branntweinsteuer und die vom vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins aufgestellten Branntweinsteuer- und Kommerzialstatistiken; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1 und Bd. XLVIII. S. XI. 1.)

Etatsjahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1]	Muthmasslich im Reichssteuergebiet **erzeugte Branntweinmenge.**[2]	**Einfuhr** von Branntwein in das Reichssteuergebiet.[3]	**Zusammen** Spalte 2 u. 3.	**Ausfuhr** von Branntwein aus dem Reichssteuergebiet.[3]	Muthmasslicher **Verbrauch** im Reichssteuergebiet überhaupt (Sp. 4 minus 5).	Muthmasslicher **Verbrauch** im Reichssteuergebiet auf den Kopf. Liter zu 100 % Tralles.	
	1000 Hektoliter zu 100 % nach Tralles.						
1	2	3	4	5	6	7	
1870	1 739	29	1 768	614	1 154	3,8	4,3 (1870–1874)
1871	1 630	35	1 665	479	1 186	3,9	
1872	1 721	31	1 752	268	1 484	4,8	
1873	1 899	36	1 935	525	1 410	4,4	
1874	2 081	45	2 126	521	1 605	4,8	
1875	2 171	50	2 221	400	1 821	5,4	4,6 (1875–1880/81)
1876	2 039	51	2 090	395	1 695	5,0	
1877/78	2 005	43	2 048	557	1 491	4,3	
1878/79	2 085	43	2 128	550	1 578	4,5	
1879/80	2 038	48	2 086	606	1 480	4,2	
1880/81	2 186	37	2 223	683	1 540	4,3	
11jähriger Durchschnitt	**1 963**	**41**	**2 004**	**509**	**1 495**	**4,5**	

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) S. oben Seite 45 Anmerkung 1.

[3]) Für die Jahre von 1872 ab (für 1870 und 1871 enthalten die oben angegebenen Quellen die erforderlichen Angaben) ist die Einfuhr von Branntwein aus den nicht zum Reichssteuergebiet gehörigen Zollvereinsstaaten nach den Jahresbeträgen der erhobenen Uebergangssteuer bezw. Ausgleichungsabgabe, die Einfuhr vom Zollauslande dagegen aus den im Reichssteuergebiet aufgekommenen Zollerträgen annähernd berechnet und bei der letzteren zugleich angenommen, dass der ausländische Branntwein im Durchschnitt einen Alkoholgehalt von 75 % nach Tralles besitzt. Die Berechnung der Ausfuhr gründet sich auf die Beträge der Steuerrückvergütungen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 3 A. und B. über die technische Entwickelung der Branntweinbrennerei und die Branntweinerzeugung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs.

5. Bierverbrauch im Deutschen Reich (ohne die Zollausschlüsse) für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29 und Bd. XLVIII. S. X. 153.)

Etatsjahre.¹)	Biergewinnung.²)	Einfuhr von Bier.³)	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.³)	Muthmasslicher Verbrauch überhaupt (Spalte 4 minus 5).	Muthmasslicher Verbrauch auf den Kopf.
	1000 Hektoliter.					Liter.
1	2	3	4	5	6	7
1872	33 545	53	33 598	295	33 303	81,4
1873	37 589	71	37 660	290	37 370	90,4
1874	38 794	99	38 893	321	38 572	92,4
1875	39 536	119	39 655	388	39 267	93,1
1876	39 457	132	39 589	572	39 017	91,5
1877/78	38 869	115	38 984	659	38 325	88,9
1878/79	(¹ 38 757	103	38 860	676	38 184	87,6
1879/80	37 184	87	37 271	680	36 591	83,0
1880/81	38 497	120	38 617	1 092	37 525	84,2
9 jähriger Durchschnitt	**38 025**	**100**	**38 125**	**552**	**37 573**	**88,0**

¹) Die Angaben beziehen sich für das Reichssteuergebiet auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern auf die Kalenderjahre 1872 bis 1880; für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, sodann (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), endlich auf die Etatsjahre 1. April 1879/80 und 1. April 1880/81; für Baden auf die Steuerjahre vom 1. Dezember 1871 bis 30. November 1872 u. s. w. bis 30. November 1880.

²) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht C. auf S. 47 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete addirt. Dabei wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

³) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahresnachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets entnommen; dabei sind jedoch seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht. (Diese Berechnung hat kleine Abweichungen von der entsprechenden Uebersicht im vorigen Jahrgange des statistischen Jahrbuchs zur Folge gehabt.) Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichte sind, soweit erforderlich, unter Annahme einer Durchschnittstara von 24 % in netto und sodann unter der weiteren Annahme, dass 1 hl Bier ohne Fass ein Gewicht von 100 kg habe, in Mass umgerechnet.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 4 A. B. C. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. diejenige über die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

6. Roheisen-Verbrauch im deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

(Ueber die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten vergl. Seite 27; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs Band III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. XLV. und XLIX.)

Vorbemerkung. Schleswig-Holstein ist zum Zollgebiete erst im Jahre 1867, Mecklenburg 1868, Elsass-Lothringen zu Anfang 1872 hinzugetreten (vergl. Vorbemerkung 1 auf Seite 27). Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist zwar seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt, in denselben findet indess eine Produktion an Roheisen, Zink und Blei, sowie an Stein- und Braunkohlen nicht statt.

Roheisen in Masseln und Gusswaaren im deutschen Zollgebiet.

Jahr.	Masseln.[1] Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Gusswaaren aus Erzen.[2] Produktion.	Verbrauch an Roheisen[3] im Ganzen.	auf den Kopf.	
	Tonnen.						kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	
1861	542 471	132 440	5 096	669 815	49 122	718 937	20,8	
1862	645 693	152 815	13 127	785 381	50 657	836 038	24,0	
1863	752 972	155 209	13 030	895 151	59 583	954 734	27,0	26,5
1864	847 650	110 830	13 874	944 606	57 007	1 001 613	28,0	
1865	933 437	179 337	10 418	1 102 356	54 755	1 157 111	32,1	
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2	
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8	
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2	35,4
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8	
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 603	1 509 982	38,8	
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4	
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1	
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5	57,4
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5	
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9	
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8	
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,6	
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 651	2 202 448	50,5	51,6
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	49,2	
1880	2 675 717	237 916	287 529	2 626 104	36 874	2 662 978	59,8	

[1]) Die Angaben über die Ein- und Ausfuhr umfassen neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen. Da letzteres in den Verkehrsnachweisungen von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt ist (Pos. 6b. Anmerkung 2 des Zolltarifs), so wurde für diese Periode die Hälfte der unter der genannten Position verzeichneten Gesammtmenge in die Uebersicht aufgenommen. Für 1880 ist die Menge des ein- und ausgeführten schlackenhaltigen Luppeneisens nicht speziell nachgewiesen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gusswaaren aus Erzen (Gusswaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gusswaaren in Oefen, Platten, Gittern etc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gusswaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, dass sie die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gusswaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

7. Verbrauch von Zink, Blei, Stein- und Braunkohlen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1866 bis 1880.

(Siehe die Quellenangabe und Vorbemerkung zu 6, S. 132.)

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet		
				im Ganzen.	auf den Kopf. kg	
	Tonnen.					
1	2	3	4	5	6	
Zink. [1]						
1866	60 221	3 375	40 766	22 830	0,63	
1867	63 873	4 358	45 092	23 139	0,63	
1868	66 132	4 438	39 566	31 004	0,82	0,76
1869	69 851	4 632	44 867	29 616	0,77	
1870	63 980	3 925	30 488	37 417	0,96	
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65	
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84	
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79	0,85
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94	
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99	
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09	
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16	
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,25	1,19
1879	96 757	3 760	54 919	45 598	1,03	
1880	99 646	3 990	40 622	63 014	1,41	
Blei (Blockblei). [1, 2]						
1871	53 618	4 836	19 921	38 533	0,99	
1872	53 550	6 231	21 666	38 115	0,93	
1873	60 427	6 627	28 256	38 798	0,94	0,97
1874	65 056	4 304	29 330	40 030	0,96	
1875	65 465	4 703	26 355	43 813	1,04	
1876	71 477	3 229	32 779	41 927	0,98	
1877	76 656	3 005	32 468	47 193	1,09	
1878	79 482	2 987	47 308	35 161	0,81	0,97
1879	82 362	4 019	43 360	43 021	0,98	
1880	85 928	2 615	45 419	43 124	0,97	
Steinkohlen. [3]						
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776	
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818	806
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803	
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825	
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	828	
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	801	
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	819	850
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	860	
1880	46 973 566	2 058 768	7 236 466	41 795 868	938	
Braunkohlen. [3]						
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245	
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272	281
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305	
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303	
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317	
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	305	
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	310	320
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	324	
1880	12 144 469	3 081 269	19 215	15 206 523	341	

[1]) Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet bei Zink und Blei dadurch, dass die Verkehrsnachweisungen neben rohem Zink bezw. Blei auch altes Bruchzink bezw. Bruchblei umfassen.

[2]) Da vor dem Jahre 1871 die Nachweisung über die Produktion von Blockblei mit derjenigen über Kaufglätte untrennbar verbunden ist, konnte die Verbrauchsberechnung rückwärts nicht weiter ausgedehnt werden.

[3]) In den Verkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 werden Stein- und Braunkohlen nur summarisch mit Koaks, Torf und Torfkohlen aufgeführt. Die Verbrauchsberechnung musste daher rückwärts mit dem Jahre 1872 abschliessen.

8. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im deutschen Zollgebiet [1]) für die 20 Jahre 1861 bis 1880.

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins und dann der Statistik des Deutschen Reichs Bd. III., IX., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX. entnommen.)

Jahr.	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Fass.	Verbrauch auf den Kopf. kg	Verbrauch im deutschen Zollgebiet. Tonnen netto.	Verbrauch auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Kaffee, roher.		**Thee.**		**Reis,** polirt u. unpol.		**Heringe,** gesalzene.		Frische **Südfrüchte.**	
1861	72 478		742		34 337		335 084		2 767	
1862	67 414		565		28 089		420 140		2 986	
1863	66 804	1,98	637	0,02	28 507	0,85	485 283	1,76	3 468	0,09
1864	69 942		568		29 176		408 730		3 343	
1865	72 758		668		30 107		420 167		3 589	
1866	72 053		652		31 127		407 291		3 755	
1867	76 846		672		36 886		428 411		3 541	
1868	84 691	2,20	744	0,02	42 527	1,11	508 868	2,02	3 657	0,10
1869	83 281		815		43 085		646 437		3 925	
1870	97 263		857		55 116		543 844		3 856	
1871	85 440		937		59 597		543 173		4 349	
1872	92 430		938		52 126		687 008		5 587	
1873	98 100	2,27	1 028	0,03	70 041	1,55	771 670	2,50	6 063	0,14
1874	89 785		1 071		71 677		770 258		6 176	
1875	100 490		1 117		65 643		649 333		6 984	
1876	106 211		1 162		74 628		701 138		7 455	
1877	95 699		1 382		64 961		663 382		8 645	
1878	99 311	2,33	1 403	0,03	65 232	1,66	719 928	2,38	7 383	0,18
1879	111 424		2 096		82 764		638 313		7 964	
1880	94 183		862		73 912		735 688		7 400	
	Mandeln, Korinthen u. Rosinen, getrocknete **Datteln, Feigen** etc.		Ausländische **Gewürze.**		**Petroleum.**		Rohe **Baumwolle.** [2]) Tonnen netto.		**Jute.** [2])	
1861	8 790		3 376		.	.	73 597		.	.
1862	9 227		3 098		.	.	37 877		.	.
1863	10 073	0,28	3 426	0,10	.	.	39 787	1,33	.	.
1864	10 723		3 705		.	.	36 487		.	.
1865	10 824		3 934		.	.	46 411		.	.
1866	10 544		3 176		32 589		57 277		1 020	
1867	10 424		3 652		60 526		66 659		1 328	
1868	11 301	0,31	3 671	0,09	72 001	1,87	72 478	1,81	1 881	0,06
1869	14 041		3 504		91 114		64 103		3 071	
1870	11 388		3 556		95 948		80 886		3 332	
1871	14 561		3 717		124 613		112 153		3 905	
1872	15 991		3 777		120 677		111 004		4 946	
1873	18 958	0,43	4 225	0,10	171 888	3,76	117 846	2,84	6 024	0,15
1874	18 991		4 156		154 788		126 782		7 274	
1875	19 425		4 762		200 554		114 162		9 040	
1876	20 382		4 651		211 846		134 981		11 554	
1877	17 186		4 705		249 903		116 681		11 804	
1878	19 030	0,42	5 184	0,12	250 475	5,40	111 068	2,86	15 242	0,32
1879	19 008		6 776		251 705		123 280		14 339	
1880	16 945		3 956		212 470		136 736		17 319	

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr im besonderen Waarenverkehr (freien Verkehr). Bei Kaffee beziehen sie sich für die Zeit von 1861 bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem K. und K.-Surrogaten, ausser gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem K. Die Ausfuhr von K.-Surrogaten (vergl. Statist. Jahrbuch II. Jahrg. S. 83) besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnissmässig gering. — Bei Mandeln, Korinthen, Rosinen etc. enthalten die Zahlen bis zum 30. Juni 1865 auch den Verbrauch von geniessbaren Kastanien (Maronen). — Bei Petroleum, bis 7. Juli 1879 zollfrei, und bei den zollfreien Artikeln Rohbaumwolle und Jute ist bis zu dem erwähnten Tage bezw. bis Ende 1879 unter den Mengen der Einfuhr und Ausfuhr grösstentheils auch die Durchfuhr durch das Zollgebiet enthalten und die Ausfuhr bis Ende 1879 nur unvollständig ermittelt worden.

[2]) Verbrauch zur Erzeugung von Halb- und Ganzfabrikaten für den innern Konsum und die Ausfuhr.

9. Verbrauch von baumwollenen Garnen im deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1880.

(Vergl. die Quellenangabe zu 8, S. 134.)

Jahr. [1]	Inländische Garnerzeugung [2] im Ganzen. Tonnen.	Inländische Garnerzeugung [2] auf den Kopf. kg	Einfuhr baumwollener Garne. Tonnen netto.	Ausfuhr [2] baumwollener Garne. Tonnen netto.	Garnverbrauch [3] (Sp. 2 + 4 — Sp. 5) im Ganzen. Tonnen.	Garnverbrauch [3] (Sp. 2 + 4 — Sp. 5) auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7
1854	30 317	0,85	27 258	1 577	55 998	1,61
1855	24 918		26 203	1 909	49 212	
1856	31 682		26 160	2 624	55 218	
1857	29 887		28 459	2 255	56 091	
1858	32 760	1,11	29 147	2 123	59 784	1,83
1859	38 314		23 153	2 030	59 437	
1860	53 473		23 800	2 262	75 011	
1861	58 877	1,71	23 193	3 001	79 069	2,29
1862	30 301		13 493	2 367	41 427	
1863	31 829	0,90	8 070	3 168	36 731	1,09
1864	29 189		6 971	3 293	32 867	
1865	37 128		9 924	3 496	43 556	
1866	45 822		12 728	3 391	55 159	
1867	53 327		14 654	3 861	64 120	
1868	57 983	1,45	17 117	4 377	70 723	1,75
1869	51 282		15 684	3 154	63 812	
1870	64 709		14 304	3 073	75 940	
1871	89 722		21 733	3 711	107 744	
1872	88 803		22 858	5 513	106 148	
1873	94 277	2,27	21 949	4 308	111 918	2,67
1874	101 426		20 971	4 452	117 945	
1875	91 330		20 879	7 738	104 471	
1876	107 985		23 275	8 531	122 729	
1877	93 345	2,24	18 338	9 170	102 513	2,49
1878	88 854		18 425	11 568	95 711	
1879	98 624		21 564	9 524	110 664	
1880	109 389	2,45	13 132	11 584	110 937	2,49

[1] Wegen der im Laufe der Zeit stattgehabten Veränderungen des Zollgebiets vergl. Vorbemerkung 2 auf S. 90.

[2] Die inländische Garnerzeugung (Spalte 2) ist durch Abzug von 20 % Abfall von den Summen des Ueberschusses der Einfuhr roher Baumwolle über die Ausfuhr solcher berechnet, und zwar im Verhältniss von 100 (rohe Baumwolle) zu 80 (Garn). Die Nettogewichte der Sp. 5 sind bis Ende 1879 durch Abzug von 12 % Tara aus den bekannten Bruttogewichten ermittelt, später unmittelbar erhoben worden.

[3] D. i. Verbrauch hauptsächlich zur Erzeugung von Fabrikaten für den innern Konsum und die Ausfuhr.

XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

(Für die vier ersten Legislaturperioden: Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIV. S. V. 1; Bd. XXXVII, Juniheft 1879, S. 1; für die fünfte Legislaturperiode: Reichstags-Drucksache Session 1881 No. 64 und Akten des Statistischen Amts).

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die					
	1. Legislatur-Periode (1871). [1]		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.				
1	2	3	4	5	6	7
Bevölkerung [2])	39 460 412	41 010 150		42 727 360		45 234 061
Wahlberechtigte Wähler	7 656 273	7 975 750	8 523 446	8 943 028	9 128 305	9 090 381
auf 100 Einwohner	19,4	19,4	20,8	20,9	21,4	20,1
Ergebnisse der ersten ordentlichen Wahlen.						
Abgegebene Stimmen gültige	3 884 803	4 126 705	5 190 254	5 401 021	5 760 947	5 097 760
Abgegebene Stimmen ungültige	19 038	21 290	29 576	21 626	20 049	20 572
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch-) Konservativ	549 661	549 661	359 959	526 039	749 494	830 807
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	346 845	346 845	375 523	426 637	785 855	379 293
Liberale Reichspartei	273 857	273 857	53 853	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	1 171 543	1 176 615	1 542 501	134 811	156 117	120 501
Nationalliberal				1 469 527	1 330 643	642 718
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	412 702
(Deutsche) Fortschrittspartei	342 409	342 409	447 538	417 824	385 084	649 286
Zentrum	724 837	724 837	1 445 948	1 341 295	1 328 073	1 182 873
Polen	176 342	176 342	198 442	216 157	210 062	194 894
Sozialdemokraten	123 975	124 655	351 952	493 288	437 158	311 961
Volkspartei	18 741	18 741	21 739	44 894	66 138	103 422
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	60 858	106 535	137 757	148 072	150 963	92 504
Elsässer	—	188 868	188 868	149 147	130 494	147 191
Dänen	18 221	18 221	19 856	17 277	16 145	14 398
Unbestimmt und zersplittert	77 514	79 119	46 318	16 053	14 721	15 210
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	51,0	52,0	61,2	60,6	63,3	56,3
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch-) Konservativ	14,1	13,3	7,0	9,8	13,0	16,3
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	8,9	8,4	7,2	7,9	13,6	7,5
Liberale Reichspartei	7,0	6,6	1,0	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung	30,2	28,5	29,7	2,5	2,7	2,4
Nationalliberal				27,2	23,1	12,6
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	8,1
(Deutsche) Fortschrittspartei	8,8	8,3	8,6	7,7	6,7	12,7
Zentrum	18,7	17,6	27,9	24,8	23,1	23,2
Polen	4,5	4,3	3,8	4,0	3,6	3,8
Sozialdemokraten	3,2	3,0	6,8	9,1	7,6	6,1
Volkspartei	0,5	0,5	0,4	0,8	1,1	2,0
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	1,6	2,6	2,7	2,8	2,6	1,8
Elsässer	—	4,6	3,6	2,8	2,3	2,9
Dänen	0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Unbestimmt und zersplittert	2,0	1,9	0,9	0,3	0,3	0,3

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsass-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich, und die Ergebnisse dieser Wahlen im Ganzen sind daher mit denjenigen der späteren nicht strenge vergleichbar. Eine bessere Vergleichbarkeit ist durch die Zahlen in Spalte 3 erreicht worden, bei welchen zu diesem Zwecke die Ergebnisse der Wahlen in Elsass-Lothringen vom Jahre 1874 denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet sind.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875, für das Wahljahr 1881 nach derjenigen von 1880.

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.						
Abgegebene Stimmen { gültige	3 892 397	4 134 299	5 259 155	5 535 785	5 811 159	5 301 242
Abgegebene Stimmen { ungültige	17 630	19 882	29 030	21 989	20 684	23 512
Von den gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch-) Konservativ	547 862	547 862	365 672	540 103	734 367	806 788
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	363 025	363 025	370 422	437 663	790 903	393 529
Liberale Reichspartei	266 652	266 652	56 015	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung }	1 204 297	1 209 369	1 616 440	149 128	158 981	145 287
Nationalliberal }				1 569 431	1 407 637	694 260
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	466 406
(Deutsche) Fortschrittspartei	352 949	352 949	479 151	432 291	394 381	722 095
Zentrum	696 586	696 586	1 443 170	1 329 036	1 291 803	1 149 449
Polen	176 072	176 072	199 273	219 159	213 239	196 471
Sozialdemokraten	117 893	118 573	340 078	481 008	420 662	335 307
Volkspartei	19 439	19 439	23 908	54 700	81 013	119 777
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	64 336	110 013	127 402	147 164	155 236	94 409
Elsässer	—	188 868	188 868	149 147	134 709	150 119
Dänen	18 221	18 221	12 120	12 802	16 145	14 470
Unbestimmt und zersplittert	65 065	66 670	36 636	14 153	12 083	12 875
Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung:						
(Deutsch-) Konservativ	57	57	22	40	59	50
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	37	37	33	38	57	28
Liberale Reichspartei	30	30	3	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung }	125	125	155	13	10	1
Nationalliberal }				128	99	46
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	46
(Deutsche) Fortschrittspartei	46	46	49	35	26	60
Zentrum	63	63	91	93	94	100
Polen	13	13	14	14	14	18
Sozialdemokraten	2	2	9	12	9	12
Volkspartei	1	1	1	4	3	9
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	7	7	4	9	14	10
Elsässer	—	15	15	10	11	15
Dänen	1	1	1	1	1	2
Auf Abgeordnete gefallene Stimmen	2 530 140	2 713 361	3 566 280	3 567 228	3 735 495	3 417 647
Darunter auf Abgeordnete folgender Partei:						
(Deutsch-) Konservativ	318 864	318 864	127 416	262 937	442 092	353 971
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	244 546	244 546	266 858	315 321	499 689	224 995
Liberale Reichspartei	211 157	211 157	26 675	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung }	849 280	849 280	1 230 116	125 097	108 226	11 523
Nationalliberal }				1 064 227	871 590	362 204
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	370 693
(Deutsche) Fortschrittspartei	255 705	255 705	375 742	277 812	268 425	553 917
Zentrum	457 458	457 458	1 078 386	1 004 958	1 012 354	934 569
Polen	120 452	120 452	142 914	153 669	153 513	173 278
Sozialdemokraten	13 219	13 219	80 769	111 211	101 994	118 960
Volkspartei	3 758	3 758	7 185	42 414	33 997	79 568
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	43 293	43 293	35 067	83 907	119 897	70 495
Elsässer	—	183 221	183 221	114 980	113 727	149 060
Dänen	12 408	12 408	11 931	10 695	9 991	14 414

Noch: XI. Die Wahlen zum deutschen Reichstage.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).	5. Legislatur-Periode (1881).
1	2	3	4	5	6	7
Noch: Ergebnisse der entscheidenden Wahlen.						
Auf 100 Wahlberechtigte kommen abgegebene Stimmen	51,1	52,1	62,1	62,1	63,9	58,6
Von 100 abgegebenen Stimmzetteln sind ungültig	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
Von 100 gültigen Stimmen kommen auf Kandidaten folgender Partei:						
(Deutsch-) Konservativ	14,1	13,2	7,0	9,7	12,6	15,2
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,3	8,8	7,0	7,9	13,6	7,4
Liberale Reichspartei	6,8	6,4	1,1	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung } Nationalliberal }	30,9	29,3	30,7	2,7	2,7	2,8
				28,3	24,2	13,1
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	8,8
(Deutsche) Fortschrittspartei	9,1	8,5	9,1	7,8	6,8	13,6
Zentrum	17,9	16,8	27,4	24,0	22,2	21,7
Polen	4,5	4,3	3,8	4,0	3,7	3,7
Sozialdemokraten	3,0	2,9	6,5	8,7	7,3	6,3
Volkspartei	0,5	0,5	0,5	1,0	1,4	2,3
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	1,7	2,7	2,4	2,7	2,7	1,8
Elsässer	—	4,6	3,6	2,7	2,3	2,8
Dänen	0,5	0,4	0,2	0,2	0,3	0,3
Unbestimmt und zersplittert	1,7	1,6	0,7	0,3	0,2	0,2
Von 100 Abgeord. gehören z. folg. Partei:						
(Deutsch-) Konservativ	14,9	14,4	5,5	10,1	14,9	12,6
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,7	9,3	8,3	9,6	14,4	7,1
Liberale Reichspartei	7,9	7,5	0,8	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung } Nationalliberal }	32,7	31,5	39,0	3,3	2,5	0,2
				32,2	24,9	11,6
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	11,6
(Deutsche) Fortschrittspartei	12,0	11,6	12,3	8,8	6,5	15,1
Zentrum	16,5	15,9	22,9	23,4	23,7	25,2
Polen	3,4	3,3	3,5	3,5	3,5	4,5
Sozialdemokraten	0,5	0,5	2,3	3,0	2,3	3,0
Volkspartei	0,3	0,2	0,3	1,0	0,8	2,3
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	1,8	1,8	1,0	2,3	3,5	2,5
Elsässer	—	3,8	3,8	2,5	2,8	3,8
Dänen	0,3	0,2	0,3	0,3	0,2	0,5
Die auf die Abgeordneten gefallenen Stimmen betragen in Prozent:						
der Wahlberechtigten	33,0	34,0	41,8	39,9	40,9	37,6
d. sämmtl. abgegeb. gültigen Stimmen	65,0	65,6	67,8	64,4	64,3	64,5
Von je 100 für die betreffende Partei abgegeb. Stimmen sind auf Abgeordnete gefall. (gehör. z. Majorität):						
(Deutsch-) Konservativ	58,2	58,2	34,8	48,7	60,2	43,9
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	67,4	67,4	72,0	72,0	63,2	57,2
Liberale Reichspartei	79,2	79,2	47,6	—	—	—
Liberal ohne nähere Bezeichnung } Nationalliberal }	70,5	70,2	76,1	83,9	68,1	7,9
				67,8	62,0	52,2
Liberale Vereinigung	—	—	—	—	—	79,5
(Deutsche) Fortschrittspartei	72,4	72,4	78,4	64,3	68,1	76,7
Zentrum	65,7	65,7	74,7	75,6	78,4	81,3
Polen	68,4	68,4	71,7	70,1	72,0	88,2
Sozialdemokraten	11,2	11,1	23,8	23,1	24,2	35,5
Volkspartei	19,3	19,3	30,1	77,5	42,0	66,4
Welfen, Autonomisten, Partikularist.	67,3	39,4	27,5	57,0	77,2	74,7
Elsässer	—	97,0	97,0	77,1	84,4	99,3
Dänen	68,1	68,1	98,4	83,5	61,9	99,6

XII. Justizwesen.

Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts im Jahre 1880.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich, IX. Jahrg. 1881, S. 158—161.)

Bezirke der Oberlandesgerichte.	Berufungen und Revisionen in: bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, auf welche die Reichs-Civilprozessordnung Anwendung findet.[1]) Es sind anhängig geworden:					Strafsachen, auf welche die Reichs-Strafprozessordnung Anwendung findet.[2]) Anhängig waren:			Civil- und Strafsachen, einschl. der Injuriensachen, in welchen d. Rechtsmittel in Gemässheit der vor d. 1. Oktober 1879 in Geltung gewesenen Prozessgesetze eingelegt worden ist. Anhängig waren: Civilsachen			Strafsachen		
	Ordentliche Prozesse.	Wechselprozesse.	Andere Urkundenprozesse.	Ehe- und Entmündigungssachen.	Zusammen.	Ueberjährige.	Diesjährige.	Zusammen.	aus dem Vorjahre.	letztjährige.	zusammen.	aus dem Vorjahre.	letztjährige.	zusammen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Königsberg . . .	7	—	1	—	8	10	131	141	79	217	296	9	91	100
Marienwerder . .	9	—	—	—	9	18	133	151	91	313	404	30	36	66
Berlin (Kammerger.).	48	2	1	—	51	26	441	467	203	680	883	17	158	175
Stettin	8	—	—	—	8	17	60	77	94	223	317	4	47	51
Posen	19	—	—	1	20	12	191	203	121	313	434	13	50	63
Breslau	33	2	—	1	36	20	320	340	158	511	669	10	105	115
Naumburg	32	1	—	2	35	5	204	209	120	375	495	27	45	72
Kiel	6	—	—	—	6	2	61	63	46	120	166	1	6	7
Celle	9	1	—	—	10	3	131	134	6	8	14	11	1	12
Hamm	17	1	—	—	18	7	171	178	137	501	638	20	60	80
Kassel	12	2	—	1	15	1	43	44	71	164	235	7	3	10
Frankfurt a. M. .	5	—	—	—	5	5	79	84	102	172	274	—	10	10
Köln	5	2	—	1	8	1	77	78	72	75	147	4	10	14
München	9	—	—	—	9	3	109	112	11	21	32	—	—	—
Bamberg	1	—	—	—	1	2	64	66	8	10	18	—	—	—
Nürnberg	1	—	—	—	1	1	62	63	12	10	22	1	—	1
Augsburg	—	—	—	—	—	—	39	39	5	10	15	—	—	—
Zweibrücken . . .	—	—	—	—	—	—	10	10	—	2	2	—	—	—
Dresden	21	1	—	1	23	9	180	189	108	113	221	—	—	—
Stuttgart	1	—	—	—	1	1	53	54	1	6	7	—	—	—
Karlsruhe	50	1	—	1	52	2	68	70	13	1	14	—	—	—
Darmstadt	41	—	—	—	41	4	33	37	11	5	16	—	—	—
Rostock	4	1	—	1	6	2	52	54	14	35	49	—	—	—
Jena	21	—	—	2	23	1	49	50	13	38	51	—	2	2
Oldenburg	2	—	—	—	2	—	8	8	6	8	14	—	—	—
Braunschweig . .	13	—	—	1	14	1	4	5	3	11	14	—	—	—
Hamburg	39	1	—	1	41	5	77	82	67	107	174	—	—	—
Kolmar	6	—	—	—	6	3	33	36	9	11	20	2	1	3
Dazu: Konsulargerichte	1	—	—	—	1	—	2	2	2	10	12	—	—	—
Summa . . .	**420**	**15**	**2**	**13**	**450**	**161**	**2 885**	**3 046**	**1 583**	**4 070**	**5 653**	**156**	**625**	**781**
Hiervon sind erledigt: durch Urtheil . . .						.	.	2 236	.	.	2 462	.	.	586
auf andere Weise[3])						.	.	525	.	.	1 467	.	.	167
unerledigt geblieben . . .						.	.	285	.	.	1 724	.	.	28

Ausserdem waren zu bearbeiten:

. . . . Beschwerdesachen . . .	608
Davon erledigt:	
durch Entscheidung	477
ohne »	120
Unerledigt geblieben	11
Patentsachen	31
Davon erledigt: durch Urtheil	18
ohne »	2
Unerledigt geblieben	11

Bei der Reichsanwaltschaft waren zu bearbeiten:

Strafsachen	3 533
Disciplinarsachen	22
Ehrengerichtliche Sachen gegen Rechtsanwälte	14
Ehesachen	26
Entmündigungssachen	—
Sonstige Civilsachen	4
Beschwerden	80
Anträge auf Entscheidung des Revisionsgerichts	109
Gesuche um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	20

Bei d. Reichsanwaltschaft haben 2 776 Verhandlungen stattgefunden, darunter 2 725 in Strafsachen.

[1]) Mündliche Verhandlungen haben stattgefunden in Sachen aus d. vorigen Jahr: 1, aus d. laufenden Jahr: 244.

[2]) Strafsachen, für welche das Reichsgericht in erster u. letzter Instanz zuständig ist, waren 7 anhängig, wovon 5 durch Urtheil erledigt, 2 unerledigt geblieben sind.

[3]) Bei den Strafsachen (Spalte 9 bezw. 15) durch Verzicht oder sonst ohne Gerichtsbeschluss (35 bezw. 142), durch Beschluss, in welchem das Rechtsmittel für unzulässig erachtet (482 bezw. 24), oder die Unzuständigkeit des Reichsgerichts ausgesprochen ist (8 bezw. 1); bei den Civilsachen (Spalte 12) durch Entsagung, Zurückweisung oder Inkompetenz-Erklärung.

XIII. Medizinalwesen.

Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1880.

(Veröffentlichungen des Kaiserlich deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu No. 14 Jahrgang 1878; No. 11 Jahrgang 1879; No. 17 Jahrgang 1880; No. 30 Jahrgang 1881.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 1) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Schwerin i. M., Stralsund, Flensburg, Stargard i. Pr., Thorn, Memel, Tilsit, Stolp, Greifswald, Insterburg, Graudenz (1877: 14 822 Einwohner);
2. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Landsberg a. W., Schweidnitz, Beuthen i. O.-Schl., Neisse, Gross-Glogau, Ratibor, Brieg;
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Spandau, Brandenburg a. H., Charlottenburg, Neustadt-Magdeburg, Guben, Kottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Burg;
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Celle, Lüneburg, Oldenburg, Harburg, Minden;
5. Niederrheinische Niederung: Köln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Krefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Koblenz, Bonn, Bochum, Remscheid, Hagen, Trier, Viersen, Wesel, Witten, Hamm, Mülheim a. Rh., Iserlohn, Rheydt, Oberhausen, Neuss, Eschweiler (Nachweisungen fehlen), Mülheim a. d. R., Solingen;
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Kassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen, Halberstadt, Bamberg, Nordhausen, Freiberg i. S., Gotha, Altenburg, Glauchau, Meerane, Gera, Mühlhausen i. Th., Zittau, Bayreuth, Hof, Crimmitschau, Weimar, Bernburg, Göttingen, Aschersleben, Quedlinburg, Weissenfels, Eisenach, Naumburg a. S., Coburg;
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Strassburg i. E., Mülhausen i. E. (Nachweisungen fehlen), Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden, Metz, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Pforzheim, Colmar, Heidelberg, Kaiserslautern, Hanau, Worms, Baden-Baden (1877: 11 828, 1878: 11 828, 1879: 11 746, 1880: 11 927 Einwohner);
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Esslingen, Cannstatt, Reutlingen, Erlangen (1877: 14 012, 1878: 14 148, 1879: 14 572, 1880: 14 876 Einwohner).

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.		I. Einwohnerzahl.	II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.	III. Todesursachen. (Fortsetzung s. folgende Seite.) Pokken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutsches Reich . .	1877	7 262 806	196 026	42	2 179	4 452	7 523	3 331	3 325	114	5
	1878	7 451 536	201 130	33	1 628	4 339	7 906	2 718	3 566	223	1
	1879	7 611 294	202 112	60	2 144	3 424	7 159	3 021	3 104	202	7
	1880	7 894 001	213 740	135	2 760	4 464	7 349	3 005	3 420	209	6
		Im Jahre 1880 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland . . .		760 334	20 515	36	271	299	942	259	465	73	—
2. Oder- u. Warthe-Gebiet		575 969	17 230	51	262	304	391	301	364	32	—
3. Sächs.-Märk. Tiefland .		1 815 518	51 674	18	720	1 058	1 936	515	820	27	—
4. Nordsee-Küstenland . .		1 033 822	25 783	3	452	616	681	420	340	46	1
5. Niederrhein. Niederung		1 182 324	32 440	12	311	1 507	1 008	674	618	21	1
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.		1 060 483	27 737	10	460	246	1 023	375	383	1	1
7. Oberrhein. Niederung .		778 259	18 386	2	96	237	505	260	199	8	—
8. Süddeutsches Hochland		(1) 687 292	(1) 19 975	3	188	197	863	201	231	1	3

1) Die Zahlen der Stadt Erlangen umfassen die den Wochenberichten (vom 28. Dezember 1879 bis 1. Januar 1881 incl.) entnommenen Angaben, da ein Ergänzungsnachweis nicht eingegangen ist.

Noch: **Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1880.**

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	Noch: III. Todesursachen (Fortsetzung siehe hierunter).								
	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	Andere Infections-Krankheiten.	Lungenschwindsucht.	Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	Akuter Gelenkrheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.
1	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Deutsches Reich . . 1877	541	1 115	883	27 027	18 710	6 958	371	9 985	8 259
1878	403	1 076	717	27 378	20 527	6 842	337	11 655	8 513
1879	247	1 169	760	27 271	20 308	6 939	342	10 807	8 668
1880	418	1 027	877	27 298	21 347	6 788	314	13 058	10 523
	Im Jahre 1880 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland . . .	47	141	144	1 868	2 161	697	35	804	1 347
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	58	54	44	1 469	1 192	542	29	1 065	509
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	179	251	289	6 152	4 876	1 486	66	3 650	4 737
4. Nordsee-Küstenland . .	34	154	48	3 806	2 797	861	41	1 118	1 127
5. Niederrhein. Niederung .	37	164	121	5 511	3 696	920	32	966	1 034
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.	41	118	83	3 320	2 071	971	50	1 377	620
7. Oberrhein. Niederung . .	2	75	69	2 785	2 620	787	44	1 746	446
8. Süddeutsches Hochland .	20	70	79	2 387	1 934	524	17	2 332	703

	Noch: III. Todesursachen.				IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) von 1000 der Bevölkerung.	V. Von 100 Gestorbenen starben an		
	Alle übrigen Krankheiten.	Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung.	Durch Selbstmord.	Durch Todtschlag		Pocken.	Masern und Rötheln.	Scharlach.
1	21	22	23	24	25	26	27	28
Deutsches Reich . . 1877	95 888	2 975	2 188	155	26,99	0,02	1,11	2,27
1878	98 148	2 655	2 332	133	26,99	0,02	0,81	2,16
1879	101 261	2 731	2 369	119	26,55	0,03	1,06	1,69
1880	105 425	2 756	2 435	126	27,08	0,06	1,29	2,09
	Im Jahre 1880 nach Bezirken.							
1. Ostsee-Küstenland . . .	10 296	365	256	9	26,98	0,17	1,32	1,46
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	10 174	213	167	9	29,91	0,30	1,52	1,76
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	23 640	580	658	16	28,46	0,03	1,39	2,05
4. Nordsee-Küstenland . .	12 423	447	352	16	24,94	0,01	1,75	2,39
5. Niederrhein. Niederung .	15 155	449	179	24	27,44	0,04	0,96	4,65
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.	15 856	287	430	14	26,16	0,04	1,66	0,89
7. Oberrhein. Niederung . .	8 075	219	191	20	23,62	0,01	0,52	1,29
8. Süddeutsches Hochland .	9 806	196	202	18	29,06	0,01	0,94	0,99

Noch: Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1880.

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an								
	Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup).	Keuchhusten.	Unterleibstyphus (Gastrisch. Fieber und Nervenfieber).	Flecktyphus.	Cholera.	Ruhr.	Kindbettfieber (Puerperalf.).	anderen Infektions-Krankheiten.	Lungenschwindsucht.
1	29	30	31	32	33	34	35	36	37
Deutsches Reich . . 1877	3,84	1,70	1,70	0,06	0,00	0,28	0,57	0,45	13,78
1878	3,93	1,35	1,77	0,11	0,00	0,20	0,53	0,36	13,61
1879	3,54	1,50	1,54	0,10	0,00	0,12	0,58	0,38	13,49
1880	3,44	1,41	1,60	0,10	0,00	0,20	0,48	0,41	12,77
	Im Jahre 1880 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland . . .	4,59	1,26	2,27	0,36	—	0,23	0,69	0,70	9,10
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	2,27	1,75	2,11	0,19	—	0,34	0,31	0,25	8,53
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	3,75	1,00	1,59	0,05	—	0,35	0,49	0,56	11,90
4. Nordsee-Küstenland . .	2,64	1,63	1,32	0,18	0,00	0,13	0,60	0,19	14,76
5. Niederrhein. Niederung .	3,11	2,08	1,90	0,06	0,00	0,11	0,51	0,37	16,99
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.	3,70	1,35	1,38	0,00	0,00	0,15	0,42	0,30	11,97
7. Oberrhein. Niederung . .	2,75	1,41	1,08	0,04	—	0,01	0,41	0,37	15,15
8. Süddeutsches Hochland .	4,32	1,01	1,16	0,01	0,01	0,10	0,35	0,40	11,95

Deutsches Reich bezw. Bezirke desselben.	Noch: V. Von 100 Gestorbenen starben an								
	anderen akuten Erkrankungen der Athmungsorgane.	Apoplexie (Schlagfluss).	akutem Gelenkrheumatismus.	Darmkatarrh und Enteritis.	Brechdurchfall.	allen übrigen Krankheiten.	durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung.	durch Selbstmord.	durch Todtschlag.
1	38	39	40	41	42	43	44	45	46
Deutsches Reich . . 1877	9,54	3,55	0,19	5,09	4,21	48,92	1,52	1,12	0,08
1878	10,21	3,40	0,17	5,79	4,23	48,80	1,32	1,16	0,07
1879	10,05	3,43	0,17	5,35	4,29	50,10	1,35	1,17	0,06
1880	9,99	3,17	0,15	6,11	4,92	49,32	1,29	1,14	0,06
	Im Jahre 1880 nach Bezirken.								
1. Ostsee-Küstenland . . .	10,53	3,40	0,17	3,92	6,57	50,19	1,78	1,25	0,04
2. Oder- u. Warthe-Gebiet	6,92	3,14	0,17	6,18	2,95	59,05	1,24	0,97	0,05
3. Sächs.-Märk. Tiefland .	9,44	2,87	0,13	7,06	9,17	45,75	1,12	1,27	0,03
4. Nordsee-Küstenland . .	10,85	3,34	0,16	4,34	4,37	48,18	1,73	1,37	0,06
5. Niederrhein. Niederung .	11,39	2,84	0,10	2,98	3,19	46,72	1,38	0,55	0,07
6. Mitteldeutsch. Gebirgsl.	7,47	3,50	0,18	4,96	2,23	57,17	1,03	1,55	0,05
7. Oberrhein. Niederung . .	14,25	4,28	0,24	9,50	2,43	43,92	1,19	1,04	0,11
8. Süddeutsches Hochland .	9,68	2,62	0,09	11,67	3,52	49,09	0,98	1,01	0,09

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres für das Etatsjahr 1881/82.

(Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1881/82, Anlage V, S. 491—495).

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen. I. Infanterie. a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.	II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie. a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuss-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	9 532	424	348	10 304	2 358	1 801	726
Mannschaften:							
Unteroffiziere	28 499	1 144	2 501	32 144	7 247	5 901	2 995
Zahlmeister-Aspiranten	493	20	4	517	96	89	32
Spielleute: Unteroffiziere	2 297	260	—	2 557	1 497	741	221
Spielleute: Gemeine	7 827	—	—	7 827	—	—	252
Gefreite und Gemeine	231 682	9 376	2 258	243 316	53 518	26 721	12 328
Lazarethgehülfen	1 956	80	—	2 036	466	341	126
Oekonomie-Handwerker	6 072	240	—	6 312	1 875	1 024	395
Ueberhaupt Mannschaften	278 826	11 120	4 763	294 709	64 699	34 817	16 349
Militär-Aerzte	978	40	2	1 020	262	156	33
Zahlmeister	494	20	1	515	96	89	32
Rossärzte	—	—	—	—	452	118	—
Büchsenmacher	491	20	—	511	93	—	31
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**290 321**	**11 624**	**5 114**	**307 059**	**68 053**	**36 981**	**17 171**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 581	16 591	—

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere etc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere etc.[10]	Generalsumme.
1	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 527	412	200	313	2 014	18 128
Mannschaften:						
Unteroffiziere	8 896	1 477	992	830	—	51 586
Zahlmeister-Aspiranten	121	22	22	10	—	788
Spielleute: Unteroffiziere	962	266	43	—	—	5 325
Spielleute: Gemeine	252	16	—	8	—	8 103
Gefreite und Gemeine	39 049	8 708	3 168	90	—	347 849
Lazarethgehülfen	467	87	469	3	4	3 532
Oekonomie-Handwerker	1 419	262	211	12	—	10 091
Ueberhaupt Mannschaften	51 166	10 838	4 905	953	4	427 274
Militär-Aerzte	189	42	26	22	137	1 698
Zahlmeister	121	23	19	10	—	784
Rossärzte	118	—	20	10	24	624
Büchsenmacher	31	21	—	—	—	656
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**54 152**	**11 336**	**5 170**	**1 308**	**2 179**	**449 257**
Dienstpferde	16 591	—	2 457	—	—	81 629

1) 161 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 8 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schiessschulen. — 2) 20 Bataillone. — 3) 275 Landwehr-Bezirkskommandos. — 4) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — 5) 37 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schiessschule. — 6) 14 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schiessschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — 7) 19 Bataillone, 1 Eisenbahn-Regiment und 1 Eisenbahn-Kompagnie. — 8) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — 9) Schloss-Garde-Kompagnie, Hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie, Leibgarde der Hartschiere; Festungs-Reserve-Abtheilungen; Halbinvalide; reitendes Feldjägerkorps; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — 10) Kriegsministerium; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps, ausschl. der Offiziere bei den Pionieren; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Rossärzte bei den General-Kommandos, in Festungen etc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1881/82.

(Nach Anlage VI des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1881/82.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität	1	Feuerwerks- u. Zeugoffiz.	21	Im Ganzen Offiziere	558
See-Offizier-Korps	458	Torpedo-Offiziere und Ingenieure	9	Marine-Aerzte	63
Seebataillon	32	Kommandant von Kiel u. Platzmajor daselbst	2	Marine-Zahlmeister	42
Maschinen-Ingenieur-Personal	35			**Summa zu a.**	**663**

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 Seebataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 5 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Marine-Stabswacht.	Militärisches Unterpersonal der Depots. Artillerie-	Militärisches Unterpersonal der Depots. Torpedo-	Summa.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deckoffiziere	—	79	158	1	—	31	15	284
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	101	790	501	10	20	21	16	1 459
Zahlmeister-Aspiranten	—	19	—	—	—	—	—	19
Hoboisten u. Spielleute: Unteroffiziere	11	8	—	—	—	—	—	19
Hoboisten u. Spielleute: Gemeine	57	34	—	—	—	—	—	91
Gefreite und Gemeine	836	(*5 973	1 233	1	—	—	—	8 043
Lazarethgehülfen	—	—	76	—	—	—	—	76
Oekonomie-Handwerker	32	30	130	—	—	—	—	192
Büchsenmacher	1	4	1	—	—	—	—	6
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	400	—	—	—	400
Summa zu b.	**1 038**	**7 037**	**2 099**	**412**	**20**	**52**	**31**	**10 689**
					Dazu Summa zu a.			663
					Gesammt-Kopfzahl			**11 352**

*) Einschl. Kadetten.

3. Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedo-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1881.

(Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1881 S. 142 fg. und andere amtliche Mittheilungen.)

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.		Anzahl der Schiffe etc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.
1		2	3	4	5	6
Schlachtschiffe.	Panzer-Fregatten	7	85	50 224	43 100	3 931
	Panzer-Korvetten	5	32	33 210	25 400	1 647
Kreuzer.	Gedeckte Korvetten	11	177	32 094	30 000	4 221
	Glattdecks-Korvtt.	9	84	17 781	17 600	2 070
	Kanonenboote (Albatross-Kl.)	2	8	1 432	1 200	210
	Kanonenboote 1. Kl.	7	26	2 938	2 090	499
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge.	Panzer-Fahrzeug	1	4	1 583	1 200	127
	Panzer-Kanonenboote	11	11	12 199	7 700	704
	Torpedoboote	2	(1 4	1 352	3 150	134
	Dazu: Minenleger	6	—	.	400	48
	Minenprähme	2	—	622	—	76
	Kanonenboote 2 Kl.	2	4	398	360	82
Avisos		9	26	8 326	12 400	872
Transportfahrzeuge		2	—	(2 498	320	39
Schulschiffe.	Artillerieschiffe	2	46	8 941	4 200	403
	Segelfregatte	1	10	1 290	—	220
	Gedeckte Korvetten	2	18	4 200	2 600	272
	Glattdecks-Korvtt.	2	18	2 404	1 600	220
	Tender für Artillerieschiffe	1	4	203	160	40
	Segelbriggs	3	18	1 748	—	234
	Summa	**87**	**575**	**(3 181 443**	**(4 153 480**	**16 049**

Ausser den in den Spalten 1—6 geführten Schiffen und Fahrzeugen sind **Fahrzeuge zum Hafendienst** vorhanden:

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe etc.	Indizirte Pferdekräfte.
7	8	9
Dampffahrzeuge	10	3 800
Kasernenschiff	1	—
Lootsendampfer	1	200
Andere Lootsenfahrzeuge und Feuerschiffe	7	—
Sa. dies. Fahrzeuge	**19**	**4 000**
Dazu die nebensteh.	87	153 480
Generalsumme	**106**	**(5 157 480**

1) Es sind dies 4 Lancirrohre, mit welchen eins der beiden Boote versehen ist.

2) Diese Angabe bezieht sich nur auf 1 der 2 Fahrzeuge.

3) Desgl. auf 80 der 87 Fahrzeuge.

4) Diese Angabe bezieht sich auf die unter den 87 Schiffen etc. vorhandenen 81 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.

5) Desgl. auf die unter den 106 Schiffen etc. vorhandenen 92 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.

4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1880.

(Reichstags-Drucksachen, 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 No. 7; 2. Leg.-Per., IV. Sess. 1876 No. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 No. 21; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 No. 12 und No. 242; 4. Leg.-Per., IV. Sess. 1881 No. 15 und 224.)

a. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Ausgeschlossen.[1]	Ausgemustert.[2]	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3]	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).	Ausserdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4]
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	.... Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	([6] .	.
1874	.... "	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	20jährige	278	25 998	6 511	64 794	97 581	11 228	.
	21 "	223	9 822	4 162	33 711	47 918	2 117	.
	22 "	231	15 522	123 715	34 721	174 189	1 287	.
	ältere	224	3 018	7 199	1 865	12 306	1 437	.
	Summe	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	20jährige	231	37 258	17 759	59 675	114 923	11 350	.
	21 "	195	19 060	14 305	35 411	68 971	1 810	.
	22 "	212	40 014	95 560	37 265	173 051	1 169	.
	ältere	325	4 477	4 699	1 760	11 261	1 634	.
	Summe	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	20jährige	270	40 753	16 427	66 519	123 969	11 658	.
	21 "	235	14 386	10 787	33 200	58 608	1 713	.
	22 "	246	30 151	88 216	31 799	150 412	1 123	.
	ältere	469	3 982	4 415	1 845	10 711	1 708	.
	Summe	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**12 772**
1878	20jährige	264	40 610	16 010	66 239	123 123	12 656	.
	21 "	292	14 434	10 476	35 482	60 684	1 678	.
	22 "	274	27 681	99 009	30 405	157 369	1 234	.
	ältere	384	4 095	4 191	1 682	10 352	1 807	.
	Summe	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	20jährige	302	42 329	15 104	63 485	121 220	13 479	.
	21 "	301	15 770	10 433	34 572	61 076	1 561	.
	22 "	280	32 347	106 301	32 017	170 945	1 143	.
	ältere	398	3 828	3 849	1 514	9 589	1 943	.
	Summe	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
1880	20jährige	234	40 939	14 222	64 824	120 219	13 646	.
	21 "	263	16 163	10 775	37 711	64 912	1 686	.
	22 "	265	34 804	111 535	36 504	183 108	1 226	.
	ältere	351	3 775	3 723	1 502	9 351	2 209	.
	Summe	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	**11 446**
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3
	1880	0,3	25,3	37,2	37,2	92,6	4,6	2,8

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte etc.
[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.
[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre etc.
[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.
[5]) Die Aufnahme der Ergebnisse früherer Jahrgänge ist unterlassen, weil wegen veränderter Schematisirung deren Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der späteren Jahrgänge nicht herzustellen war.
[6]) Die Einführung des veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 4. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen etc.

b. Für das Jahr 1880 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden. Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 2 — 5).	Freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung verurtheilt.
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	80	6 697	9 256	9 123	25 156	901	1 885
" " 2. " . . .	71	5 270	10 562	8 552	24 455	843	2 060
" " 3. " . . .	155	7 535	11 926	9 269	28 885	2 118	561
" " 4. " . . .	73	5 872	11 074	8 250	25 269	2 015	306
" " 5. " . . .	50	4 298	5 465	6 820	16 633	859	465
" " 6. " . . .	122	5 994	9 192	9 419	24 727	1 020	636
" " 7. " . . .	63	7 194	11 116	9 558	27 931	1 314	319
" " 8. " . . .	46	5 379	10 753	8 858	25 036	963	418
" " 9. " . . .	45	5 141	10 254	8 235	23 675	1 188	500
" " 10. " . . .	38	4 138	8 721	7 322	20 219	1 290	461
" " 11.[1] " . . .	46	4 215	8 607	8 166	21 034	1 357	334
" der hess. (25.) Division .	19	1 556	2 902	2 893	7 370	385	126
" des 12. (sächs.) Armeek.	68	7 664	7 662	9 475	24 869	1 012	163
" " 13. (württ.) "	46	4 186	4 610	6 558	15 400	572	480
" " 14. Armeekorps . . .	22	2 929	4 142	5 301	12 394	648	208
" " 15. " . . .	17	3 677	3 605	5 292	12 591	576	1 988
" " 1. (bayer.) Armeek.	84	6 109	4 701	8 656	19 550	711	50
" " 2. " "	68	7 827	5 707	8 794	22 396	995	486
Ueberhaupt	**1 113**	**95 681**	**140 255**	**140 541**	**377 590**	**18 767**	**11 446**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	0,3	26,6	36,8	36,3	90,0	3,2	6,8
" " 2. " . . .	0,3	21,5	43,2	35,0	89,4	3,1	7,5
" " 3. " . . .	0,5	26,1	41,3	32,1	91,5	6,7	1,8
" " 4. " . . .	0,3	23,2	43,8	32,7	91,6	7,3	1,1
" " 5. " . . .	0,3	25,8	32,9	41,0	92,6	4,8	2,6
" " 6. " . . .	0,5	24,2	37,2	38,1	93,7	3,9	2,4
" " 7. " . . .	0,2	25,8	39,8	34,2	94,5	4,4	1,1
" " 8. " . . .	0,2	21,5	42,9	35,4	94,8	3,6	1,6
" " 9. " . . .	0,2	21,7	43,3	34,8	93,3	4,7	2,0
" " 10. " . . .	0,2	20,5	43,1	36,2	92,0	5,9	2,1
" " 11.[1] " . . .	0,2	20,1	40,9	38,8	92,5	6,0	1,5
" der hess. (25.) Division .	0,2	21,1	39,4	39,3	93,5	4,9	1,6
" des 12. (sächs.) Armeek.	0,3	30,8	30,8	38,1	95,5	3,9	0,6
" " 13. (württ.) "	0,3	27,2	29,9	42,6	93,6	3,5	2,9
" " 14. Armeekorps . . .	0,2	23,6	33,4	42,8	93,5	4,9	1,6
" " 15. " . . .	0,1	29,2	28,7	42,0	83,1	3,8	13,1
" " 1. (bayer.) Armeek.	0,4	31,2	24,1	44,3	96,3	3,5	0,2
" " 2. " "	0,3	34,9	25,5	39,3	93,8	4,2	2,0
Ueberhaupt	**0,3**	**25,3**	**37,2**	**37,2**	**92,6**	**4,6**	**2,8**

[1]) Ausschliesslich der hessischen (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten der Ersatzjahre 1875/76 bis 1880/81.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XLVIII. S. IX. 48.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre					
im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung	1875/76	1876/77	1877/78	1878/79	1879/80	1880/81
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
im Deutschen Reich 1875/76 . . .	**139 855**	**130 176**	**6 368**	**3 311**	2,37	.	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1876/77 . . .	**140 197**	**130 939**	**6 283**	**2 975**	.	2,12	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1877/78 . . .	**142 957**	**134 189**	**6 292**	**2 476**	.	.	1,73	.	.	.
im Deutschen Reich 1878/79 . . .	**143 119**	**134 138**	**6 407**	**2 574**	.	.	.	1,80	.	.
im Deutschen Reich 1879/80 . . .	**140 881**	**132 660**	**6 004**	**2 217**	.	.	.	.	1,57	.
im Deutschen Reich 1880/81 [1]) . .	**151 180**	**141 663**	**7 111**	**2 406**	.	.	.	.	.	1,59
Im Ersatzjahre 1880/81 nach Staaten und Landestheilen.										
Prov. Ostpreussen . . .	7 452	6 317	612	523	7,33	7,41	6,46	7,53	5,48	7,02
" Westpreussen . .	5 443	4 450	517	476	11,01	10,48	9,74	10,16	8,22	8,75
" Brandenburg u. Berlin	9 037	9 003	6	28	0,66	0,67	0,41	0,44	0,52	0,31
" Pommern	5 878	5 849	4	25	1,54	1,19	0,94	0,84	0,62	0,43
" Posen	6 407	3 467	2 305	635	13,91	12,93	11,16	11,10	10,96	9,91
" Schlesien	15 414	12 221	2 842	351	3,27	2,45	2,18	2,04	2,25	2,28
" Sachsen	7 995	7 974	—	21	0,32	0,37	0,29	0,40	0,26	0,26
" Schleswig-Holstein	3 807	3 731	67	9	0,25	0,46	0,41	0,24	0,20	0,24
" Hannover	7 172	7 142	1	29	0,84	0,55	0,42	0,53	0,34	0,40
" Westfalen	6 396	6 353	5	38	1,05	0,75	0,52	0,57	0,34	0,59
" Hessen-Nassau .	5 357	5 343	2	12	0,53	0,32	0,17	0,30	0,33	0,22
" Rheinland	12 592	12 542	21	29	0,74	0,55	0,31	0,35	0,36	0,23
Hohenzollern	298	298	—	—	0,37	—	—	—	—	—
Königr. Preussen	**93 248**	**84 690**	**6 382**	**2 176**	**3,19**	**2,91**	**2,45**	**2,58**	**2,27**	**2,33**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6 521	6 515	—	6	0,97	0,45	0,34	0,29	0,19	0,09
Uebr. Bayern r. Rh. . .	9 074	9 034	—	40	2,15	1,13	0,82	0,79	0,71	0,44
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 393	2 387	—	6	2,67	1,33	0,63	0,38	0,30	0,25
Dazu Bayern, deren Angehörigkeit nicht nach Bezirken nachgewiesen	299	298	—	1	0,51	1,55	1,87	0,36	0,67	0,33
Königr. Bayern	**18 287**	**18 234**	—	**53**	**1,79**	**0,93**	**0,65**	**0,56**	**0,47**	**0,29**
Königr. Sachsen	8 661	8 646	—	15	0,23	0,25	0,32	0,24	0,28	0,17
Württemberg	6 520	6 518	1	1	0,02	0,03	0,01	0,05	0,03	0,02
Baden	5 468	5 462	1	5	0,22	0,16	0,08	0,06	0,08	0,09
Hessen	3 078	3 069	—	9	0,35	0,11	0,18	0,21	0,07	0,29
Mecklenburg-Schwerin.	1 970	1 959	—	11	1,09	1,76	1,06	0,43	0,76	0,56
Sachsen-Weimar	1 123	1 121	—	2	0,29	0,29	0,09	0,10	—	0,18
Mecklenburg-Strelitz. .	337	337	—	—	0,54	1,98	0,90	—	1,58	—
Oldenburg	1 080	1 076	—	4	0,52	0,21	0,38	0,10	0,57	0,37
Braunschweig	1 015	1 015	—	—	0,77	0,88	0,81	0,63	0,50	—
Sachsen-Meiningen. . .	640	640	—	—	0,82	0,46	—	0,14	0,46	—
Sachsen-Altenburg . . .	539	537	—	2	0,18	0,36	—	0,20	—	0,37
Sachsen-Coburg-Gotha	659	659	—	—	—	—	0,17	0,32	—	—
Anhalt	692	689	—	3	0,29	0,62	0,30	0,59	0,15	0,43
Schwarzburg-Sondersh.	248	247	—	1	—	0,40	0,42	—	0,40	0,40
Schwarzburg-Rudolstadt	255	254	—	1	—	0,38	0,45	—	—	0,39
Waldeck	169	168	—	1	—	—	0,95	0,54	—	0,59
Reuss älterer Linie. . .	186	186	—	—	1,42	0,60	1,50	—	1,21	—
Reuss jüngerer Linie. .	338	337	—	1	1,20	0,63	0,31	—	—	0,30
Schaumburg-Lippe . . .	111	111	—	—	—	0,97	—	—	1,08	—
Lippe	419	418	—	1	0,78	1,06	0,25	—	—	0,24
Lübeck	107	107	—	—	—	0,93	0,75	—	—	—
Bremen	235	234	—	1	—	—	0,38	—	—	0,43
Hamburg	615	604	8	3	0,45	—	0,38	—	0,89	0,49
Elsass-Lothringen . . .	5 180	4 345	719	116	3,45	3,98	2,58	3,09	2,23	2,24

[1]) Ausserdem sind eingetreten: aus Russland 3, Frankreich 2, Amerika 1 und Australien 1 Rekrut, sämmtlich mit Schulbildung in der deutschen Sprache.

10*

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstags-Drucksachen, 2. Legislatur-Periode, IV. Session 1876 No. 13; 3. Legislatur-Periode, I. Session 1877 No. 10 u. 11; 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Rest-Verwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfasst, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des Etats für 1881/82 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etatsperioden geführt wurden. Aus diesem Grunde

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	Fortdauernde Ausgaben.				
1.	**I. Bundesrath.**[2])	—	—	—	—
2.	**II. Reichstag**[3])	135 799	238 313	371 142	391 767
3.	**III. Reichskanzler**[4]) **und Reichskanzlei**	—	—	—	—
	IV. Auswärtiges Amt.				
4.	Auswärtiges Amt	782 437	853 781	934 331	1 005 042
5.	Gesandtschaften und Konsulate	3 358 869	3 629 225	4 159 504	4 385 284
6.	Allgemeine Fonds[5])	242 878	280 753	310 457	238 248
	Summe IV.	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
	V. Reichsamt des Innern.				
7.	Reichsamt des Innern[6])	530 009	671 270	757 252	905 850
7a.	Allgemeine Fonds[7])	196 334	259 584	563 485	107 832
7b.	Reichskommissariate[8])	15 156	33 804	32 651	32 276
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	14 796	20 250	25 375	28 558
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	—	518	3 482	4 678
9.	Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen	—	—	—	—
10.	Statistisches Amt[9])	39 197	131 892	189 437	191 902
11.	Normal-Eichungskommission	30 750	37 383	39 166	43 357
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	—
13.	Patentamt	—	—	—	—
	Summe V.	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.				
14.	Kriegsministerium	1 567 962	1 530 412	1 576 461	1 689 481
15.	Militär-Kassenwesen	213 150	218 813	231 368	257 763
16.	Militär-Intendanturen	1 416 883	1 417 658	1 445 221	1 496 058
17.	Militär-Geistlichkeit	495 931	425 181	429 977	430 806
18.	Militär-Justizverwaltung	636 430	604 550	626 643	607 623
19.	Höhere Truppenbefehlshaber	2 513 586	2 461 482	2 521 271	2 553 397
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	677 515	672 710	696 384	650 438
21.	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	898 863	861 557	885 688	858 335
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[10])	1 326 739	1 148 142	1 136 852	1 295 371

[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfasst die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.
[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.
[3]) Für das Bureau des Reichstages, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Einführung der letztgedachten Massregel, sowie erhöhte Bureaubedürfnisse bewirkten das Steigen der Ausgaben von 1873 auf 1874. Die den Privat-Eisenbahnen für Beförderung der Reichstags-Mitglieder zustehende Entschädigungssumme hat sich durch den Uebergang von solchen Eisenbahnen in das Eigenthum des preussischen Staates im Etatsjahre 1880/81 erheblich vermindert.
[4]) Die Ausgaben sind bis zum Rechnungsjahre 1877/78 einschl. bei dem Reichsamt des Innern (Reichskanzleramt) in Rechnung gestellt.
[5]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.

wesen.

Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

No. 55, II. Session 1878 No. 56; 4. Legislatur-Periode, III. Session 1880 No. 8 u. 100, IV. Session 1881 No. 6 u. 7; Reichsgesetzblatt Jahrg. 1881 S. 41 fg. u. 175 fg.)

stimmen, mit Ausnahme des letzten Etatsjahres, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge, besonders für die ersten Rechnungsjahre, häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen etc. nicht überein. — Die Nachweisung fasst die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammen, lässt dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77.[1]) Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
—	—	—	—	—	—	1.
556 521	336 297	466 027	518 713	320 422	403 770	2.
—	—	113 115	117 701	112 576	125 770	3.
1 327 299	1 084 671	1 098 325	1 103 941	1 104 697	1 105 170	4.
5 601 177	4 637 292	4 568 057	4 710 167	4 776 718	5 021 300	5.
479 618	413 447	591 218	535 071	450 213	438 420	6.
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 349 179	6 331 628	6 564 890	
1 217 120	863 794	802 454	570 944	606 696	626 860	7.
265 908	1 305 837	897 694	1 270 927	1 571 815	645 059	7a.
38 628	40 614	44 657	39 068	46 721	57 600	7b.
36 000	29 625	29 700	29 700	29 700	29 700	7c.
5 818	5 675	5 571	5 964	5 995	9 000	8.
—	—	25 039	29 714	31 867	39 000	9.
265 856	213 906	259 659	329 556	487 058	548 110	10.
72 912	76 279	78 296	87 209	84 033	78 533	11.
38 331	85 701	101 769	121 701	122 988	124 950	12.
—	135 832	348 186	574 328	622 208	695 080	13.
1 940 573	2 757 263	2 593 025	3 059 111	3 609 081	2 853 892	
2 206 372	1 798 345	1 812 712	1 866 083	1 864 534	1 886 590	14.
324 543	260 934	261 188	260 510	260 602	262 003	15.
1 960 587	1 597 985	1 620 084	1 630 098	1 637 715	1 661 321	16.
545 158	470 139	557 172	564 444	558 879	641 050	17.
762 341	611 867	613 868	608 702	612 895	664 957	18.
3 177 436	2 539 589	2 509 585	2 501 799	2 507 143	2 521 098	19.
810 183	640 674	642 824	642 726	641 383	642 993	20.
1 110 675	900 041	900 796	907 083	933 098	962 112	21.
1 685 319	2 114 659	2 214 955	2 261 013	2 309 629	1 579 671	22.

[6]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Jahren ist zum grossen Theil in Veränderungen der Organisation der obersten Reichsbehörden begründet.

[7]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den für die einzelnen Jahre weit von einander abweichenden Kosten der Massregeln gegen die Rinderpest, die beispielsweise sich im Etatsjahre 1877/78 auf 1 179 476 ℳ., 1878/79 auf 769 270 ℳ., 1879/80 auf 1 113 721 ℳ., 1880/81 auf 1 405 012 ℳ. beliefen.

[8]) Siehe auch Kapitel 69.

[9]) Die Mehrausgabe von 1880/81 an wurde durch die Einrichtung der Handelsstatistik nach dem Gesetze vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande, erforderlich.

[10]) Der Mehraufwand vom Jahre 1877/78 ab ist in der Uebernahme des preussischen Landesvermessungswesens seitens des Reichs, wofür aus der preussischen Staatskasse ein jährlicher Beitrag von 800 000 ℳ. gezahlt wird, begründet.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
23.	Ingenieurkorps	1 438 109	1 351 682	1 359 411	1 405 388
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 476 759	77 955 146	81 169 995	90 012 386
25.	Naturalverpflegung	60 777 469	61 885 854	63 877 634	90 620 975
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	13 300 165	17 207 322	17 564 481	21 029 233
27-28.	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen, auch Garnisonbauwesen [1])	32 354 978	25 385 122	29 732 578	28 878 930
29.	Militär-Medizinalwesen	5 618 787	5 147 424	5 680 038	6 087 581
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	273 401	197 132	149 774	456 824
31.	Verpflegung der Ersatz- u. Reserve-Mannschaften etc.	981 403	1 239 746	1 465 253	1 880 080
32.	Ankauf der Remontepferde	3 628 204	3 134 470	4 057 177	4 376 222
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 612 588	1 426 102	1 510 982	1 646 495
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 092 401	3 832 936	3 904 973	4 531 457
35.	Militär-Erziehungs- u. Bildungswesen	1 711 654	2 101 629	2 178 033	2 708 546
36.	Militär-Gefängnisswesen [2])	.	.	.	795 627
37.	Artillerie- und Waffenwesen	5 174 565	3 997 384	2 923 846	3 072 590
38.	Technische Institute der Artillerie	587 575	327 309	575 320	727 069
39.	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 059 299	2 522 676	2 629 154	2 162 884
40.	Wohnungsgeldzuschüsse	—	6 868 877	6 965 435	7 076 194
41.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	103 184	58 009	63 133	82 715
42.	Zuschuss zur Militär-Wittwenkasse	982 885	856 684	842 121	924 268
43.	Verschiedene Ausgaben	161 240	78 006	59 245	106 571
	Summe	234 081 725	224 914 015	236 258 448	278 421 307
	Dazu:				
44.	Militärverwaltung von Bayern	32 702 997	34 218 988	34 580 760	40 511 659
	Summe VI.	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
	VII. Marineverwaltung.				
45.	Admiralität	368 829 (45. u. 46.)	365 606 (45. u. 46.)	523 046 (45. u. 46.)	513 807
46.	Hydrographisches Amt				107 334
47.	Deutsche Seewarte [3])	18 000	18 000	18 000	61 806
48.	Stations-Intendanturen	97 142	102 451	77 388	93 613
49.	Rechtspflege	37 984 (49. u. 50.)	41 760 (49. u. 50.)	41 689 (49. u. 50.)	14 538
50.	Seelsorge				27 482
51.	Militärpersonal	3 165 122	3 306 129	3 391 000	4 010 160
52.	Indiensthaltung der Schiffe und Fahrzeuge	4 183 914	802 061	2 257 795	2 652 695
53.	Naturalverpflegung [4])	.	1 233 134	1 718 118	1 998 261
54.	Bekleidung [5])	.	.	.	103 518
55.	Servis- u. Garnisonverwaltungswesen	279 042	316 717	315 554	391 830
56.	Wohnungsgeldzuschuss	—	259 786	327 707	344 798
57.	Krankenpflege	230 387	258 161	267 932	284 000
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	254 384	250 011	271 158	296 057
59.	Unterricht	37 611	65 774	62 894	83 972
60.	Werftbetrieb	5 941 225 (60. u. 61.)	1 174 219 (60. u. 61.)	7 058 309 (60. u. 61.)	6 418 597 (60. u. 61.)
61.	Artillerie				
62.	Torpedowesen	130 078	40 977	185 936	99 826

[1]) Darunter im Etatsjahre 1881/82 383 086 *M.* für Garnisonbauwesen (Kapitel 28).
[2]) Für 1872 bis 1874 einschliesslich nicht besonders nachgewiesen.
[3]) In den Jahren 1872 bis 1874 einschliesslich vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
1 716 390	1 397 879	1 435 893	1 497 804	1 524 384	1 543 182	23.
111 610 573	90 023 455	90 688 489	91 113 567	91 945 851	97 528 651	24.
105 832 225	78 640 535	70 417 724	67 184 282	74 778 979	82 045 411	25.
27 294 622	20 830 554	21 271 824	20 904 546	20 760 458	22 589 552	26.
38 772 025	30 056 085	29 551 661	32 356 477	32 447 992	33 968 359	27-28.
7 443 100	5 618 022	5 798 219	5 381 227	5 615 294	6 075 727	29.
682 293	580 160	481 166	504 945	465 113	481 323	30.
2 834 834	2 577 926	2 687 363	2 601 456	2 534 982	2 939 626	31.
4 675 519	5 447 092	5 551 169	5 570 120	5 601 330	5 645 116	32.
2 276 307	1 763 371	1 616 265	1 699 770	1 796 123	1 518 932	33.
5 570 098	4 914 185	5 298 334	5 198 565	5 284 778	5 229 094	34.
4 748 941	4 123 184	4 387 013	4 432 338	4 763 694	4 784 179	35.
1 198 728	1 038 313	976 474	916 158	903 608	918 657	36.
11 399 524	9 936 854	15 469 911	12 967 017	14 720 093	11 713 226	37.
597 379	540 335	557 373	530 651	518 112	567 478	38.
3 903 813	2 723 695	2 691 736	2 690 618	2 753 880	2 715 645	39.
8 320 447	6 776 874	6 767 118	6 969 664	7 044 345	7 229 457	40.
90 235	88 079	77 112	78 252	77 266	81 315	41.
1 275 344	918 727	870 462	861 307	870 501	843 484	42.
119 681	82 117	123 389	60 190	58 246	100 697	43.
352 944 692	279 011 675	277 851 879	274 761 412	285 790 907	299 340 906	
52 100 728	42 164 535	41 625 215	41 271 544	42 075 035	42 870 725	44.
405 045 420	321 176 210	319 477 094	316 032 956	327 865 942	342 211 631	
561 113	457 440	472 250	482 960	476 389	477 810	45.
153 140	123 335	127 579	117 248	134 928	141 030	46.
146 069	169 309	179 932	187 043	217 718	210 190	47.
134 261	119 376	130 756	135 305	161 206	165 540	48.
20 644	17 839	17 759	19 311	22 386	22 920	49.
33 939	30 491	33 793	37 109	37 915	39 282	50.
5 072 373	4 420 215	4 514 618	4 808 063	4 970 632	5 424 963	51.
3 492 793	3 243 596	2 942 302	2 992 899	2 855 776	2 893 000	52.
2 706 758	2 187 949	2 022 795	1 908 821	2 043 211	2 082 156	53.
150 074	117 055	107 907	112 399	108 186	109 604	54.
620 812	557 195	545 806	639 206	623 431	690 538	55.
463 640	379 948	392 345	436 935	462 714	500 000	56.
433 862	380 317	422 142	450 507	446 484	481 646	57.
377 017	337 886	343 149	286 253	327 159	323 000	58.
109 462	101 312	120 155	111 068	110 331	114 516	59.
8 647 233	7 514 154	9 068 643	9 499 065	10 281 947	11 370 354	60.
843 830	822 500	896 254	815 587	1 008 551	1 923 980	61.
180 502	143 882	147 074	216 598	245 763	231 372	62.

[4]) Für 1872 nicht besonders nachgewiesen.
[5]) Für 1872 bis 1874 einschl. unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen** des

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
63.	Lootsen-, Betonnungs- und Leuchtfeuerwesen	67 562	63 520	74 096	109 975
64.	Verschiedene Ausgaben	41 552	42 933	90 224	104 124
	Summe VII.	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.				
65.	Reichs-Justizamt	—	—	—	139 454
66.	Reichsgericht (Reichs-Oberhandelsgericht) [1]	239 036	277 334	313 763	344 258
	Summe VIII.	239 036	277 334	313 763	483 712
	IX. Reichs-Schatzamt.				
67.	Reichs-Schatzamt [2]	518 523	109 147	185 932	116 477
68.	Allgemeine Fonds [3]	276 111	694 823	1 037 840	1 307 962
69.	Reichskommissariate [4]	380 150	368 404	406 811	414 884
	Summe IX.	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt.**	—	59 142	136 602	222 542
(70a.)	**(X. a.) Reichskanzleramt für Elsass-Lothringen** [5]	—	—	—	—
	XI. Reichsschuld.				
71.	Verwaltung	5 100	5 100	5 100	5 100
72.	Verzinsung	582 953	—	—	—
	Summe XI.	588 053	5 100	5 100	5 100
73.	**XII. Rechnungshof.**	276 664	320 947	342 736	381 356
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.				
74.	Verwaltung des Reichsheeres [6]	20 713 967	20 511 720	20 373 387	19 967 989
75.	Marineverwaltung	132 595	167 381	186 530	212 099
76.	Civilverwaltung	27 224	57 867	186 820	119 549
	Summe XIII.	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.				
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	—	33 752	96 318	59 798
78.	Zuschuss zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	—	28 625	40 832	48 128
79.	Invalidenpensionen etc. in Folge des Krieges von 1870/71	27 027 004	25 819 875	23 916 516	26 273 369
80.	Invalidenpensionen etc. in Folge der Kriege vor 1870 [7]	736 076	561 350	578 116	765 366
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	—	1 338 740	1 110 364	921 822

[1]) Das Reichs-Oberhandelsgericht wurde am 1. Oktober 1879 aufgelöst; 1879/80 sind für dasselbe noch 194 168 ℳ verausgabt.

[2]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen. Der aus der Rest-Verwaltung in das Jahr 1872 übernommene Betrag hat denselben für dies Jahr besonders hoch gestellt.

[3]) Von 1873 ab einschliesslich des Dispositionsfonds des Kaisers. Die Mehrausgabe in den drei letzten Etatsjahren ist wegen der Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer vorgesehen. Die überwiesenen Summen betragen für das Etatsjahr 1879/80: 8 022 056 ℳ, 1880/81: 38 243 072 ℳ, 1881/82: nach dem bezüglichen Gesetzentwurf 66 657 000 ℳ.

[4]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
173 257	115 281	116 780	137 858	140 744	142 725	63.
64 470	43 568	84 065	65 955	61 313	173 700	64.
24 385 249	21 282 648	22 686 104	23 460 190	24 736 784	27 518 326	
227 652	359 761	385 118	386 458	453 291	474 900	65.
449 273	384 456	391 436	826 347	1 215 213	1 225 952	66.
676 925	744 217	776 554	1 212 805	1 668 504	1 700 852	
150 191	120 000	120 000	457 705	406 170	484 730	67.
2 082 420	1 749 139	1 708 408	9 608 324	39 732 303	68 573 816	68.
485 768	354 278	385 624	400 388	399 030	402 790	69.
2 718 379	2 223 417	2 214 032	10 466 417	40 537 503	69 461 336	
276 709	210 834	230 583	213 153	222 953	303 150	70.
36 160	162 403	157 594	127 723	—	—	(70 a.)
6 375	5 100	47 901	88 120	47 493	52 500	71.
67 026	2 353 278	4 839 830	6 124 162	8 894 270	10 550 000	72.
73 401	2 358 378	4 887 731	6 212 282	8 941 763	10 602 500	
501 010	407 153	453 745	462 736	464 153	465 453	73.
24 732 316	15 900 895	16 224 251	16 489 032	17 231 405	17 660 813	74.
300 552	287 178	339 000	385 023	409 790	401 080	75.
203 329	200 359	212 480	251 133	309 005	338 100	76.
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 125 188	17 950 200	18 399 993	
77 170	63 341	62 693	58 467	64 932	66 260	77.
65 342	52 011	51 915	54 863	55 581	55 881	78.
33 578 453	26 541 738	26 181 648	25 850 373	25 068 868	24 930 368	79.
749 925	4 983 866	4 930 194	4 798 254	4 558 823	4 361 835	80.
—	—	40 407	44 037	42 648	41 508	81.
1 042 955	772 724	1 194 849	759 767	702 730	747 914	82.

[5]) Für die Jahre 1872 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramte (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. Oktober 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramtes für Elsass-Lothringen auf das Kaiserliche Ministerium in Strassburg übergegangen.

[6]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. enthalten die Zahlen zu Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt.

[7]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. sind bei Kapitel 80 nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee aufgeführt; von 1877/78 ab treten denselben diejenigen Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870, welche bis dahin bei dem allgemeinen Pensionsfonds, Kapitel 74, Verrechnung gefunden hatten, hinzu.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
83.	Gnadenbewilligungen [1])	—	—	—	—
84.	Invalideninstitute	515 679	469 081	473 131	506 726
	Summe XIV.	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
Summe	**Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.**				
I.	Bundesrath	—	—	—	—
II.	Reichstag	135 799	238 313	371 142	391 767
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei . .	—	—	—	—
IV.	Auswärtiges Amt	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
V.	Reichsamt des Innern	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
VI.	Verwaltung des Reichsheeres	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
VII.	Marineverwaltung	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	239 036	277 334	313 763	483 712
IX.	Reichs-Schatzamt	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
X.	Reichs-Eisenbahnamt	—	59 142	136 602	222 542
(X a.)	Reichskanzleramt f. Elsass-Lothr. .	—	—	—	—
XI.	Reichsschuld	588 053	5 100	5 100	5 100
XII.	Rechnungshof	276 664	320 947	342 736	381 356
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
	Summe der fortdauernden Ausgaben	338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Einmalige Ausgaben.				
(1 a.)	(I a.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—
1.	I. Reichstag [2])	164 218	40 738	446 220	118 946
2.	II. Auswärtiges Amt [3])	105 916	1 975 118	2 615 295	1 723 857
3.	III. Reichsamt des Innern [4]) . .	828 083	3 119 685	911 657	386 658
4-4a.	IV. Post- u. Telegraphen-Verwaltung [5])	2 009 602	4 213 554	4 224 894	3 474 633
4 b.	V. Reichsdruckerei [6])	—	—	—	—
5-6.	VI. Verwaltung des Reichsheeres [7])	68 222 110	48 548 869	39 534 966	45 984 163
7.	VII. Marineverwaltung [8])	16 229 279	17 627 761	22 050 893	31 493 172
8.	VIII. Reichs-Justizverwaltung [9])	—	—	—	—
9.	IX. Reichs-Schatzamt [10])	11 250 000	1 873 400	542 579	646 070
(9.*)	(IX.*) Reichs-Eisenbahnamt [11]) . .	—	—	334 986	—
(9a.)	X. Reichsschuld [12])	10 500 000	—	200 892	715 221
10.	XI. Rechnungshof [13])	43 822	65 501	96 811	54 404
11-12.	XII. Eisenbahnverwaltung [14]) . .	—	928 304	192 168	18 328 096
(12a.)	(XII a.) Münzwesen [15])	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013

[1]) Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.

[2]) Für die Bibliothek, Bauten etc.

[3]) Zu Bauten und zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke.

[4]) Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen und Handelszwecken, für Ausstellungen.

[5]) Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und zu anderen sächlichen Ausgaben.

[6]) Entschädigung an Preussen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.

[7]) Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schiess- und Exerzierplätzen, zu Kompetenzzuschüssen u. s. w.; für 1872 auch 18 810 000 ℳ. eiserner Vorschuss zur Verwaltung des Reichsheeres. Der Mehraufwand für 1881/82 ist eine Folge der Heeresverstärkung.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
—	—	—	323 351	332 360	350 000	83.
657 485	463 162	439 335	455 407	471 940	517 578	84.
36 171 330	32 876 842	32 901 041	32 344 519	31 297 882	31 071 344	
						Summe
—	—	—	—	—	—	I.
556 521	336 297	466 027	518 713	320 422	403 770	II.
—	—	113 115	117 701	112 576	125 770	III.
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 349 179	6 331 628	6 564 890	IV.
1 940 573	2 757 263	2 593 025	3 059 111	3 609 081	2 853 892	V.
405 045 420	321 176 210	319 477 094	316 032 956	327 865 942	342 211 631	VI.
24 385 249	21 282 648	22 686 104	23 460 190	24 736 784	27 518 326	VII.
676 925	744 217	776 554	1 212 805	1 668 504	1 700 852	VIII.
2 718 379	2 223 417	2 214 032	10 466 417	40 537 503	69 461 336	IX.
276 709	210 834	230 583	213 153	222 953	303 150	X.
36 160	162 403	157 594	127 723	—	—	(Xa.)
73 401	2 358 378	4 887 731	6 212 282	8 941 763	10 602 500	XI.
501 010	407 153	453 745	462 736	464 153	465 453	XII.
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 125 188	17 950 200	18 399 993	XIII.
36 171 330	32 876 842	32 901 041	32 344 519	31 297 882	31 071 344	XIV.
505 025 968	407 059 504	409 989 976	417 702 673	464 059 391	511 682 907	
—	—	2 994	—	—	—	(1a.)
106 010	222 667	71 885	—	—	—	1.
1 550 604	999 405	1 148 074	892 981	300 008	131 400	2.
1 424 935	8 406 783	965 328	856 413	1 022 418	454 605	3.
8 396 544	13 179 376	11 927 029	10 833 501	8 960 950	9 159 122	4-4a.
—	—	—	4 266 111	349 015	30 000	4b.
50 993 330	54 874 312	61 864 751	46 152 564	42 931 116	51 435 733	5-6.
16 624 314	39 051 913	39 027 484	20 204 545	14 990 939	11 373 558	7.
17 849	6 000	35 000	220 175	156 619	200 000	8.
768 874	958 934	1 627 543	2 109 895	4 087 454	3 680 766	9.
—	—	—	180 000	—	—	(9.*)
430 551	110 179	—	—	7 500	110 000	(9a.)
23 447	7 857	10 837	24 681	16 595	8 000	10.
15 963 590	9 935 275	18 106 108	21 233 795	10 751 363	3 388 064	11-12.
32 820 770	26 090 095	23 332 555	18 616 220	302	—	(12a.)

[8]) Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schiessversuchen, für das Torpedowesen.

[9]) Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zu Remunerirung ausserordentlicher Hülfskräfte.

[10]) Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401 050, 608 478 und 647 639 ℳ in Einnahme und Ausgabe geführt sind); für die Universität Strassburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald etc.; im Jahre 1872 lediglich zur Bildung eines Betriebsfonds der Reichskasse.

[11]) Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.

[12]) Für Herstellung der Reichskassenscheine; im Jahre 1872 lediglich zur Abtragung der in den Jahren 1868 bis 1871 aufgenommenen Schuld für die Küstenbefestigung.

[13]) Für Revision der Kriegsrechnungen.

[14]) Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung.

[15]) Durchführung der Münzreform.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Ausgabe bezw. Einnahme.	In den Etatsjahren 1870 und 1871. Mark.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2		3	4	5	6
13-17.	XIII. Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:					
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee) .	874 686 163	196 305 588	105 300 834	106 656 015	110 304 648
	Bei der Marine . . .	21 766 203	5 211 371	727 089	([2] 97 325	([2] 340 552
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung	8 157 387	1 269 630	259 888	([2] 10 608	50 668
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsass-lothr. Eisenbahnen	263 125 562	26 400 245	27 786 121	18 414 827	2 994 644
	Entschädigungen u. Ersatzleistungen [3])	46 885 627	98 780 296	18 447 594	6 891 805	7 438 303
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld	35 388 343	629 897 501	([4] 69 546 616	1 188 216	120 510
	Sonstige Ausgaben .	([6] 13 793 333	1 509 214	([7] 744 234 956	([8] 120 395 005	([9] 6 111 659
	Summe XIII. [11])	1 263 802 618	959 373 845	966 303 098	253 437 935	126 679 880
	Summe der einmaligen Ausgaben		1 068 947 829	1 045 345 622	328 515 372	238 657 113
	Summe der fortdauernden Ausgaben		338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Summe der Ausgabe		**1 407 362 690**	**1 369 799 925**	**672 812 506**	**634 448 145**
	Einnahmen.					
1.	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.** [12])					
	Aus dem Zollgebiete.					
	a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen:					
	1. Zölle		94 878 036	122 609 976	104 310 791	110 604 543
	2. Tabacksteuer		1 300 388	1 124 973	1 182 260	810 185
	3. Rübenzuckersteuer		4 121 011	45 453 450	50 064 208	40 241 731
	4. Salzsteuer		24 623 434	33 083 909	33 751 714	33 247 039
	b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben:					
	5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein .		23 465 057	36 100 219	37 077 916	41 622 078
	c. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben:					
	6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier		12 692 570	15 039 666	15 916 408	15 771 599

[1]) Darunter rechnungsmässig verausgabt: 209 872 223 ℳ. zur Verpflegung der deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.

[2]) Diese Zahlen stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahmeüberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.

[3]) Darunter Entschädigungen der deutschen Rhederei und der deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.

[4]) Darunter 32 077 500 ℳ. zur Deckung der vorschussweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.

[5]) Ausgaben auf Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

[6]) Darunter für Dotationen: 12 000 000 ℳ.

[7]) Darunter zur Bildung: des Reichs-Invalidenfonds 560 676 977 ℳ. (323 023 ℳ. waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französ. Kriegskostenentschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000 000 ℳ. (57 000 000 ℳ. waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000 000 ℳ.

[8]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000 000 ℳ.

[9]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts etc., 6 033 985 ℳ.

[10]) Einmalige ausseretatsmässig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etats für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
						13-17.
35 525 597	6 660 089	([1] 215 854 208	6 484 936	3 146 580	1 686 893	
115 971	—	—	—	—	—	
([2] 2 003	—	—	—	—	—	
5 583 514	967 394	745 457	1 281 766	82 683	—	
3 698 903	1 658 622	26 827	4 495	2 763	11 352	
10 605	—	([5] 6 540	—	—	—	
1 802	25	([10] 267 125	—	—	—	
44 934 389	9 286 130	216 900 157	7 771 197	3 232 026	1 698 245	
174 055 207	163 128 926	375 019 745	133 362 078	86 806 305	81 669 493	
505 025 968	407 059 504	409 989 976	417 702 673	464 059 391	511 682 907	
679 081 175	**570 188 430**	**785 009 721**	**551 064 751**	**550 865 696**	**593 352 400**	
						1.
134 853 018	100 020 103	101 139 999	135 318 261	163 583 693	188 250 000	
1 137 285	865 437	783 866	896 662	1 262 297	4 578 000	
50 525 423	45 184 779	40 995 173	45 893 317	28 046 473	49 553 000	
43 147 722	34 986 573	35 401 337	35 932 461	36 644 852	36 368 730	
46 731 438	36 381 541	37 501 348	36 857 019	35 366 837	34 854 120	
20 203 815	15 417 298	15 009 092	14 859 785	15 464 091	15 095 760	

[11]) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1872, 1873 und 1874 44 663 336 ℳ. bezw. 44 323 573 ℳ. und 20 261 731 ℳ. bei Kapitel 5 u. 6 der einmaligen Ausgaben, ausserdem für das Etatsjahr 1872 27 027 004 ℳ. bei Kapitel 79 der fortdauernden Ausgaben in Ansatz gebracht. Dagegen sind in dieser Uebersicht für das Etatsjahr 1878/79 den rechnungsmässigen Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich die in der bezüglichen Ausgabeübersicht als ausseretatsmässige einmalige Ausgabe des Reichskanzleramts geführten Beträge von 6 540 bezw. 267 125 ℳ. (vergl. Bemerkungen 5 und 10) hinzugefügt.

[12]) Die unter Kapitel 1 für das Jahr 1872 eingestellten Einnahmen von Zöllen und Verbrauchssteuern erscheinen erheblich niedriger als in den nachfolgenden Jahren, weil die aus jenem Jahre herrührenden Kredite erst bei den Einnahmen von 1873 (und so fort die Kredite eines Jahres jedesmal bei den Einnahmen des folgenden Jahres) verrechnet worden sind, während bei den Einnahmen des Jahres 1872 Kredite aus dem Vorjahre noch nicht zu verrechnen waren. Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind am Schlusse dieses Abschnitts (siehe folgende Seite) nachrichtlich mitgetheilt. Die geringe Nettoeinnahme an Rübenzuckersteuer (Kapitel 1, Titel 3) im Etatsjahr 1880/81 ist durch den in Folge ungewöhnlich starker Zuckerausfuhr erforderlich gewordenen hohen Betrag der Ausfuhrvergütungen, sowie durch besonders grosse Kreditausstände am Schlusse des Rechnungsjahres (siehe folgende Seite) hervorgerufen.

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
(Noch: 1.)	Von den ausserhalb der Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.				
	Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern,				
	7. an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen	2 204 800	3 318 864	3 208 879	3 105 710
	8. an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben (Branntweinsteuer) . .	757 191	1 040 124	780 030	865 981
	9. an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben (Brausteuer)	—	—	336 669	343 724
	Ausserdem:				
	Nachträgliche Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern	—	—	19 940	—
	Summe I.	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
1a.	**II. Spielkartenstempel**	—	—	—	—
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus: [1]				
	bei Kap. 1 Tit. 1. Zölle	15 899 706	15 976 113	15 015 902	13 278 618
	„ 2. Tabacksteuer	—	—	—	—
	„ 3. Rübenzuckersteuer	30 333 920	31 384 334	32 649 755	39 909 223
	„ 4. Salzsteuer	8 198 652	8 359 712	8 539 472	8 422 841
	„ 5. Branntweinsteuer	11 715 968	11 256 311	12 222 410	12 588 583
	Aversa für Sachsen-Weimar, Sachsen-Coburg (Elsass-Lothringen) . .	621 660	2 133	2 316	2 386
	„ 7/8. und Kapitel 1a: Aversa für Zölle u. Verbrauchssteuern, auch für Spielkartenstempel	833 580	911 817	933 762	1 006 937
	Zusammen	67 603 486	67 890 420	69 363 617	75 208 588
2.	**III. Wechselstempelsteuer** . .	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
2a.	**IV. Statistische Gebühr** . . .	—	—	—	—
3.	**V. Post- und Telegraphenverwaltung**				
	Einnahme	99 966 953	105 029 578	109 039 232	114 941 165
	Fortdauernde Ausgabe	85 913 286	96 070 344	103 882 731	109 497 202
	Mithin ist Ueberschuss	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
3a.	**VI. Reichsdruckerei.**				
	Einnahme	—	—	—	—
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—
	Mithin ist Ueberschuss	—	—	—	—
4.	**VII. Eisenbahnverwaltung.**				
	Einnahme	25 197 890	31 476 105	34 260 666	35 004 069
	Fortdauernde Ausgabe	19 672 918	29 916 141	29 156 772	26 044 971
	Mithin ist Ueberschuss	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
5.	**VIII. Bankwesen**	—	—	—	—

[1]) Die am Schlusse des Etatsjahres 1877/78 ausstehenden Kredite haben, da sie in der Rechnung für jenen Zeitraum sich

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
						(Noch: I.)
4 134 821	3 352 825	3 304 876	3 988 071	4 806 122	5 538 890	
1 069 382	823 776	854 085	831 979	898 609	860 990	
478 040	367 469	357 994	354 233	407 061	390 660	
634 043	—	186 841	—	—	—	
302 914 987	237 399 801	235 534 611	274 931 788	286 480 035	335 490 150	
—	—	352 225	1 038 229	1 029 889	1 100 000	1a.
10 098 328	13 745 184	15 863 176	10 695 126	16 620 432	.	
—	—	—	—	5 247 819	.	
52 128 210	57 501 619	64 542 542	68 713 981	84 831 023	.	
6 351 103	6 655 777	6 773 663	6 985 841	7 130 711	.	
18 556 452	17 816 416	17 839 290	16 574 003	17 863 201	.	
3 353	3 220	3 223	2 994	3 227	.	
1 292 483	1 411 476	1 853 739	1 729 315	2 157 348	.	
88 429 929	97 133 692	106 875 633	104 701 260	133 853 761	.	
8 183 371	6 451 068	5 831 082	6 009 787	6 155 964	6 106 900	2.
—	—	—	154 668	535 774	300 000	2a.
						3.
146 818 776	123 619 573	126 233 156	131 528 804	136 647 195	137 721 750	
138 557 711	113 603 332	112 148 900	114 026 112	117 899 609	119 024 605	
8 261 065	10 016 241	14 084 256	17 502 692	18 747 586	18 697 145	
						3a.
—	—	1 342 540	3 255 332	3 187 138	3 253 500	
—	—	1 112 009	2 219 352	2 272 329	2 191 980	
—	—	230 531	1 035 980	914 809	1 061 520	
						4.
43 815 267	35 263 809	36 504 612	37 519 193	40 102 893	37 635 000	
33 387 395	25 009 611	25 955 523	25 233 611	25 921 506	26 595 600	
10 427 872	10 254 198	10 549 089	12 285 582	14 181 387	11 039 400	
1 957 915	2 153 045	2 160 484	616 764	1 800 431	1 505 430	5.

ch … nicht angegeben finden, der betreffenden Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen entnommen werden müssen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
6—16.	**IX. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen**[1])	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
17.	**X. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294
(18.)	**(XI.) Münzwesen.**				
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 601 217	3 396 211	12 094 484	22 657 344
	Uebertrag aus dem Vorjahre	—	3 380 263	6 126 880	14 295 288
	Zusammen	3 601 217	6 776 474	18 221 364	36 952 632
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	3 380 263	6 126 880	14 295 288	27 900 619
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
19.	**XII. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	—	—	6 967 401	11 964 283
	XIII. Ausserordentliche Zuschüsse.				
20.	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen[2])				
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre	1 311 705 726	1 752 676 414	6 123 725	4 362 469
	Uebertrag aus dem Vorjahre	590 062 994	639 051 403	908 103 524	473 435 326
	Zusammen	1 901 768 720	2 391 727 817	914 227 249	477 797 795
	Davon ab:				
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	639 051 403	908 103 524	473 435 326	([3]278 998 407
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	128 095 632	406 157 384	135 000 000	12 989 224
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	—	21 788 971	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	—	685 172	27 598
	Zusammen	767 147 035	1 336 049 879	609 120 498	292 015 229
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	1 134 621 685	1 055 677 938	305 106 751	185 782 566
	Aus den Ersparnissen an den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
	Aus den von Frankreich für die deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds[6])	—	—	—	—
22.	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[7])	—	—	—	—
23.	Aus Anleihen[8])	90 480	1 063	351	—
	Summe XIII.	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
24.	**XIV. Matrikularbeiträge.**				
	1. Preussen	51 716 430	33 383 415	32 949 693	32 113 889
	2. Bayern	15 656 364	16 683 447	14 713 311	15 319 571

[1]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkaufe entbehrlicher Grundstücke, Materialien etc.; für 1872 auch Einnahmen aus der Abstempelung ausländischer Prämien-Papiere; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767 653 ℳ. nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände.

[2]) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsenen Einnahmen. — Im Jahre 1871 sind im Ganzen vereinnahmt: 1 412 913 782 ℳ.

Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	590 062 994 »
unter die einzelnen Staaten vertheilt	143 851 398 »
zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden	18 000 000 »
rechnungsmässig vereinnahmt	660 999 390 »

[3]) Davon sind 3 000 000 ℳ. als Zinserträgnisse der französischen Kriegsentschädigung im Haushalts-Etat für 1876 bei der ordentlichen Verwaltung und zwar bei Zinsen aus belegten Reichsgeldern (siehe oben Kap. 19. XII. 1876/77), vereinnahmt; vergl. Kap. 20, Uebertrag aus dem Vorjahre für 1876/77.

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel.
1876/77. Mark.	1877/78. Mark.	1878/79. Mark.	1879/80. Mark.	1880/81. Mark.	1881/82. Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
7 490 169	12 238 644	7 597 380	8 077 642	6 387 345	5 815 501	6—16.
33 720 966	31 640 956	31 266 856	32 344 518	31 297 882	31 071 344	17.
						(18.)
30 498 286	2 319 074	302 989	12 421	—	—	
27 900 619	25 514 879	—	—	—	—	
58 398 905	27 833 953	302 989	12 421	—	—	
25 514 879	—	—	—	—	—	
32 884 026	27 833 953	302 989	12 421	—	—	
15 957 238	9 122 453	8 159 616	7 059 150	5 127 181	3 842 605	19.
13 855 699	1 369 031	3 137 513	544 258	296 260	1 728 245	20.
275 998 407	167 778 631	105 778 021	69 577 880	38 464 751	388 325	
289 854 106	169 147 662	108 915 534	70 122 138	38 761 011	2 116 570	
167 778 631	105 778 021	([4] 70 342 068	([5] 39 064 751	24 610 934	—	
22 000 000	30 729 267	4 690 643	163 315	—	—	
—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	
189 778 631	136 507 288	75 032 711	39 228 066	24 610 934	—	
100 075 475	32 640 374	33 882 823	30 894 072	14 150 077	2 116 570	
—	—	27 676 696	4 345 394	25 070	—	
—	—	209 898 348	—	—	—	
11 563 600	23 248 444	35 219 731	21 791 563	12 757 877	9 450 000	21.
—	—	—	—	—	2 000 000	22.
16 300 000	51 812 594	63 344 427	77 337 049	49 925 201	53 541 736	23.
127 939 075	107 701 412	370 022 025	134 368 078	76 858 225	67 108 306	
39 754 361	36 414 031	41 615 105	43 641 753	38 808 232	52 501 405	24.
20 098 655	19 724 876	19 706 260	18 906 776	18 403 839	20 149 588	

[4]) Darunter 764 188 ℳ. Zinserträge von den Einnahmen aus der Kriegführung, welche in der Einnahmeübersicht für 1879/80 unter Kapitel 19 — Zinsen aus belegten Reichsgeldern — vereinnahmt sind. Vergl. auch Kap. 20, Uebertrag aus dem Vorjahre für 1879/80.

[5]) Darunter 600 000 ℳ. Einnahmen für die Stettiner Festungsgrundstücke, welche an den Reichs-Festungsbaufonds zur Deckung der in früheren Jahren vorschussweise geleisteten Zahlungen abgeführt sind; vergl. auch Kap. 20, Uebertrag aus dem Vorjahre für 1880/81.

[6]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichsgesetzblatt S. 123).

[7]) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichsgesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1880/81 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123 584 ℳ., für 1876/77: 15 701 441 ℳ., für 1877/78: 9 536 223 ℳ., für 1878/79: 17 122 343 ℳ., für 1879/80: 17 102 935 ℳ., für 1880/81: 5 406 676 ℳ.

[8]) Für 1872 bis 1874 einschl. Ueberschüsse der Darlehnskassen.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt für die Etatsjahre (Rechnungs 1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
(Noch: 24.)	3. Sachsen	5 330 421	3 748 131	3 094 449	3 239 999
	4. Württemberg	5 867 853	6 223 815	5 591 982	5 784 133
	5. Baden	4 522 731	4 689 993	3 763 314	4 249 774
	6. Hessen	1 838 520	1 601 250	1 398 687	1 368 285
	7. Mecklenburg-Schwerin	1 257 165	880 539	636 738	639 067
	8. Sachsen-Weimar	419 718	318 570	375 525	427 350
	9. Mecklenburg-Strelitz	218 451	161 142	137 283	137 441
	10. Oldenburg	626 970	495 447	442 830	457 789
	11. Braunschweig	615 000	408 087	321 258	387 648
	12. Sachsen-Meiningen	266 655	203 073	263 661	298 183
	13. Sachsen-Altenburg	217 797	177 108	187 035	214 532
	14. Sachsen-Coburg-Gotha	123 879	177 837	239 058	271 450
	15. Anhalt	269 496	199 251	277 758	332 380
	16. Schwarzburg-Sondershausen	99 372	75 240	85 158	100 468
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	111 108	85 515	105 225	117 547
	18. Waldeck	87 081	66 561	76 206	82 818
	19. Reuss älterer Linie	67 317	55 467	65 049	73 310
	20. Reuss jüngerer Linie	129 945	102 117	107 931	135 264
	21. Schaumburg-Lippe	47 757	37 623	40 038	46 928
	22. Lippe	178 158	145 005	167 652	170 357
	23. Lübeck	68 097	51 186	40 941	68 191
	24. Bremen	196 893	141 396	124 239	193 786
	25. Hamburg	541 098	386 292	279 714	538 772
	26. Elsass-Lothringen	3 648 999	3 446 094	1 659 516	2 200 617
	Summe XIV.	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**				
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
II.	Spielkartenstempel	—	—	—	—
III.	Wechselstempelsteuer	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
IV.	Statistische Gebühr	—	—	—	—
V.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuss)	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
VI.	Reichsdruckerei (Ueberschuss)	—	—	—	—
VII.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuss)	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
VIII.	Bankwesen	—	—	—	—
IX.	Verschied. Verwaltungs-Einnahmen	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
X.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294
(XI.)	Münzwesen	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
XII.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	—	6 967 401	11 964 283
XIII.	Ausserordentliche Zuschüsse	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
XIV.	Matrikularbeiträge	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
	Summe der Einnahme	**1 418 962 036**	**(3) 1 432 939 046**	**(3) 675 270 997**	**(3) 571 525 960**
	Die Ausgabe beträgt	**1 407 362 690**	**(3) 1 369 799 925**	**(3) 672 812 506**	**(3) 634 448 145**
	Mehr-Einnahme	**11 599 346**	**63 139 121**	**2 458 491**	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	—	**62 922 185**
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	(5) 92 242 365	103 841 711	166 980 832	(6) 169 426 117
	Mithin auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen u. Bestand) zu übertragen	(5) 103 841 711	166 980 832	169 439 323	106 503 932

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022 056 ℳ., nicht, wie in der Haushalts-Uebersicht geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt.

[2]) Nach dem Nachtrag zum Reichshaushalts-Etat für 1881/82 sind 395 846 ℳ., soweit dieselben nicht durch regelmässige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Es ist daher dieser Betrag der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe hinzugesetzt. Die Vertheilung der Summe der Matrikularbeiträge auf die einzelnen Bundesstaaten unterliegt noch der Berichtigung nach Massgabe der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1880.

[3]) Vergl. Anmerk. zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthardbahn.

[4]) Unter Abrechnung eines (lediglich rechnungsmässigen) Fehlbetrags aus der laufenden Verwaltung des Haushalts des

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1881/82.

des Deutschen Reichs perioden)		Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für			Nach dem Reichshaushalts-Etat und dem Nachtrags-Etat für	Kapitel
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	**1881/82.** Mark.	
7	8	9	10	11	12	1
4 595 974	4 013 018	4 588 649	4 679 826	4 156 555	5 624 998	(Noch: 24.)
7 483 885	6 877 775	6 815 393	6 736 578	6 226 856	7 281 433	
5 809 294	5 050 820	4 843 621	4 831 917	4 491 928	5 185 452	
1 453 414	1 211 640	1 426 640	1 498 506	1 366 638	1 806 698	
947 745	791 815	814 624	937 125	834 865	1 129 439	
501 728	403 701	450 918	496 263	441 615	597 434	
165 455	131 266	138 966	161 861	144 233	195 125	
547 820	440 235	489 593	540 906	481 384	651 238	
606 431	475 121	511 841	554 614	493 100	667 304	
332 932	266 764	304 101	329 626	293 213	396 669	
255 889	201 251	224 105	247 099	219 870	297 448	
307 370	252 271	291 367	309 600	275 279	372 409	
381 693	294 104	337 401	362 133	321 961	435 562	
119 880	91 908	100 135	114 240	101 730	137 625	
130 930	104 426	116 714	129 862	115 594	156 379	
92 596	73 661	78 267	92 569	82 527	111 648	
81 460	64 386	73 966	79 650	70 833	95 823	
170 181	127 646	142 563	156 562	139 261	188 405	
58 406	46 211	51 377	56 151	49 951	67 575	
176 649	152 841	173 394	190 427	169 529	229 343	
116 322	83 868	91 662	96 633	85 799	116 070	
298 794	208 367	245 401	241 944	214 375	290 016	
889 769	563 120	645 873	660 927	585 864	792 583	
3 842 636	3 043 394	3 067 580	3 392 402	3 095 919	3 810 854	
89 220 269	81 108 516	87 345 516	([1] 89 445 950	81 670 950	([2] 103 684 369	
						Summe
302 914 987	237 399 801	235 534 611	274 931 788	286 480 035	335 490 150	I.
—	—	352 225	1 038 229	1 029 889	1 100 000	II.
8 183 371	6 451 068	5 831 082	6 009 787	6 155 964	6 106 900	III.
—	—	—	154 668	535 774	300 000	IV.
8 261 065	10 016 241	14 084 256	17 502 692	18 747 586	18 697 145	V.
—	—	230 531	1 035 980	914 809	1 061 520	VI.
10 427 872	10 254 198	10 549 089	12 285 582	14 181 387	11 039 400	VII.
1 957 915	2 153 045	2 160 484	616 764	1 800 431	1 505 430	VIII.
7 490 169	12 238 644	7 597 380	8 077 642	6 387 345	5 815 501	IX.
33 720 966	31 640 956	31 266 856	32 344 518	31 297 882	31 071 344	X.
32 884 026	27 833 953	302 989	12 421	—	—	(XI.)
15 957 238	9 122 453	8 159 616	7 059 150	5 127 181	3 842 605	XII.
127 939 075	107 701 412	370 022 025	134 368 078	76 858 225	67 108 306	XIII.
89 220 269	81 108 516	87 345 516	89 445 950	81 670 950	103 684 369	XIV.
638 956 953	**535 920 287**	**773 436 660**	**584 883 249**	**531 187 458**	**586 822 670**	
679 081 175	**570 188 430**	**785 009 721**	**551 064 751**	**([4] 550 865 696**	**593 352 400**	
—	—	—	**33 818 498**	—	—	
40 124 222	**34 268 143**	**11 573 061**	—	**19 678 238**	**6 529 730**	
([7] 106 504 018	66 379 796	([8] 32 285 930	([9] 21 045 588	([4] 54 864 086	6 529 730	
66 379 796	32 111 653	20 712 869	([4] 54 864 086	35 185 848	—	

Etatsjahres 1878/79 von 5 979 896 ℳ., welcher in der Rechnung für 1879/80 als Bestand vereinnahmt und für 1880/81 als einmalige Ausgabe verausgabt ist.

[5]) In Folge einer nachträglichen Berichtigung in der Haushalts-Rechnung für 1873 ist dieser Betrag um 1 216 492 ℳ. niedriger angesetzt, als derselbe in der Haushalts-Rechnung für 1872 angegeben ist (vergl. Erläuterung zu Kap. 6 der einmaligen Ausgaben in der Haushalts-Uebersicht für 1872).

[6]) Nach Abzug von 13 206 ℳ., welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

[7]) Darunter 86 ℳ. Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[8]) Darunter 174 277 ℳ. Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[9]) Unter Einrechnung von 332 719 ℳ. Einnahme in Folge Revision der Rechnungen. —

2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Vorbemerkungen.

Zu Uebersicht A und B. In den Jahren 1837 bis 1839 traten gegen die Sätze des ersten Vereinszolltarifs Erhöhungen der Eingangszölle auf Baumwollen-, Leinen- und Seidenzwirn, mehrdrähtiges Wollengarn und einzelne Halbfabrikate von Eisen ein, nur der Zoll auf schwarzes Eisenblech wurde etwas herabgesetzt. Für die Jahre 1840 bis 1842 wurden die Zollsätze auf chemische Fabrikate, gemeine weisse Seife, Zinkblech, grosses Spiegelglas, kurze Waaren, Kaffee, Kakao, Reis, Syrup und raffinirten Zucker etwas ermässigt und mit dem 1. September 1844 trat eine Aenderung und weitere Herabsetzung der Zuckerzölle in Kraft. Im Tarif für 1843 bis 1845 waren Zollerhöhungen für rohes, zu Zetteln angelegtes Baumwollengarn, gefärbte und gezwirnte Seide, bedruckte und ungewalkte Wollenwaaren, weisses Hohlglas, Cigarren und Schnupftaback, dagegen Ermässigungen für Bau- und Nutzholz vorgesehen, und gleichzeitig wurden (als Retorsion gegen Frankreich) die Tarifsätze auf eine Anzahl von Kurzwaaren, Lederhandschuhe, Franzbranntwein und Papiertapeten verdoppelt. Mit dem 1. September 1844 wurde Roheisen, das bis dahin zollfrei war, zollpflichtig, und der Zoll auf Schmiedeeisen in Stäben erhöht. Der Tarif für 1846 bis 1848 enthielt unwesentliche Veränderungen, jedoch wurden am 1. Januar 1847 Leinengarn, Leinenwaaren und rohes Baumwollengarn im Zolle erheblich erhöht, dagegen Farbholz in Blöcken vom Zolle befreit. Vom 1. Juli 1847 ab wurde der Zoll auf Oel, in Fässern eingehend, herabgesetzt. Vom 15. September bis zum Schlusse des Jahres 1848 wurden von seidenen und halbseidenen Waaren, Wollengarn mit Ausnahme des englischen harten Kammgarns, ferner von bedruckten und ungewalkten, ungemusterten Wollenwaaren erhebliche Zuschlagszölle erhoben. Am 1. August 1851 wurde der Reiszoll ermässigt und denaturirtes Baumöl zollfrei. Von wichtigeren Veränderungen brachte der vom 1. Oktober 1851 gültige Zolltarif die Zollerhöhungen auf Cigarren und Schnupftaback und auf Lichte. Mit dem 1. Juli 1853 wurden die Zollsätze auf Wein- und Obstmost, in Fässern eingehend, rohen Kaffee und Kaffeesurrogate, Rohtaback und Thee wesentlich herabgesetzt und der Retorsionszoll auf Franzbranntwein aufgehoben. Die Eingangszölle für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate blieben vom 15. September 1853 bis letzten September 1854 suspendirt, ebenso der Zoll auf Reis vom 10. November bis 31. Dezember 1853. Vom 1. Januar 1854 an wurde eine grosse Anzahl von Artikeln im Zwischenverkehr mit Oesterreich zollfrei, bezw. zu ermässigten Sätzen abgelassen. Im Zolltarif für 1854 bis 1856 wurden, abgesehen von der Zollermässigung auf Rohzink und Mühlsteine mit eisernen Reifen, nur unerhebliche Aenderungen festgesetzt. Die Zölle für Getreide und Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate wurden vom 1. November 1854 bis Ende des Jahres 1856 abermals suspendirt und durch den Zolltarif von 1857 wesentlich ermässigt. Der Zolltarif für 1860/62 brachte keine erhebliche Aenderungen und wurde, nachdem am 1. April 1861 Rohzink für zollfrei erklärt war, bis 1. Juli 1865 verlängert, bis zu welchem Termin auch die oben erwähnten Retorsionszölle, mit Ausnahme desjenigen auf Franzbranntwein, in Kraft blieben. Im Vereinszolltarif vom 1. Juli 1865 wurden die bis dahin bestandenen allgemeinen Eingangsabgaben, ferner die Zölle von Getreide und anderen Erzeugnissen des Landbaus, Brenn-, Bau- und Nutzholz, einem grossen Theil der Fabrikmaterialien, Chemikalien und ähnlichen Stoffen aufgehoben, während der übrige Theil dieser Produkte mit geringen Ausnahmen erheblich im Zolle ermässigt wurde. Auch die Industriefabrikate wurden beinahe durchweg, und zwar bis zu 80 Prozent und darüber, im Zoll herabgesetzt, ebenso Bier, Branntwein, Essig in Flaschen, Wein, Butter, frisches Fleisch, Käse, Muschel- und Schalthiere, Oel in Flaschen und Baumöl in Fässern. Mit dem 1. Juni 1868 traten weitere erhebliche Zollbefreiungen, ferner Ermässigungen der Eingangszölle besonders von Baumwollengeweben, Leinengarn, Roheisen und Wein in Kraft. Ausnahmsweise wurde in der Zeit vom 10. August 1870 bis 6. Juni 1871, während welcher Frankreich das Recht der meistbegünstigten Nation nicht besass, von französischem Wein der erhöhte Zollsatz erhoben. Der Tarif vom 1. Oktober 1870 setzte die Zollbefreiungen in bedeutendem Umfange fort und ermässigte die Zölle besonders von Roheisen und Eisenfabrikaten, rohem Kaffee und Kakao, Reis und einigen Produkten der Baumwollen- und Leinenindustrie. Mit dem 1. Oktober 1873 wurde Roheisen zollfrei; eine grössere Anzahl von groben Eisenfabrikaten, auch Lokomotiven und Dampfkessel, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge wurden vom gleichen Termine an im Zoll herabgesetzt und am 1. Januar 1877 ganz vom Zolle befreit. Das Zolltarifgesetz vom 15. Juli 1879 führte mit ganz unerheblichen Ausnahmen (z. B. der Zollbefreiung eiserner Flussschiffe und der Ermässigung des Zolls auf Aetznatron) lediglich Einschränkung der seitherigen Zollfreiheit und Erhöhung der Zollsätze herbei. Unverändert beibehalten wurde die Zollfreiheit nur für Abfälle, die hauptsächlichsten Rohprodukte, wie rohe Spinnstoffe, Erden, Erze und rohe Metalle mit Ausnahme des Roheisens, Kohlen, Torf und Brennholz, Theer, Pech, Harze, rohen Kautschuck, Pferdehaare, Borsten, Bettfedern, Häute und Felle, Steine und Ziegel, Halbzeug aus Lumpen und rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch, ferner für wissenschaftliche Instrumente, Seeschiffe und hölzerne Flussschiffe, literarische und Kunstgegenstände; und unverändert blieben ferner die seitherigen Zollsätze für 44 Tarifpositionen, worunter Bier, Essig in Fässern, frische Südfrüchte, Feigen, Korinthen und Rosinen, Zucker und Syrup, Heringe, Kakao, Salz (seewärts eingehend), Fischthran, Aether und ätherische Oele, Alaun, Chlorkalk und krystallisirte Soda sich befanden. Dagegen wurde eine grosse Anzahl bisher zollfreier Artikel, wie Roheisen und grobe Eisenfabrikate, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge, Getreide und Mühlenfabrikate, Bau- und Nutzholz, Schmalz, Pferde, Rind- u. Schafvieh, mit Zöllen belegt und die schon vorher zollpflichtig gewesenen Gegenstände, soweit sie nicht zu den vorstehend erwähnten Ausnahmen gehörten, zum Theil sehr wesentlich im Zolle erhöht. Die jetzt noch gültigen Zollsätze traten für Roheisen am 1. Juni, Branntwein, Essig, Wein, einige Südfrüchte, Kaffee, Thee und Petroleum am 7. Juli, Taback und Tabackfabrikate am 8. Juli 1879, für Hopfen, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Lichte, alle nicht besonders aufgeführten Materialwaaren (ausser Mehl), Oel und Fette, Thiere etc. und Vieh am 25. Juli 1879, für Holz und einige Erzeugnisse des Landbaus am 1. Oktober 1879, im übrigen am 1. Januar 1880 in Kraft.

Die Ausfuhrzölle blieben in den Tarifperioden 1834 bis 1861 mit geringen Ausnahmen unverändert, wurden aber am 1. März 1861 auf eine erheblich geringere Anzahl von Artikeln beschränkt und am 1. Juli 1865 aufgehoben bis auf die Ausgangsabgabe für Lumpen etc. zur Papierfabrikation, welche erst am 1. Oktober 1873 fiel. Die Durchgangsabgaben wurden am 1. März 1861 gänzlich beseitigt.

Zu Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen, Frankfurter Mess-Rabatt, Rabatt auf Gegenstände übersundischen Ursprungs und sonstige ausserordentliche Einnahmen, als Wirthschaftsabgaben, Accis- und Ohmgeld, Blei- und Zettelgelder) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände und zurückgezahlte irrthümlich erhoben gewesene Gefälle) nur in Spalte 4 berücksichtigt; für 1859 bis 1880 auch in Spalte 2, für 1859 bis 1865 gleichfalls in Spalte 3. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden.

Unter Netto-Einnahme (Sp. 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Sp. 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preussens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel etc. besonders aufgeführt ist.

Die Netto-Einnahme für die Jahre 1872 bis 1880 kann mit den S. 158 u. 159 aufgeführten entsprechenden Daten nicht übereinstimmen, weil nachstehend die Kredite unberücksichtigt geblieben sind.

Zu Uebersicht B. Der Eingangszoll*) betrug:

1) Kaffee und Kaffeesurrogate für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 38,9 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 40}{30.\ 6.\ 53}$ = 39 ℳ, $\frac{1.\ 7.\ 53}{30.\ 9.\ 70}$ = 30 ℳ, $\frac{1.\ 10.\ 70}{6.\ 7.\ 79}$ = 35 ℳ und vom 7. 7. 79 ab = 40 ℳ.

2) Rohtaback für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 32,1 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 40}{30.\ 6.\ 53}$ = 33 ℳ, $\frac{1.\ 7.\ 53}{7.\ 7.\ 79}$ = 24 ℳ und vom 8. 7. 79 = 85 ℳ, Tabackfabrikate: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 64,1 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 40}{31.\ 12.\ 42}$ = 66 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 43}{30.\ 9.\ 51}$ = 66 ℳ für Rauchtaback und 90 ℳ für Cigarren und Schnupftaback, $\frac{1.\ 10.\ 51}{7.\ 7.\ 79}$ = 66 ℳ resp. 120 ℳ und vom 8. 7. 79 ab = 270 ℳ für Cigarren und Cigaretten und 180 ℳ für andere Fabrikate.

3) Wein in Fässern und Flaschen für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 46,6 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 40}{30.\ 6.\ 53}$ = 48 ℳ, $\frac{1.\ 7.\ 53}{30.\ 6.\ 65}$ = 36 ℳ für Wein in Fässern und 48 ℳ für Wein in Flaschen, $\frac{1.\ 7.\ 65}{30.\ 5.\ 68}$ = 24 ℳ, $\frac{1.\ 6.\ 68}{6.\ 7.\ 79}$ = 16 ℳ, u. vom 7. 7. 79 ab = 24 ℳ resp. 48 ℳ

4) Frische Südfrüchte für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = $11\frac{2}{3}$ ℳ, und vom 1. 1. 40 ab = 12 ℳ; getrocknete Südfrüchte für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 23,3 ℳ und vom 1. 1. 40 ab = 24 ℳ (Datteln, Mandeln, Pomeranzen etc. vom 7. 7. 79 ab = 30 ℳ)

5) Reis für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 17,5 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 40}{31.\ 7.\ 51}$ = 12 ℳ, $\frac{1.\ 8.\ 51}{30.\ 9.\ 70}$ = 6 ℳ für geschälten und 4 ℳ für ungeschälten Reis, $\frac{1.\ 10.\ 70}{24.\ 7.\ 79}$ = 3 ℳ und vom 25. 7. 79 ab = 4 ℳ.

---

*) Bis Ende 1839 wurde der Zoll vom alten preussischen Zentner = 51,448 kg erhoben.

6) Heringe für die Tonne: vom 1. 1. 36 ab = 3 ℳ.

7) Gewürze für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 38,9 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 40}{24.\ 7.\ 79}$ = 39 ℳ und vom 25. 7. 79 ab = 50 ℳ.

8) Thee für 100 kg: $\frac{1.\ 1.\ 36}{31.\ 12.\ 39}$ = 64,1 ℳ, $\frac{1.\ 1.\ 40}{30.\ 6.\ 53}$ = 66 ℳ, $\frac{1.\ 7.\ 53}{6.\ 7.\ 79}$ = 48 ℳ und vom 7. 7. 79 ab = 100 ℳ.

9) Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel für das Stück: $\frac{1.\ 1.\ 36}{30.\ 5.\ 68}$ = 4 ℳ, $\frac{1.\ 6.\ 68}{30.\ 9.\ 70}$ — ℳ für Pferde und 4 ℳ für die übrigen, $\frac{1.\ 10.\ 70}{24.\ 7.\ 79}$ = — ℳ und vom 25. 7. 79 ab = 10 ℳ; Ochsen, Stiere, Kühe und Jungvieh für das Stück: $\frac{1.\ 1.\ 36}{30.\ 6.\ 65}$ = 15 ℳ für Ochsen und Stiere, 9 ℳ für Kühe und 6 ℳ für Jungvieh, $\frac{1.\ 7.\ 65}{30.\ 5.\ 68}$ = 7,50 ℳ resp. 4,50 ℳ und 3 ℳ, $\frac{1.\ 6.\ 68}{30.\ 9.\ 70}$ = 4 ℳ resp. 3 ℳ und 1,50 ℳ, $\frac{1.\ 10.\ 70}{24.\ 7.\ 79}$ = — ℳ und vom 25. 7. 79 ab = 20 ℳ für Ochsen, 6 ℳ für Stiere und Kühe und 4 ℳ für Jungvieh; gemästete und magere Schweine für das Stück: $\frac{1.\ 1.\ 36}{30.\ 6.\ 65}$ = 3 ℳ resp. 2 ℳ, $\frac{1.\ 7.\ 65}{24.\ 7.\ 79}$ = 2 ℳ und vom 25. 7. 79 ab = 2,50 ℳ; Hammel und anderes Schafvieh für das Stück: $\frac{1.\ 1.\ 36}{30.\ 6.\ 65}$ = 1,50 ℳ resp. 0,50 ℳ, $\frac{1.\ 7.\ 65}{30.\ 5.\ 68}$ = 1,50 ℳ resp. — ℳ, $\frac{1.\ 6.\ 68}{30.\ 9.\ 70}$ = 0,50 ℳ resp. — ℳ, $\frac{1.\ 10.\ 70}{24.\ 7.\ 79}$ = — ℳ und vom 25. 7. 79 ab = 1 ℳ für Schafvieh und 0,50 ℳ für Lämmer.

Zu den Uebersichten B-G. Die hier aufgeführten Einnahmen weichen von den entsprechenden Einnahmeposten in der Uebersicht 1 (S. 156 ff.) dieses Abschnitts besonders deshalb ab, weil die letzteren erst nach Abzug der Verwaltungskosten eingestellt, diese aber in den nachfolgenden Ertragssummen mit enthalten sind.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1834—1880.

Für die Jahre 1834—1875 nach den definitiven, 1876—1880 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Jahr.	Brutto-Einnahme: Eingangs-Abgabe. 1000 ℳ.	Brutto-Einnahme: Aus- u. Durchgangs-Abgabe. 1000 ℳ.	Brutto-Einnahme: Summe. 1000 ℳ.	Netto-Einnahme. 1000 ℳ.	Auf den Kopf: Brutto-Einnahme. ℳ.	Auf den Kopf: Netto-Einnahme. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7
1834	40 652	2 857	44 447	36 536	1,90	1,57
1835	47 711	3 088	50 641	42 687	2,14	1,81
1836	50 643	3 025	55 389	47 654	2,16	1,86
1837	51 009	3 017	53 992	46 380	2,09	1,79
1838	57 775	3 257	61 258	53 552	2,33	2,04
1839	58 994	3 554	62 608	54 911	2,35	2,06
1840	61 583	3 522	64 819	57 041	2,40	2,11
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876	121 054	—	121 054	109 900	2,84	2,58
1877	106 859	—	106 859	95 831	2,48	2,22
1878	111 644	—	111 644	100 726	2,56	2,31
1879	147 402	—	147 402	136 468	3,34	3,10
1880	166 649	—	166 649	154 869	3,74	3,48

Noch: 2. Ertrag der Zölle

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel[1])

(Die Materialien zu vorliegender Uebersicht sind bis zum Jahre 1871 einschl. den vom früheren Bänden III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV. und XLIX. der Statistik des

Jahr.	Kaffee u. Kaffee-Surrogate.			Taback u. Tabackfabrikate.			Wein und Obstwein.			Südfrüchte.		
	Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1000 ℳ.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836	10 614	21,0	41	3 845	7,6	15	4 101	8,1	16	1 353	2,7	5,3
1837	10 625	20,8	41	3 723	7,3	14	3 772	7,4	15	1 299	2,5	5,0
1838	11 336	19,6	43	4 018	7,0	15	4 325	7,5	16	1 535	2,7	5,8
1839	11 401	19,3	43	3 898	6,6	15	4 386	7,4	16	1 390	2,4	5,2
1840	12 850	20,9	48	4 237	6,9	16	4 611	7,5	17	1 579	2,6	5,9
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,6	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6

[1]) Für jeden Artikel ist in der ersten Spalte die Summe der von ihm aufgekommenen Eingangszölle, in der zweiten der Prozent-Antheil, welchen diese Summe von dem Gesammtbetrage der Eingangszölle ausmacht, und in

und indirekten Steuern.

im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836—1880.

Centralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab den Deutschen Reichs entnommen; für die Jahre 1834 und 1835 liegen entsprechende Angaben nicht vor.)

Reis.			Heringe.			Gewürze.			Thee.			Vieh.			Jahr.
Zoll-Ertrag. 1000 M.	d.i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d.i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d.i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d.i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	Zoll-Ertrag. 1000 M.	d.i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. Pf.	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1
824	1,6	3,2	498	1,0	1,8	824	1,6	3,2	107	0,21	0,4	1 015	2,0	4,0	1836
908	1,8	3,5	714	1,4	2,8	894	1,8	3,5	111	0,22	0,4	1 380	2,7	5,3	1837
901	1,6	3,4	512	0,9	2,0	773	1,3	2,9	110	0,19	0,4	1 141	2,0	4,3	1838
816	1,4	3,1	561	1,0	2,1	941	1,6	3,5	121	0,21	0,5	1 209	2,0	4,5	1839
667	1,1	2,5	763	1,2	2,8	955	1,6	3,5	96	0,16	0,4	1 029	1,7	3,8	1840
888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0	1841
1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3	1842
1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5	1843
1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9	1844
1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0	1845
1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1	1846
251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8	1847
352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2	1848
1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5	1849
1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0	1850
1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3	1851
1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2	1852
1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2	1853
1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6	1854
1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4	1855
2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0	1856
1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7	1857
1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4	1858
1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1	1859
1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4	1860
2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1	1861
1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1	1862
1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4	1863
1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5	1864
1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4	1865
1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0	1866
2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8	1867
2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0	1868
2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0	1869
2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0	1870
1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3	1871
1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3	1872
1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5	1873
2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0	1874
1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4	1875
2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8	1876
1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1	1877
1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7	1878
2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7	1879
2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9	1880

der dritten der Betrag berechnet, der von der Eingangszoll-Einnahme aus dem betreffenden Artikel auf den Kopf der Bevölkerung entfällt.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1880/81.[1])

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153* und Bd. XLVIII. S. XII. 65.)

Ernte-jahre (1. Juli bis 30. Juni).	Umfang des steuer-pflichtigen Taback-baues. Hektar.	Bruttoertrag der Steuer im Ganzen. 1000 Mark.	Bruttoertrag der Steuer auf eine Tonne lufttrockener Blätter. Mark.	Betrag der Abgabe von Surrogaten. 1000 Mark.	Betrag des für eingeführte Rohtabacke u. Tabackfabrikate erhobenen Eingangszolles. 1000 Mark.	Betrag der Steuererlasse und Rückvergütungen für ausgeführte Tabackwaaren. 1000 Mark.	Nettoertrag der Tabackabgaben im Ganzen (Sp. 3+5+6 — 7). 1000 Mark.	Nettoertrag der Tabackabgaben auf den Kopf. Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1869/70[2])	17 273	1 027,3	45,7	—	8 020,0	28,6	9 018,7	0,23
1870/71[2])	16 662	1 049,6	43,6	—	8 772,8	145,5	9 676,9	0,25
1871/72	22 401	1 568,4	43,6	—	12 685,2	269,4	13 984,2	0,34
1872/73	26 217	1 836,8	40,6	—	19 670,5	427,0	21 080,3	0,51
1873/74	30 236	2 095,4	38,8	—	9 468,8	471,7	11 092,5	0,27
1874/75	22 208	1 545,2	36,6	—	11 583,1	492,3	12 636,0	0,30
1875/76	24 034	1 670,6	44,0	—	12 424,5	521,2	13 573,9	0,32
1876/77	21 503	1 496,5	47,2	—	13 149,6	364,2	14 281,9	0,33
1877/78	17 654	1 229,4	41,2	—	19 701,5	316,6	20 614,3	0,47
1878/79	17 797	1 241,7	41,5	—	25 406,6	264,3	26 384,0	0,59
1879/80	17 048	1 191,1	41,9	—	8 093,4	129,6	9 154,9	0,20
1880/81	24 259	7 079,9	136,3	15,4	14 630,9	40,6	21 685,6	0,48

[1]) In dem Vertrage vom 8. Juli 1867 (B.-G.-Bl. S. 81), die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend, wurde festgestellt, dass der im Umfange dieses Vereins gewonnene oder zubereitete Taback einer übereinstimmenden Besteuerung unterworfen werden solle. Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 319) brachte die Ausführungsbestimmungen. Hiernach wurde vom Erntejahr 1869/70 ab die Steuer für den im Zollvereinsgebiet erzeugten T. nach Massgabe der Grösse der jährlich mit T. bepflanzten Grundstücke, und zwar mit 60 Pf. für je 85 □ Meter (6 Sgr. = 21 Kr. für je 6 preussische Quadratruthen), berechnet. Befreiung von der Steuer trat ein, wenn die von einem Pflanzer oder von mehreren zu einem Hausstande gehörigen Pflanzern mit T. bebaute Gesammtfläche weniger als 85 □ Meter betrug; Erlass der Steuer wurde zugestanden, wenn durch Misswachs oder andere Unglücksfälle die Ernte ganz oder zum grössten Theile verdorben war.

Vom 1. Juli 1880 an wird nach dem Reichsgesetz vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) die Steuer von dem im Zollgebiet erzeugten T. entweder nach dem Flächenraum der Pflanzungen, und zwar für das Erntejahr 1880/81 mit 2 Pfennigen für 1 qm der Grundfläche, oder nach Massgabe des Gewichts des T. in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifem Zustande erhoben, im letzteren Falle mit 20 Mark für 100 kg des im Jahre 1880 geernteten T. Die Besteuerung nach dem Flächenraum tritt in der Regel für Pflanzungen auf Grundstücken von weniger als 4 Ar ein, doch können auf besondere Anordnung der Steuerbehörde auch solche Pflanzungen der Entrichtung der Gewichtssteuer unterworfen werden. Ausnahmsweise kann die Steuerbehörde für Pflanzungen auf Grundstücken von 4 Ar und darüber, wenn die Gesammtfläche der Pflanzungen auf solchen Grundstücken innerhalb derselben Gemarkung im Vorjahre 2 ha nicht überstiegen hat, und die örtlichen Verhältnisse für die Durchführung der bezüglich der Gewichtsbesteuerung gegebenen Vorschriften nicht geeignet sind, die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer anordnen. Misswachs und andere Unglücksfälle, welche ausserhalb des gewöhnlichen Witterungswechsels liegen, können einen entsprechenden Steuernachlass bedingen; desgleichen kann ein solcher gewährt werden, wenn der noch im Ganzen bei dem T.-Pflanzer vorhandene T.-Gewinn vor dem Steuerfälligkeitstermin ganz oder theilweise durch Feuerschaden zerstört wird. Bei dem der Gewichtssteuer unterworfenen T. unterbleibt die Versteuerung, wenn derselbe unter amtlicher Aufsicht vernichtet wird.

Die Verwendung von T.-Surrogaten ist durch das Reichsgesetz vom 19. Juli 1879 verboten, jedoch ist der Bundesrath ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbot zuzulassen. Durch die B.-R.-Beschlüsse vom 27. November 1879 und vom 12. März 1880 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753 u. 1880 S. 209) ist bei der Herstellung von T.-Fabrikaten die Verwendung von Kirsch- und Weichselblättern, sowie von Melilotenblüthen (Steinklee) und eingesalzenen Rosenblättern unter der Voraussetzung gestattet, dass für 100 kg derselben nach Massgabe ihres Gewichts in fabrikationsreifem Zustande eine Abgabe von 65 Mark erhoben wird.

Bei der Ausfuhr bezw. Niederlegung in eine unter Zollverschluss stehende Niederlage wird sowohl für in- als ausländischen T., falls die Menge auf mindestens 25 kg sich beläuft, eine Vergütung gewährt, welche beträgt: bei Roh-, Schnupf- und Kau-T. 3,50 ℳ, bei entrippten Blättern und anderen T.-Fabrikaten 4,50 ℳ für 100 kg. Inländische T.-Fabrikanten, die sich gewissen Kontrolevorschriften unterwerfen, erhalten nach dem seit dem 1. April 1870 giltigen Regulativ bei der Ausfuhr von Fabrikaten, die aus ausländischem, oder theilweise aus ausländischem, theilweise aus vereinsländischem T. bereitet sind, eine Vergütung für 100 kg Schnupf- u. Kau-T. von 18 ℳ, Rauch-T. aus ausländischen, gemischt mit vereinsländischen Blättern von 21,60 ℳ, Rauch-T. nur aus ausländischen Blättern, sowie Cigarren von 22,80 ℳ.

Mit dem 1. Juli 1881 ist das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für T. und T.-Fabrikate (B.-R.-Beschl. v. 28. Mai 1881, §. 310 der Prot.) in Kraft getreten.

[2]) Ohne Elsass-Lothringen.

Vergl. S. 23 »Tabackbau« und S. 127 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1880/81.[1]

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins, für 1870 und 1871: die vom gedachten Zentralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17 und Bd. XLVIII. S. IX. 1.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft		in der Industrie	
	an Salzsteuer. 1000 ℳ.	an Salzzoll. 1000 ℳ.	zusammen. 1000 ℳ.	auf den Kopf. ℳ.	zur Viehfütterung. 1000 kg	zur Düngung. 1000 kg	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken. 1000 kg	in anderen Industriezweigen. 1000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,93	95 777	2 801	122 863	54 677

[1]) An Stelle des in den Zollvereinsstaaten, mit Ausnahme von Hannover und Oldenburg, bestehenden Salzmonopols und der in den beiden letztgenannten Staaten bestehenden Salzsteuer wurde in Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) am 1. Januar 1868 die gemeinschaftliche Besteuerung des Salzes, sowie der freie Verkehr desselben innerhalb des Zollvereinsgebiets eingeführt. Die Abgabe beträgt nach dieser Uebereinkunft 12 ℳ. für 100 kg.

Abgabenfrei wird das Salz verabfolgt auf gemeinschaftliche Rechnung: a) bei der Ausfuhr nach dem Zollauslande, bezw. Aufnahme in ein unter amtlichem Verschluss stehendes Transitlager; b) nach vorhergegangener, unter amtlicher Aufsicht vorgenommener Denaturirung zu landwirthschaftlichen Zwecken (Viehfütterung und Düngung), sowie zu gewerblichen Zwecken (mit Ausnahme derjenigen Gewerbe, welche menschliche Nahrungs- und Genussmittel bereiten); c) unter stehender steuerlicher Kontrole zum Einsalzen und Einpökeln von Gegenständen, die zur Ausfuhr nach dem Zollauslande bestimmt sind. — Ist in den Fällen zu c die Menge des verbrauchten Salzes nicht unter stehender steuerlicher Kontrole vollständig nachgewiesen, so kann eine steuerfreie Salzabgabe auf privative Rechnung der einzelnen Vereinsstaaten stattfinden. Gleiches kann geschehen zu wohlthätigen Zwecken, zur Verabfolgung an einzelne Salzbezugsberechtigte und zur Nachpökelung von Heringen. Ferner kann zur Hälfte auf gemeinschaftliche und zur Hälfte auf privative Rechnung Salz zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen abgabenfrei verabfolgt werden.

Bis zur Einführung des Tarifgesetzes vom 15. Juli 1879 stand der Zoll auf ausländisches Salz der inländischen Steuer gleich; seitdem wird für Salz (mit Ausnahme des seewärts eingehenden, das zum alten Zollsatze abgelassen wird), sowie für alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt, bei der Einfuhr in das Vereinsgebiet ein Zoll von 12,80 ℳ. für 100 kg erhoben.

[2]) Von 1872 ab einschliesslich Elsass-Lothringens. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. S. 34 »Salzgewinnung« und S. 128 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. **Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.**

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1860 bis 1879/80. [1])

(Für die Jahre 1860 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1860 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1879/80: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Siehe S. 90 Vorbem. 2.

Kalender- bezw. Kampagnejahre [2]) (1. September bis 31. August).	Menge der versteuerten Rüben. 1000 kg	Bruttoertrag der Rübensteuer. 1000 ℳ.	Bruttoertrag der Eingangszölle: a. von raffinirtem Zucker. 1000 ℳ.	b. von Rohzucker und Farin. 1000 ℳ.	c. von Syrup. 1000 ℳ.	zusammen. 1000 ℳ.	Gesammtbruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7). 1000 ℳ.	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker. 1000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: überhaupt (Sp. 8 minus 9). 1000 ℳ.	auf den Kopf. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1860	1 633 310	24 499,6	43,9	1 186,5	646,5	1 876,9	26 376,5	550,8	25 825,7	0,76
1861	1 569 903	23 548,6	52,3	1 773,3	760,4	2 586,0	26 134,6	449,4	25 685,2	0,74
1862	1 659 880	24 898,2	54,0	5 929,9	767,4	6 751,3	31 649,5	626,3	31 023,2	0,89
1863	1 895 318	28 429,8	55,1	5 502,8	682,4	6 240,3	34 670,1	908,8	33 761,3	0,96
1864	2 010 136	30 152,0	50,0	3 211,0	673,3	3 934,3	34 086,3	1 152,9	32 933,4	0,92
1865	2 205 589	33 083,8	43,6	3 114,9	760,9	3 919,4	37 003,2	1 183,5	35 819,7	0,99
1866	2 410 628	36 159,4	41,6	1 195,7	669,3	1 906,6	38 066,0	6 809,8	31 256,2	0,86
1867	2 438 674	36 580,1	44,5	694,5	725,0	1 464,0	38 044,1	5 829,7	32 214,4	0,88
1868	2 174 888	32 623,3	100,3	2 714,6	991,0	3 805,9	36 429,2	716,1	35 713,1	0,94
1869	2 577 220	40 309,0	108,7	651,2	897,2	1 657,1	41 966,1	3 936,5	38 029,6	0,98
1870	2 584 472	41 351,5	433,7	587,1	809,3	1 830,1	43 181,6	3 700,5	39 481,1	1,02
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 875,9	44 637,0	1,09
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 201,2	54 831,1	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 595,6	60 643,6	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 641,8	49 683,7	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	8 888,6	63 364,1	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 389,5	48 765,0	1,14
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	17 855,2	49 969,4	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 360,0	50 811,8	1,16
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 141,4	54 463,6	1,23

[1]) Die Besteuerung des Rübenzuckers auf gemeinschaftliche Rechnung des Zollvereins und nach einheitlichen Grundsätzen wurde am 1. September 1844 eingeführt, nachdem durch Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten vom 8. Mai 1841 ab eine Steuererhebung vom Rübenzucker nach einem überall gleichen Steuersatz verabredet, dabei jedoch die Wahl der Besteuerungsweise jeder Vereinsregierung anheimgestellt worden war. Die rohen Rüben wurden vom 1. September 1844 an mit 30 Pf., vom 1. September 1850 an mit 60 Pf. für 100 kg versteuert; am 1. September 1853 wurde der Steuersatz auf 1,20 ℳ., am 1. September 1858 auf 1,50 ℳ. und am 1. September 1869, in Folge des noch jetzt giltigen Bundesgesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) auf 1,60 ℳ. für 100 kg erhöht.

Die Eingangszölle von auswärtigem Zucker betrugen am 1. September 1844 für 100 kg: a) bei Brod-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weissem gestossenen Zucker 60 ℳ.; b) bei Rohzucker und Farin 48 ℳ.; c) bei Rohzucker, der in inländischen Siedereien unter Kontrole raffinirt wurde 30 ℳ.; d) bei Syrup (d. h. solchem, welcher krystallisirbaren Zucker entweder gar nicht oder nur in geringer Menge enthielt) 24 ℳ.. Der Zoll für Syrup wurde vom 1. September 1853 ab auf 12 ℳ. pro 100 kg herabgesetzt, vom 1. September 1858 ab wieder auf 18 ℳ. erhöht. Vom 1. September 1861 an betrugen die Zollsätze für 100 kg: bei a) 44 ℳ., bei b) 36 ℳ., bei c) 25,50 ℳ., bei d) 15 ℳ. und vom 1. September 1869 ab für 100 kg: bei raffinirtem Zucker, sowie Rohzucker von No. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ., bei anderem Rohzucker 24 ℳ., bei Syrup 15 ℳ..

Die Ausfuhrvergütung betrug für den im Inlande raffinirten indischen Zucker, welcher in das Ausland wieder ausgeführt wurde, am 1. September 1844 40 ℳ. für 100 kg, wurde aber vom 1. Oktober 1851 an auf 38 ℳ., vom 1. Februar 1854 auf 36 ℳ. und vom 1. September 1858 auf 35 ℳ. ermässigt. Für ausgeführten Rübenzucker wurde erst in Folge einer Uebereinkunft vom 25. April 1861 Steuerrückvergütung gewährt; sie betrug vom 1. September 1861 an bei Rohzucker und Farin 16,50 ℳ. und bei Brod-, Hut- und Kandiszucker 20 ℳ. für 100 kg, welche Sätze vom 1. September 1866 an auf 17,20 ℳ., beziehungsweise 21 ℳ. erhöht wurden. Durch Gesetz vom 26. Juni 1869 wurden als Ausfuhrvergütung für Kolonial- und für Rübenzucker gleiche Sätze festgestellt, und zwar für Rohzucker von mindestens 88% Polarisation 18,80 ℳ., für Kandis und für Zucker in weissen vollen harten Broden bis 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert 23 ℳ., für allen übrigen harten, sowie für allen weissen trockenen Zucker von mindestens 98% Polarisation 21,60 ℳ. für 100 kg.

[2]) Die Menge der versteuerten Rüben und die Bruttoerträge der Rübensteuer und der Eingangszölle sind von 1860 bis 1870 nach Kalenderjahren und von 1871/72 an nach Kampagnejahren angegeben. Die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Elsass-Lothringen ist seit 1. Januar 1872 eingerechnet.

Vergl. S. 44 »Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken« und S. 129 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81. [1])

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28.; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1 und Bd. XLVIII. S. XI. 1.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Reichssteuergebiet. 1000 ℳ.	Uebergangs-Abgaben. 1000 ℳ.	Ausgleichungs-Abgabe. 1000 ℳ.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein. 1000 ℳ.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5). 1000 ℳ.	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein. 1000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet: im Ganzen (Sp. 6 minus 7). 1000 ℳ.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet: auf den Kopf. ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32

[1]) Die Besteuerung des Branntweins im Reichssteuergebiet gründet sich auf die bezügliche Gesetzgebung des Königreichs Preussen, mit dem sich bei und nach der Bildung des Zollvereins verschiedene norddeutsche Staaten durch Separatverträge zu einer Branntweinsteuergemeinschaft vereinigt hatten. Die hiernach in Preussen, Sachsen, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt und dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine giltige Besteuerungsweise wurde durch Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) auch in den übrigen dem Zollgebiete angehörigen Staaten des Norddeutschen Bundes, zu denen in Folge Vertrags vom 9. April 1868 (B.-G.-Bl. S. 466) auch der südliche Theil des Grossherzogthums Hessen trat, eingeführt, und zwar zu verschiedenen Terminen im Laufe der Jahre 1868 und 1869. Ferner wurde die Wirksamkeit des gedachten Gesetzes vom 1. Juli 1873 an durch Reichsgesetz vom 16. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 111) auf das Reichsland Elsass-Lothringen ausgedehnt. Ausgeschlossen von dem Reichssteuergebiete sind Bayern, Württemberg und Baden (Art. 35 Abs. 2 der Reichsverfassung), sodann das grossherzoglich sächsische Vordergericht Ostheim und das sachsen-coburgische Amt Königsberg, die zur bayerischen Steuergemeinschaft gehören.

Die Steuer wird bei Verwendung von Getreide und anderen mehligen Stoffen, sowie von Rüben und Rübensyrup (Melasse) nach dem Maischraum als Maischbottigsteuer und zwar für die sog. landwirthschaftlichen Brennereien, die nur in dem Zeitraum vom 1. November bis 16. Mai im Betriebe sind und in kleineren Quantitäten nur selbst erzeugte Produkte von Getreide und anderen mehlhaltigen Substanzen verarbeiten, mit 25 Pf., für die anderen mit 30 Pf. auf je 22,9 l Maischraum erhoben; bei Verwendung von anderem Material geschieht die Erhebung nach der Menge des zur Branntweinbereitung verwendeten Materials als Materialsteuer, welche je nach der Gattung des verwendeten Materials mit verschiedenen Sätzen normirt ist. Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (ohne Unterscheidung des Stärkegrades) betrug vom Jahre 1865 an für 100 kg 36 ℳ. und wurde durch Tarifgesetz vom 15. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 207 fg.) auf 48 ℳ. erhöht. Die Uebergangsabgabe für den aus anderen Zollvereinsstaaten in das Reichssteuergebiet eingehenden Branntwein beträgt 26,20 ℳ., die vom 1. Januar 1876 an erhobene Ausgleichungsabgabe für den aus Luxemburg unter Uebergangsscheinkontrole eintretenden Branntwein (vergl. Centralblatt f. d. Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 812) 8,74 ℳ., je für 1 hl à 100% Alkohol nach Tralles. Bei der Ausfuhr aus dem Reichssteuergebiet wird die Steuer mit 16,116 ℳ. für 1 hl zu 100% Alkohol rückvergütet, ebenso bei der Verwendung des Alkohols zu gewerblichen Zwecken. In der letztgedachten Weise wurde bis 1. Januar 1880 nur die Verwendung zur Bleizucker- und Bleiweissbereitung, sowie zur Gewinnung von Alkaloiden begünstigt, seitdem ist in Folge des Gesetzes vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259) diese Begünstigung wesentlich ausgedehnt, u. a. auch auf den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein.

Für die Hohenzollernschen Lande ist durch die Gesetze vom 4. Mai 1868 und 15. November 1874 bestimmt, dass die Abgabe bei einer Stärke bis zu 65% nach Tralles 1,50 ℳ., bei höherem Alkoholgehalt 3 ℳ. für 1 hl Branntwein betragen und für jede Betriebsanstalt auf 1 Kalenderjahr im Voraus festgesetzt werden soll.

[2]) Von 1874 an einschliesslich Elsass-Lothringens. — Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. S. 45 »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei und Branntweinerzeugung« und S. 130 »Branntweinverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX, Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29 und Bd. XLVIII. S. X. 153.)

a. Im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1880/81. [1]

Etatsjahre [2] (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichssteuergebiet. [3] 1000 M.	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier. 1000 M.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier. [3] 1000 M.	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4). [3] 1000 M.	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier. 1000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im Ganzen (Sp. 5 minus 6). 1000 M.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. M.	Steuerertrag auf 1 hl. M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,7	258,3	698,4	14 532,4	88,3	14 444,1	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83

[1]) Die wegen Erhebung der Brausteuer innerhalb des Reichssteuergebiets bestehenden Vorschriften sind durch das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) erlassen, nachdem zwischen Preussen und einzelnen norddeutschen Staaten bereits durch frühere Verträge, die in dem Vertrag vom 28. Juni 1864 erneuert wurden, eine gemeinsame Besteuerung des Bieres festgesetzt, und eine weitere gemeinsame Gesetzgebung für die zum ehemaligen norddeutschen Bunde gehörigen Staaten einschliesslich des südlichen Theiles vom Grossherzogthum Hessen durch Bundesgesetz vom 4. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 375) geschaffen worden war. Seit dem 1. Juli 1869 umfasst das Brausteuergebiet die innerhalb der Zolllinie liegenden deutschen Staaten mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, des grossherzoglich sächsischen Vordergerichts Ostheim und des sachsen-coburgischen Amtes Königsberg.

Die Steuer wird vom Nettogewicht der zur Bierbereitung verwendeten Materialien nach folgenden Sätzen erhoben: für 100 kg Getreide, Reis und grüne Stärke mit 4 M., Stärke, Stärkemehl und Stärkegummi mit 6 M., Zucker, Syrup und andere Malzsurrogate mit 8 M., während vor dem 1. Januar 1873 nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot mit 4 M. für 100 kg versteuert wurde, die Malzsurrogate aber von der Steuer befreit waren. — Steuerfrei ist die Bereitung von Bier als Haustrunk ohne besondere Brauanlagen, wenn die Bereitung lediglich zum eigenen Bedarfe in einer Haushaltung von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen geschieht. — Vom ausländischen Bier wird ein Zoll von 4 M. für 100 kg erhoben. — Die Uebergangsabgabe beträgt bei der Einfuhr von Bier aus den nicht zum Reichssteuergebiet gehörigen Zollvereinsstaaten 2 M. für 1 Hektoliter. — Bei der Ausfuhr von Bier aus dem Reichssteuergebiet wird die erhobene Steuer mit 1 M. für 1 Hektoliter rückvergütet, wenn mindestens eine diesem Steuerwerthe entsprechende Menge von steuerpflichtigen Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verwendet worden ist.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Für die Jahre 1870 und 1871 fehlen in den Spalten 2, 4 und 5 die Beträge für Südhessen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und indirekten Steuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1880/81.

Reichssteuergebiet		Bayern[1]		Württemberg		Baden		Elsass-Lothringen	
im Etats-jahre	Brutto-ertrag der Brau-steuer. 1000 *M.*	im Kalender-jahre	Brutto-ertrag der Brau-steuer. 1000 *M.*	im Etats-jahre[2]	Brutto-ertrag der Brau-steuer. 1000 *M.*	im Steuer-jahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Brutto-ertrag der Brau-steuer. 1000 *M.*	im Etats-jahre	Brutto-ertrag der Brau-steuer. 1000 *M.*
1872	13 575,7	1872	17 801,3	1872/73	5 571,3	1872	1 942,2	1872	1 817,6
1873	16 102,2	1873	19 649,9	1873/74	5 692,7	1873	2 293,5	1873	2 176,4
1874	17 355,6	1874	20 061,6	1874/75	5 325,0	1874	2 375,7	1874	1 954,4
1875	17 914,2	1875	20 168,7	1875/76	5 214,9	1875	2 275,5	1875	1 681,8
1876	17 767,7	1876	20 754,9	1876/77	5 799,2	1876	2 241,8	1876	1 573,4
1877/78	17 493,9	1877	20 413,2	1877/78	5 625,8	1877	2 343,5	1877/78	1 781,3
1878/79	17 016,0	1878	20 783,4	1878/79	4 866,4	1878	2 314,7	1878/79	1 746,6
1879/80	16 820,3	1879	20 989,4	1879/80	5 270,8	1879	2 316,1	1879/80	1 747,2
1880/81	17 491,7	1880	30 855,9	1880/81	5 768,4	1880	3 084,9	1880/81	2 171,7

Der Steuerbetrag für 1 Hektoliter Bier berechnet sich:

im Etats-jahre	auf Mark.	im Kalender-jahre	auf Mark.	im Etats-jahre	auf Mark.	im Steuer-jahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	auf Mark.	im Etats-jahre	auf Mark.
1872	0,84	1872	1,63	1872/73	1,33	1872	2,10	1872	2,24
1873	0,82	1873	1,75	1873/74	1,42	1873	2,10	1873	2,20
1874	0,85	1874	1,66	1874/75	1,48	1874	2,10	1874	2,20
1875	0,84	1875	1,67	1875/76	1,42	1875	2,13	1875	2,20
1876	0,85	1876	1,68	1876/77	1,50	1876	2,13	1876	2,23
1877/78	0,86	1877	1,67	1877/78	1,48	1877	2,13	1877/78	2,22
1878/79	0,84	1878	1,71	1878/79	1,59 [3]	1878	2,13	1878/79	2,22
1879/80	0,84	1879	1,73	1879/80	1,66 [3]	1879	2,13	1879/80	2,22
1880/81	0,83	1880	2,61	1880/81	1,70 [3]	1880	2,67 [4]	1880/81	2,21

[1]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Von Bayern ist der Steuerertrag nicht nachgewiesen; derselbe ist aus der zur Bierbrauerei verwendeten Malzmenge nach dem Steuersatz von 4 *M.* und für 1880 nach dem Satz von 6 *M.* für 1 hl Malz berechnet worden.

[2]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 u. 1. April 1880/81.

[3]) Der erhöhte Steuerbetrag ist zum Theil in einem erhöhten Malzverbrauch zu demselben Quantum Bier begründet; zum grössten Theil ist derselbe jedoch nur scheinbar und rührt von genaueren Sudaufnahmen her.

[4]) Der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefässes, ist mit dem 22. März 1880 auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 46 »Biergewinnung« und S. 131 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1880/81.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12 u. Bd. XLVIII. S. VI. 54.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken. Gestempelte Blankets. Anzahl. 1000 St.	Gestempelte Blankets. Betrag. 1000 M.	Stempelmarken. Anzahl. 1000 St.	Stempelmarken. Betrag. 1000 M.	Zusammen. Anzahl. 1000 St.	Zusammen. Betrag überhaupt. 1000 M.	Zusammen. Betrag auf den Kopf. pf.	Als Ersatz für verdorbene Stücke abgegebene Blankets und Stempelmarken. Anzahl. 1000 St.	Als Ersatz … Betrag. 1000 M.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1873	594,5	106,4	12 521,9	7 742,9	13 116,4	7 849,3	18,9	6,2	18,2
1874	558,6	95,1	12 633,8	6 946,3	13 192,4	7 041,4	16,8	4,1	10,1
1875	527,0	85,6	13 584,8	7 127,5	14 111,8	7 213,1	17,0	18,0	48,1
1876	484,0	75,9	13 564,2	6 798,7	14 048,2	6 874,6	16,0	4,3	11,2
1877/78	438,1	66,6	13 435,3	6 707,5	13 873,4	6 774,1	15,5	6,1	10,5
1878/79	388,1	57,4	12 971,1	6 068,1	13 359,2	6 125,5	13,8	5,8	10,5
1879/80	368,0	54,7	12 828,4	6 288,2	13 196,4	6 342,9	14,2	355,1[3])	177,6[3])
1880/81	313,7	45,9	12 502,5	6 424,0	12 816,2	6 469,9	14,3	25,2[3])	23,0[3])

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches mit Wirkung vom 1. Januar 1870 an zunächst nur für den Norddeutschen Bund, mit Ausnahme der Hohenzollernschen Lande, Geltung hatte, jedoch durch Art. 80 der Verfassung des Deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. u. 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Grossherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 im Königreich Bayern (Ges. v. 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsass-Lothringen (Ges. v. 14. Juli 1871, Ges.-Bl. f. Els.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde. Der Abgabe unterliegen gezogene und eigene Wechsel, mit Ausnahme der vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren, und der vom Inlande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande und zwar auf Sicht oder spätestens innerhalb 10 Tagen nach dem Tage der Ausstellung zahlbaren Wechsel, sofern sie vom Aussteller direkt in das Ausland remittirt werden. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe wird erfüllt entweder durch die Ausstellung des Wechsels auf einem mit dem erforderlichen Stempel versehenen Blanket oder durch Verwendung der erforderlichen Stempelmarke auf dem Wechsel, wenn hierbei die vom Bundesrath erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften über die Art und Weise der Verwendung beobachtet worden sind.

Die Stempelabgabe betrug bis zum 1. Juli 1879 bei Summen von 150 M. und weniger 0,10 M., über 150 bis 300 M. 0,15 M., über 300 bis 600 M. 0,30 M., über 600 bis 900 M. 0,45 M.; und so fort von je ferneren 300 M. 0,15 M. mehr, wobei angefangene 300 M. als voll gerechnet wurden. Von dem gedachten Termine an sind durch Gesetz vom 4. Juni 1879 (R. G. Bl. S. 151) die Beträge in nachstehender Weise normirt: bei einer Summe von 200 M. und weniger 0,10 M., über 200 bis 400 M. 0,20 M., über 400 bis 600 M. 0,30 M., über 600 bis 800 M. 0,40 M., über 800 bis 1000 M. 0,50 M., und von je ferneren 1000 M. 0,50 M. mehr, wobei jedes angefangene Tausend als voll gerechnet wird.

Jedem Bundesstaat wird von der jährlichen Einnahme für die in seinem Gebiete debitirten Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets bis zum Schlusse des Jahres 1871 der Betrag von 36%, bis zum Schlusse des Jahres 1873 der Betrag von 24%, bis zum Schlusse des Jahres 1875 der Betrag von 12% und von da ab dauernd der Betrag von 2% aus der Reichskasse vergütet.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter sind ausserdem diejenigen Wechselstempelzeichen aufgeführt, welche im Umtausch gegen die vor dem 1. Juli 1879 ausgegebenen abgelassen oder gegen ihren Werthbetrag eingelöst wurden.

B. Spielkartenstempel im Etatsjahre 1880/81.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10 und Bd. XLVIII. S. VI. 52.)

Etatsjahr 1. April 1880/81. Zoll- und Steuer-Verwaltungsbezirke bezw. hanseat. Zollausschlüsse.	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1000 Spiele. von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1000 Spiele. von 36 oder weniger Karten.	versteuert. von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1000 Spiele. von 36 oder weniger Karten.	ausgeführt. von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele. von 36 und weniger Karten.	Vom Ausland … von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10). 1000 Spiele. von 36 und weniger Karten.	Ueberhaupt … von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag überhaupt. 1000 M.	Entsprechend einem Steuerbetrag auf den Kopf. pf.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Preussen	13	1922,9	598,6	1785,9	197,2	137,0	401,4	0,8	1,8	1786,7	199,0	635,5	2,3
Bayern	18	400,3	271,5	399,7	1,3	0,6	270,2	0,1	0,1	399,8	1,4	120,6	2,3
Sachsen	16	273,7	6,2	272,7	5,9	1,0	0,3	—	0,1	272,7	6,0	84,8	2,9
Württemberg, Baden u. Hessen	6	744,9	135,3	682,8	27,7	62,1	107,6	0,3	—	683,1	27,7	218,8	4,9
Thüringen und Anhalt	6	79,0	13,6	79,0	0,7	—	12,9	—	—	79,0	0,7	24,1	1,6
Mecklenburg und Oldenburg	5	11,4	14,1	11,4	14,1	—	—	—	—	11,4	14,1	10,5	1,0
Elsass-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	17,4	2,5	17,4	2,5	6,5	0,4
Bremen und Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	6,9	1,1	6,9	1,1	2,6	0,5
Zus. Deutsches Reich	**64**	**3432,2**	**1039,3**	**3231,5**	**246,9**	**200,7**	**792,4**	**25,5**	**5,6**	**3257,0**	**252,5**	**1103,4**	**2,4**
Dagegen im Etatsjahr 1879/80[2])	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt, deren Ertrag in die Reichskasse fliesst. Befreit von dieser Abgabe sind nur solche Karten, welche unter amtlicher Kontrole in das Ausland ausgeführt werden; ein Erlass oder Ersatz der Steuer wird nur bei inländischen bereits gestempelten Karten gewährt, die bei der Verpackung oder Aufbewahrung in den dazu bestimmten Fabrikräumen durch einen unverschuldeten Zufall zum Gebrauch untauglich geworden sind. Die Stempelabgabe beträgt 0,30 M. für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern und 0,50 M. für jedes andere Spiel; daneben wird von Karten, die zum Verbleib im Reichsgebiet bestimmt sind, beim Eingange über die Zollgrenze der tarifmässige Eingangszoll, 60 M. für 100 kg. Bruttogewicht, erhoben.

[2]) Die Summen für das Etatsjahr 1879/80 haben sich in Folge nachträglicher Berichtigungen gegenüber den im Jahrbuch für 1881 veröffentlichten entsprechenden Summen etwas geändert.

4. Reichsschulden im Etatsjahre 1879/80.

(Bericht der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs, No. 96 der Drucksachen zur 4. Legislatur-Periode, IV. Session 1881 des Reichstags.)

A. Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes.

Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — B.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1879 rückständig: 24 450 *M.* Davon sind bis 31. März 1880 eingegangen: 300 *M.*, mithin an diesem Termin rückständig geblieben: 24 150 *M.* (einschl. 2 850 *M.* Schuldverschreibungen, wegen welcher gerichtliches Aufgebotsverfahren schwebt, und 14 700 *M.* Schuldverschreibungen im Bestande der Kontrole der Staatspapiere, deren Aushändigung und Einlösung erst nach Rückgabe der entsprechenden Zusagescheine, welche auf den Inhaber lauten, erfolgen kann.

B. Schulden des Reichs.

1. Reichskassenscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1880 in Umlauf: 159 444 820 *M.*
2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan. 1877, 10., 21. und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 *M.*), der Marine-Verwaltung (38 764 553 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 *M.*), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouss und bei Völklingen (6 415 000 *M.*), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 *M.*). Der obige Geldbedarf von 77 731 321 *M.* ermässigt sich durch Ersparnisse an hieraus zu deckenden Ausgaben, welche bis zum Finalabschluss der Reichs-Hauptkasse für das Etatsjahr 1879/80 138 642 *M.* betrugen, auf 77 592 679 *M.* Betrag der bis 31. März 1880 veräusserten Schuldverschreibungen: 80 000 000 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 75 567 812,15 *M.* beschafft worden ist. Von diesem Baarbetrage kommen auf die Verwaltung des Reichsheeres: 6 073 504,85 *M.*, die Marine-Verwaltung: 38 599 477,96 *M.*, die Post- und Telegraphen-Verwaltung: 18 553 630,13 *M.*, den Bau der Eisenbahn von Teterchen nach Bouss etc.: 4 776 819,21 *M.*, die Erwerbung von Grundstücken in Berlin: 7 564 380,00 *M.* — Am 31. März 1880 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 47 392 *M.*
3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 *M.*), der Marine-Verwaltung (32 580 165 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 *M.*), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 *M.*). Die angegebenen 97 484 865 *M.* ermässigen sich durch Ersparnisse bis zum Finalabschluss der Reichs-Hauptkasse für 1879/80 auf 97 440 066,65 *M.* Betrag der bis zum 31. März 1880 veräusserten Schuldverschreibungen: 84 251 300 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 80 725 450,40 *M.* beschafft worden ist. Von diesem Baarbetrage kommen auf die Verwaltung des Reichsheeres: 12 803 150 *M.*, die Marine-Verwaltung: 29 640 062,05 *M.*, die Post- und Telegraphen-Verwaltung: 10 654 418 *M.*, die Durchführung der Münzreform: 25 000 000 *M.*, den Bau von Eisenbahnen in Lothringen: 2 627 820,35 *M.* — Am 31. März 1880 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 40 534 *M.*
4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 121 und 139) zur Beschaffung von Geldmitteln bis zu 68 021 071 *M.* (durch Ersparnisse bis zum Finalabschluss der Reichs-Hauptkasse für 1879/80 ermässigt auf 66 162 593,18 *M.*) und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 *M.*), der Marine-Verwaltung (19 590 010 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 *M.*), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 *M.*). Betrag der bis zum 31. März 1880 veräusserten Schuldverschreibungen: 53 806 300 *M.* mit einem Erlöse von 52 500 807,20 *M.*, wovon kommen: auf die Verwaltung des Reichsheeres 8 213 675 *M.*, die Marine-Verwaltung 13 459 636,55 *M.*, die Post- und Telegraphen-Verwaltung 7 303 809 *M.*, zur Durchführung der Münzreform 19 069 439,65 *M.*, für die Reichsdruckerei 4 454 247 *M.* — Am 31. März 1880 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 4 592 *M.*
5. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse und behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform, unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und am 31. März 1880 noch nicht fälligen: 20 000 000 *M.*, davon ausstehend (begeben): 10 000 000 *M.*

C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1000 ℳ.

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinslich).	Schatzanweisungen verzinsliche.	Schatzanweisungen unverzinsliche.	Darlehnskassenscheine (unverzinslich).	Reichskassenscheine (unverzinslich).	**Generalsumme.**	Dazu Zinsrückstände zu Sp. 2 u. 3.
1	2	3	4	5	6	7	8
Ende 1868	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	—
„ 1869	—	42 746,7	—	—	—	42 746,7	—
„ 1870	267 069,9	150 600,0	—	88 953,0	—	506 622,9	—
„ 1871	341 319,9	350 820,3	—	77 382,8	—	769 523,0	16,9
„ 1872	37 181,5	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,5
„ 1873	1 357,5	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
„ 1874	166,6	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
„ 1875	45,0	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	18 303,3	13 300,0	54,2	168 741,2	200 433,5	—
„ „ 1878	72 233,9	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
„ „ 1879	138 885,15	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
„ „ 1880	218 081,75	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende 1881 in dem Quellenwerke »Statistik des Deutschen Reichs« *) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Veröffentlichungen vorläufiger Angaben, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben hier keine Berücksichtigung gefunden.

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts für das Deutsche Reich.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen bis 1872	Bd.	I.		
in 1873	»	VIII.		S. I. 1
» 1874	»	XIV.		» I. 1
» 1875	»	XX.		» I. 1
» 1876	»	XXV.	Jan.-H.	» 1
» 1877	»	XXX.	Jan.-H.	» 1
» 1878	»	XXXVII.	Jan.-H.	» 1
» 1879	»	XLIII.	Jan.-H.	» 1
» 1880	»	XLVIII.		» I. 1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Grösse und alphabetisch)	Bd.	XXV.	Juli-H.	S. 59
Ortschaftsverzeichniss der deutschen Zollausschlüsse	»	XLIII.		» III. 12

III. Statistik des Standes und der Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

Hauptergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.		S. 16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.		» 94
Hauptergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.		» VIII. 67
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Febr.-H.	» 176
Hauptergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.		» XI. 27
Ausführliche Bearbeitung der Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1871. Erster Theil	»	II.		» 97
Zweiter Theil	»	XIV.		» VI. 1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	»	XXV.	Juli-H.	» 1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	» 1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	»	II.		» III. 41
» » » » 1875	»	XX.		» VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.		» XI. 31
Desgl. der Armeekorpsbezirke nach der Zählung von 1871	»	II.		» III. 45
Bemerkung dazu	»	II.		» III. 168
nach der Zählung von 1875	»	XX.		» VIII. 72
» » » 1880	»	XLVIII.		» XI. 35

*) Von demselben sind die Bände II., VIII., XIV. und XX. als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV., XXX., XXXVII., XLIII., XLVIII. als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1881) erschienen. — Die Monatshefte sind seit Band XLIII. Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, dass als Monatsziffer eine römische I., II. — XII. vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so dass eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Jahres und Bandes nicht mehr nöthig ist. Der Preis der Monatshefte beträgt 18 ℳ für den Jahrgang. Der Preis der anderen Bände ist je nach dem Umfange verschieden.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd. XXXVII.	Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	» XXX.	Okt.-H.	»	1
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	» XXX.	März-H.	»	37

2. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Monat Dezember 1871 und im Jahre 1872	Bd. VIII.		S. VI.	1
für 1873	» XIV.		» III.	92
Nachtrag hierzu	» XX.		» III.	106
» 1874	» XX.		» III.	48
» 1875	» XXV.	April-H.	»	1
Ausführliche Bearbeitung für 1872 bis 1875	» XXX.	Juli-H.	»	1
» 1876	» XXV.	Dezbr.-H.	»	1
» 1877	» XXXVII.	Februar-H.	»	1
» 1878	» XLIII.	Jan.-H.	»	1*
» 1879	» XLIII.		» XII.	1
» 1880	» XLVIII.		» XII.	1

3. Auswanderung über See.

Die überseeische Auswanderung in den Jahren 1871 u. 1872	Bd. II.		S. II.	128
für 1873	» VIII.		» II.	112
» 1874	» XIV.		» II.	105
» 1875	» XX.		» IV.	32
» 1876	» XXV.	März-Heft	»	1
» 1877	» XXX.	März-Heft	»	28
» 1878	» XXXVII.	März-Heft	»	68*
» 1879	» XLIII.		» III.	17
» 1880	» XLVIII.		» II.	113

4. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Aufnahme und Naturalisation bezw. Entlassung nach dem Gesetz vom 1. Juni 1870 im Jahre 1872	Bd. II.		S. IV.	44
für 1873	» VIII.		» VII.	1
» 1874	» XIV.		» X.	1
» 1875	» XX.		» VII.	16
» 1876	» XXV.	Oktober-H.	»	48
» 1877	» XXX.	Septbr.-H.	»	80
» 1878	» XXXVII.	Septbr.-H.	»	24
» 1879	» XLIII.		» VII.	1
» 1880	» XLVIII.		» VII.	28

IV. Landwirthschaftliche und forstliche Statistik.

1. Die landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd. XLIII.		S. II.	1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	ausserhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.			

2. Die Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Ernte-Jahr 1878/79	Bd. XXXVII.	Dezbr.-H.	S.	37
für das Erntejahr 1879/80	» XLIII.		» X.	1
» » » 1880/81	» XLVIII.		» VIII.	1
Taback-Bau und Ernte s. unter VIII. Zoll- u. Steuer-Statistik.				
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	» II.		» IV.	95
für 1874	» XIV.		» I.	137
» 1875	» XX.		» IV.	1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch	» XXV.	Mai-H.	»	1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems.	» XXXVII.	Januar-H.	»	1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Koburg	» XXV.	Septbr.-H.	»	43

3. Die Viehhaltung.

Die Ermittelung der Viehhaltung am 10. Januar 1873 . . . Bd. VIII. S. IV. 72

4. Forststatistik.

Besondere forststatistische Erhebungen haben im Deutschen Reiche bisher noch nicht stattgefunden. Die darauf bezüglichen vorbereitenden Verhandlungen siehe . . . Bd. XIV. S. I. 52

Die Grösse der Forstfläche wurde bei den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 über die Bodenbenutzung erhoben. Die Ergebnisse sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1. ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte No. 15, veröffentlicht.

V. Montan-Statistik.

	Statistik des Deutschen Reichs.				
Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reiche (ohne Elsass-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr 1871	Bd.	II.	S.	II.	1
für 1872 (einschl. Elsass-Lothringens)	»	VIII.	»	III.	76
» 1873	»	XIV.	»	II.	1
» 1874	»	XX.	»	II.	1
» 1875	»	XXV. Februar-H.	»		1
» 1876	»	XXX. Februar-H.	»		1
» 1877	»	XXX. Oktober-H.	»		1*
» 1878	»	XXXVII. Oktober-H.	»		1
» 1879	»	XLIII.	»	X.	1*
» 1880	»	XLVIII.	»	X.	1

VI. Gewerbe-Statistik.

1. Allgemeine Gewerbe-Statistik.

Uebersicht der am 1. Dezember 1875 gezählten Gewerbebetriebe	Bd.	XXV. November-Heft	S.		1
Die Ergebnisse der Deutschen Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875:					
Uebersicht sämmtlicher Gewerbebetriebe:					
Einleitung und Uebersicht der Gewerbegruppen I.—X.	»	XXXIV.		Theil	1
Uebersicht der Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Nachweis der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.		»	2
Nachweisung der Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:					
Nachweisung der Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.		»	1
Nachweisung der verwendeten Umtriebs- und charakteristischen Arbeitsmaschinen	»	XXXV.		»	2
Spezielle Bearbeitung der Gewerbestatistik:					
I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe am 1. Dezember 1875	»	XLVIII.	S.	II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	»	III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	»	V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	»	VI.	17

2. Die Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie die Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV.	1
Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres 1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»		1*
für 1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»		1
» 1879	»	XLIII.	»	XI.	1*
» 1880	»	XLVIII.	»	VII.	1

VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

1. Statistik des Waarenverkehrs mit dem Auslande.

a. Die Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr.

Monatliche Uebersichten über die Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet seit Januar 1877 in jedem Monatshefte (1877: Bd. XXV., 1878: Bd. XXX., 1879: Bd. XXXVII., 1880: Bd. XLIII., 1881: Bd. XLVIII.).

Jahres-Nachweise:

der Waaren-Einfuhr des deutschen Zollgebiets

für 1872	Bd.	III.	S.		1
» 1873	»	IX.	»		1
» 1874	»	XVI.	»	I.	1
» 1875	»	XXII.	»	I.	1
» 1876	»	XXVII.	»	I.	1
» 1877	»	XXXII.	»	I.	1
» 1878	»	XXXIX.	»	I.	1
» 1879	»	XLV.	»	I.	1
» 1880	»	XLIX.	»	II.	3

der Waaren-Aus- und Durchfuhr des deutschen Zollgebiets — Statistik des Deutschen Reichs.
für 1872 … Bd. IV. Abth. 1
» 1873 … » X. » 1
» 1874 … » XVI. S. II. 1
» 1875 … » XXII. » II. 1
» 1876 … » XXVII. » II. 1
» 1877 … » XXXII. » II. 1
» 1878 … » XXXIX. » II. 1
» 1879 … » XLV. » II. 1
» 1880 … » XLIX. » III. 1

des Waarenverkehrs des Zollgebiets und der Zollausschlüsse mit dem Auslande zur See etc.
für 1872 … Bd. V. S. 41
» 1873 … » XI.
» 1874 … » XVII.
» 1875 … » XXIII.
» 1876 … » XXVIII.
» 1877 … » XXXIII.
» 1878 … » XL.
» 1879 … » XLVI.
» 1880 … » L. S. III. 1

Menge und geschätzter Werth der Ein-, Aus- und Durchfuhr und berechnete Zollerträge im Jahre 1872 … Bd. IV. S. 197
auch … » II. » IV. 105
für 1873 … » X. » 213
auch … » VIII. » VII. 34

Menge und geschätzter Werth der Waaren-Einfuhr und Menge der Waaren-Ausfuhr für 1874 … Bd. XVI. S. II. 93
auch … » XIV. » X. 36
für 1875 … » XXII. » II. 93
auch … » XXV. Februar-H. » 109
für 1876 … » XXVII. » II. 93
auch … » XXX. Januar-H. » 1
für 1877 … » XXXII. » II. 93
auch … » XXXVII. März-H. » 1*
für 1878 … » XXXIX. » II. 93
auch … » XLIII. » II. 1*
für 1879 … » XLV. » II. 91
auch … » XLVIII. » I. 19

Menge und geschätzter Werth der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr für 1880 … » XLIX. » I. 2
auszugsweise nach Waarengruppen … » XLVIII. » VIII. 12*

Waarenverkehr des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande im Jahre 1880. Hauptergebnisse. (Mengen der Ein- und Ausfuhr nach den einzelnen Waarengattungen) . » XLVIII. » III. 39

Uebersichten über die Waarendurchfuhr für das Jahr 1880 . » XLVIII. » VI. 57

Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für die 3, 4 etc. bis 12 ersten Monate des Jahres 1877, verglichen mit den gleichen Zeiträumen des Vorjahres Bd. XXV. März- bis Dezbr.-H.
für Januar bis Dezember 1878 … » XXX. Januar- bis Dezbr.-H.
» Januar bis Dezember 1879 … » XXXVII. Januar- bis Dezbr.-H.

Der Werth der Waaren-Ausfuhr aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1874/75 und 1875/76 … » XX. S. VIII. 66
für 1876/77 … » XXV. Oktober-H. » 85
» das Quartal Januar bis März 1878 … » XXX. Mai-H. » 1
» für 1. Oktober 1878/79 … » XLIII. » II. 84

Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich … » XXV. Januar-H. » 64

Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Russland in den Jahren 1872, 1873 und 1874 … » XX. » III. 1

b. Niederlage-Verkehr.

Jahresnachweise des Niederlage-Verkehrs				
für 1872	Bd.	IV. Abtheil. 2	S.	1
» 1873	»	X.	»	267
» 1874	»	XVI.	»	II. 145
» 1875	»	XXII.	»	II. 145
» 1876	»	XXVII.	»	II. 131
» 1877	»	XXXII.	»	II. 125
» 1878	»	XXXIX.	»	II. 125
» 1879	»	XLV.	»	II. 129
Uebersicht der am Schlusse des Jahres 1880 vorhandenen Niederlagen	»	XLIX.	»	I. 209

c. Die Verkehrserleichterungen.

Jahresnachweise der Verkehrserleichterungen				
für 1872	Bd.	IV. Abth. 2.	S.	61
» 1873	»	X.	»	327
» 1874	»	XVI.	»	II. 199
» 1875	»	XXII.	»	II. 198
» 1876	»	XXVII.	»	II. 185
» 1877	»	XXXII.	»	II. 178
» 1878	»	XXXIX.	»	II. 174
» 1879	»	XLV.	»	II. 186
Der Veredlungsverkehr im Jahre 1880	»	XLIX.	»	V. 3

2. Statistik der Waarenpreise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Grosshandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte (1879: Bd. XXXVII., 1880: Bd. XLIII., 1881: Bd. XLVIII.); für das betr. Jahr zusammengefasst je im letzten Hefte des Jahrgangs.

3. Statistik der Binnenschiffahrt.

a. Der Bestand der deutschen Wasserstrassen.

Beschreibendes Verzeichniss der d. W. nach dem Stande des Jahres 1873 Bd. XV.

b. Der Bestand der deutschen Flussschiffe.

Stand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd.	VII.	S.	I.	1
auszugsweise auch	»	XX.	»	III.	39
Ende 1877	»	XLI.	»	IV.	1

c. Der Verkehr von Fahrzeugen auf den deutschen Wasserstrassen.

Der Verkehr von Schiffen und Flössen					
für 1872	Bd.	VII.	S.	II.	1
» 1873	»	XII.	»		1
» 1874	»	XIX.	»	I.	1
auszugsweise für 1872—1874 auch	»	XX.	»	III.	42
» 1875	»	XXIV.	»	I.	1
» 1876	»	XXIX.	»	I.	1
» 1877	»	XXXVI.	»	I.	1
» 1878	»	XLI.	»	I.	1
» 1879	»	XLVII.	»	I.	3
» 1880	»	LII.	»	I.	3

d. Der Verkehr an Gütern auf den deutschen Wasserstrassen.

Der Verkehr an Gütern und Flossholz					
für 1872	Bd.	VII.	S.	III.	1
» 1873	»	XII.	»		185
» 1874	»	XIX.	»	II.	1
auszugsweise für 1872—1874 auch	»	XX.	»	III.	42
» 1875	»	XXIV.	»	II.	1
» 1876	»	XXIX.	»	II.	1
» 1877	»	XXXVI.	»	II.	1
» 1878	»	XLI.	»	II.	1
» 1879	»	XLVII.	»	II.	3
» 1880	»	LII.	»	II.	3

Zu c. und d.:

Der Wasserverkehr der Stadt Berlin in den Jahren 1840 bis 1872	Bd.	VII.	S. V.	1
für 1840 bis 1874 auch	»	XX.	» III.	45

e. Beobachtete Wasserstände.

Die an einer Anzahl Pegel der deutschen Wasserstrassen beobachteten Wasserstände

für 1872	Bd.	VII.	S.IV.	1
» 1873	»	XII.	»	337
» 1874	»	XIX.	» II.	161
» 1875	»	XXIV.	» III.	1
» 1876	»	XXIX.	» III.	1
» 1877	»	XXXVI.	» III.	1
» 1878	»	XLI.	» III.	1
» 1879	»	XLVII.	» III.	2
» 1880	»	LII.	» III.	2

4. Statistik der Seeschiffahrt.

a. Der Bestand und die Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe.

Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.III.	1
am 1. Januar 1874 und die Bestandes-Veränderungen im Jahre 1873	»	XIII.	»	3
» 1. » 1875 » » » » » 1874	»	XVIII.	» I.	23
» 1. » 1876 » » » » » 1875	»	XXI.	» I.	61
» 1. » 1877 » » » » » 1876	»	XXVI.	» I.	53
» 1. » 1878 » » » » » 1877	»	XXXI.	» I.	53
» 1. » 1879 » » » » » 1878	»	XXXVIII.	» I.	69
» 1. » 1880 » » » » » 1879	»	XLIV.	» I.	84
» 1. » 1881 » » » » » 1880	»	LI.	» I.	112

b. Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen nach Zahl und Art der Schiffe.

Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets im Jahre 1872	Bd.	V.	S.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	» II.	70
Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen im Jahre 1873	»	XIII.	»	80
für 1874	»	XVIII.	» II.	1
» 1875	»	XXI.	» II.	2
» 1876	»	XXVI.	» II.	2
Nachtrag zu 1876, betr. den Wattenverkehr	»	XXXI.	III.	176
» 1877	»	XXXI.	» II.	2
» 1878	»	XXXVIII.	» II.	2
» 1879	»	XLIV.	» II.	2
» 1880	»	LI.	» II.	1

c. Die Seereisen deutscher Schiffe.

Seereisen deutscher Schiffe im Jahre 1873	Bd.	XIII.	S.	318
für 1874	»	XVIII.	» III.	144
» 1875	»	XXI.	» III.	134
» 1876	»	XXVI.	» III.	136
» 1877	»	XXXI.	» III.	137
» 1878	»	XXXVIII.	» III.	159
» 1879	»	XLIV.	» IV.	1
» 1880	»	LI.	» III.	133

d. Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe.

Nachweis der im Jahre 1873 als verunglückt angezeigten deutschen Seeschiffe	Bd.	VIII.	S. II.	121
für 1874	»	XVIII.	» I.	1
» 1875	»	XXI.	» I.	43
auszugsweise für 1874 und 1875	»	XX.	» VII.	1
» 1876	»	XXVI.	» I.	35
auszugsweise für 1875 und 1876	»	XXX. Jan.-H.	»	58
» 1877	»	XXXI.	» I.	31
auszugsweise für 1876 und 1877	»	XXX. Sept.-H.	»	1
» 1878	»	XXXVIII.	» I.	47
auszugsweise für 1877 und 1878	»	XXXVII. Sept.-H.	»	66
» 1879	»	XLIV.	» I.	59
auszugsweise für 1878 und 1879	»	XLIII.	» IX.	7
» 1880	»	LI.	» I.	82
auszugsweise für 1879 und 1880	»	XLVIII.	» VIII.	33*

e. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste.

		Statistik des Deutschen Reichs.	
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während des Jahres 1873	Bd.	XIII.	S. 346
für 1874	»	XVIII.	» I. 98
» 1875	»	XXI.	» I. 2
auszugsweise auch	»	XX.	» VII. 9
» 1876	»	XXVI.	» I. 2
auszugsweise auch	»	XXX. Jan.-H.	» 66
» 1877	»	XXXI.	» I. 2
auszugsweise auch	»	XXX. Dez.-H.	» 1
» für 1873/77 (mit Wrackkarte)	»	XXX. Dez.-H.	» 7
» 1878	»	XXXVIII.	» I. 2
auszugsweise auch	»	XXXVII. Sept.-H.	» 57
» 1879	»	XLIV.	» I. 1
auszugsweise auch	»	XLIII.	» IX. 1
» 1880	»	LI.	» I. 1
auszugsweise auch	»	XLVIII.	» VIII. 26*

f. Anheuerungen und Entweichungen von Seeleuten bei der deutschen Handelsmarine.

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten in den Jahren 1874 bis 1876	Bd.	XXX. März-H.	S. 1
für 1877	»	XXX. Dez.-H.	» 29*
» 1878	»	XLIII.	» III. 1
» 1879	»	XLIII.	» IX. 46
Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen im Jahre 1880	»	XLVIII.	» VI. 1

VIII. Zoll- und Steuer-Statistik.

1. Die gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs nach Art, Ertrag etc.

a. Zollbegünstigungen.

Die den Weinhändlern gewährten Zollbegünstigungen für 1872	Bd.	II.	S. III. 47
» 1873	»	VIII.	» II. 68
» 1874	»	XIV.	» I. 153
» 1875	»	XX.	» IV. 29
» 1876	»	XXV. April-H.	» 60
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juli-H.	» 51
» » » 1878/79	»	XXXVII. Juli-H.	» 85
» » » 1879/80	»	XLIII.	» VIII. 6
» » » 1880/81	»	XLVIII.	» VII. 27

b. Produktion und Besteuerung, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Taback.

Vorläufige Nachweisungen des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1881/82	Bd.	XLVIII.	S. X. 172
Der Taback im deutschen Zollgebiete. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872		besonders veröffentlicht.	
für 1872/73	Bd.	II.	S. IV. 1
» 1873/74	»	VIII.	» VI. 78
» 1874/75	»	XIV.	» IX. 1
» 1875/76	»	XX.	» VIII. 19
» 1876/77	»	XXV. Okt.-H.	» 1
» 1877/78	»	XXXVII. Febr.-H.	» 1*
» 1878/79	»	XXXVII. Okt.-H.	» 1*
» 1879/80	»	XLIII.	» X. 153*
Uebersicht über den Tabackbau u. die Ergebnisse der Tabackernte für das Erntejahr 1880/81	Bd.	XLVIII.	S. IX. 30
Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im Zollgebiete während des Erntejahres 1880/81	Bd.	XLVIII.	S. XII. 65
Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquête-Kommission	Bd.	XLII.	

c. Produktion, Besteuerung und Absatz, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Salz.

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Das Salz im deutschen Zollgebiete. Produktion und Besteuerung, steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr					
für 1872	Bd.	II.		S.	189
Berichtigung hierzu	»	II.		»	II. 152
» 1873	»	VIII.		»	II. 1
» 1874	»	XIV.		»	III. 1
» 1875	»	XX.		»	IV. 47
» 1876	»	XXV.	Juni-H.	»	1
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Dez.-H.	»	88
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»	39
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Aug.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	IX. 17
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	IX. 1

d. Produktion und Besteuerung, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Zucker.

Monatliche Uebersichten über die von den Rübenzuckerfabrikanten des Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker;	seit 1877; wie bei VII. 1.a.				
Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiete für die Zeit vom 1. September 1871 bis 31. August 1872	Bd.	II.		S.	1
für 1872/73	»	VIII.		»	I. 40
» 1873/74	»	VIII.		»	VI. 124
» 1874/75	»	XIV.		»	IX. 46
» 1875/76	»	XX.		»	VIII. 1
» 1876/77	»	XXV.	Nov.-H.	»	59
» 1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	49*
» 1878/79	»	XLIII.		»	III. 25
» 1879/80	»	XLIII.		»	XII. 35*
Vorläufige Uebersicht über die Ergebnisse der Rübenzucker-Fabrikation im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr 1880/81	Bd.	XLIII.		S.	XII. 56
für 1881/82	»	XLVIII.		»	XII. 98
Uebersicht über die Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiete					
für 1872	Bd.	II.		S.	14
» 1873	»	VIII.		»	I. 115
» 1874	»	XIV.		»	I. 157
» 1875	»	XX.		»	III. 108
» 1876	»	XXV.	April-H.	»	59
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Juli-H.	»	55
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Juli-H.	»	89
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	VIII. 5
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	VI. 56

e. Zahl, Umfang, Betrieb und Besteuerung der Brennereien.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im Deutschen Reiche bezw. Zollgebiete während des Jahres 1872	Bd.	VIII.		S.	I. 58
für 1873	»	VIII.		»	IV. 28
» 1874	»	XIV.		»	IV. 1
» 1875	»	XX.		»	VI. 28
» 1876	»	XXV.	Juli-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Nov.-H.	»	47
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Dez.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	XI. 1
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	XI. 1
Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichsgebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80	Bd.	XLVIII.		»	V. 32

f. Zahl, Umfang, Betrieb und Besteuerung der Brauereien.

Bierbrauerei-Betrieb und Besteuerung im Deutschen Reiche bezw. Zollgebiete					
für 1872	Bd.	VIII.		S.	I. 14
» 1873	»	VIII.		»	IV. 1
» 1874	»	XIV.		»	III. 66
Berichtigung hierzu	»	XIV.		»	VII. 56
» 1875	»	XX.		»	VI. 1
» 1876	»	XXV.	Aug.-H.	»	1
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»	11
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Nov.-H.	»	1*
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	XI. 29
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	X. 153

g. Die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern überhaupt.

	Statistik des Deutschen Reichs.			
Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern im deutschen Zollgebiete für 1873 gegenüber den Einnahmen im gleichen Zeitraume des Vorjahres, nach Direktivbezirken	Bd.	II.	S.	IV. 78
für 1874	„	XIV.	„	I. 118
„ 1875	„	XX.	„	II. 119
„ 1876	„	XXV. Febr.-H.	„	10*
nach Hauptamtsbezirken für 1873	„	VIII.	„	I. 106
für 1874	„	XIV.	„	I. 109
„ 1875	„	XX.	„	II. 109
„ 1876	„	XXV. Februar-H.	„	1*
„ das Etatsjahr 1877/78	„	XXX. Juni-H.	„	1
„ „ „ 1878/79	„	XXXVII. Mai-H.	„	1
„ „ „ 1879/80	„	XLIII.	„	VI. 1
„ „ „ 1880/81	„	XLVIII.	„	VI. 9

h. Die Einnahmen an Stempelsteuer.

Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Blankets und Stempelmarken, sowie der Einnahme an Wechsel-Stempelsteuer im Deutschen Reiche für 1873	Bd.	VIII.	S.	I. 116
„ 1874	„	XIV.	„	I. 134
„ 1875	„	XX.	„	II. 134
„ 1876	„	XXV. Februar-H.	„	26*
„ das Etatsjahr 1877/78	„	XXX. Juni-H.	„	10
„ „ „ 1878/79	„	XXXVII. Mai-H.	„	10
„ „ „ 1879/80	„	XLIII.	„	VI. 12
„ „ „ 1880/81	„	XLVIII.	„	VI. 54
Uebersicht über die Spielkarten-Fabriken und den Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reiche für das Etatsjahr 1879/80	„	XLIII.	„	VI. 10
für das Etatsjahr 1880/81	„	XLVIII.	„	VI. 52
Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reiche, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871	„	II.	„	III. 1

2. Die Verwaltung der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maassstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.	besonders veröffentlicht.

b. Die Organisation der Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872	Bd.	VI.	S.	I. 1

c. Die Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für 1872	Bd.	VI.	S.	II. 3
„ 1873	„	VIII.	„	V. 1
„ 1874	„	XIV.	„	VIII. 1
„ 1875	„	XX.	„	V. 1
„ 1876	„	XXV. August-H.	„	27
„ das Etatsjahr 1877/78	„	XXX. Novbr.-H.	„	1
„ „ „ 1878/79	„	XXXVII. August-H.	„	45

d. Die Straffälle in Zoll- und Steuer-Sachen.

Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für 1872	Bd.	VI.	S.	III. 3
„ 1873	„	VIII.	„	V. 49
„ 1874	„	XIV.	„	VIII. 46
„ 1875	„	XX.	„	V. 46
„ 1876	„	XXV. August-H.	„	1*
„ das Etatsjahr 1877/78	„	XXXVII. Januar-H.	„	11
„ „ „ 1878/79	„	XXXVII. Novbr.-H.	„	1
„ „ „ 1879/80	„	XLIII.	„	XII. 1*
„ „ „ 1880/81	„	XLVIII.	„	VIII. 1*

IX. Wahlstatistik.

		Statistik des Deutschen Reichs.	
Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S. II. 73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	» V. 1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	S. 1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	» 40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	» 76

X. Medizinal-Statistik.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876	Bd.	XXV. September-Heft	S. 1

2. Die Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe	Bd.	XXXVII. Januar-H.	S. 10

XI. Unterrichtsstatistik.

Schulbildung der Rekruten.

Schulbildung der im Ersatzjahre 1875/76 eingestellten Mannschaften	Bd.	XXV. Februar-H.	S. 28*
für 1876/77	»	XXV. Novbr.-H.	» 79
» 1877/78	»	XXX. Oktober-H.	» 92
» 1878/79	»	XXXVII. Oktober-H.	» 50*
» 1879/80	»	XLIII.	» VIII. 1
» 1880/81	»	XLVIII.	» IX. 48

Bemerkung. Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich ist in der vorstehenden Uebersicht nicht berücksichtigt.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

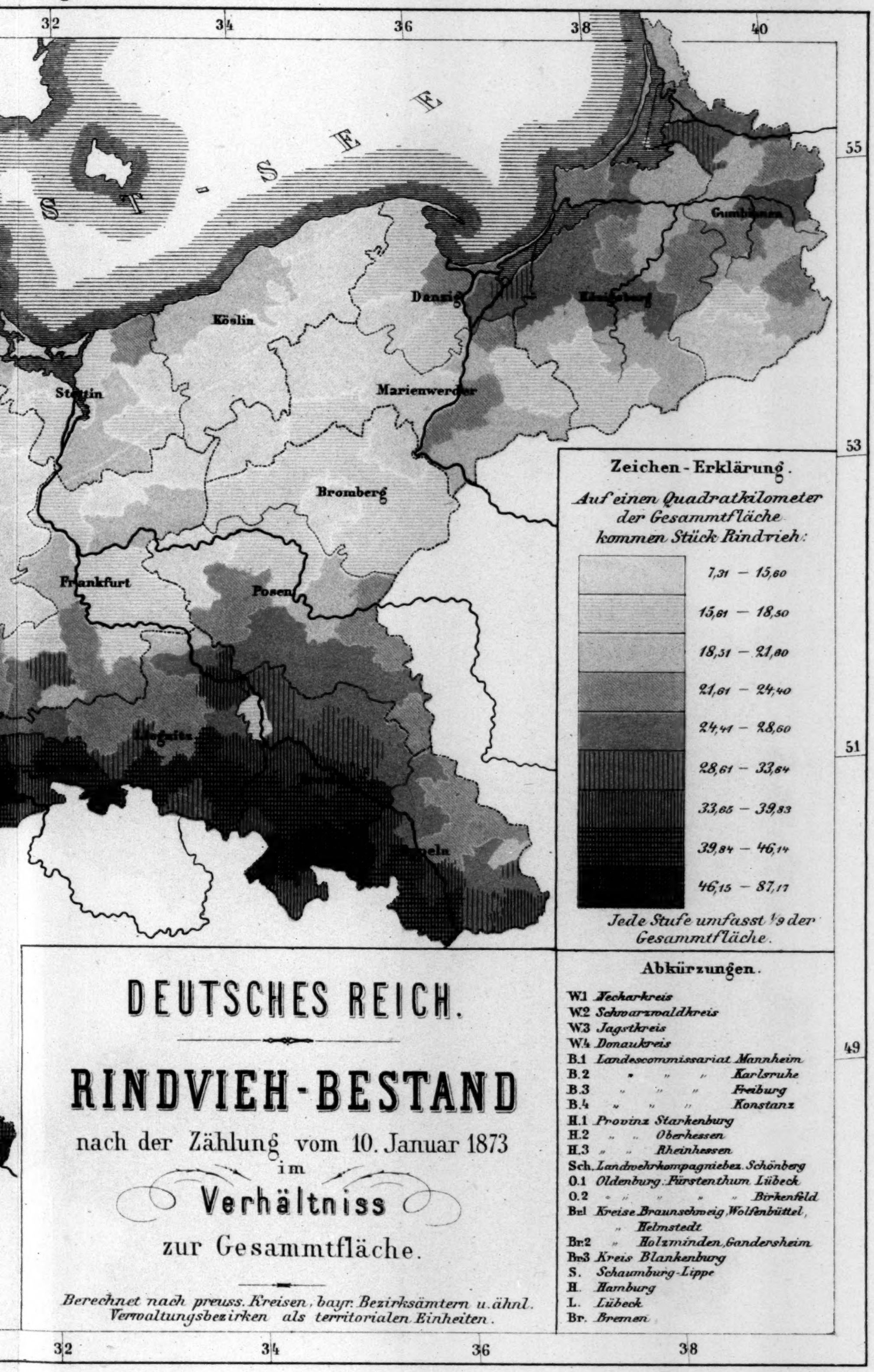
DEUTSCHES REICH.

Rindvieh-Haltur

Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab 1:50

altung Blatt 1.

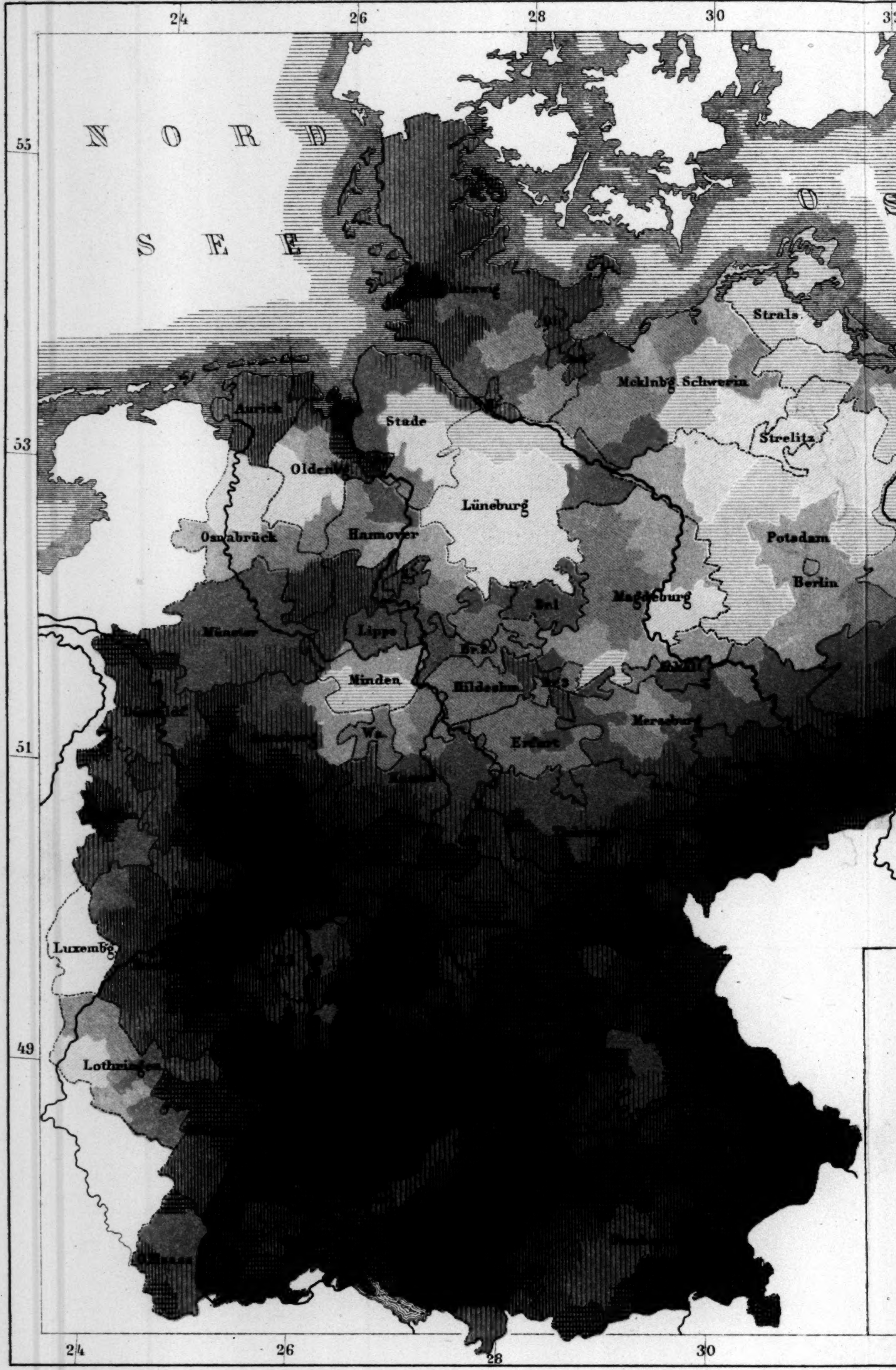


ab 1:5000000.

Berliner lithogr. Institut.

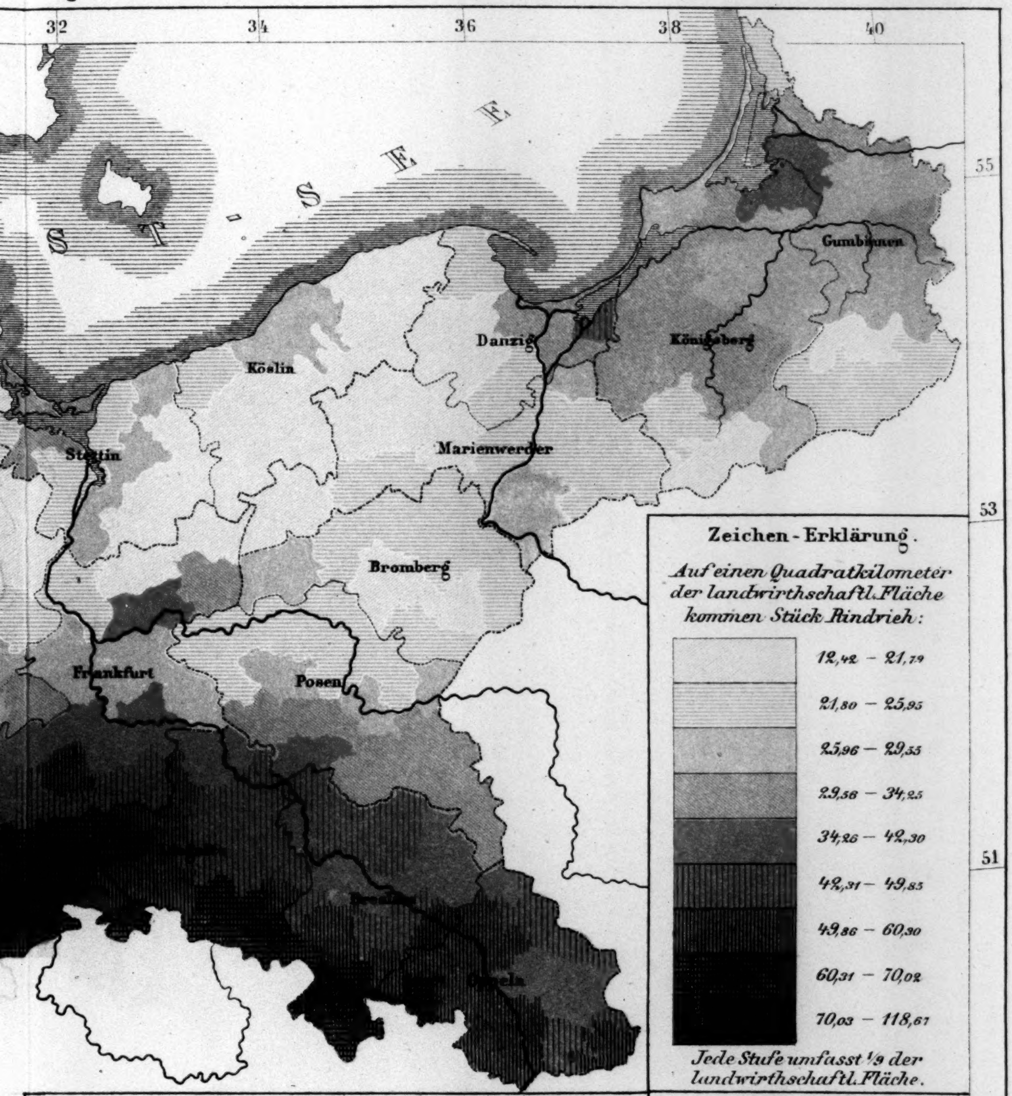
DEUTSCHES REICH.

Rindvieh-Haltun



Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab 1:5



DEUTSCHES REICH.

RINDVIEH-BESTAND

nach der Zählung vom 10. Januar 1873
im
Verhältniss
zur landwirthschaftlichen Fläche.

Berechnet nach preuss. Kreisen, bayr. Bezirksämtern u. ähnl. Verwaltungsbezirken als territorialen Einheiten.

Abkürzungen.

W.1 *Neckarkreis*
W.2 *Schwarzwaldkreis*
W.3 *Jagstkreis*
W.4 *Donaukreis*
B.1 *Landescommissariat Mannheim*
B.2 " " " *Karlsruhe*
B.3 " " " *Freiburg*
B.4 " " " *Konstanz*
H.1 *Provinz Starkenburg*
H.2 " " *Oberhessen*
H.3 " " *Rheinhessen*
Sch. *Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1 *Oldenburg: Fürstenthum Lübeck*
O.2 " " " " *Birkenfeld*
Br.1 *Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel,*
" *Helmstedt*
Br.2 " *Holzminden, Gandersheim*
Br.3 *Kreis Blankenburg*
S. *Schaumburg-Lippe*
H. *Hamburg*
L. *Lübeck*
Br. *Bremen*

32 34 36 38

ab 1:5 000 000.

Berliner lithogr. Institut.

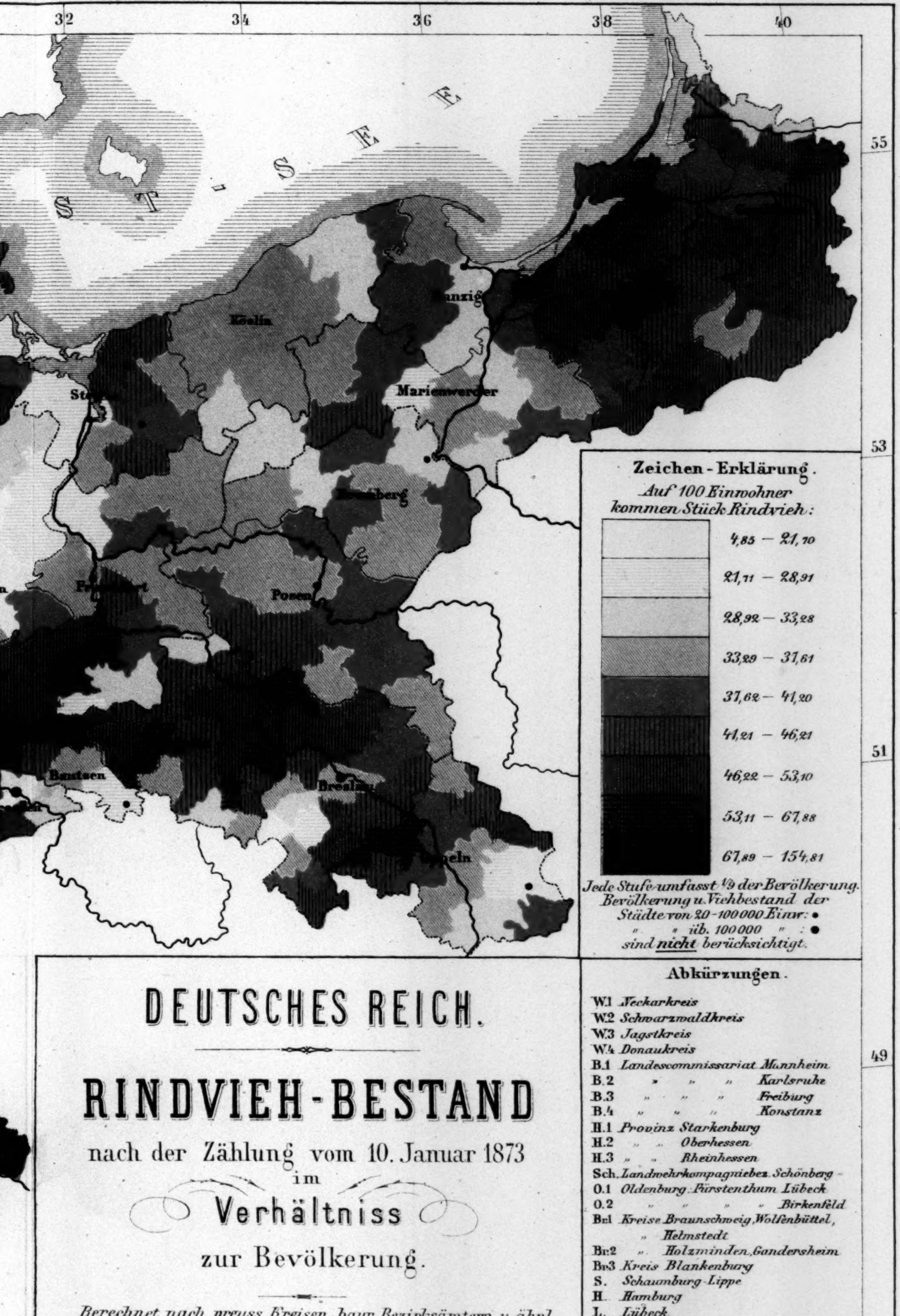
DEUTSCHES REICH.

Rindvieh-Halt

Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab 1:

Haltung Blatt 3.



…tab 1:5000000.

Berliner lithogr. Institut.